

## Umweltprojekt 5. Klassen, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Schon seit vielen Jahren kümmert sich ein Team aus drei Kolleginnen um das Thema "Nachhaltigkeit in der Schule". Es ging zunächst um besondere Achtsamkeit der Schülerinnen und Schüler mit ihrer unmittelbaren Umgebung, dem Schulhaus. Die Schulhausnähe zum Münchner Hauptbahnhof mit den vielen Verlockungen im Fast Food-Bereich und der damit verbundenen Einwegverpackungsproblematik machte hier ein besonderes Eingreifen nötig. Verschiedene Dienste, wie Müllsammlungen, RamaDamaAktionen usw. wurden konzipiert und institutionalisiert. Nachdem sich die Schulhausituation deutlich gebessert hatte, konnte sich die Aufmerksamkeit für die unmittelbare Umgebung auf größere Bezüge ausdehnen. So wurde überlegt, die jährlich neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen in die besonderen Umweltherausforderungen unserer Schule einzuweißen. Hierzu wurde ein Konzept entwickelt, das dieses Jahr in dieser Form zum ersten Mal durchgeführt wurde. Folgende Aspekte waren uns hierbei wichtig:

1. Schaffung eines Problembewusstseins.
2. Kommunikation der besonderen Umweltregeln im Schulhaus.
3. Eine pädagogische Herangehensweise, in der die Vorteile eines achtsamen Umgangs mit unserer Umwelt für jeden ersichtlich werden.
4. Aufzeigen echter Handlungsalternativen.

Das Projekt wurde organisatorisch vom Lehrerinnenteam entwickelt, inhaltlich wurde dieses Projekt von Schülerinnen aus 5. und 6. Klassen im Rahmen der UmweltAG ausgestaltet. Das Projekt fand für jede 5. Klasse in einer Doppelstunde statt. Eine beeindruckende Videobotschaft aus dem All von Alexander Gerst bildete den Einstieg in das Projekt, eine detaillierte Einweisung in die besondere Problematik in unserem Schulhaus folgte. Anschließend haben die Teilnehmerinnen der Umwelt AG in Form einer Stationenarbeit mit den 5. Klässlern zu verschiedenen Themen wie Mülltrennung, Wasserverschmutzung und CO<sub>2</sub>-Ausstoß gearbeitet.

Nach den ersten Erfahrungen soll dieses Projekt nun weiter überarbeitet werden und jährlich stattfinden.



---

## Müllfreier Tag, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In diesem Schuljahr wurde der "Müllfreie Tag" bereits zum dritten Mal durchgeführt. An einem Tag im Schuljahr, wird die gesamte Schulgemeinschaft (einschließlich Mensabetrieb) aufgefordert, möglichst keinen Verpackungsmüll zu produzieren. Mitgebrachte Brotzeiten sollen verpackungsfrei sein, Getränke in Mehrwegflaschen mitgebracht werden, auf den liebgewonnenen Coffee-to-go-Becher aus den Geschäften des nahegelegenen Hauptbahnhofes verzichtet werden. Dazu wird im Vorfeld des "Müllfreien Tages" ein Elternbrief verschickt, der es den Familien bereits zuhause ermöglicht, sich auf diesen Tag einzustellen.

Neu in diesem Jahr war, dass die Gestaltung des "Müllfreien Tages" vollständig von den Schülerinnen der Umwelt AG übernommen wurde. Neben dem Verzicht auf Müll wollten unsere Schülerinnen den Tag mit einem Rahmenprogramm begleiten, das in der Aula der Schule stattfinden sollte. Dabei erwies sich das Plastikmüllproblem schnell als eines der Top-Probleme bei unseren Schülerinnen, sodass sie dieses zum Schwerpunkt dieses

Rahmenprogramms machten.

Der Ablauf des Projektes gestaltete sich folgendermaßen:

Die Schülerinnen der Umwelt AG recherchierten nach geeigneten Bildern, die die Plastikmüllproblematik insbesondere in Gewässern verdeutlichten. Diese wurden als Diashow den ganzen Schultag über in Dauerschleife gezeigt. Gleichzeitig setzten sie ihre Idee um, einen großen Müllbehälter zu basteln, der symbolisch unsere Schule darstellen sollte. Dieser Müllbehälter sollte dann am "Müllfreien Tag" in der Aula aufgestellt werden, um evtl. doch anfallenden Müll zu entsorgen. Die dritte Säule der Vorbereitung lag darin, mehrere Stellwände mit Informationen, Umfragen und Tipps im Umgang mit Plastikmüll vorzubereiten. Dazu wurde z.B. eine Stellwand gestaltet, die Alltagsgegenstände aus Einwegplastik Gegenständen, die dauerhaft genutzt werden können, gegenüberstellte.

Dieses Rahmenprogramm konnte dann von der Schulgemeinschaft während der Pausen am "Müllfreien Tag" besucht werden.



## 80339 München, Carl-von-Linde-Realschule München, Ridlerstr. 26

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Januar fand die Multivisionsveranstaltung ?REdUSE? statt, die den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen thematisierte. Die Veranstaltung hat den Grundstock für viele weitere Aktionen u. Projekte im Laufe des Jahres gelegt.

Einige Klassen beschäftigten sich ausführlicher mit der problembehafteten Herstellung von Smartphones. Inspiriert durch einen Workshop von ?Missio?, organisierten die SuS und ihre Lehrerin eine Sammelaktion für alte Handys, die an Mission gespendet wurden.

Nach dem Workshop ?Leute machen Kleider? , der die Probleme bei der Produktion von Kleidung thematisierte u. Möglichkeiten für eine Weiternutzung alter Kleidung aufzeigte, entschieden sich zwei 6. Klassen für einen Kleidertausch/kauf. Sie gestalteten Flyer im Kunst- u. Deutsch-Unterricht u. organisierten die Kleidung. Den Verkaufsraum gestalten sie zeitnah, damit der Verkauf beginnen kann.

Bereits im letzten Jahr hat das viertägige Projekt ?Klimaküche? von Green City e.V. begonnen. Die SuS der 7. Klassen lernten in Workshops wie sich eine nachhaltige Ernährungsweise positiv auf die Umwelt auswirkt. Am zweiten Tag kauften die SuS regional ein u. kochten klimafreundlich. Auch im HE-Unterricht wird darauf geachtet, klimafreundlich zu kochen. In diesem Jahr erlebten die SuS bei der Exkursion zu den Hermannsdorfer Landwerkstätten, was artgerechte Tierhaltung ist u. wie klimaschonend regionaler Landbau ist. Am ?Visionstag? reflektierten die SuS u.a. ob oder wie sich ihre Ernährung verändert hat.

Bereits seit 2013 ist die CvL eine offizielle Fairtrade Schule mit einer Fairtrade-AG. In einem eintägigen Workshop im Nord-Süd-Forum arbeiteten die SuS u.a. an dem Lernzirkel ?fair gehandelter Kakao?. Im Laufe des Schuljahres konnten die Lehrkräfte die AG ?buchen?, um den Lernzirkel eigenständig bei den 5. Klassen durchzuführen. Dies kam insgesamt sehr gut an. Ferner hat die AG eine Tonne bei der Welthungerhilfe bestellt, um der Aula Flaschen zu sammeln u. das Pfand zu spenden.



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Feb. durften alle interessierten Klassen die Ausstellung ?Erdöl.Macht.Müll? an unserer Schule besuchen. Die Ausstellung erklärte die Problematik der Kunststoffprodukte u. bot Handlungsmöglichkeiten.

Eine Kl. entschied sich dann für eine ?No-Plastic-Challenge?. In dem Workshop ?Eine Welt voller Plastik? (NaturWeltweit) beschäftigten sich die SuS mit den Auswirkungen unseres Plastikkonsums u. erarbeiteten, welche Alternativen es für viele Plastikprodukte gibt. Die SuS durften z.B. selbst plastikfreie Zahnpasta herstellen. Danach dokumentierten sie eine Woche, wie viel Plastikmüll sie täglich produzieren. In weiteren zwei Wochen versuchten die SuS, ihren eigenen Plastikverbrauch zu minimieren. Ihre Erfahrungen haben sie in Fotos festgehalten u. am Projekttag Fotocollagen o. Videos in Legetechnik erstellt. Außerdem entwarfen sie im IT Unterricht Schaubilder zur Plastikvermeidung für unseren Schaukasten.

Ferner hatten die SuS die Idee Edelstahl-Lunchboxen zu bestellen, um den tägl. Plastikmüll in der Schule zu verringern. Den Verkauf der Boxen übernahm die Umwelt-AG. Die Boxen können individuell mit Folienresten gestaltet werden. Dazu bieten die Siebdruck-AG zwei Termine an. Eine 6. Kl. gestaltet im Kunst Unterricht eigene Boxen.

Am Frühlingsfest gab es einen Mikroplastik-Informationsstand und selbstgemachte Bienenwachstücher (ersetzen Frischhaltefolie) u. Recycling-Blöcke (aus Fehlkopien) wurden verkauft.

Im Mai nahm eine 6. Kl.an der Aktion ?Deine Isar? teil. Die SuS ermittelten, wie lange es dauert bis unser Plastikmüll in der Isar ins Schwarze Meer gelangt. Anschließend erfassten sie den Müll, den sie an einem kleinen Stück Isarufer akribisch gesammelt hatten. Sichtlich beeindruckt von der Aktion, beschloss die Kl. eigenständig eine Isar-Clean-Up Aktion zu starten. Diese wird am 23.07 stattfinden.

Eine weitere 9. Kl. nimmt im Juli an der Aktion ?Plastikpiraten ? Das Meer beginnt hier!? teil. Auch hier erheben die SuS Daten zu Kunststoffvorkommen an der Isar



**80538 München, Luitpold-Gymnasium München, Seeastr. 1**

AG Klimawandel und Umweltpolitik, Schulprojekttag Umweltschutz, AG Umwelt, schuleigenes Bienenprojekt, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In der AG Umweltpolitik führten die Schüler u.a. Verkehrszählungen an Zufahrtsstraßen zur Schule durch, um die Rate der mit dem Auto gebrachten Schüler zu ermitteln, interviewten MdBs zu Verkehrspolitik, erstellten Infoplakate u. Filme für den Schul-Infoscreen, erstellten für alle Schüler Onlinefragebögen zur Verkehrsnutzung, organisierten 3 Aktionstage für die gesamte Schule, näml. einen Fahrradpulk für den Schulweg, einen "Freitag fürs Fahrrad", an dem alle Schüler dazu aufgerufen waren, ohne Auto zur Schule zu kommen, u. zusammen mit dem KVR den Aktionstag "Fahrradsperre", bei dem alle Schüler zur angemeldeten Demonstration auf der eigens gesperrten Zufahrtsstraße aufgerufen waren. Am Projekttag Umweltschutz fanden versch. Aktionen statt: Die 5./ 6. Klassen erarbeiteten diverse Aspekte zum Thema Umweltschutz/Nachhaltigkeit (z.B. Wasserverbrauch, erneuerbare Energien, Waldsterben) u. erstellten selbst Infoplakate. Die 7. führten eine polit. Debatte zu 3 versch. Umweltthemen durch. Die 8./9. führten mit Biologen v. Bund Naturschutz Workshops durch. Die Umwelt-AG hatte für diesen Tag ein Programm erstellt, mit dem alle Schüler auf Tablets ihren ökologischen Fußabdruck errechnen konnten. Die 2. Umwelt-AG kümmerte sich um Ressourceneinsparung an der Schule, erarbeitete einen Maßnahmenkatalog zur Reduzierung d. Heizaufwandes u. erreichte dessen Umsetzung. Aufgrund der deutlichen Reduzierung d. Heizaufwandes kann die Schule am Energiesparprogramm "Fifty-Fifty" der Stadt München teilnehmen, bei dem die Hälfte der eingesparten Energiekosten der Schule als Prämie für ihr Klimaschutz-Engagement zugutekommt. Bienenprojekt: Zu Jahresbeginn wurden im Schulgarten 2 Bienenvölker untergebracht und 3 weitere durch das P-Seminar "Bienen" selbst gezüchtet. Die Schüler kümmern sich um die Bienen u. wollen Wirtschaftsvölker heranziehen, sodass schuleigener Honig geerntet u. verkauft werden kann. Darüber haben sie auch eigene Info-Veranstaltungen für Schüler/Lehrer durchgeführt.



---

## 1. Plastikreduzierung an der Schule durch die Umwelt-AG, 2. Projekttag Plastiksammeln im Englischen Garten, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Umwelt-AG prüfte auch Maßnahmen zur Reduzierung des Plastikmülls an der Schule bzw. an der schuleigenen Mensa, trat in Verhandlungen mit dem Mensa-Betreiber u. erreichte, dass dort Einwegplastik (z.B. To-Go-Müslibechern/Plastikbesteck) deutlich reduziert wurde. Sie kümmerte sie sich darum, dass nicht mehr so viele Pfandflaschen in den Restmülleimern landen, indem sie die Anschaffung von zusätzlichen Pfandflaschen-Eimern bzw. deren Aufstellung erreichte. Sie informierte die anderen Schüler über den Zweck dieser Maßnahme und warb dafür, dass Pfandflaschen in die betreffenden Eimern statt in den Restmüll geworfen würden. Die dort landenden Flaschen werden von der Umwelt-AG wöchentlich eingesammelt und der Erlös aus der Flaschenrückgabe an die Organisation "viva con aqua" gespendet.

Am Projekttag "Plastiksammeln", der in 2 Wochen stattfinden wird, werden Schüler aller anwesenden Jgst. gemeinsam eine Müllsammelaktion im

Englischen Garten durchführen. Nach Ausgabe der Sammelmaterialien (Handschuhe, Mülltüten) werden abwechselnd jeweils 2 Jgst. klassenweise in ihnen zugeteilten Gebieten des Engl. Gartens Müll sammeln, während sich die jeweils anderen im Pausenhof an Info- und Mitmachständen von ca. 15 Umweltverbänden u.a. Institutionen, Firmen zu den Themen Müll, Nachhaltigkeit, Ernährung und Klima informieren. Zum Abschluss des Umwelttages versammeln sich alle Schüler vor dem gesammelten Müllberg auf der Eisbachwiese, wo verschiedene Vertreter aus Politik u. Wirtschaft, u.a. Minister d. bayer. Staatsregierung u. Vertreter der fridays-for-future-Bewegung anwesend sein werden. Am Ende der Aktion sollen sich die Schüler in einem Kreativwettbewerb künstlerisch betätigen u. z.B. aus dem gesammelten Müll einen Turm bauen o. das Schullogo nachstellen. Die davon gemachten Fotos werden von einer Jury ausgewertet, sodass am letzten Schultag Preisträger jeder Jgst. gekürt u. mit verschiedenen Preisen, z. B. biologische Exkursionen, Essensgutscheinen etc. belohnt werden.



## 80636 München, Rupprecht-Gymnasium München, Albrechtstr. 7

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Wir, Luigi, Luis und Tizian, sind drei Schüler des Rupprecht-Gymnasium Münchens und besuchen das P-Seminar Umwelt.

Wir haben zusammen mit Schülern der Unterstufe am 6. November 2018 ein so genanntes Insektenhotel in unserem Schulgarten gebaut.

Bevor es losging, haben wir uns im Internet erstmal über den Aufbau eines Insektenhotels schlau gemacht. Aus Holzresten, die wir von zuhause mitgebracht hatten, haben wir zuerst den Rahmen der Behausung gebaut. Anschließend haben wir zusammen mit Schülern der Unterstufe in die Hartholz-Scheite Löcher, welche zwischen 3-10 mm Durchmesser besitzen, gebohrt. In diesen sollen die Insekten Platz finden. Es ist wichtig, Hartholz zu benutzen, da dieses sich nicht so leicht durch kaltes Wetter verändert. Danach haben wir die Holzscheite in den Rahmen gestapelt und in unserem Schulgarten aufgestellt.

Wir sind mit unserem Ergebnis zufrieden, aber es gab durchaus Dinge, die wir hätten besser machen können. So hätten wir uns für das Zusammenbauen besser vorbereiten sollen. Da wir die Behausungen im Schulgarten herstellen wollten, brauchten wir für die Bohrmaschinen eine Stromzufuhr. Diese konnte wir schließlich mit einem Verlängerungskabel und einem nahe gelegenen Stromanschluss des Computerraumes bewerkstelligen. Im Endeffekt sind wir aber zu einem guten Ergebnis gekommen. (siehe Foto)

Die Schüler der Unterstufe, die uns beim Bau der Hotels unterstützt haben, waren total begeistert und wollten den Bohrer gar nicht mehr aus der Hand legen (siehe Fotos). Wir können anderen empfehlen, sich gut vorzubereiten, und sich auch mit dem Werkzeug auseinanderzusetzen, damit die Sicherheit beim Bohren garantiert wird.

Im Zuge der Umwelttage am 17.05.19 und 07.06.19 wurden weitere Insektenhotels gebaut. Ein Workshop unter der Leitung eines Elternbeiratsmitglieds befasste sich mit dem Bau von Insektenhotels. Es nahmen 34 Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen teil.



## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Unter dem Motto "Zusammen.Trennen" widmete sich die neu gegründete AG Nachhaltigkeit, bestehend aus 13 Schülern verschiedener Jahrgangsstufen, dem Großprojekt "Mülltrennung". In Sachen Mülltrennung befand sich das Rupprecht-Gymnasium in der ökologischen Steinzeit. In jedem Raum stand sich bis vor kurzem nur eine einzige Mülltonne (!). Die erste große Aktion war die Implementierung der Mülltrennung (Papier und Restmüll). Am 28.05.19 wurden an alle Klassen jeweils zwei neue, mit Aufklebern versehene Mülleimer ausgegeben (blau für Papier, grau für Restmüll) (Foto siehe Anhang). Außerdem wurde von Schülern ein animierter Trickfilm erstellt, der über die Mülltrennung in den Klassenzimmern informiert. Dieser Film wurde zuvor der Lehrerkonferenz präsentiert und lief nach Ausgabe der Mülleimer eine Woche lang auf dem Bildschirm im Eingangsbereich. Neben dem Trennen von Müll widmete sich die Schulfamilie auch der Müllvermeidung. So verkauft der Elternbeirat bei allen öffentlichen Veranstaltungen ?nana-Brotzeitboxen? aus biologisch abbaubarem Material. 5. Klässler erhalten eine Trinkflasche als Willkommensgeschenk. An den beiden freitäglichen Umwelttagen verzichten die Schulmitglieder auf Verpackungsmüll. Auch in diesem Schuljahr ist wieder säckeweise verlorene Kleidung übriggeblieben und damit kostbare Rohstoffe, die nicht weggeworfen werden. Eltern waschen diese Fundstücke. In diesem Jahr haben sich wieder mehrere karitative Einrichtungen über die Kleiderspende sehr gefreut. Zukünftig soll die Mensa auf die Ausgabe von Einweg-Kaffeetassen verzichten und stattdessen ein Mehrweg-System einführen (Re-Cup).



## 80636 München, Grundschule an der Blumenburgstraße München, Blumenburgstr. 3

### Ein Sommer ohne Surren?, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

1) Projektwoche "Ein Sommer ohne Surren?" in der dritten Jgst., klassen-/fächerübergreifend (D,M,HSU,Kunst):

- Theor. Auseinandersetzung (Zeitungsartikel, Filme, Diskussionsrunden mit Kindern -> Vorwissen/Erfahrungen); Schwerpunkt auf Bienen: Lebensweise, Körperbau, Fortpflanzung, Bestäubung? Portfolio-Dokumentation mit hohem reflexivem Anteil
- konkretes Tun im Mittelpunkt: Anlegen von Pflanzenherbarien: Blüten/Blätter auf doppelseitigem Klebeband aufkleben (überstehende Ränder mit Vogelsand bestreuen), Pflanzen bestimmen
- Befüllen gr. Insektenhotels u. Bau kl. Insektenhotels aus Tontöpfen (mit Blättern/Heu befüllt; in Bäumen aufhängen)
- "Wilde, unordentliche" Ecken im Schulhof schaffen (+ Bau einer Igelburg zur Überwinterung); mit selbst gestalteten Infotafeln
- Rolle von Bio-Lebensmitteln u. regionalem Einkauf: Besuch des Unverpackt-Ladens "ohne?"; Bio-Einkauf, gesundes Frühstück mit Klasse
- Entwicklung eigener Ideen, Gelerntes umzusetzen/nach außen zu tragen: Präsentation auf Ausstellungstisch in Aula u. im Schaukasten zur Straße hin: Plakate, Gedichte, Flyer, Gemaltes

2) Umsetzung in Umwelt-AG

- > AG-Inhalte in eigener Klasse kommunizieren; Ergebnisse auf Stellwand in Aula
- Boden-Forscher-Heft: Was lebt im Boden? Warum Laub liegen lassen? Bodenproben unter Mikroskop; Versuche ->Ausstellungstisch in Aula
- Volksbegehren zur Artenvielfalt in Bayern: Was ist das? Gemeinsames Erstellen eines Fragebogens (Fragen der Kinder); Befragung von Eltern/Lehrern/Passanten auf Straße; Aufnahme der Interviews mit speziellen Mikrofonen -> Auswertung/Herausarbeiten der verschiedenen Meinungen
- Anlegen eines Schulgartens: Gründung einer ersten kleinen Schülerfirma: Kinder gestalteten einen Klima-Kalender: Für jeden Monat eine Seite mit Klima-Tipp u. selbst gemaltem Bild; Verfassen eines Elternbriefs ->5 Euro pro Kalender; mit Einnahmen sollen kleine Hochbeete aus Weinkisten gebaut u. Wildblumenbeet angelegt werden (Projekt noch nicht beendet; aber schon ca. 300 Euro eingenommen)



### Weg mit dem Dreck!, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

1)Projektwoche der 3.Klassen "Weg mit dem Dreck!"; klassen-/fächerübergreifend (D,M,HSU,Ku):

- Theoret. Auseinandersetzung: Was passiert mit dem Müll? (Zeitungsartikel, Filme, Diskussionsrunden, Lesetexte...); Vorbild: Boyan Slat: Rettet die Meere!

Richtige Müll-Trennung u. Müllvermeidung; Recycling

-> Portfolio-Dokumentation mit hohem reflexivem Anteil

-Konkretes Tun im Mittelpunkt:

Interview mit Eltern/Bekanntem zur Mülltrennung;

Müllvermeidung: Führung durch Unverpacktladen "ohne" -> verpackungsfrei einkaufen mit eigener Tupperbox (gem. Frühstück)

Upcycling -> Aus altem Plastikmüll Neues gestalten

-> Ergebnispräsentation auf Ausstellungstisch in Aula u. in Schaukasten zur Straße hin

2) Projekttag der 4. Klassen: "Wir teilen uns eine Welt - genug für alle für immer" in Kooperation mit Spielhaus Sophienstraße:

Was ist Nachhaltigkeit? Ressourcenverteilung auf der Erde; globale Gerechtigkeit...

-> Upcycling: Aus alten Shampooflaschen Handyhalter basteln

-> Plakate gestalten; Ausstellungstisch

3) Umsetzung in den AGs:

Umwelt-AG: Teilnahme am Malwettbewerb des Abfallwirtschaftsbetriebs München zum Thema: Mülltrennung u. -vermeidung; Basteln eines Müll-Memorys für jede Klasse der Schule

-> Stellwand in Aula mit Ergebnissen

Schülerrat-AG: Teilnahme am Kinder- u. Jugendforum der Stadt München: Einsatz für saubere Spielplätze -> Schilder mit selbst gestalteten Bildern der Kinder sollen am Spielplatz neben der Schule aufgestellt werden

-> Stellwand in Aula mit Fotos und Infotexten



**80638 München, Nymphenburger Schulen München, Sadelerstr. 10**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Schulforum wurde dieses Schuljahr sehr häufig über das Thema Nachhaltigkeit diskutiert.

Es wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- in der Mensa gibt es keine Plastiklöffel mehr
- im Kaffeeautomat der Oberstufe wurden die Plastikbecher abgeschafft und durch Porzellantassen ersetzt
- die Whiteboardmarker werden wieder aufgefüllt und mehrmals verwendet
- auf dem Dach eines Trakts wurde eine Photovoltaikanlage installiert
- die 10. Klassen organisierten einen Workshop-Tag zum Thema "Nachhaltigkeit", an dem sie selbstständig nach vielen Lösungen für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit an der Schule gesucht haben
- in der Pausenhalle fand eine Aktion zur Vermeidung von Papier statt
- am Weihnachtsbasar gab es zwei Stände nur mit selbst hergestellten Upcycling- Produkten
- am Tag des Weihnachtsbasars, gab es für viele Schüler, die nicht am Aufbau beteiligt waren, eine "Leerstunde". Für diese wurden verschiedene Stundenangebote und ein Film zum Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung gestellt
- der Nordhof wurde bepflanzt und aus alten Paletten Beete dafür gebaut

- das Sommerfest am Ende des Schuljahres steht unter dem Motto: Green? Sommer. Festival!: es wird versucht, möglichst keinen Müll zu produzieren, die veganen BeyondBurger werden gegrillt, die Besucher werden aufgerufen mit dem Fahrrad zu kommen und es wird eine Pflanzenbörse geben.



---

### Plastik in Kleidung und Kosmetik, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In einer ca. 5-stündigen Einheit befasste sich eine 10. Klasse mit dem Thema Plastik in Kleidung und Kosmetik. Dazu wurden verschiedene Informationen eingeholt, Flyer zum Thema "Mikroplastik" gestaltet und von den Schülern in Gruppen präsentiert. Am Studientag für die 10-12 Klassen präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse und Erkenntnisse den anderen Schülern aus diesen Stufen.



**80804 München, Städtisches Willi-Graf-Gymnasium München, Borschtallee 26**

### Umwelt-Teams und Projekttag "Willi Goes Green" , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Es war der Umwelt-AG ein großes Anliegen, die bereits im Schuljahr 2017/18 mit Erfolg ins Leben gerufenen Umwelt-Teams weiterzuführen! So haben

sich die Umweltbeauftragten aller Klassen zu Beginn des Schuljahres im Rahmen eines Workshops im ÖBZ den vier bestehenden Teams zugeteilt und neue Ziele für das aktuelle Schuljahr festgelegt. Seither treffen sich unsere Teammitglieder regelmäßig und arbeiten an der Umsetzung der Ziele. Dazu gehörte z.B. die Anschaffung von Holzkisten in allen Klassenzimmern der 5.-7. Klassen, versehen mit jeweiligen Hinweisschildern, um eine konsequente Mülltrennung zu ermöglichen. Des Weiteren sind neue, robuste Pflanzen für die Klassenräume geplant und bestellt. Das Kommunikationsteam war während des Schuljahres eine ständige Anlaufstelle für Umweltfragen und hat außerdem das Ziel, beim Sommerfest am 19.07. einen Infostand zu Auswirkungen der globalen Erwärmung und des Plastikmülls in unseren Ozeanen zu organisieren. Zudem ist der Verkauf von Recyclingheften zu Beginn des nächsten Schuljahres bereits fest eingeplant. Wir als Umweltgruppe erhoffen uns durch die Aktionen der Teams ein stärkeres Bewusstsein für die Reinhaltung der Klassenräume, Energiesparmaßnahmen und Umweltschutz im Allgemeinen. Doch damit nicht genug: Die diesjährigen Projekttag (24./25.07.) werden unter dem Motto "Willi Goes Green" laufen und ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit stehen! Denn wie kann Umweltbildung besser gelingen, als wenn sich die gesamte Schulfamilie zwei volle Tage Projekten zur Nachhaltigkeit widmet? Hierzu werden von KollegInnen, SchülerInnen und Eltern insgesamt 33 Projekte angeboten, von denen hier nur einige Beispiele genannt werden können. Dazu gehören das Projekt "Klimadetektive" in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer (alle 6. Klassen), Videoclips zum Thema Umweltschutz, Interviews mit Geflüchteten, Zwei Tage ohne Plastik, Upcycling, No-Waste-Essen und die Ausgestaltung eines Aktionstages im Rahmen von "Fridays for Future" für den 20.09.19.



## Schulgarten und Bienenvölker , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im aktuellen Schuljahr wurde der bereits bestehende Schulgarten, der von SchülerInnen des Wahlfaches "Schulgarten" und StRin Bärbel Ruess betreut wird, neu geplant und verschönert. Ein besonderes Anliegen war es dabei, ästhetische Gesichtspunkte mit der Schaffung und dem Erhalt von Lebensräumen für Insekten zu verbinden. In diesem Sinne bleibt ein ca. 75m<sup>2</sup> großer Bereich mit Wildwuchs, in dem keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, vollständig der Natur überlassen. Zweck dabei ist es, allen möglichen Insektenformen einen Rückzugsraum zu bieten. In den anderen Bereichen wurden Blumenwiesen gesät und ein Schmetterlingsbeet, das aus bienenfreundlichen Pflanzen wie z.B. Hahnenfuß und Schafgarbe besteht, angelegt. Auch die angelegten Gemüsepflanzen liefern den Bienen Nahrung. Zudem werden alle Pflanzen grundsätzlich erst nach der Blüte zurückgeschnitten. Zum Schulgarten gehört auch ein großes Insektenhotel, das im Rahmen der Projekttag von einigen SchülerInnen und Hr. Schmidt, Mitglied im Elternbeirat, in einem eigenen Projekt renoviert wird. Darüber hinaus wird ein weiteres, kleineres Insektenhotel, das vom Elternbeirat gespendet wurde, neu installiert. Zur Schulfamilie gehören auch drei eigene Bienenvölker, die ebenfalls auf dem Gelände des Schulgartens platziert sind.



## 80809 München, Maria-Montessorischule im Olympiapark München, Willi-Gebhard-Ufer 32

### , Umgang mit Plastik

Das Thema wurde auf der ersten Gesamtlehrerkonferenz von allen Lehrkräften gemeinsam als Jahresthema ausgewählt. Die Thematik wurde danach in die einzelnen Lerngruppen (Klassen) gegeben und möglichst frei von den Schülerinnen und Schülern weiterbearbeitet. Über das Schuljahr hinweg wurden die Projekte im jeweiligen Klassenverband entwickelt und realisiert. Am 12.7. wurden die Projekte auf einem "Markt der Ideen" in der Turnhalle vorgestellt.

Highlights in diesem Schuljahr waren:

- Das Herstellen von Mülltüten aus Zeitungspapier (Altpapier), die die Plastikmüllbeutel ersetzen.
- Eine schulweite Umfrage zur Vermeidung von Müll- und Plastikmüll mit dem Ziel einer "Müllcharta" für die Schule zu entwickeln.
- Die Organisation eines Spendenlaufs allein durch die Schüler für gefährdete Meeresschildkröten nach intensiver Recherche über Gefährdung der Fauna durch Plastikmüll in den Weltmeeren. Dabei wurden alleine in einer Klasse über 1480 € für den WWF gesammelt.
- Diverse Referate in allen Jahrgangsstufen zum Thema Plastik - Plastikvermeidung - Upcycling
- Die "Urbarmachung" einer asphaltierten Parkfläche zum Gemüseacker und der Beginn von Gemüsekulturen. Das Verständnis für Kreisläufe und Verrottungsvorgänge im Boden sowie gegenübergestellt und ausprobiert die nichterfolgende Verrottung von Plastikmaterialien, die vergraben wurden.
- eine eigene Abschlussarbeit zum Thema Plastik und das weltweite Problem mit dieser Stoffgruppe

Aus der Fülle der einzelnen Projekte entstand bei den Schülerinnen der 5.-7. Jahrgangsstufen im Mai 2019 die Idee, sich auf dem Kinder- und Jugendforum in München politisch für einen eigenen Antrag einzusetzen. Beantragt wurde die "Einführung eines verpflichtenden Aktionstages mit Workshops (Recyclingprojekt, Müll sammeln, etc.) und Dokumentatiion an allen Münchner Schulen." Dieser Aktionstag wird nun voraussichtlich im kommenden Schuljahr an mehreren Schulen in München eingeführt werden. Diese Schule kooperieren bei der Ausführung miteinander.



---

## , , Umgang mit Plastik

Das Projektthema wurde in einer gemeinsamen Sitzung der PädagogInnen und Lehrkräfte der Schule als Schulthema festgelegt. Ziel war es hier eine möglichst breite Anbindung der Inhalte und Projekte zu gewährleisten.

Über das gesamte Schuljahr hinweg fanden die Projekte im Verband der Klassen statt. Präsentiert wurden die Ergebnisse auf dem schulübergreifenden Projekttag am 12.7.2019.

Die Projekte waren:

- Handelswege der Welt: die Seidenstraße früher und heute.
- Partizipation als Weg zu mehr Nachhaltigkeit: Teilnahme aller 5. bis 10. Klassen an der Europa-Junior-Wahl 2019
- Wildtiere im Olympiapark: Wildtierbeobachtung, Hege und Schutzmaßnahmen, Brutverhalten, Fütterung im Winter. Dabein eingeschlossen: Erhalt der Artenvielfalt, und Gefährdung von Wildtierarten bei uns und weltweit. Organisation von Tierführungen mit einer Expertin des NABU.
- Bodenkunde und Biodiversität: Analyse des Bodens, Beobachtung von Kresilaufprozessen, Bodenfauna, Boden als Lebensraum.
- Bäume im Olympiapark: Erkunden der Umgebung: Erfahrung und Katalogisierung der Bäume - Bäume der Welt (im Olympiapark)
- Exkursion zum LBV: Thema Vogel des Jahres - die Feldlerche
- Exkursion zum Alpinen Museum: Lebensraum Alpen
- Lebensraum Schulgärten: Anlegen von Hochbeeten und Wiederbelebung der 7 Zeilengärten als gemeinschaftliches Projekt der Anrainerklassen
- Aufstellung von Wildbienenhotels
- Aufstellung und Bau von Hochbeeten
- Anzucht und Aussaat von Blumen und Gemüsepflanzen (Kartoffeln)
- Bienenprojekt in Kooperation mit Abenteuerspielplatz Neuhausen
- Projekt: "Schulwege" Wie kommen Kinder weltweit in die Schule - Vergleich mit dem eigenen Schulweg
- Regenwaldprojekt



## 80933 München, Nelson Mandela BOS Wirtschaft München, Schleißheimer Str. 510

### , Umgang mit Plastik

Geschockt und enttäuscht nahm die Umwelt-AG die neue Anschaffung unserer Schule zur Kenntnis: ein Kaffeeautomat, der Pappbecher und sogar diese Plastikbecher ausspuckt! Und das, obwohl wir im Schuljahr 2017/18 so vehement und engagiert gegen die Pappbecherflut an unserer Schule gekämpft hatten! Die Umwelt-AG fand heraus, dass an der BOS in nur 19 Schultagen 1.247 Pappbecher in den Müll geworfen wurden! Diese Becher wurden alle nur wenige Minuten benutzt, haben aber insgesamt 668 Liter Wasser, 142 kWh Strom, 49 kg CO<sub>2</sub>, Bäume und Rohöl auf dem Gewissen. Da die Becher innen mit Kunststoff beschichtet sind, können sie nicht recycelt werden. Außerdem landen fast alle sowieso in öffentlichen Mülleimern (oder sonst wo in München, z.B. auf unserem Schulhof) und werden somit mit dem Restmüll verbrannt.

Diese Problematik versuchte die Umwelt-AG auch im Schuljahr 2018/19 wieder den Schüler\*innen an der BOS und auch FOS (im gleichen Schulgebäude) zu vermitteln, indem wir durch die Klassen gingen, Mehrwegbecher zum Verkauf anboten und darauf hinwiesen, dass man beim Automaten auch seinen eigenen Becher unterstellen kann. Am Kaffeeautomaten brachten wir Schilder an, auf denen erklärt wurde, was genau man drücken muss, damit man seinen eigenen Becher unterstellen kann, und bauten temporäre Stände auf, um die Mehrwegbecher zu verkaufen. Wir verschenkten sogar einige Becher pro Klasse (einige Lehrkräfte spendierten ihrer Klasse einen ganzen Klassensatz!), damit wirklich keiner mehr eine Ausrede hatte. Außerdem versuchten wir die Kioskbetreiber und den Schulleiter der anderen Schule im Schulgebäude zu überzeugen, ganz auf Einweg Plastik- und Pappbecher zu verzichten ? aber leider ohne Erfolg.



---

## am Nelson-Mandela-Tag, , Umgang mit Plastik

Der Internationale Nelson-Mandela-Tag ist ein Gedenktag, der zu Ehren des Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela am 18. Juli jedes Jahres ? seinem Geburtstag ? gefeiert wird. Mandela setzte sich 67 Jahre seines Lebens für Andere ein und kämpfte gegen Apartheid und für Gleichberechtigung, Gerechtigkeit, Versöhnung, Frieden, Freiheit und Demokratie in Südafrika und auf der ganzen Welt. Der Nelson-Mandela-Tag ruft uns deshalb alle dazu auf, aktiv zu werden und etwas zu bewegen, indem wir an diesem Tag mindestens 67 Minuten lang einen aktiven persönlichen Beitrag zur Verbesserung von kritikwürdigen Verhältnissen in der Gesellschaft leisten.

Dieser Tag wurde an der Nelson-Mandela-BOS erstmals im Juli 2018 begangen. Die Umwelt-AG informierte die 11. Klassen zunächst über die Gründe, Hauptverursacher und Folgen der zunehmenden Vermüllung von München und animierte die Schüler\*innen zu einer umfangreichen Aufräumaktion in der Schulumgebung. In vier Gruppen schwärmten die Lehrkräfte und Schüler\*innen aus, um die Schulumgebung aufzuräumen. Unfassbar was alles gefunden wurde: unzählige Zigarettenstummel, viele Plastikverpackungen, T-Shirts, Unterhosen, ein herrenloser voller Müllsack und sogar ein altes Fahrrad! In nur ca. 70 Minuten sammelten die Schüler\*innen und Lehrkräfte einen riesigen Müllberg! Alle Beteiligten waren sichtlich erschüttert über das Ausmaß aber auch stolz auf ihre Leistung.

Eine kleinere Gruppe ging mit der Betreuerin der Initiativgruppe in die Bayernkaserne. Die Verantwortlichen Schüler\*innen der letzten Jahre wiesen dort die neuen verantwortlichen Schüler\*innen ein.

Aufgrund des großen Erfolges und der Akzeptanz unter den Schüler\*innen, wiederholen wir im Schuljahr 2018/19 diese Aktion ? allerdings erst nach Ende der Anmeldefrist.



## 80937 München, Balthasar-Neumann-Realschule München, Hugo-Wolf-Str. 70

### Am Beispiel von Pausenverkauf und Schulgarten, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Den Pausenverkauf leiten zwei Lehrerinnen in einem Team von jährlich ca. 30 freiwilligen Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7-9, sowie weiteren Lehrkräften, die beim Einkauf und Verkauf unterstützend mitarbeiten. Alle Mitwirkenden erhalten zu Beginn des Schuljahres eine Hygieneschulung nach dem Infektionsschutzgesetz. Die Schüler arbeiten in drei Schichten: 1. Beginn der Vorbereitung 7.00 Uhr: Belegen der Semmeln und Brezenschnecken; 2. Verkaufen während der ersten Pause: zwei Stände (Kiosk, Müslibar); 3. Reinigung in der zweiten Pause: Abspülen von schmutzigen Müslishalen und Löffeln.

Wir verkaufen wir 60 Semmeln und zusätzlich Brezen, Frischkäseschnecken, Käsestangen und Müsliriegel. An der Müslietheke gibt es Fruchtemüsli oder Cornflakes wahlweise mit Milch, Joghurt, Honig (der schuleigenen Bienen). Einmal in der Woche gibt es Leberkäsemmeln und einen Aktionstag das ?Extra der Woche? mit Speisen wie überbackene Toastecken, süße und herzhaft Muffins, Kürbis-, Tomaten-, Kartoffelcremsuppe, Kartoffelsalat und Würstchen, Wraps, bunte Gemüsepfanne usw. In den Herbstmonaten bieten wir zusätzlich fruchtige Smoothies an. In den Wintermonaten kann man sich mit Früchtepunsch von innen wärmen und zugleich Vitamine tanken.

Ebenso wird die AG Schulgarten von zwei Lehrerinnen mit ca. 10 Schüler/innen (Klasse 7-9) geführt. Auf dem 100 m<sup>2</sup> großen Acker werden verschiedene Gemüsesorten angebaut, die von den Schüler/innen gepflegt und geerntet werden. Das geerntete Gemüse wird je nach Bedarf an den Pausenverkauf der Schule für die belegten Semmeln, oder an das Küchenteam für die Bereitung des Mittagessens der Ganztagschüler abgegeben. Das Gemüse kann auch gegen Entgelt von Eltern oder Lehrer/innen erworben werden.

Im Winter erhalten die Schüler/innen in einem Theorieteil einen Einblick in das Thema Gemüseanbau, biologische Vielfalt sowie Bodenfruchtbarkeit.



### Mehr Motivation durch Wettbewerbe, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Am Anfang des Schuljahres wurden in jeder Klasse zwei Klassenumweltbeauftragte (Kubis) gewählt. In einem schüler- und handlungsorientiertem Seminar, das der Leiter der Klima und Energie AG in Zusammenarbeit mit dem ÖBZ organisierte, wurde verstärkt auf die Umweltaktivitäten an unserer Schule und speziell auf die Aufgaben der Kubis eingegangen. Dazu gehört, die Mülltrennung im Klassenraum zu überwachen bzw. Probleme bei der

Lehrkraft zu melden. Insgesamt lautet die Devise, zunächst Müll zu vermeiden! Das heißt z.B. keine Chipstüten, Getränkedosen oder Tetra Paks zu kaufen und in die Schule mitzunehmen. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn und während des Schuljahres auf diese Regeln hingewiesen. Wasser kann von unserem Wasserspender in der Aula entnommen werden, so dass dadurch bereits viele Einweg-Plastikflaschen eingespart werden. Mülltrennung bedeutet an unserer Schule, Papiermüll von Restmüll zu trennen. In jedem Unterrichtsraum steht jeweils ein Eimer für Papier und Restmüll bereit. Die Kubis haben in dem Seminar gelernt, was in den Papiereimer darf und was nicht. Diese Detailinformationen haben sie an ihre Klassenkameradinnen und Klassenkameraden weitergegeben. Normalerweise sollten die Reinigungskräfte nur die Restmülleimer mit Abfalltüten ausstatten, was übergangsweise nicht funktioniert hat. Daher haben die Kubis zusammen mit den Klimacheckern Aushänge für die Reinigungskräfte entwickelt, aus denen klar wurde, welcher Eimer mit einer Abfalltüte versehen werden sollte. Weil manche Klassen nicht so sehr an der Mülltrennung interessiert waren, wurde ein Mülltrennungs- und Sauberkeits-Wettbewerb entwickelt. Die Lehrkraft der letzten Stunde bewertet vor dem Ordnungsdienst die Qualität der Mülltrennung sowie die Sauberkeit im Klassenzimmer mit einer Note. Als Preis für die zwei besten Klassen wurde ein Tag in einem Klettergarten ausgelobt. Außerdem wurde gegen Schuljahresende ein Fotowettbewerb zum Thema Müll und Umwelt ausgeschrieben.



**81373 München, Lycee Jean Renoir München, Berlepschstr. 3**

## Mülltrennung, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Lycée Jean Renoir erzieht seine Schüler wie die französischen Schulen durch das französische Bildungswesen zu nachhaltiger Entwicklung. Jede Schule hat die freie Wahl, ein interdisziplinäres Programm zur Erziehung zu nachhaltiger Entwicklung auf die Beine zu stellen. Eltern, Lehrer und die Schulleitung haben gemeinsam beschlossen, ab dem Schuljahr 2019 an beiden Standorten des LJR (am Gymnasium in Sendling und an der Grundschule in Giesing) das Projekt Umweltschule am LJR ins Leben zu rufen. Zusammen haben sie innerhalb beider Einrichtungen ein Leitungsteam mit freiwilligen Schülern geschaffen. Mit Hilfe einer im Juni 2018 bei der ganzen Schulgemeinschaft durchgeführten Umfrage wurden die beiden zu behandelnden Themen bestimmt: Abfall und Ernährung.

Im September 2018 wurden in jeder Klasse Umweltscouts gewählt: Sie sind Vermittler zwischen den Schülern und den Umweltschulteams. Regelmäßige Treffen ermöglichten den Austausch über die gewählten Themen im Verlauf des ganzen Jahres.

Von Oktober bis November 2018 machten Diagnose-Teams, die aus Schülern (4), Eltern und Personal/Lehrer bestehen, eine Bestandsaufnahme und Empfehlungen zu den beiden Themen innerhalb der Einrichtungen.

Im Januar 2019 bildeten sich an beiden Standorten 4 Handlungsteams, um :

- 1- Mülltrennung zu implementieren
- 2- Abfallmenge zu reduzieren
- 3- die Schüler für eine ausgewogene Ernährung zu sensibilisieren
- 4- die Lebensmittelverschwendung in der Kantine zu verringern und die Bedingungen für gutes Essen zu verbessern.

Insgesamt haben sich 160 Personen eingebracht, davon 50% Schüler. Jedes Team traf sich im Verlauf der beiden letzten Trimester regelmäßig, um die besten Lösungen zu finden und diese umzusetzen.

Das Schulfest am 5. Juli wird eine Gelegenheit sein, eine Bilanz über die 4 Handlungsachsen zu präsentieren.

Für das Dossier der Zertifizierung wird das Projekt « Mülltrennung » im Teil « Nachhaltigkeit in der Schule verankern? » detaillierter dargestellt.



---

## Sensibilisierung für eine nachhaltige Ernährung: ausgewogen, lokal, bio und saisonal, in guter Atmosphäre und ohne Verschwendung, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In der Grundschule essen 90% der Schüler in der Kantine zu Mittag. Die Eltern geben 82% der Kinder eine Zwischenverpflegung mit und nur 68% haben geäußert, dass sie mittags Hunger haben.

Deswegen beschloss die Gruppe im März, das Thema « Ausgewogene Ernährung im Alltag » zu bearbeiten. Eine 5. Klasse machte eine Ausstellung zum Thema, die durch eine Veranstaltung rund um lokale und saisonale Produkte ergänzt wurde.

100% der Kinder finden, dass es in der Kantine zu viel Lärm gibt. Die Gruppe « Angemessene Bedingungen für gesunde Esskultur » hat deshalb daran gearbeitet, die Schüler dafür zu sensibilisieren, dass eine Mahlzeit, die in Ruhe eingenommen wird, eine wohltuende Wirkung hat: Der Lärm in der Kantine wurde gemessen, es gab Veranstaltungen zum Thema Lärm und es wurde erprobt, eine Mahlzeit in Ruhe einzunehmen.

In der Kantine des Gymnasiums (ca 500 Schüler) werden wöchentlich ca 250 l Nahrungsmittel, die nicht aufgegessen werden, weggeschmissen. Im März ergriffen wir Maßnahmen, um die Nahrungsmittelverschwendung zu verringern, indem:

- den Schülern erlaubt wurde, die Portionsgröße ihres Hauptgerichts selbst zu bestimmen
- ein « Give and Take » Tisch ins Leben gerufen wurde, um die unberührten Vorspeisen, Desserts und Früchte zu verteilen.

Der Küchenchef ging durch alle Klassen, um diese Neuerungen zu erklären. Im Juni überprüften Teammitglieder nach der Mahlzeit die Essensreste und sensibilisierten die Schüler für die neuen Maßnahmen.

48% der Schüler geben an, schlecht für gesunde Esskultur sensibilisiert zu sein. Zwischen März und Juni machte das Team « Ausgewogene Ernährung » Plakate, auf denen Brotdosen mit ausgewogenen, saisonalen und lokalen Produkten dargestellt waren sowie ein zweiminütiges Video, das ausgewogene Ernährung erklärt.

Im Mai informierte eine 7. Klasse mit Referaten und Plakaten über Themen wie Nahrungspyramide, Krankheiten, die mit schlechter Ernährung zusammenhängen, vegane und vegetarische Ernährung, intensive Landwirtschaft



## 81477 München, Städtisches Thomas-Mann-Gymnasium München, Drygalski-Allee 2

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

?Fortgesetzte und neue Nachhaltigkeitsaktionen? war das Motto, symbolisiert durch ein Foto, auf dem die Schulgemeinschaft an einem Klimatag im März in Form einer Blume aufgestellt ist. Der Klimatag im Beisein der Presse hatte zwei Ansätze: eine Straßendemonstration für Klimaschutz und Mitmachaktionen zu Umweltthemen in der Aula. Er war auch Anlass die Weiterführung von Projekten zu verankern und Aufgaben für einzelne Schülergruppen festzulegen. Ein Team Ernährung ergänzte die Themen vom Klimatag durch ein weiteres Projekt. Es wurde für zwei Siegerklassen als Preis für den Wettbewerb ?umweltfreundliches Klassenzimmer? gestaltet. Dazu gab es Infos und Kostproben zu ökologisch korrektem Pausenbrot. Zum Resteessen in der Aula waren anschließend alle eingeladen. Die erarbeiteten Infos sind auch eine Grundlage für umweltfreundliche Schulfeste und Wandertage. Da die Isar oft Ziel von Wandertagen ist, erstellte ein Isarteam einen Plan ?umweltfreundlicher? Isartag mit Tipps zu Naturbeobachtungen, Verhaltensregeln zu Grillen und Müllvermeidung und Infos zur Stromgewinnung durch Wasserkraft. Fortgesetzt vertreibt ein Team fair gehandelte afrikanische Specksteinherzen und unterstützt durch den Erlös die Ashaninka Indianer im Peruanischen Regenwald. In diesem Jahr schloss sich die Jahrgangstufe 8 zum Thema Regenwald mit einer Einladung von Vertretern der Ashaninka an die Schule an. Der Weltumweltag im Juni wurde zum

zweiten Mal an der Schule gewürdigt. Wie im Vorjahr fanden Workshops mit den Fünftklässlern statt, neu dazu auch mit den Sechstklässlern. Die Umweltsprecher aller Jahrgangsstufen nahmen an einer Diskussion mit einer Umweltpolitikerin aus dem Rathaus teil. Auch das Recycling-Team erweiterte das Programm. Neben Tetrapak und Plastikdeckel von Getränkeflaschen wird nun auch Alu sortenrein gesammelt. Ein Informationsteam bündelt alle Ergebnisse zu einem interaktiven Programm. Dieses wurde mehrfach an der Schule und auf einer Projektbörse von Umweltinstitutionen gezeigt.



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Dass Insekten im Volksbegehren 'Rettet die Bienen' symbolisch für die gesamte Artenvielfalt stehen war für uns der Anlass sichtbare Zeichen vor Ort gegen den Artenschwund zu setzen. Ein zweiteiliges Projekt umrahmte die Zeit des Volksbegehrens. Informationsposter in der Pausenhalle, erstellt von der Aktionsgruppe 'Klimastreik', zeigten Zusammenhänge zwischen Klima und Biodiversität im ländlichen und städtischen Raum. Pflanzennahrung ist die Grundlage für Insekten und Vögel. So entstand der Slogan 'www wub? / 'Wir wollen wieder Weißdorn und Brennnesseln'. Der einheimische Strauch und die Wildpflanze stehen symbolisch für alle einheimischen Wildarten, die aus dem Stadtbild nicht verschwinden sollen. Im praktischen Folgeteil wurde vom Umweltteam im Beisein der Lokalpresse eine Brennnessel in ein Hochbeet im Schulhof eingepflanzt. Als alte Arzneipflanze bekannt, kann sie auch wie Spinat zubereitet werden und passt zu den einheimischen Gemüse- und Gewürzpflanzen im Beet. Sie ist zudem Nahrung für viele Insekten, z.B. Schmetterlingsraupen, abgekocht hingegen ist sie ein Bio-Pflanzenschutzmittel. Auf Raupensuche kartierte das Team den Wildpflanzenbestand im Schulumfeld. Naturnahe Flächen im Pausen- und Innenhof mit Gehölz und kiesigem Magerrasen umrahmen ökologisch-gärtnerisch gepflegte Beete. Sowohl Wild- als auch Nutzpflanzen wurden zum Schuljahresende verwertet, z.B. als ökologisch korrekte Snacks in einem Ernährungsprojekt und als Blumenschmuck beim Sommerfest. Über das Schulumfeld hinaus gehen Projekte, die die Artenkenntnis erweitern und globale Zusammenhänge zeigen. Ein Experiment der 'Jugend forscht' AG zur Reaktion von Gräsern auf die Klimaerwärmung ist das gesamte Jahr über in der Aula ausgestellt. Es kann laufend digital verfolgt werden. Auch die Ergebnisse des 'Outdoor-Unterrichts' verschiedener Klassen und Seminare werden in der Aula gezeigt, so die Flussökologie von Isar und Altmühl und meeresbiologische Untersuchungen an der Kroatischen Mittelmeerküste.



## 81671 München, Michaeli-Gymnasium München, Hachinger-Bach-Str. 25

### Erhaltung der Artenvielfalt, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Steuergruppentreffen 19.09./02.10.: Umweltgruppe (20 Lehrer) sammelt Ideen; Thema Artenvielfalt wird an viele schulische Gruppen herangetragen; Planung des nachhaltigen Weihnachtbasars (viele Klassen 28.11.) unter den Schwerpunkten Artenvielfalt und Plastik; (z.B.: Verkauf von Samen alter samenfester Nutzpflanzensorten und insektenfreundlicher Pflanzen; Information über Wildbienen, Verkauf selbst hergestellter Naturkosmetik und Marmelade, Sammlung von Altwachs ...); Pflege des Insektenhotels und des Trockengartens mit insektenfreundlichen Pflanzen, Anlegen eines grünen Klassenzimmers und Totholzhaufens, Pflanzen heimischer insektenfreundlicher Gehölze (P-Seminar Schulgarten) Produktion von Dörrobst (AK Nachhaltigkeit), Planung der Aussaat von Blumenwiesen am Schulgelände (z.T. Zusammenarbeit mit der Stadt München), Verkauf von "Blumenwiese im Topf" am 2. Elternsprechtag (02.05.) mit Information über Artenvielfalt und biologischen Landbau und SDGs (AK Nachhaltigkeit, 3 Klassen, P-Seminar Nachhaltigkeit), Teilnahme an der LBV-Sammelwoche mit Unterstufenklassen, Teilnahme am Bohnenvermehrungsprojekt Informationen in den Biologie-Schaukästen (über das Jahr verteilt)



### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Gründung des AK Nachhaltigkeit erhielt den Anstoß aus einem zweitägigen Projekt zu Plastikvermeidung (Projekttag Juli letzten Schuljahres)

Plastik in den Weltmeeren (Herbst 2018)

Das P-Seminar Chemie und Umwelt hat einen Vortrag (ONeWorldOneOcean) für die 10ten Klassen organisiert. Dabei wurden Fakten genannt und

Möglichkeiten, Plastik im Alltag zu reduzieren aufgezeigt und Hinweise auf Apps, mit denen man herausfinden kann, ob ein Produkt sehr umweltschädigend ist (CodeCheck, ToxFox) gegeben

Schüler des P-Seminars haben eine Ausstellung zu den Themen Plastik, Energie und Mobilität in Eigeninitiative erstellt. Außerdem war das P-Seminar auf der Projektbörse zur Bildung von nachhaltiger Entwicklung und haben dort ihren selbstgedrehten Film zur Verpackung im Supermarkt und ihren Versuch zur Abfiltrierung von Mikroplastik in Kosmetikartikeln vorgestellt. Am Elternabend verkauften die Schüler Stoffbeutel, die Kinder selbst bemalen konnten.

weitere Aktionen weiterer Gruppen:

Alternativer Stadtrundgang,

Verbannung der Plastikbecher aus den Getränkeautomaten (sofortige Umstellung zunächst auf Pappbecher - geplant ist aber ein Recup-System), Einführung von Porzellan-Tellern auch für den Nachttisch in der Mensa; Informationen über das Schuljahr verteilt in den Bio-, Chemie- und im Umweltschulschaukästen);

in Arbeit (Juni): Schaukasten zu plastikfreien im Vgl. mit konventionellen Produkten;

in Planung: Plogging-Aktion beim Sponsorenlauf (Juli);

in Planung: Reduktion der Verpackungen beim Pausenkiosk und im Automaten

seit langem: Pausendienst (Reinigung der Pausenflächen durch Klassen im rollierenden System - verhindert Verwehung von Plastik)



**81675 München, Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule München, Ernst-Reuter-Str. 4**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Wir haben an unserer Schule ein Nachhaltigkeitsprojekt M2! "My Place my Turn" das wir in allen siebten Klassen jedes Schuljahr durchführen. Es finden über das ganze Schuljahr verteilt zweistündige Workshops zu unterschiedlichen Themen statt. Wir starten im Oktober immer mit dem Thema Klimawandel, auch der ökologischen Fußabdruck wird besprochen, globale Gerechtigkeit und der Begriff Nachhaltigkeit werden eingeführt. Der 2.Workshop im November geht über Klamotten. Herstellung, Arbeitsbedingungen vor Ort, Transportwege. Massentierhaltung und Fleischkonsum ist als nächster Punkt im Dezember dran. Gefolgt von Müll/Abfall an Fasching und dem zweiten Workshop Alternativen zum Müll nach Ostern. Neben den Workshops kam im Mai zum 5.Mal Missio for Life vom Internationalen Katholischen Missionswerk an die Schule. Alle vier 8.Klassen durften 90min in das Leben von drei Jugendlichen aus Indien und den Philippinen schlüpfen und per iPad Herausforderungen aus deren Alltag meistern. Interaktiv erfahren unsere Schüler mit welchen Schwierigkeiten (Prostitution, Diebstahl, Drogen etc) und in welchen Kulturen andere Jugendliche aufwachsen. Aktion 3: Klima-Aktion im März zur Rettung des Regenwaldes in Madagaskar.Schüler der 7./8. und mittlerweile auch 9. Klassen fertigen Plakate an und

organisieren 2 Wochen lang einen Verkauf von Bäumen in jeder Pause und am Elternabend.



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Zu Beginn des Schuljahres fanden sich 10 Schüler/innen aus den 9. Klassen zusammen, um einen Workshop für das schuleigene Nachhaltigkeitsprojekt My place, my turn (M2!) zu entwickeln. Es sollten Alternativen zum Plastikmüll aufgezeigt werden. Die Schüler/innen hatten bis Weihnachten Zeit zu recherchieren. Schnell wurde der Begriff Cradle to cradle (C2C) entdeckt und weiter erforscht. Auch wurden Materialalternativen zum Plastik (Bio-Plastik, Zuckerrohr, Palmblätter, Bambus etc.) gesucht. Kurz vor Weihnachten erhielten die Schülerinnen unserer vier 7. Klassen einen zweistündigen Workshop zum Thema Müll (Lebensmittel, Elektroschrott, Plastik), indem Fakten genannt wurden und die Entsorgungswege betrachtet wurden. Im Januar fand dann der zweistündige Workshop der Schüler aus der 9. Klasse für die 7. Klassen statt. Viele C2C und upcycling Produkte wurden vorgestellt und Material (aus Plastikersatz) zum anfertigen mitgebracht. Ab Februar haben dann zwei 5. Klassen im Werkunterricht kleine Plastikskulpturen gebastelt. Diese werden dann am Schulfest im Juli mit Infotafeln zum Thema Plastikmüll (gestaltet von den 7. Klassen) ausgestellt. Zudem gibt es eine Stofftaschen-Verkaufsaktion am Schulfest. Die Taschen sind aus Bio-Baumwolle und werden von Schüler/innen unserer 5. + 6. Klasse gestaltet/angemalt.



**81675 München, Grundschule an der Kirchenstraße München, Kirchenstr. 11**

### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

a) Entwicklung und zeitlicher Ablauf

Insbesondere in den letzten beiden Schuljahren wurde sowohl von Seiten der S, der Eltern als auch der Lehrer/innen die Dringlichkeit, Nachhaltigkeit

im Schulleben zu verankern, deutlich. Nach vorausgegangener Evaluation entschieden wir uns als Schulfamilie das Thema "Sensibilisierung für Natur und Umwelt" als unser neues Entwicklungsziel festzulegen. 17/18 versuchten wir zunächst, den Ist-Zustand zu analysieren und Zielvorstellungen zu konkretisieren (u.a. Projektwoche "Wir schätzen und schützen die Umwelt"). Auf dieser Grundlage begannen wir im Schuljahr 18/19 mit der konkreten Umsetzung. Dabei wurden von den S verschiedene Themenschwerpunkte vorgeschlagen, erarbeitet und in SVVen (Schülervollversammlungen) präsentiert. Um die Nachhaltigkeit zu erhöhen, wurden diese Themen vor dem Rektorat visualisiert, handelnd umgesetzt und wöchentlich klassenintern reflektiert. Die Erfolge der einzelnen Klassen wurden ebenfalls graphisch im Schulhaus präsentiert. Gleichzeitig setzten wir die Schwerpunkte immer wieder in Beziehung zu aktuellen Unterrichtsthemen.

b) Umsetzung durch konkrete Aktionen

1. SVVen unter dem Motto "Wir sparen Energie?", "Plastikfrei? ich bin dabei?", "Müll trennen? gewusst wie?", "Eine Erde für alle?"
2. Teilnahme am Wettbewerb "Junge Ideen für gutes Klima?" mit anschließender Prämierung
3. Gestaltung eines offiziellen Umweltlogos
4. AG "Natur und Umwelt?"
5. Arbeitskreis "Natur und Umwelt?"
6. Projektwoche "Eine Erde für alle?"
7. Informations- und Dialogtafel an Schuleingang
8. Neuanlage eines Schulgartens nach Prinzipien der Permakultur
9. Anlage, Pflege und Erweiterung von Blumenbeeten vor der Schule
10. Anpflanzung von Obstbäumen im öffentlichen Park
11. Antrag beim Kinder- und Jugendforum "Für jeden gefälltten Baum müssen 1 Jahr zuvor 2 neue gepflanzt werden?"
12. Teilnahme an 50-50
13. Spendenaktion für "Refugio?"
14. Workshop "Escape the climate change"
15. Beteiligung mehrerer Klassen an "Fridays for FUTURE"



---

## Entwicklung und Pilotphase, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

7/2018:

- a) Entwicklung der Idee eines Schulwaldes, der als regelmäßiger Lernraum von verschiedenen Klassen unserer Schule genutzt wird
- b) Beratungstreffen mit dem Verein Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)

9/2018:

- a) Verfassen eines Konzeptes "Waldklassenzimmer"
- b) Verhandlungen mit Bayerischen Staatsforsten --> gemeinsame Auswahl eines Waldgrundstückes und Anfertigung von Tischen und Bänken

- c) Austausch mit erfahrener Schule (siehe u.)
- d) Elternabend

Seit 10/2018:

- a) regelmäßiger Unterricht einer Pilotklasse im Wald

Dabei werden verschiedene Fächer mit Hilfe von Naturmaterial unterrichtet. Neben gelenkten Arbeitsaufträgen erhalten die Schüler die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen und sich selbstständig, entdeckend mit ihren Fragen auseinanderzusetzen, Erkenntnisse in einem Waldforscherheft zu dokumentieren und anderen zu präsentieren. Durch Wahrnehmungsübungen und Mitgestaltung wird der Beziehungsaufbau unterstützt. Die Schüler\*innen lernen die Zusammenhänge des Ökosystems Wald kennen und verstehen, indem sie beobachten und Experten befragen. Durch das Vorleben achtsamen Verhaltens (z.B. Platz sauberer als davor hinterlassen, Verhaltensregeln selbst entwickeln) wird Verantwortungsbewusstsein angebahnt. Wichtiges Element ist der Redekreis.

Einbezug außerschulischer Partner: z.B. LBV Biotopforscherprojekt (6/19), Wildnispädagogen

- b) gelegentlicher Unterricht weiterer Klassen im Waldklassenzimmer
- c) Nutzung des Waldklassenzimmers durch das Tagesheim
- d) weitere Verhandlungen zwischen Stadt und Staatsforsten

Ausblick:

- regelmäßiger Unterricht mehrerer Klassen im Waldklassenzimmer
- Ausbau der Infrastruktur (Materialhütte), Vertragsabschluss mit den Bayerischen Staatsforsten bzgl. Unterhalt und Nutzung des Schulwaldes
- Weiterentwicklung des Konzeptes und systematische Erarbeitung von Unterrichtsmodulen (Materialpool)
- Offizielle Eröffnungsfeier
- Präsentation des Projektes für den Bund der Forstfrauen Deutschland. 50 Personen im Oktober 2019



**81677 München, Gymnasium Max-Josef-Stift München, Mühlbauerstr. 15**

Wie kann ich (Mikro-)Plastik vermeiden?, Umgang mit Plastik

Folgende Teilprojekte wurden im Laufe des Schuljahres durchgeführt:

- 6., 7. und 8. Klassen: Umweltschutz im eigenen Alltag mit besonderem Schwerpunkt der Vermeidung von Plastikmüll und von Mikroplastik in Kosmetikprodukten. Vor allem beim Schwerpunkt wurden sinnvolle und praktikable Rezepte gesucht und vorgestellt. Daran schloss sich eine Aktion des Wahlkurses kliMaxJS beim Weihnachtsbasar an (siehe nächster Punkt).

- Wahlkurs kliMaxJS: Herstellung, Show-Making und Verkauf von silikonfreien Reinigungs- und Hygieneprodukten während des Weihnachtsbasars, z.B. Badreiniger, Glasreiniger, schicke Deobars in Muffintütchen.
- Schulshop des Max-Josef-Stifts: Ab diesem Schuljahr bietet der Schulshop keine Plastikumschläge mehr an und ruft darüber hinaus mit Plakaten im Schulhaus auf, selbige insgesamt zu meiden. Auch die Lehrerschaft verlangt keine derartigen Umschläge mehr.
- "What a wonderful world": Dieses Projekt der Klassen 6a,b sollte in Textform und auf Englisch verfasst bearbeiten, wie schön unsere Erde ohne Müll in der Natur ist, gemäß dem Motto: was man schätzt, das schützt man. Eine Ode an unsere schöne Welt.
- Im Biologieunterricht der Oberstufe wurden in einem Methodenprojekt Separationsverfahren für Mikroplastik durchgeführt und so erfolgreich Mikroplastik in diversen Medien sowie deren Quantität nachgewiesen und bestimmt.
- Energiemanagerinnen-Workshop: Thematisierung und Vermeidungsstrategien von Plastik- und Mikroplastikprodukten.
- Klassendiskussionen in sämtlichen Fächern: Da das Thema Plastik und Mikroplastik als Schulthema für dieses Jahr festgelegt wurde, widmeten sich viele Klassen in unterschiedlichen Fächern dieser Thematik, zumindest da, wo der Lehrplan Umweltthemen in den Jahrgangsstufen vorsieht. So kann davon ausgegangen werden, dass fast alle Klassen in diesem Schuljahr mit dieser Thematik in Berührung kamen und so sensibilisiert wurden.




---

## Klimaschutz und Bienenblumen (Artenvielfalt), , Umgang mit Plastik

Teilprojekte im Schuljahr:

- Projekttag "Unter Bäumen", 7b: Der Wald ist ein unglaubliches Universum, schön und lebendig, dabei äußerst komplex in seinem Zusammenleben von Tieren und Pflanzen - und Menschen. Kein Wunder, dass die Literatur schon immer gern in den Wald gegangen ist. Auch die Klasse 7b ging in die Natur hinein, geleitet von der Försterin Julia Zeitler und der Autorin Lena Gorelik. Die Mädchen haben aus allem im Wald Kunstwerke geschaffen.
- Der Mensch vor dem Gericht der Tiere (Klasse 6b) ? eine Theateraufführung
- Kooperationen mit Grundschulen aus Bogenhausen zu den Themen Wasser und Bionik: Das MJS lud Grundschulen ein, um experimentell zu arbeiten. So lernten sie fortgeschrittene Arbeitsweisen kennen und wurden motiviert, tiefer in Fragestellungen einzutauchen, z.B. was können wir von der Natur lernen und wie können wir besser im Einklang mit der Natur leben.
- Fridays-For-Future Demos und eigene Klimaaktionen: Die Schulfamilie traf sich im April, um einen transparenten Umgang mit den Umweltdemos zu finden. Im Vorfeld haben alle Klassen in einem Poster-Projekt Umgangsmöglichkeiten im Rahmen der gesetzlichen Grenzen erarbeitet. Der Prozess war für alle fruchtbar und führte zu einem fairen Ergebnis. Zudem rückte er den Einsatz für den Klimaschutz in den Mittelpunkt (z.B. Fotobuch Klimaschutz, gesendet ans Umweltministerium).
- Klassenumweltprojekt ?Creativ-Töpfe & Bienenblumen?: Ziel war es, den geteerten Schulhof Bienen freundlicher zu machen. Jede S sollte 1? für einen Blumentopf spenden. Der Obi Baumarkt Daglfing spendete die Blumen und die Erde. Fast jede Klasse machte mit und gestaltete ihren Topf kreativ.
- CO2 Kompensation der Englandfahrt: Die 9. Klässlerinnen haben ca. 2/3 ihrer CO2 Emissionen durch die Flugreise nach Manchester, GB mithilfe atmosfair kompensiert. Dabei wurde der CO2 Fußabdruck thematisiert und die CO2 Problematik beim Klimaschutz besprochen. Zudem praktizierten die Schülerinnen durch die Kompensation Eigenverantwortung.



## 81735 München, Städtisches Werner-von-Siemens-Gymnasium München, Quiddestr. 4

### Forum N, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Vision Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern und Hauspersonal für Nachhaltigkeit zu begeistern, ist seit 2017 auf dem besten Weg fester Bestandteil am WSG zu werden. Nachdem wir in im letzten Jahr intensiv an einem Konzept N gearbeitet haben, fanden nun in diesem Schuljahr gezielter Unterricht, Workshops und Sitzungen ( Forum N) statt.

Nach einer schulinternen Lehrerfortbildung zur besseren Vernetzung aller Fachbereiche, entstand eine fächerunabhängige Doppelstunde zum Thema Nachhaltigkeit. Diese Doppelstunde, mit einer extra dafür angefertigten Toolbox, war somit eine Art erster Input für die gesamte Schülerschaft. Sie wurde zum Schuljahresbeginn in jeder Klasse und allen Stufen von engagierten Lehrkräften durchgeführt.

Anschließend entwickelten interessierte Schüler\*innen (ca. 20-30 Schüler\*innen) von der 5. bis zur 11. Jahrgangsstufe in zwei aufeinander folgende Workshops ihre eigenen Ideen. Einige Projekte (z.B. der Tauschtag) konnten zeitnah umgesetzt werden. Andere (z.B mehr Radständer) wurden in der ersten Forum N Sitzung vom 25.01.2019 weiter ausgearbeitet.

Das Forum N Treffen war dann die logisch, konsequente Weiterführung. Es wurde die gesamte Schulfamilie (Lehrkräfte, Schülerschaft, Eltern, Elternbeirat und nicht pädagogisches Personal) eingeladen, um gemeinsam bestehende Projekte weiter zu denken, neue Ideen auf den Weg zu bringen

und gemeinsam vier zentrale Nachhaltigkeitsthemen zu bearbeiten. ( 1. Mobilität und Energie, 2. Fair Trade, 3. Soziales Engagement und 4. Natur, Ressourcen und Müll)

Damit befinden wir uns nun auf dem Weg als ganze Schulfamilie nachhaltige Themen zu erkennen und zu bearbeiten.



---

### Tausch dich glücklich, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Gerade vor Weihnachten steht Konsum hoch im Kurs. Es geht um Kaufen und Haben und neu und noch mehr. Schüler\*innen der 5. bis 7. Jahrgangsstufe wollten diesem Konsum bewusst in Frage stellen und entwickelten für den letzten Schultag vor Weihnachten ein Tauschtagkonzept. Die Idee: Jede/r Schüler\*in bringt aus seinem Besitz ein Teil (Buch, Spielzeug oder ähnliches) welches gut erhalten ist, aber für einen selbst ohne besonderen Wert mehr ist. Dieses Teil ist die Eintrittskarte in den Tauschmarkt. Wer etwas gegeben hat, kann anschließend in den einzelnen Ausstellungsräumen nach einem für ihn neues Teil stöbern und darf dies dann im Tausch einfach mit nach Hause nehmen. Auf diese Weise trennt man sich von Dingen, die für einen selbst zu viel sind und erhält für sich neue Dinge. Es muss nichts Neues produziert werden und Altes wird nicht einfach weg geschmissen.

Die 5., 6. und 7. Jahrgangsstufen organisierten ihre Marktstände und die Tauschgeschäfte selbstständig und richteten zusätzlich eine Plätzchen-Ecken ein, zum zusammen sitzen und um in den neuen Tauschbüchern gleich zu schmökern.

Die Aktion war ein großer Erfolg, da fast alle Schüler\*innen etwas von zu Hause mitbrachten und glücklich mit neuen Sachen wieder nach Hause gingen und sich so selbst das schönste Weihnachtsgeschenk machten.

Ein Tauschregal (upgecycelt aus alten Obstkisten) wurde im neuen Jahr im Schulgebäude aufgestellt und bietet nun der gesamten Schülerschaft die Möglichkeit des Tauschens.



## , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Alle Leistungen der vergangenen Jahre wurden als:

- immer 4 Lehrer und 4 Gruppen Öko-Klob und/oder Öko-Kurse, einmal pro Woche
- Bio-Kantine mit einer vegetarischen Mahlzeit pro Tag
- Energie Ökostrom
- Batterie-Recycling-Programm.....

einige wurden verbessert als:

- Papierrecycling (neue Aufkleber auf blauen Behältern im Dezember)
- Die eintägige Umweltfeier dauerte eine Woche (siehe Punkt 2).
- Kommunikation über verbesserte Einsparungen und Recycling, Poster hinzugefügt (in Klassenzimmern und Duschen)
- Mehr manuelle Tätigkeiten zur Herstellung und zum Verkauf von natürlichen Schönheitsprodukten ohne Kunststoff (Seife, Creme ...)

und einige Neuheiten :

- Umstellung der Internetsuchmaschine auf allen Schulcomputern von Google zu Ecosia
- Automatisches Ausschalten der Bildschirme aller Schulcomputer nach 30 Minuten
- Neues Studienreisenkonzept für die s6 zum kommenden Schuljahr: Lehrer werden aufgefordert Studienreisen mit Bahn, Bus oder Fahrrad anzubieten. Findet dennoch eine Flugreise statt wird der CO2 Ausstoß via "atmosfair" ausgeglichen.

Der wichtigste Punkt ist die Freigabe von Ressourcen für 2019-2020, um 3 Verantwortliche für die Koordination auf der 1- Ebene der gesamten Schule, 2- auf der Primär- und 3- auf der Sekundärebene zu formalisieren. Nächstes Jahr, werden diese Manager bei den Koordinationssitzungen anwesend sein und in der Lage sein, Umweltbelange globaler zu behandeln.

Mit ESO und EPO, zwei Strukturen, die viele Eltern unserer Schüler umfassen, wird eine Partnerschaft geschlossen, um gemeinsame Aktionen durchzuführen.

Ein Link, der alle diese Informationen zusammenfasst : [https://prezi.com/khmarhv3rlto/?utm\\_campaign=share&utm\\_medium=copy&rc=ex0share](https://prezi.com/khmarhv3rlto/?utm_campaign=share&utm_medium=copy&rc=ex0share)



Dank der Ökowerke konnten die Studenten machen / sehen:

- ein kleines Video + eine kleine Debatte in allen Klassen der Schule (von S1 bis S6). Viele interessante Beiträge werden geprüft. (1200 Studenten beteiligt)
- ein Workshop von 1:30 Uhr in allen S1-Klassen (200 Studenten beteiligt)
- 48 mit energiesparenden Plakaten ausgestattete Zimmer (vom Öko-Club am Mittwoch in P6 angezeigt, 1200 Studenten beteiligt)
- 23 vom S1FRB besuchte Klassen, um wieder zu erklären, wie die blauen Behälter verwendet werden (460 Studenten beteiligt)
- 6 Klassen S6L2 folgten einer Klimakonferenz (in zwei Sprachen gemäß L2, 120 Studenten beteiligt)
- Alle S5-Klassen haben an einer Konferenz zum Problem der Kunststoffe auf See teilgenommen (200 Studenten beteiligt)
- Teilnahme aller Schüler, um Plastiktüten von zu Hause mitzubringen (mehr als 282 Taschen (200 Familien) mobilisiert !!)
- ein flüchtiges, aber sehr sichtbares Kunstwerk, das uns alle zum Nachdenken anregt ! (2000 Studenten beteiligt)
- Alle Duschen in der Schule haben einen Aufkleber, um den Wasserverbrauch zu reduzieren (1200 Studenten beteiligt)
- eine Ausstellung von sehr hoher Qualität dank der Teilnahme von 8 Lehrern + einem bayerischen Künstler. 24 Klassen besuchten es. (480 Studenten beteiligt)
- ein Musikvideo mit recycelten Instrumenten im Flur
- füllen Sie eine kleine Online-Umfrage aus (100 Personen auf Englisch, 75 auf Französisch und 340 auf Deutsch, mehr als 500 insgesamt !!!)
- eine Darstellung der Auswirkungen unserer Online-Daten in allen Kursen der IKT ([https://prezi.com/7b77bsrrdrro/?utm\\_campaign=share&utm\\_medium=copy&rc=ex0share](https://prezi.com/7b77bsrrdrro/?utm_campaign=share&utm_medium=copy&rc=ex0share) ) anzeigen und anschließend alle nicht benötigten Online-Daten löschen (natürlich wird dieses prezi bald zerstört ;- ) (300 Studenten beteiligt)



**81825 München, Private Pestalozzi Realschule München, Truderinger Str. 265b**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die klasseninternen Projektstage fanden in diesem Jahr wieder im Umfang von 2 Tagen zum Thema "Afrika - ein Kontinent der Vielfalt" unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit statt. Verschiedenste Projekte, u. a. zur Herstellung von Trommeln aus Abfallmaterialien oder eine selbst entwickelte Umfrage zu Fleischkonsum in Europa und Afrika wurden angeboten und gemeinsam durchgeführt. Die Themen wurden dabei von den Lehrkräften ausgewählt, die Ausgestaltung erfolgte gemeinsam mit den Schüler\*innen.

In Klasse 9 wurde das Projektthema "Afrika" unter der besonderen Berücksichtigung der Nachhaltigkeit für die Projektarbeiten eingesetzt, die eine Schulaufgabe im Fach Deutsch ersetzen. Hierbei sind großartige Arbeiten entstanden, unter anderem mehrere Modelle sowie ein Gedicht über Erdöl, das eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Problematik aufzeigt. Der Zeitrahmen betrug 5 Wochen für die Projektphase.

Das Schülercafé der Klasse 7 (Pausenverkauf für die Schule) ist so umstrukturiert worden, dass nur noch Backwaren aus nachhaltiger ökologischer

Herstellung (Hopfisterei) sowie Beläge aus Bio-Produktion (Bio-Supermarkt) angeboten werden. Auch die Lagerung der Waren erfolgt nun in speziell dafür angeschafften Behältern, die gespült werden können.

Die Pflege des Hochbeetes obliegt weiterhin der Klassenstufe 6, die Nutzung der Klassenstufe 7 im Rahmen des Schülercafes. Das Insektenhotel musste leider nach einem Sturmschaden wieder neu gebaut werden.

Für Feste wurden vom Elternbeirat nach den bruchfesten spülbaren Bechern noch waschbare Tischdecken angeschafft, die die Papier- oder Plastiktablets dauerhaft ersetzen und sich großer Beliebtheit erfreuen.



---

### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die SMV hat mit ihrer Plastikmüll-Initiative und dem zuverlässigen Entsorgen des Plastikmülls zur Sammelstelle die Anschaffung von entsprechenden Trennsystemen in allen Klassenzimmern und zentral auf allen Stockwerken ermöglicht. Diese sind angeschafft worden und befinden sich im Einsatz. Plastikflaschen werden weiterhin zentral gesammelt, der Gewinn aus den Pfandrückzahlungen wird an eine gemeinnützige Einrichtung gespendet (Obdachlosenhilfe).

Aus der Idee der Mülltrennung als kleinem Beitrag zur Nachhaltigkeit ist auf Betreiben der Schüler\*innen eine AG mit Unterstützung durch Lehrkräfte und Eltern zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz ins Leben gerufen worden, die vorwiegend durch die Schüler\*innen organisiert und mit Inhalten gefüllt wird. Die SMV ist hier unterstützend beteiligt.

Die Schule hatte bereits zu Beginn des Schuljahres die Plastik-Ablagen der Ganztagschüler durch Holzablagen ausgetauscht, die nun deutlich länger halten und auch bei den Schüler\*innen gut ankommen.



**81827 München, Gymnasium Trudering, Friedenspromenade 64**

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das gesamte Schuljahr stand unter dem Motto der Nachhaltigkeit.

Zwei Schülerinnen der Q12 organisierten mit Unterstützung der Umwelt AG und externen Partnern zwei nachhaltige Wochen, in denen Umweltabende stattfanden. Am 2.4.19 fand ein Filmabend zum Thema statt und am 4.4.19 gab es während und nach dem Elternsprechtag einen Grünen Bazar mit Infoständen, u.a. von AWM und dem Verbraucherservice Bayern, Verkaufsstände (z.B. rebeutel: nachhaltige Beutel, Gute Schokolade, Flohmarkt) und ein Bastelprojekt Upcycling. (siehe Foto 1) Am 10.4.19 wurde dann zu einem Diskussionsabend eingeladen. Das Thema lautete: "Wer soll denn jetzt die Welt retten?! Individuelle und politische Lösungen im Wettstreit." mit eingeladenen Gästen, die sich für den Umweltschutz engagieren. Zeitgleich organisierte die Umwelt AG eine vegetarische Woche in der Mensa vom 1.-5.4.19, d.h. es gab jeweils nur zwei vegetarische Gerichte zur Auswahl. Um noch mehr auf den Sinn überwiegend vegetarischer Ernährung aufmerksam zu machen, gab es zum Thema nachhaltiges Essen eine Ausstellung vom Bayerischen Kultusministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (siehe Foto 2) Auch das Sommerfest soll unter dem Motto der Nachhaltigkeit stehen, d.h. alle Klassen werden gebeten, ihren Beitrag zu leisten, u. a. durch Stände, Vorführungen, Vorträge etc zu diesem Thema. Der Erlös geht zu 50% an Plant for the planet und zu 50% an das Tansania-Projekt, welches bereits von unserer Schule unterstützt wird. Eine weitere Umweltaktion war die "Eco-Taschentücher-Kampagne", die von Daejayon, einer welt weit vertretenen Nichtregierungsorganisation von Studenten, organisiert wird. Mit ihrer Bewegung "Green School, Green Campus, and Green World" arbeiten sie für eine umweltfreundliche und nachhaltige Gesellschaft, in der alle Generationen miteinander kooperieren. Bei dieser Aktion durften die Schüler der Umwelt AG wiederverwendbare Taschentücher farbig gestalten (siehe Foto 3).



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Über mehrere Jahre hinweg gab es eine Pfandflaschensammelstation, wobei der Erlös dem Sozialprojekt "Spende eine Ziege" diente. Dazu passend kam im letzten Jahr das Projekt "Deckel drauf - kleiner Dreh, große Hilfe". 500 gesammelte Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung. Diese Pfandflaschen- und Deckelsammelaktion wurde nun auf die gesamte Schule ausgeweitet. In jeder Insel befinden sich Sammelbehälter (siehe Bild 1+2). Die Entleerung übernehmen Schüler der Q11, wofür sie ein Drittel der Einnahmen erhalten. Die anderen zwei Drittel gehen an das Tansaniaprojekt und an die Umweltschule zur Umsetzung von Projekten.

Die Schüler der Umwelt AG wollen durch einen Besuch des Umschlagplatzes der Firma Remondis mehr über richtige Mülltrennung erfahren und dies dann an die gesamte Schulfamilie kommunizieren.

Desweiteren plant die AG für den 9. Juli 2019 eine Müllsammelaktion in benachbarten Waldstücken des Gymnasiums. Dazu können sich alle Schüler anmelden.

Und auch in diesem Schuljahr hat die Umwelt AG mit Unterstützung des auf der SMV Fahrt gegründeten Arbeitskreises Umwelt wieder am Projekt Plastikpiraten teilgenommen (siehe Bild 3)



## 81829 München, Grundschule Lehrer-Götz-Weg München, Lehrer-Götz-Weg 21

### Schule N- fair in die Zukunft, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Ökoprojekt Mobilspiel e.V., Ökologisches Bildungszentrum, Naturindianer-Kids, Burg Schwanek und Greencity) lernen die Schüler Aktuelles zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. In Bezug auf wichtige gesellschaftliche Zukunftsfragen finden sie Orientierung und erspüren, dass alle Themen miteinander vernetzt sind. In allen Modulen wird auf Verantwortung und Nachhaltigkeit eingegangen und Bezug auf bereits erlebte Aktionen genommen. Dadurch vertiefen sich die Einsichten der Kinder und sie bauen ein Bewusstsein für den Gesamtkomplex auf und erfahren sich als kleinen, gleichzeitig wichtigen Teil eines großen Kreislaufes. Um die Multiplikatorenwirkung der Kinder zu verstärken ist ein Informationsabend für die Eltern in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Schule N angedacht. Eine schulinterne Lehrerfortbildung hat bereits stattgefunden.

Die Aktionen der einzelnen Partner erstrecken sich über das gesamte Schuljahr. Jede der teilnehmenden Klassen beschäftigt sich an fünf Schultagen mit umweltrelevanten Themen.



---

### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

#### Projekt 2: Mitmachausstellung der Umwelt AG für Kindergarten/Öffnung nach außen

Die Schüler der Arbeitsgemeinschaft Umwelt, in der verschiedene Jahrgangsstufen der Schule vertreten sind, beschäftigten sich intensiv mit dem Thema ?Umgang mit Plastik?.

In der AG entstand die Idee für den benachbarten Kindergarten eine Mitmachausstellung zu konzipieren, um so eine Öffnung nach außen zu diesem Thema zu erreichen.

Durch diese Ausstellung nahmen die Kindergartenkinder zum einen wertvolle Tipps für nachhaltiges, Plastik sparendes Handeln im Alltag mit nach Hause zu den Eltern, andererseits wurden der Leitung sowie den Erzieherinnen Ideen/Maßnahmen der Grundschule zur Umweltbildung bezüglich des Themas vorgestellt.

Die Kinder entwickelten selbstständig verschiedene Stationen mit folgenden Inhalten:

? Plastik im Meer: wie viel Plastikmüll gelangt ins Meer (Gedankenreise): erfassen wie viel Plastikmüll weltweit pro Minute im Meer landet , Versuchsdurchführung: Filtern von Mikroplastik; Sichtbarmachung des Mikroplastiks, das in den Körper gelangen kann

? Seife selbst herstellen aus Kastanien zur Einsparung von Plastikverpackungen

? Mülltrennung in der Schule: welcher Müll gehört in welche Behälter? Wohin gehört der Plastikmüll? Maßnahme der Schule: Seit diesem Schuljahr sammelt jede Klasse ihren Plastikmüll in gelben Eimern, diese werden dann von jeder Klasse selbst zur nahe gelegenen Wertstoffinsel gebracht

? Memory mit Umweltschutztipps zum Vermeiden von Plastik, z.B. beim Einkaufen Stofftaschen benutzen, Brotzeitbox/Trinkflasche verwenden, ...

? Aus alt mach neu: Spielzeug basteln aus Altpapier

? Artenkenntnis: Tierrätsel ? Kennst du diese bedrohten Meerestiere?



**81925 München, Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium München, Elektrastr. 61**

, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Wir haben im Rahmen der Garten-AG Insektenhotels gebaut und dabei völlig auf künstliche Düngemittel und Insektizide verzichtet. In Kooperation mit der Umweltgruppe und dem ÖBZ gestalten wir aktuell ein interaktives Landartprojekt zum Thema "Die Erde verbindet". Ein Schwerpunkt unserer Arbeit bestand darin, über das Jahr verteilt verschiedene Pflanzen anzubauen, wie zum Beispiel Erdbeeren, Radieschen, Bohnen, Tomaten, Paprika, Zucchini, Kartoffeln, einen Kräutergarten anzulegen und Blumen anzupflanzen: Tulpen, Narzissen, Hyazinthen, Schneeglöckchen, Schneerosen, Blausternchen, Ringelblumen, Mohn, Natternkopf, Königskerzen, Wiesensalbei und Glockenblume. Das Thema Pflanzenvielfalt wurde auch im Rahmen eines P-Seminars vertieft: Hier haben wir Herbarien angelegt und Mischkulturen angebaut, die von unterschiedlichen Bestäubern besucht wurden. Das Thema Wildbienen Vielfalt wurde mit dem ÖBZ erarbeitet. Im Rahmen des Umwelttages wurde in vier Gruppen zum Thema Insektenschutz und Insektenvielfalt klassenübergreifend gearbeitet. Vorträge begleiteten die Veranstaltung. Eine der Gruppen hat seed bombs aus Erde und Blumensamen gebastelt, die anschließend im Münchener Stadtgebiet verteilt wurden, um im Stadtgebiet für mehr Blumen für die Bienen zu sorgen.



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Aktion 1 zu Beginn des Schuljahres:

Plakatausstellung in der Aula unter der Fragestellung: welche Folgen hat der Plastikmüll für unser Ökosystem, wie kann man möglichst ohne Plastik leben bzw. wie lässt sich Plastik im Alltag vermeiden und welche Alternativen zu Plastik gibt es?

Aktion 2 nach den Herbstferien:

Aufstellung von Plastikmüllbehältern an zentralen Orten in der Schule. Damit verbunden war eine schulinterne Info-Veranstaltung, die über die Mülltrennung und -vermeidung informierte und mit einem deutlichen Appell verbunden war, mitgebrachten Verpackungsmüll in die nun neu eingeführten Behältnisse zu entsorgen. Die Mülheimer wurden von der Umweltgruppe der Schule sachgerecht entsorgt.

Aktion 3 im Dezember:

Anlässlich des Weihnachtsbazars wurde der Gedanke der Nachhaltigkeit als verbindliches Motto etabliert. Alle Klassen haben sich darauf verständigt, keinen Plastikmüll in Form von Einweggeschirr oder Plastiktütchen für Geschenke zu verwenden. Stattdessen wurden mitgebrachtes Geschirr oder Becher gegen Pfand genutzt.

Aktion 4 nach den Osterferien:

Im Rahmen eines schulinternen Umwelt- und Klimaschutztages wurden Arbeitskreise gebildet, die sich mit der Frage auseinandersetzten, wie Plastik vermieden werden kann. Es wurden Hinweisschilder erstellt, die in der ganzen Schule verteilt wurden und ein Leitfaden entwickelt, der Richtlinien für

eine plastikfreie Schule enthält.

Aktion 5 nach den Osterferien:

Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 sammelten im Umkreis von 5km rund um das WHG Plastikmüll und entsorgten ihn anschließend sachgerecht.

Aktion 7 nach den Pfingstferien:

Schülerinnen haben wir einen Baum gekauft, ziehen mit ihm durch München und verteilen selbst gestaltete Kärtchen. Darauf ist ein Foto und auf der Rückseite ein \Auftrag\ zum Schutz der Umwelt (z.B. eine Woche auf Plastik verzichten, Auto in der Garage lassen etc). Der Baum wird anschließend im Innenhof unserer Schule gepflanzt.



## **82041 Oberhaching, Mittel- und Wirtschaftsschule Oberhaching, Kastanienallee 18**

, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Das Projekt kann in drei Abschnitte eingeteilt werden.

- a) Die Schülerinnen und Schüler der 5ten Klasse pflanzten im Schulgarten drei Sträucher Felsenbirne und drei Sträucher Johannisbeere. Diese Sträucher sind bienenfreundliche Pflanzen und wurden deswegen von den Schülern ausgesucht.
- b) Im Werkunterricht bastelten die Schüler ein Insektenhotel. Dieses wurde im Schulgarten aufgestellt.
- c) Die Schulwiese, die den Schulgarten umschließt, bietet Lebensraum und Lebensgrundlage für zahlreiche Insekten.



---

### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Der Schulgarten nimmt an unsere Schule schon immer eine wichtige Stellung ein. Dabei ist es so, dass immer eine Lehrkraft mit ihrer Klasse die Hauptverantwortung für dessen Pflege trägt. Besonders aufwendig ist das Gießen im Sommer.

Die neueste Errungenschaft unseres Schulgartens sind drei Hochbeete in denen Kräuter angepflanzt sind. Diese werden z.B. im Sozialesunterricht verwendet.

Schulfeste finden um den Schulgarten herum statt. Der große Kirschbaum bieten Schatten an heißen Tagen. Zudem werden in ihm jedes Jahr die Klassenfotos aufgenommen.

Zusätzlich zum Schulgarten gibt es noch ein separates Schulbiotop, welches von Schülern angelegt wurde.



## Müllvermeidung, recycling, Gutes Tun, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Rahmen der Nachhaltigkeit und Schonung der Ressourcen haben die Schüler, gemeinsam mit Lehrern, der Schulleitung und dem Zweckverband über ein neues Müllkonzept an unserer Schule nachgedacht und zum Teil schon umgesetzt. Dabei wurden neue Mülleimer für Restmüll und Papier angeschafft, im Lehrerzimmer und Sekretariat wurden gelbe Säcke für Plastikmüll aufgestellt und es wird biologischer Müll getrennt gesammelt und auf dem Kompost in unserem Schulgarten kompostiert. Außerdem wurde Flaschendeckel, die nicht wiederverwertet werden können, für einen guten Zweck gesammelt, 500 Deckel ergeben eine Impfung für bedürftige Kinder in Afrika. Außerdem nahmen etliche Schüler an den Fridays for Future Demonstrationen teil. Für die ausgefallene Unterrichtszeit planen sie einen Lernraum für unsere Schule, u.U. unsere Gemeinde, in dem sie Klassen unterschiedlicher Jahrgangsstufen über das Thema Nachhaltigkeit und CO2-Problematik informieren wollen. Dazu gibt es für jede Stufen unterschiedliche PPP-Präsentationen.



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Umwelt AG hat sich auch im Zusammenhang mit Fridays for Future und auch schon davor für weniger Plastik an der Schule eingesetzt. Dazu sollen zum einen jegliche Art von Plastikverpackung langfristig von der Schule verschwinden. Dies soll durch Aufklärung der Schüler über Plastikproblematik geschehen und soll in dem oben erwähnten Lernzimmer mit integriert werden. Außerdem sollen jüngere Schüler UpCycling Kurse angeboten bekommen. Die Schüler der AG wollen auch die Flut an zurückgelassenen Flaschen, v.a. Plastikflaschen, in der Schule reduzieren und denken über ein Konzept nach. Außerdem sollen zukünftige 5.Klässler und deren Eltern von der UmweltAG über dieses Projekt informiert werden, damit sie über ihr Verhalten mit Plastik nachdenken und dieses ändern können. Die Schüler wollen auch versuchen mit geeigneten Beispielen, wie Baumwollsäckchen bedrucken, Brotzeitdosen aus Alu, Flaschen aus Glas, Alu und anderen Aktionen die Schüler zu Verzicht zu motivieren. Leider gibt es dazu noch keine Bilder, da das Projekt noch in der Arbeitsphase steckt, es soll aber zu Beginn des neuen Schuljahres fertig sein, damit die Schüler es an den jeweiligen Elternabenden vorstellen können. Deshalb habe ich 2 Bilder von unserer Fridays for Future Demos angefügt. Die Klimaerwärmung stand nicht im Mittelpunkt unserer Planung, hat aber durch die Demos einen großen Platz an unserer Schule eingenommen.



**82049 Pullach, Erzbischöfliche Pater-Rupert-Mayer-Realschule Pullach, Wolfratshauer Str. 30**

### Wir helfen den Bienen, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Seit einiger Zeit hegen wir einen engen Kontakt zum ortsansässigen Imker, der uns netterweise eines seiner Völker im Frühjahr zur Verfügung stellt. Nach Ostern kommen die Bienen zu uns und werden von der Umweltgruppe und den zwei verantwortlichen Lehrkräften sowie den Biologielehrern gehegt und gepflegt. Dafür haben diese eine Schulung besucht, um den Schülern didaktisch aufbereitet nahezubringen, wie ein Volk funktioniert, welchen Gefahren die Tiere ausgesetzt sind und warum sie von größter Bedeutung für unsere Umwelt sind. Zudem schaffen wir den Bienen Lebensräume, indem wir gezielt bienenfreundliche Pflanzen setzen, um den Bienen Nahrung zu bieten. Ganz nebenbei finden hier auch Hummeln und Schmetterlinge Kost. Die Schüler außerhalb der Umweltgruppe haben dann die Möglichkeit, im Rahmen des Biologie-Unterrichts "live" zu erleben, wie ein Volk funktioniert, wie man Bienen helfen kann (Stichwort: bienenfreundliche Bepflanzung) und warum es von Bedeutung ist, wie man als Verbraucher etwas für die Umwelt tun kann (Stichwort: regional kaufen, auf Gentechnik verzichten usw.). Der gewonnenen Honig wird am Weihnachtsbasar und Sommerfest gewinnbringend verkauft, auch dort wird über unser Projekt informiert. Der Erlös geht in die Fortbildung der Kinder. Dieses Jahr konnten wir mit der Umweltgruppe nach Königsdorf fahren, um uns eine Woche mit den Theme Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu beschäftigen und weitere Projekte anzustoßen. Im Herbst werden die Bienen wieder abgeholt und von unserem Imker über den Winter gepflegt.



---

## Unsere Schule soll sauberer werden!, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Seit längerer Zeit ärgern sich Schüler, Eltern und Lehrer über den Müll auf dem Schulhof, im Klassenzimmer und dem Speisesaal. Die Umwelt-AG unter Hilfe der Fachschaften Geographie, Biologie und Religion haben es sich zur Aufgabe gemacht, dem Müll den Kampf anzusagen. Im Herbst hat sich die Umwelt-AG mit den Schülern und der Schulleitung zusammengesetzt, um gemeinsam Ziele zu erarbeiten. Gemeinsam haben wir es durchgesetzt, neue Mülleimer in Hof und Klassenzimmern durchzusetzen, welche anhand von Emojis klarmachen sollen, welcher Müll in welche Tonne gehört. Zudem werden in jeder Klasse Umweltbeauftragte ernannt, die für das nachhaltige Handeln der Klassen in Bezug auf Müll(-trennung), aber auch Energiesparen (Stoßlüften, Heizung moderat nutzen, Licht aus bei Verlassen des Zimmers) Verantwortung übernehmen sollen. Die Kinder sollen für ihr Engagement eine Zeugnisbemerkung im Jahreszeugnis bekommen.



**82049 Pullach, Erzbischöfliches Pater-Rupert-Mayer-Gymnasium Pullach, Wolfratshauser Str. 30**

## , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Kritische Prüfung dreier Kollegen, ob die Einführung von Schulbienen umsetzbar wäre incl. eines möglichen Wahlunterrichtes/Hobbykurses für die Schüler; dies erwies sich zumindest derzeit noch als nicht umsetzbar. (Okt./Nov. 2018)

Erneuerung und in diesem Rahmen Erweiterung eines großen Insektenhotels als Programm während des Feriencamps (Apr. 2019). [Bild 1]

Als weiterführende Maßnahme Säuberung der Vogelnistkästen, wobei wir zwei Insektenester fanden! [Bild 2]

Basteln von Saatbomben und deren Verkauf am Sommerfest in Upcycling-Verpackungen zur Unterstützung weiterer Umweltprojekte. (Juni ? Juli 2019) [Bild 3].



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Projekt Fahrradkino: Energie mit eigener Muskelkraft erzeugen (Einf. in die Technik des Filmens; Themenblock Energie: Mögl. der Energiegewinnung/ Vor- und Nachteile, Ermittlung des Stromverbrauchs typ. Alltagsgeräte, krit. Reflexion; aktiver Radkino-Aufbau, Testen, Grenzen erkennen; Präs. am TdoT unter Einbeziehung des Publikums; Schneiden zweier Kurzfilme über das Projekt) (Feb. ? Juni 2019) [Bild 1].

Handysammlung mit Aufklärungsaktion über Problematik Handykonsum (Poster im Eingangsbereich u. Veröffentlichung im Schulportal). (Ab Okt.2018) [Bild 2]

Initiative für plastikfreie alt. Heftumschläge (Sep. 2018) und basteln derselben.

Durchf. der von Q11ern geplanten Umwelttage für Bewerber der sechsten und siebten Kl. in der als klimaneutral zertif. Umweltjugendherberge Mittenwald; von Schülern ? für Schüler (10. ? 12.10.18) [Bild 3]

Umwelt-Proj.börse in Balthasar-Neumann-RS (29.11.18)

Verkauf von Bio-Punsch am Adventsmarkt zur Finanz. neuer Umweltschutzprojekte (Dez. 2018)

SMV und Umweltbeauftragte organisieren 2 Nachhaltigkeitstage für Schüler (Juli 2019).

Bewerbung Oberbay. Umweltpreis (Juli 2019)

Interessierte Schüler besuchen die ?Fridays For Future-Demos? und gründen eine AG.

Kurze Pausenaktionen zu Konsum (Ferreroprodukte).

5.-Klässler initiieren Kuchenverkauf und überreichen ihre Spende Greenpeace-Beauftragter. (Mai19)

Teilnahme am Klimacamp in Königsdorf (Juli 2019)

Sammlung alter Wandkalender für Upcycling-Projekte (ab Dez.2018)

Beginn eines P-Seminars ?Energieautarke Ausstattung eines Wagens mit Café-Funktion?

Teilnahme an Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ?So viel Du brauchst? (Feb.19).

Plastikfreies Sommerfest und Adventsmarkt

Regelmäßiger Umweltbrief über ESIS und erfolgreiche Sammlung der Plastikdeckel für ?Deckel gegen Polio? haben sich etabliert

Teilnehmende Schule am Umweltmanagementprojekt ?Wir übernehmen Schöpfungsverantwortung? der Erzdiözese.

?Umweltschule? in der Kunsterziehung: Gestaltung eines Werbeplakates.



## 82054 Sauerlach, Friedrich-von-Aychsteter-Grundschule Sauerlach, Münchener Str. 40

### Ressourcen schonen-Rohstoffe wiederverwenden, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Projekt befasst sich mit der Herstellung von kleinen Geldbörsen für den schulischen Gebrauch (Überbringung von Geldbeträgen an die Lehrkraft) durch die Verarbeitung von alten Stoffen.

Zu Beginn haben wir uns mit der Herstellung von Papier beschäftigt. Dabei stand der nachwachsende Rohstoff Holz und dessen Verarbeitung im Mittelpunkt. Also haben wir selbst versucht durch Papierschöpfen Papier zu erzeugen

Daraus resultierend stürzten sich die Kinder hochmotiviert auf das eigentliche Projektthema: dem Nähen kleiner Upcycling-Geldbörsen. Im vier Doppelstunden n drei Dutzende Geldbörsen.

Das Ziel ist es, den Schulanfängern 2019 am ersten Schultag ihre persönliche Geldbörse zu überreichen, welche sie möglichst die gesamte Grundschulzeit nutzen sollten.



---

### Schulgarten mit neuer Zielsetzung , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Dieses Schuljahr war und ist uns die Gestaltung und Pflege des schon seit 4 Jahren bestehenden Schulgartens wieder ein großes Anliegen; doch dieses Jahr mit einem neuen Schwerpunkt: Die Insekten.

Im September begannen die Kinder der Schulgarten-AG, die sich einmal pro Woche trifft, mit den ersten Arbeiten. Wir konnten noch Kürbisse und Zucchini ernten, aus denen wir leckere Kuchen zubereiteten. Bis November haben wir die Beete abgeräumt und den Garten winterfertig gemacht. Zum

Schluß setzten die Kinder noch viele, viele Blumenzwiebeln ein, damit die Insekten schon im Frühjahr eine Nahrungsquelle haben. Im Wissen um die Bedeutung der Insekten wollen die Kinder in unserem Schulgarten einen kleinen Beitrag leisten und somit haben wir uns über die Wintermonate mit dieser Thematik beschäftigt, diese vertieft und eifrig Ideen für das Frühjahr gesammelt, wie z. B. das Pflanzen von mehrjährigen Stauden und Blumen, das Anlegen einer Kräuterschnecke und eines Totholzhaufens, und einiges mehr. Im Februar haben die Kinder viele verschiedene Samen im Klassenzimmer vorgezogen. Dabei haben sie auf den Samentütchen schon gesehen, dass ich viele "Bienenmagnete" eingekauft hatte. Im Frühjahr haben dann tatsächlich die Blätter der Tulpen, Osterglocken und des Zierlauchs aus dem Boden gespitzt. Rund um diese Pflanzen lockerten die Kinder den Boden auf, jäteten Unkraut und bereiteten die Beete für die selbstbezogenen Pflänzchen vor, die sie dann ab Ende April ins Freiland setzten. Neben Hege und Pflege, gießen und jäten haben die Kinder auch immer wieder die Insekten beobachtet, die auch fleißig unser Insektenhotel besiedeln. Ob die Insekten Freude an unseren neuen Pflanzen haben werden, können wir erst in den nächsten Wochen beobachten, wenn hoffentlich alles in voller Blüte steht. Außerdem haben wir auch noch einige, der im Winter gesammelten, Ideen zum umsetzen...



**82065 Baierbrunn, Grundschule Baierbrunn, Hermann-Roth-Straße 23**

Mehr Nachhaltigkeit für unsere Zukunft - was tun wir bereits?, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Juli 2018 fand die Projektwoche "Heimat voneinander lernen" in Kooperation mit dem Naturerlebniszentrum, Pullach statt mit klassenübergreifenden, interesselgeleiteten Aktionen zu umweltrelevanten Themen: Klimafreundliches Baierbrunn - eine digitale Landkarte entstand; Heimat - eigene Zukunftsgeschichten wurden erfunden; eine Welt voller Plastik - eine Entdeckungsreise mit kreativen Plastikfressern am Ende; im Zukunfts-Klima-Garten bauten die Schüler ein Insektenhotel, Samenkugeln u. ihre Traumgärten; klimafreundlich leben - eine Bildergeschichte, kleine Filme entstanden dabei; alle Aktionen wurden der Schulfamilie auf einem Fest präsentiert. Außerdem gestalteten Schüler mit einer Künstlerin den

grauen Schulhof neu u. besuchten Isar u. Biber mit der Bund Naturschutz-Ortsgruppe. In der Nachhaltigkeitswoche (Okt.) kochten 1. Klässler eine Suppe aus regionalem Gemüse.

Schulgarten: Im Plenum informierten die Gartenkinder alle, dass im Rahmen der Mülltrennung der Biomüll vom Schulobst auf den hauseigenen Kompost gebracht wird. Auch ernteten sie im Herbst Bohnen u. Kartoffeln, besuchten die Isar u. schnitzten Stöcke am Lagerfeuer. Im Frühjahr 2019 stand wegen Baumaßnahmen auf dem Gelände der Umzug der Erdbeer-, Himbeer- u. Bohnenbeete an. Die vorgezogenen Bohnen pflanzten die Schüler aus, steckten lange Stangen in die Erde u. bauten daraus ein Tipi. Gespannt schauen sie darauf, wessen Bohne am schnellsten wächst.

Bund Naturschutz: Für Stare wurden im Frühling 2019 mit dem BN Nistkästen aufgestellt. Die jährliche Rama Dama-Aktion von BN und Schule wurde im März 2019 durchgeführt. Samentüten vom BN für Bienenwiesen wurden auf der Schulversammlung verteilt.

März 19: 3. Klässler pflanzten 100 Weißtannen mit Isartalverein, Förster u. Bürgermeister.

Im Herbst 2018 und Sommer 2019 fanden die regelmäßigen Autofreiwochen der Schule statt.

Ausblick: Gartenneugestaltung mit Elternbeirat im Herbst.



---

## Wir vermeiden Plastikmüll, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Über den Verein "Project Blue Sea" wurde das Buch "PIWI und die Plastiksuppe" und der Bildungskoffer angefordert. Das Material wurde vom 4.12. bis zum 13.2. Februar in unserer AG "Natur und Garten" verwendet. (1.Foto) Diese AG bestand aus 10 Kindern der 2. Jgst. und fand einmal pro Woche je 2 UE statt. Begonnen wurde mit einem Film, um die Kinder für das Thema zu sensibilisieren. Dann folgten einige Spiele, z.B. ein Angelspiel, bei dem nicht nur Fische geangelt werden, sondern auch Müll. Der Hauptteil des Projekts bestand darin, das Buch in ein Rollenspiel mit den Kindern umzusetzen und für eine Schulaufführung zu üben und die Kulisse anzufertigen. Bei der Schulversammlung am 13.2. wurde dieses Stück vor allen Schülern gezeigt und am Ende werden alle aufgefordert "Weniger Plastik! - Piwi braucht eure Hilfe!" Von der Ortsgruppe Baierbrunn des BN wurde über die Schule an alle Eltern eine Email verschickt mit Tipps zur Plastikvermeidung im Alltag, der Ankündigung der "Gelbe Säcke Aktion" und der Einladung zu einem Workshop zum gleichen Thema an der Schule mit der Ökologin Melanie Eben. Der Workshop fand am 25.3. statt. Es kamen ca. 40 Personen. (2. Foto) Beim Schulfest am 12.7. wird Fr. Eben anwesend sein mit einem Stand "plastikfreies Leben" (Seife und Bienenwachs-tücher herstellen) Gelbe Säcke Aktion: 1. Zeitraum 1. -16.5. Schüler waren aufgefordert daheim die Anzahl der gelben Säcke zu zählen. In der Schule wurde diese Anzahl in Form von kleinen Papiersäcken an einer Pinnwand visualisiert. Ende des Monats Mai (die Familien sollten auf Plastikvermeidung achten) wurde das Ganze wiederholt und eine 2. Pinnwand zur Verdeutlichung der Reduzierung von gelben Säcken aufgestellt. (3.Foto) Das Schulobst, das jede Woche geliefert wird kommt aus biologischem Anbau und ohne Plastikverpackung.

Schüler der 4. Klassen erstellen Referate zum Thema "Vor- und Nachteile von Plastik". Die Religionsgruppen der 4. Klassen haben Plakate zum Titel "No plastic is fantastic" gestaltet.



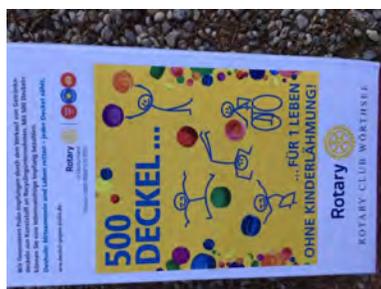
## 82110 Germering, Max-Born-Gymnasium Germering, Johann-Sebastian-Bach-Str. 8

### Hefte / Toner / Deckel gegen Polio, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Wir haben im Schuljahr 2018/2019 wieder Hefte und Umschläge aus recyceltem Papier an die Schüler der Jahrgangsstufe 5 bis 8, insgesamt 2700 Hefte und 2000 Umschläge verkauft. Mittlerweile hat eine Schülerfirma mit Namen "Born-Books" den Verkauf der Hefte/Umschläge plus nachhaltiges Büromaterial übernommen. Die Umweltchecker haben der Schülerfirma Starthilfe gegeben. Die Schülerinnen und Schüler können auch während des laufenden Schuljahres Hefte und Büromaterial erhalten.

Unsere Sammelaktion für leere Toner- und Tintenkartuschen wurde auch weitergeführt. Wir konnten dieses Schuljahr ca. 100? einnehmen, die wir in unserer Schule in nachhaltige Anschaffungen wie Akkus statt Batterien für die Funk-Tastaturen der Klassenzimmer oder die Anschaffung von Mehrwegbehältnisse für die Mensa einsetzen wollen.

Beim Projekt "Deckel gegen Polio" haben alle Schülerinnen und Schüler des MBG die Plastikdeckel von den in der Schule zum Kauf angebotenen Mehrwegflaschen gesammelt. In Zusammenarbeit mit dem Rotary-Club Wörthsee hat die SMV unserer Schule dieses Projekt organisiert. Vor dem Pausenverkauf wurde eine große Sammeltonne aufgestellt, so dass jeder in der Schulfamilie vor der Rückgabe der Pfandflasche den Deckel abschrauben und in den Behälter einwerfen konnte. Durch die Sammlung von Kunststoffdeckeln aus hochwertigen Kunststoffen (HDPE und PP) und mit dem anschließenden Verkaufserlös wird das Programm "End Polio Now" mit dem weltweiten Vorhaben, dass kein Kind mehr an Kinderlähmung erkranken soll, bzw. die weltweite Ausrottung von Polio unterstützt. Vor allem in Afghanistan, Pakistan und Nigeria tritt die Krankheit noch auf. Insgesamt wurden bei dieser Aktion im Laufe des gesamten Schuljahres ca. 400 kg Plastikdeckel gesammelt. Das entspricht 400 Impfungen gegen Polio. Die Bill Gates Stiftung hat zugesagt, zu jeder Polio Impfung, die auf diesem Weg ermöglicht wird noch zwei Impfungen zusätzlich zu finanzieren, so dass wir vom MBG insgesamt ca. 1200 Impfungen ermöglicht haben.



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Am Ende unseres Sommerfestes 2018 waren viele Schüler/Innen und Lehrer/Innen regelrecht schockiert von den Müllbergen, die beim Fest entstanden waren. Die Mülleimer quollen über von Einweggeschirr, Plastikverpackungen der Zutaten bei den Essensständen und auch leere Flaschen. Auch die Schüler/Innen fanden diese Müllberge einer Umweltschule nicht würdig. Die SMV hat daraufhin alle Klassen, die beim Christkindelmarkt in diesem Schuljahr einen Stand haben wollten aufgefordert, fair gehandelte und nachhaltige Lebensmittel einzukaufen und auch darauf zu achten möglichst wenig Verpackungsmüll anfallen zu lassen. In einer gemeinsamen Sitzung hat das Faunateam mit der SMV beschlossen, dass alle Besucher des Christkindelmarktes ihr eigenes Besteck und Geschirr mitbringen sollen. Einweggeschirr wurde schlichtweg verboten und unser Mensabetreiber hat den Schüler/Innen die High-Tech-Spülmaschine der Mensa zur Verfügung gestellt.

Die Umwelt-AG hat mit dem Faunateam einen Stand organisiert, bei dem sich interessierte Besucher über plastikfreie Alternativen zu einigen unserer alltäglichen Gebrauchsgegenstände informieren konnten. Es wurden feste Haarshampoos ohne jede Verpackung, Trinkhalme aus Edelstahl, Mehrweg-Gemüseverpackungen, Zahnputztabletten, Waschbeutel für Wäsche mit Polyesteranteil, der Mikroplastik beim Waschen in der Waschmaschine zurückhält, präsentiert. Zusätzlich konnte ein vorgefertigter Brief unterschrieben und abgeschickt werden, der H&M an sein 2013 gegebenes Versprechen erinnert, die komplette Produktionskette innerhalb von 5 Jahren so zu gestalten, dass alle Arbeiter existenzsichernde Löhne erhalten. Diese Idee entstand beim diesjährigen Besuch der Energieteams beim ÖBZ in München.

Die Besucher des Christkindelmarktes haben so zuverlässig ihr eigenes Geschirr mitgebracht, dass wir bezüglich Geschirr und Besteck bei allen zukünftigen Schulfesten so verfahren werden.



## , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Es gab die Chance auf Ergebnisse früherer Aktionen (Insektenhotel, Wildblumenwiese "Bunter Meter", Biotopecke mit Steinhaufen und Totholzhaufen) zurückzugreifen und diese neu bewusst zu machen. Das Projekt umfasste die Erweiterung des Nahrungsangebots und der Nistmöglichkeiten für Insekten sowie die Umweltbildung. Letzteres war uns wichtig, da Wissen die Voraussetzung dafür ist, etwas wertzuschätzen und zu schützen. Zunächst erfolgten praktische Tätigkeiten. Bereits im Sommer wurde die bestehende ca. 10 qm große Wildblumenwiese auf einen Grünstreifen hinter der Schule erweitert. Die Umwelt-AG pflanzte Wildkrokus und rodete zugewucherte Pflanztröge vor der Schule. Dort wurden Frühblüher und "bienenfreundliche" Stauden gesetzt. Das bestehende, verwahrloste Insektenhotel wurde ausgeräumt. In der Biotopecke wurde der Totholzhaufen ergänzt und es wurden Wildstauden gepflanzt. Dass das Schulgelände nicht nur für uns Menschen da ist, sondern ein Lebensraum für Tiere sein soll, floss in die Gestaltungswünsche der Schüler für den Pausenhof (siehe Jahresthema 2) ein. Das Volksbegehren "Rettet die Bienen" wurde in den 2. und 3. Klassen thematisiert. Die Umwelt-AG gestaltete eine Infowand. Die 2. Klassen beteiligten sich erfolgreich am Malwettbewerb des LBV. Im Mai brachte der Bund Naturschutz die Wanderausstellung "Wilde Pflanzen vor der Tür" an unsere Schule. Die Ausstellung war öffentlich zugänglich. Begleitend fand ein öffentlicher Vortrag vom Bund Naturschutz über Wildbienen statt. Die 2.- 4. Klassen wurden durch die Ausstellung geführt. Sie lernten Wildkräuter und ihre Bedeutung für Menschen und Insekten kennen. Dann erkundeten sie, welche Pflanzen rund um die Schule wachsen, und lernten wertvolle "wilde Ecken" kennen. Die diesjährigen Exkursionen (1. Klassen Thema Wiese, 2. Klassen Thema Hecke im Frühling) stellten die Insekten in den Mittelpunkt. Dabei entstanden u.a. Dosennisthilfen. Die Umwelt-AG befüllte damit ergänzt durch andere Teile das Insektenhotel neu.



---

## Pausenhofräume, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Anstoß für das Projekt war die Zusage der Stadt Olching, baufällige Spielgeräte zu erneuern und den Pausenhof neu zu gestalten. Dafür wurde ein Architekturbüro beauftragt. Uns war wichtig, die Schüler von Anfang an einzubeziehen und mit den Schülern gemäß ihrer Bedürfnisse zu planen. Das Projekt begann mit einer Befragung aller Kinder, in welchen Bereichen des Hofes sie sich mit Vorliebe aufhalten, womit sie sich beschäftigen und ganz allgemein was sie sich für den Pausenhof wünschen. Die Befragung wurde ausgewertet und die Ergebnisse graphisch dargestellt. Zeitgleich erstellte die Kreativ-AG ein detailliertes Sandkastenmodell des derzeitigen Pausenhofs. Die Weiterarbeit in den Klassen und im Hort erfolgte ganz unterschiedlich. Die Kinder überlegten ihre Träume in Kleingruppen weiter und stellten sie bildlich dar. Dabei entstanden großformatige Modelle von Spielgeräten oder Hügeln, Zeichnungen, Gemälde, Modelle in einer Schuhschachtel, aber auch Texte wie die Schulhof-Elfchen. Eine 1. Klasse baute aus bunten Schachteln eine riesige Phantasie-Nestschaukel. Unterschiedliches Material von Naturmaterial bis Playmobil wurde verwendet. Die meisten Träume orientierten sich an tatsächlichen Möglichkeiten. Neben Spielgeräten wurde häufig der Wunsch nach Entspannung und nach Natur im Pausenhof angeführt. Ein Teich und viele Blumen wurden genannt, aber auch Beerensträucher und Hochbeete zum Anpflanzen von Kräutern oder Gemüse. Bei der Ausstellungseröffnung waren Presse, Bürgermeister, Vertreter der Stadt, des beauftragten Architekturbüros und der Betreuungseinrichtungen im Schulhaus anwesend. Kinder stellten stellvertretend für ihre Klasse die Arbeiten vor. Eine Woche lang blieb die Ausstellung anschließend für die Klassen und für die Eltern ganztägig geöffnet. Inzwischen liegt der Planentwurf des Architekturbüros vor und wurde von der Stadt Olching genehmigt. Die Wünsche der Kinder wurden darin umfänglich eingearbeitet. Die Umsetzung begann in den Pfingstferien.



## 82166 Gräfelfing, Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing, Adalbert-Stifter-Platz 2

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Folgenden sind Beispiele für die Verankerung von Nachhaltigkeit am Kurt-Huber-Gymnasium dargestellt. Einige AGs beschäftigen sich schon seit vielen Jahren mit dem Thema und allmählich haben wir es geschafft, dass sich die Berücksichtigung von Nachhaltigkeits-Ideen immer stärker im Schulleben bemerkbar macht und in vielen Facetten Berücksichtigung findet.

Auf einer Lehrerkonferenz im vergangenen Schuljahr wurden die neuen Schulentwicklungsziele formuliert, eines mit dem Wortlaut: 'Wege zu einer nachhaltigen und gesunden Lebensführung aufzeigen?'. Als neues Zweijahresmotto für 2018-2020 wurde am KHG festgelegt: 'Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit? Weil uns unsere Zukunft nicht egal ist!'. Teil des KHG-Schulleitbildes ist das Leitziel 'Wir zeigen uns verantwortlich für unsere Umwelt?'.  
Um die Aktivitäten zur Nachhaltigkeit zu planen und koordinieren, wurde die AG 'Nachhaltiges und gesundes Leben' durch Lehrer\*innen unter Eingliederung von Eltern gegründet. Die AG steht in enger Zusammenarbeit mit Schüler-Lehrer-AGs wie 'Ökologo!s?', 'Umwelt-AG' und 'Tansania-AG' und der SMV, z. B. bei der Planung der Projektstage, bei Projekten, Aktionen und Fortbildungen. Durchgeführt wurden/werden unter anderem:

#### AGs

- Tansania-AG: z. B. Ausstellung 'Nachhaltiges Handeln'
- Umwelt-AG: z. B. Projekte 'Wachsende Wildbienenhilfe?', 'Schulimkerei?', 'Bau von Nisthilfen und Futterhäuschen' (vgl. Handlungsfeld 2)
- AG Ökologo!s: z. B. Projekt 'Wasser'

#### Aktionen

- Projektstage 2018: 'KHG move! Aufstehen und losziehen für unsere Zukunft? Umzug der gesamten Schule durch Gräfelfing, um das neue Motto einzuläuten und z. B. Umweltschutzziele in der Öffentlichkeit kundzutun
- Projektstage und Sommerfest 2019 im Zeichen der Nachhaltigkeit
- 'Autofreie Woche' vor den Pfingstferien
- Studienfahrten ohne Benutzung des Flugzeugs
- Teilnahme am Wettbewerb zur Nachhaltigkeit 'Umwelt-Einstein' für 7.-9. Klassen
- SCHILF 'Planspiele zum Globalen Lernen'
- Projekt 'Verschmutzung der Meere und Mikropl'



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Umwelt-AG führt jedes Jahr viele praktische Umweltschutz-Maßnahmen rund ums KHG durch, teilweise neu, teilweise fortgeführt aus den letzten Jahren, und veröffentlicht seine Aktivitäten jährlich mit einem eigenen Artikel im Jahresbericht. In diesem Jahr erscheint im Münchner Merkur (Lokalteil Würmtal) eine Serie über die interessantesten AGs der Gymnasien des Würmtals und zu Beginn gab es darin einen Artikel über die Umwelt-AG des KHG (Münchner Merkur vom 20.02.2019: ?Schüler aktiv für die Umwelt?).

Das Schaffen von Lebensräumen, insbesondere für Insekten, gehört schon seit langem zu den langfristig angelegten Projekten und Aktionen der Umwelt-AG.

Zusätzlich zu den in den letzten Jahren angelegten Wildblumenwiesen und dem Naschgarten aus Beerensträuchern pflanzten die Schüler\*innen der Umwelt-AG mit Hilfe des örtlichen Bauhofs und der Umweltbeauftragten der Gemeinde ca. 25 heimische Sträucher (z. B. Holunder, Faulbaum, Blutroter Hartriegel, Liguster) und drei Obstbäume auf dem Schulgelände. Hier finden Insekten Nahrung und einen Lebensraum, um ihre verschiedenen Entwicklungsstadien zu durchlaufen.

Die Schulimkerei mitsamt aller jahreszeitlich anfallenden Aufgaben wird von der Umwelt-AG ganzjährig auf dem Schulgelände durchgeführt. Der selbstgeschleuderte Honig wird jährlich auf dem Weihnachtsbasar des KHG verkauft. Die Schulimkerei fördert das Bewusstsein für diese nützlichen Insekten und ihre Lebensräume.

Die schon im letzten Schuljahr begonnene wachsende Wildbienen-Nisthilfe wurde in diesem Schuljahr mit weiteren Nistgelegenheiten erweitert und bietet die Möglichkeit, den Schüler\*innen die Bedeutung der Wildbienen als Bestäuber näher zu bringen. Die Nisthilfe dient auch der kontinuierlichen Heranführung neuer Teilnehmer der Umwelt-AG an die Thematik des Insektensterbens bzw. des Artenschwunds und in Kombination mit dem Schulgarten und den eigens angelegten Wildblumenwiesen, dem Naschgarten und den einheimischen Bäumen und Sträuchern als Quelle der Artenkenntnis



## Vermeidung, Recycling, "globale" Ziele, Umgang mit Plastik

### 1. Vermeidung von Kunststoffmüll

Pünktlich zu Schuljahrsbeginn trafen für den Kaffeeauschank an der Pausentheke Mehrwegbecher ein (vgl. Foto Nr. 1), die die Einwegbecher längerfristig möglichst vollständig ersetzen sollen. Initiiert wurde der Kauf von Frau Franziska Baumgartner aus der Schulleitung, finanziert durch den Förderverein.

### 2. Recycling sortenreiner Kunststoffe

Dass der Landkreis Fürstentfeldbruck seine Schulen nur mit zwei verschiedenen Mülltonnensorten (Papier und Restmüll) versorgt, ist für viele Mitglieder der Schulfamilie ein Ärgernis.

Die Umwelt-AG der SMV (allesamt aus der Klasse 9c) ergriff Anfang des Schuljahres 2018/19 die Initiative und plante im Rahmen des SMV-Seminars die Herstellung und den laufenden "Betrieb" einer ganz speziellen Kunststoffsammlung, die Anfang 2019 ihren Platz in der Pausenhalle fand (vgl. Foto 2):

Es handelt sich um eine große Holzkonstruktion, die - unterstützt durch die Kunstlehrerin Frau Fischer-Deissinger - von Schülern (v. a. der Klasse 7d) bunt bemalt und mit einem Basketballkorb als Einwurf motivation versehen wurde. Gesammelt werden darin (nur!) besitzerlose PET-Flaschen vom Pausenverkauf.

Die SMV kümmert sich um das weitere Vorgehen mit diesem Sammelgut (gesonderter Verkauf der Deckel aus besonders wertvollem Kunststoff, Pfand einlösung für die "Restflaschen") und spendet den Erlös für Impfungen von Kindern in Entwicklungsländern.

### 3. "globale Ziele"

Ebenfalls eine ureigene Idee der rührigen Umwelt-AG der SMV ist die Organisation eines Spendenlaufs, der am 05.07.2019 für die Klassen 8 bis 10 veranstaltet werden wird. (Drei Mädchen der Umwelt-AG posieren auf unserem Sportplatz, dem künftigen "Austragungsort" des Spendenlaufs, vgl. Foto 3.)

Der Erlös dieses "Events" wird dem NABU für dessen Initiative "Meerplastik-Filterung" gespendet.

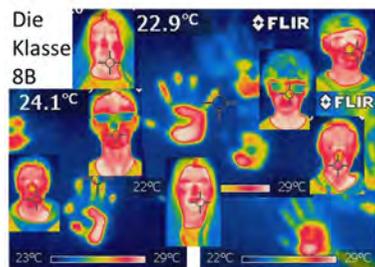
Alle drei Punkte wurden Anfang April in einer Versammlung der in diesem Schuljahr eingeführten "Umweltbeauftragten" jeder Klasse (-> Multiplikatorfunktion) kommuniziert.



## , , Umgang mit Plastik

In Zusammenarbeit mit dem lokalen Energiewendeverein (ZIEL21) und der Bayerischen Architektenkammer haben wir erstmals im März 2019 an unserer Schule mit einer Mittelstufenklasse in Physik das Projekt "Klimadetektive" (konzipiert und finanziert von der bayerischen Architektenkammer) durchgeführt. Dazu kam ein Architekt / Energieberater zu uns, der alle Materialien (Messgeräte, Arbeitsblätter, u. a.) mitbrachte.

Ablauf: 1. Std. Vortrag zum Klimaschutz/-Projekttag, 2. Std. Rundgang durch das Schulhaus mit IR-Kamera, 3. + 4. Std. Berechnung der Energieflüsse im Klassenzimmer, 5. Std. Schülerversuche dazu, 6. Std. Abschlussvortrag zu Ergebnissen / Handlungsmöglichkeiten (Postererstellung in der nächsten Physikstunde).



## 82211 Herrsching, Christian-Morgenstern-Volksschule Herrsching, Martinsweg 8

### Mit Umweltbewusstsein durch das Jahr, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

September Artenvielfalt Apfelernte auf der Streuobstwiese. Alle ersten und 5. Klassen sowie einige 4. Klassen sammelten die vielen Äpfel im Schulgarten. Mit Hilfe einer Apfelpresse und unter Anleitung vom Gartenbauverein pressten wir leckeren Apfelsaft, der sofort getrunken wurde. Oktober: Nachhaltigkeit Wie immer lernten die Schüler aller Klassen den Umgang mit Geld, sowie die Wiederverwertung und mehrfache Nutzung von Spielzeugen oder Büchern. Zugunsten unserer Partnergemeinde Chatra und den dort lebenden Menschen. Motto für den Flohmarkt:

?Kinder kaufen von Kindern für Kinder? Der Erlös des Flohmarkts wurde an die Indienhilfe gespendet.

Dezember: Manche Klassen beschäftigten sich zu Weihnachten mit dem Thema Kinderarbeit und der Möglichkeit zur Schule gehen zu dürfen. Hierbei wurde auch das Thema Menschenrechte und Kinderrechte behandelt. Das Thema Indien wird auch durch Besuch aus Indien unterstützt.

Februar: Diesmal erhielten wir Vorträge über die Wasserversorgung, das Trinkwasserprojekt und lernten einen indischen Tanz.

ganzjährig:Recycling Im zweiten Jahr sammeln wir nun Deckel für Polio, es sind wieder einige Säcke gefüllt worden. Wir haben indische Rangolis aus den falschen Deckeln gelegt und so die Blütendeko der Hauseingänge nachgelegt. Spielerischer Umgang mit Abfällen, mathematische und symmetrische Zusammenhänge sowie Bewusstmachen von unterschiedlichen Plastikarten waren das Ziel. Für 500 Deckel kann ein Kind gegen Kinderlähmung geimpft werden.

Mai:Klimaschutz Jedes Kind soll zu Fuß zur Schule laufen. Daher haben wir auch dieses Jahr wieder versucht den Hasen Flocki so schnell wie möglich mit weißen Punkten zu füllen. Jeder der zu Fuß zur Schule kommt darf einen Klebepunkt aufkleben. Wir schützen die Umwelt vor Abgasen in der Luft und tragen damit dazu bei, dass die Klimaerwärmung nicht schneller fortschreitet. Juni: Sternlauf für den Klimaschutz Unser Elternbeirat rief dazu auf sich zu beteiligen. ca.80 Schülern, Eltern und Lehrer



### Wildbienen; Magerwiese; Sandhaufen, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Ausgehend von der Artenvielfalt auf der Streuobstwiese haben wir viele Insekten kennengelernt und die Zusammenhänge zwischen Tieren, Pflanzen und Menschen erkannt. Wer frisst die Äpfel, warum hat der Baum Äpfel und welche Lebensräume befinden sich um, unter und auf unseren Bäumen. Letztes Jahr hatten wir schon den Igel genauer betrachtet und für ihn gesammelt, daher bauten wir im Herbst ein Igelhotel für seinen Winterschlaf. Mit Freude bedeckten die ersten Klassen die Unterkünfte mit Laub und versteckten sie in unserem Schulhof. Was lebt in unserem Hochbeet? Auch hier bedeckten wir die leeren Beete mit Laub und wollten wissen was daraus wohl im nächsten Frühjahr werden wird. Dabei kam die Idee auf auch noch

andere Dinge zu vergraben: einen alten Bleistift, eine Plastiktüte, Wolle, Stöckchen, eine alte Paprikapflanze, Bananenschale,... Wir fanden fast nichts im Frühjahr wieder, die Plastiktüte war fast wie neu. Wer hatte den Rest zu Erde gemacht?

Das Volksbegehren zum Insektenschutz weckte unsere Aufmerksamkeit und wir wollten mehr über Bienen erfahren. Ein Schüler hielt ein Referat über Wildbienen. Wir erfuhren, dass man Bienenwaben kaufen kann. Alte Holzstücke ( Reste einer Eisvogelstation von LBV) sollten den Bienen als neue Nistplätze dienen. Die Mittelschüler machten ihren Bohrführerschein und bohrten viele unterschiedlich dicke Löcher in die alten Hölzer. Sie merkten, dass es unterschiedlich schwer ging, je nach Holzstück. Anschließend kam die Feinarbeit in der Grundschule, wir befreiten die Löcher von Spreißeln mit Schmirgelpapier und Holzstäbchen bearbeiteten wir die Löcher so, daß die Bienen sich nicht verletzen. Anfang März stellten wir die Hotels auf und darunter die Larven der Mauerbienen. Vom Klassenzimmer aus konnten wir beobachten wie die Bienen wegflogen. Eine haben wir kurz nach dem Ausschlüpfen beobachtet. Begeistert stellten die Beobachter durchs Fenster fest, dass einige Löcher gefüllt waren und wir freuten uns über das gelungene Projekt.



### **82216 Maisach, Orlando-di-Lasso-Realschule Maisach, Lusstr. 36**

#### **Orlando Green School (OGS) - Was andere denken, machen wir, Umgang mit Plastik**

Erstmals hat sich die Arbeitsgemeinschaft "Orlando Green School" (OGS) in diesem Schuljahr gebildet. Im letzten Schuljahr wurde ein Logo entworfen. Um Interesse zu wecken, wurde dieses erst als "Guerilla-Aktion" kommentarlos an vielen Stellen im Schulhaus aufgehängt und anschließend mit schockierenden Bildern und Sprüchen ergänzt. Als Höhepunkt wurde am ersten Schultag die riesige Weltkugel in der Aula mit Plastikmüll gefüllt und eingewickelt. Schnell hat sich als Ziel der AG herausgestellt, dass die Trennung von Wertstoff-, Papier- und Restmüll das zentrale Thema der OGS wird (was in diesem und benachbarten Landkreisen nicht gemacht wird): Erst mussten viele praktische und organisatorische Aspekte, wie die Kostenübernahme, geplant und umgesetzt werden. Danach musste die konkrete Umsetzung vorbereitet werden, wobei eine Schulstunde mit einem selbstgedrehten Film erstellt wurde, die in allen Klassen gleichzeitig gehalten wurde. Darin wurde die Notwendigkeit und der Ablauf des Mülltrennens an unserer Schule erklärt. Seitdem finden sich in allen Klassenzimmern, Fachräumen und der Aula sinnvoll gestaltete Trennbehälter. Die Aktion wurde von der gesamten Schulgemeinschaft begeistert aufgenommen. Um die SchülerInnen zusätzlich zu motivieren, sauber zu trennen, hat die AG einen Wettbewerb eingeführt, der die Klasse belohnt, die am besten trennt. Die Trennung wird im kommenden Schuljahr weitergeführt.

Ein weiteres Ziel ist die Müllvermeidung. Hierfür haben die Kunstklassen der 10. Jahrgangsstufe eine Ausstellung zum Thema ?Umweltsch(m)utz? geplant, zu der alle Schüler, Eltern und Interessierte eingeladen waren. Als Kooperation hat die OGS einen plastikfreien Supermarkt nachgebaut, um die notwendige Müllvermeidung zu thematisieren. Zusätzlich wird nach vielen Gesprächen der Schulleitung, der Mitglieder der OGS und des Pausenverkaufsteams Plastikgeschirr- und besteck durch Glasbehälter und normales Besteck ersetzt. Weitere Projekte folgen im kommenden Schuljahr.



---

## Artenvielfalt im Schulumfeld - Erarbeitung einer Ausstellung zum Ende der UN-Dekade der biologischen Vielfalt 2011 - 2020, , Umgang mit Plastik

Bereits in den letzten Jahren wurden vom Wahlfach Naturdetektive der Schule Aufzeichnungen über die vorkommenden Pflanzen u. hauptsächlich Insekten im Schulumfeld gemacht. Durch einen Schüler wurden die Naturdetektive auf ein Biotop aufmerksam mit dem Vorkommen der Wespenspinne u. den Raupen des Schwalbenschwanzes. Auch die Blauflügelige Ödlandschrecke konnte nachgewiesen werden. Bestätigt wurde dies durch einen Experten der Zoologischen Staatssammlung München. Er erläuterte, dass diese Art sich entlang der Schotterstrecken des S-Bahnnetzes in das Münchner Umland ausbreitet. Alle gefundenen Arten bevorzugen sehr warme Standorte, was ein Hinweis auf eine Klimaveränderung in den vergangenen Jahren sein könnte. Die TeilnehmerInnen des Wahlfaches lernten den Umgang mit Bestimmungsbüchern u. der Digitalfotographie. Besondere Aktualität erhielt die Beschäftigung der Schüler mit dem Thema durch das Volksbegehren zur Artenvielfalt in Bayern. Die SchülerInnen wollten auch etwas zur Förderung heimischer Insekten tun. Es sollte nicht nur ein gekauftes Insektenhotel aufgestellt werden. Deshalb wurde ein einfaches Insektenhotel gebaut, ohne die Umwelt durch Kunststoffe oder Metalle zu belasten. Es sollte von Jedermann nachgebaut werden können, ohne großen Aufwand u. ohne Spuren in der Umwelt zu hinterlassen. So wurden Schilfrohre mit Naturbast gebunden u. es erforderte viel Geschicklichkeit, bis die Bündel so verknotet werden konnten, dass sie ein Mindestmaß an Stabilität aufwiesen. Anschließend wurden die Schilfbündel in leere Birkenholzschalen aus dem Brotverkauf gebunden. Wie stabil das Insektenhotel war, sieht man daran, dass selbst das heftige Unwetter im Landkreis Fürstenfeldbruck (10.06.19) keinen Schaden anrichten konnte. Für die Wahl des Standortes spricht auch, dass nach wenigen Tagen die ersten Schilfrohre mit Brutkammern besetzt waren.

Das Thema findet den Höhepunkt in einer Ausstellung zum Ende der UN-Dekade der biologischen Vielfalt im nächsten Jahr.



**82256 Fürstenfeldbruck, Graf-Rasso-Gymnasium Fürstenfeldbruck, Münchner Str. 69**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Mit verschiedenen kleinen Maßnahmen den Gedanken der Nachhaltigkeit fördern.

- Stadtradeln (erfolgreiche Teilnahme 1. Platz in Fürstenfeldbruck)
- Woche der Nachhaltigkeit (15.-19.10.): in jeder Pause werden selbstgemachte, möglichst faire, regionale und biologische gesunde Köstlichkeiten von der AG SchulFAIRbesserer präsentiert
- "GRG for future": mit einzelnen Aktionen wie autofreie Tage Bewusstseinsbildung bei Lehrkräften, Eltern und Schüler/innen schärfen
- Sammlung für den BND (5. Klassen)



, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Verschiedene Ansätze machen die Mitglieder der Schulfamilie auf ihr Konsumverhalten aufmerksam und zeigen Handlungsalternativen auf:

- Weihnachtsbasar: Vermeidung von Plastikverpackungen und Plastikgeschirr; Recycling- und Upcyclingbasteleien
- Aufforderung der SMV zur Plastikvermeidung und Projekten mit Bezug zu nachhaltiger Entwicklung an den SMV-Projekttagen
- Salat wird in der Mensa vergünstigt und vorwiegend auf Tellern statt wie bisher in Plastikverpackungen angeboten
- Abschaffung von in Plastik eingepackten Gebäckteilen im Kiosk und Automaten und Ersatz derselben durch fair gehandelte Produkte



## 82256 Fürstenfeldbruck, Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck, Balduin-Helm-Str. 2

**Insekten im Fokus: Wir schaffen/ erhalten Lebensräume, Nachhaltigkeit in der Schule verankern**

**Blühwiesenpatenschaft:** Vor den Osterferien nutzten die fünften und sechsten Klassen jeweils eine Freistunde, um das Schulgelände von Müll zu säubern. Unter dem Motto 'Rama dama' sollte der erste Baustein der Unterstufen-Umweltaktion ins Rollen gebracht werden. Denn durch die Reinigung des Schulgeländes erwarb jede der insgesamt zwölf Klassen eine Patenschaft für eine 100 m<sup>2</sup> Blühwiesenfläche in Mauern. Die insgesamt 1200 m<sup>2</sup> Blühfläche wird von einer Bauernfamilie bestellt, deren Kinder das Viscardi-Gymnasium besuchen. Im Juli ist im Rahmen der Projektwoche ein Besuch der Blühfläche geplant.

**Insektenhotel:** Den Schulgarten ziert seit knapp 10 Jahren ein großes Insektenhotel. Dieses Jahr wurden morsche Teile wieder in Stand gesetzt und weitere, kleinere Doseninsektenhotels gebastelt und aufgehängt. Einige der gebastelten Insektenhotels wurden auch am Elternsprechabend verkauft.

**Magerblühwiese:** In Absprache mit dem Landratsamt wurden dieses Jahr die Wiesen vor dem Fachbereich Biologie/Chemie bis jetzt (Ende Juni) nicht gemäht. Dadurch zeigte sich eine blütenreiche Magerrasenwiese mit vielen Margeriten.

**Eigene Bienen:**

Anfang Juni sind zwei Ableger eines Bienenvolks eingetroffen und rund um die Stöcke können die Schüler\_innen nun die fleißigen Tierchen bei der Arbeit beobachten. Honig wird es im ersten Jahr allerdings noch keinen geben. Die Weiterverarbeitung von Honig und Wachs ist angedacht.



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Zero Waste Workshop: An zwei Freitagen im Februar fand ein Workshop zum Thema Müllvermeidung (#zerowaste) für die 10ten Klassen statt. Als Referentin berichtete Aline Pronnet (ehemalige Schülerin) von ihren Strategien zu einem müllarmen Alltag. Mit ihrem Blog ?Auf die Hand? trifft sie den Nerv der Zeit und gibt konkrete, praktische Tipps für die Umsetzung eines müllarmen Lebensstils. Nach einem Fachvortrag konnten die Schüler\_innen wahlweise Deos, Wachstücher oder Lippenbalsam herstellen. Dabei kristallisierte sich rasch heraus, dass Müllvermeidung selten mit Verzicht einhergeht, sondern vielmehr die Rückbesinnung auf altbewährte Methoden beinhaltet (z.B. Glas statt Plastik; Kosmetik selbst herstellen).

### Plastik Workshop

In Zusammenarbeit mit dem Agenda 21 Büro des Landratsamtes Fürstfeldbruck wurde für alle Schüler\_innen der 7. ten Jahrgangsstufe ein Informationsvormittag zum Thema Plastik abgehalten. Die Schüler\_innen konnten dabei spielerisch den Weg des Plastiks in die Weltmeere nachvollziehen. Darüber hinaus wurde der Zusammenhang zwischen verschiedenen Plastik"stadien" und der Möglichkeit zum Recycling (inkl. Schwierigkeiten) thematisiert.

### Müllberg

Die SMV sammelte den Müll, der im Laufe eines Tages an unserer Schule anfiel und stellte diesen am nächsten Tag auf der Bühne der Aula aus. Frei nach dem Motto: Wir können das noch besser mit dem Müll... sollten auf diese Weise Denkanstöße und Informationen zur Thematik "Müll" geliefert werden. Eben ein Friday for Future...



## 82266 Inning, Montessori-Schule Inning am Ammersee, Landsberger Str. 2

Ein Thema mit dem sich die Schülerinnen und Schüler der Montessorischule Inning, in unterschiedlichen Klassenstufen über das Ganze Schuljahr auf unterschiedlichem Niveau und mit unterschiedlichen Aktionen auseinander gesetzt haben., Umgang mit Plastik

Grundeinführung in das Thema ?Plastikmüll"

- Was ist Müll überhaupt und was passiert mit unserem Müll?
- Wie viel Müll produziert Deutschland und andere Länder im Vergleich? Was bedeutet Plastik für uns und unsere Umwelt? Wie wird es hergestellt und wie lange braucht es, um zu verrotten? Gibt es Alternativen?

Wie geht unsere Schule mit dem Thema Müll und Plastikmüll um?

...und dann die entscheidende Frage:

Was können wir verändern oder anderes machen?

Wir haben uns konkret damit beschäftigt:

Wie kommt Plastik ins Meer, was hat das für Folgen und was können wir dagegen tun?

Wie können wir Plastikmüll vermeiden?

Aus welchen Materialien besteht unser Hausmüll?

Recycling: Mülltrennung ist wichtig

Wie lange "lebt" Plastik?

Welche Plastikarten gibt es? Aus was wird Plastik hergestellt?

Was ist Mikroplastik und wie entsteht es - in Kosmetika nachweisen und herausfiltern

Warum ist Plastikmüll für uns und unserer Umwelt schädlich?

Was können Schüler tun um den Anteil an Plastikmüll zu reduzieren?

Kennenlernen und herstellen von plastikfreien Verpackungen;

Thema "Wasser" und Müllvermeidung

Wurmfarm angelegt - Kreisläufe: aus Biomüll wieder verwertbare Erde machen)

Müllfreier Weihnachtsstand: Wir schonen die Umwelt

? Herstellen und Verkauf von Waschmittel aus Kastanien

? Aus Baumwoll- Handtüchern Wischlappen nähen

? Aus Zeitungspapier Bio ? Abfalltüten falten

- Plastikfreie Verpackungen

--\*offizielle "Geschenkverpackungen" (Kollegium und Geschenke nach außen) vermeiden -> 115 Leinenbeutel batiken

- Müll am Inninger Bach sammeln

- Essen kochen ohne Plastikverpackung

- Reduzierung von Müll bei Klassen-Aktionen wie Osterfrühstück , Adventsfeier oder großen Festen an der Schule

- Expertenbefragung

- plastikfrei einkaufen und kochen im Vergleich

- plastikfreie Kosmetik herstellen

-einen kurzen Film drehen, den wir anderen zeigen wollen, um möglichst viele Menschen zu ermuntern zumindest in einigen Punkten bei Plastik umzudenken. So schwierig und unbequem ist es nicht!



---

- einige Eindrücke aus unserem Schulalltag 18/19, , Umgang mit Plastik

- 30 Jahrfeier "Frieden"
- \* Vielfältigste Aktionen (Theater, Kunst, Musik, Mitmachen)
- Naturschutzaspekt etc. bei Exkursion "Alpenüberquerung" und "Licca Quest"
- Schuleigene Imkerei: Arbeit mit den Bienen, Bewusstsein für Insekten und ihren Schutz - Lebensweise, Geschichte Bienenhaltung Verkauf am Bienenstand: Honig, Produkte aus Honig- & Wachs, Bienensterben, Weihnachtsschmuck und Kerzen aus Bienenwachs. Plakate zum Schutz der Bienen.
- Tierschutz, was können wir tun
- Hühner an der Schule: Informationen, Gelder & Spenden besorgen, Hühnerstall und Gehege bauen
- Biotoppflege - Mitmachflora LBV Ziel: natürlichen Bewuchs der Magerwiese wieder herzustellen, Bewuchs dokumentieren, abheuen, Pflanzenbestimmungen; Beitrag zum Erhalt der Biodiversität vor unserer Haustür
- Der Wald: Exkursion in den staatlichen Versuchsforst in Grafrath, Pilzexkursion: Pilze bestimmen; Projekt Wald und Jagd der Sekundarstufe: Kennenlernen des Waldes, Ökosystem & Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzengesellschaften; Wald als Wirtschaftsfaktor, Erholungsraum Wald
- Einzelspenden von Klassen an den LBV, die Indienhilfe und Ärzte ohne Grenzen von selbst erwirtschaftetem Geld
- zusammen mit dem LBV: Basteln von Flugmobiles "Enten" - unsere Wintergäste am See
- LBV Sammlung 2019 mit dem sensationellen Betrag von ? 2247,60!
- Aussäen von insektenfreundlicher Pflanzen; anlegen eines Wildblumenbeetes
- Thema "der perfekte Christbaum"
- Teilnahme am Stadtradeln
- Schmetterlinge züchten
- "Vielfalt gewinnt" Aktionen & Theater der Sek zum Thema Kriege und Mauern
- zahlreiche Teilnahme Fridays for Future
- Schullandheimaufenthalte unter dem Aspekt "Umweltschutz"
- Zirkuswoche an andere Grundschule
- Projekt "Occupation for Future" (Energieverbrauch und CO2 Ausstoß der Schule)
- Thema Wasser und Wasserverbrauch (Indienhilfe)



**82319 Starnberg, Munich International School e.V., Schloss Buchhof**

Herb Garden as a new part of our School's eco garden concept, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

As part of the Grade 1 unit How We Organise Ourselves, the grade responded to the request to help local insects and build an herb garden. To start the

unit, Mr. Martin presented to all of Grade 1 classes. The parents were invited and helped begin the herb garden project by moving rocks with their children to create the foundation of the garden. This was part of the Grade 1 Learning Celebration. The students initially thought that it would take one day to create an herb garden. An herb garden as part of our school garden differs from the other planted areas. The herb garden has specially selected plants so that there are always plants in bloom and alternate areas for bees, butterflies and other insects. This will provide a nice habitat for these insects and observation area for students to interact more with local species.

The steps required:

- Lay a foundation of stones for building the wall and eliminating other unwanted seeds from growing in the area
- Plan the layout of the bricks for the outer wall
- Lay the bricks for the outer wall
- Plan the inside of the herb garden
- Lay bricks and stones to divide the garden into sections
- Fill the herb garden with soil
- Grade 4 PYPx students present on plants for bees
- Select and buy the insect-friendly plants
- parents provide plants to plant in the sections based on student requests
- Plant the various plants
- Water and maintain the herb garden regularly which leads also to more sustainability in our school



---

## Reduce Plastic at MIS significantly (Whole-School project), , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

The focus of this student-driven project was to comprehensively reduce the amount of plastics used within the school community. The grade 4 PYP Exhibition began the initiative by counting the number of plastic bottles consumed over the course of several weeks already in school year 2017/18. The school cafeteria had been selling single-use drinks that come in plastic bottles. The Grade 4 students noted the level of waste produced by this consumption, and noted that many of the older students purchased water and juices on a daily basis. The Grade 4 student group and the ECO School committee wrote letters to the school administration asking for the school to discontinue the sales of these products. The students on the ECO school

committee promoted the need to find a sustainable solution, and they worked with the Chief Operations Officer of the School and eco Committee Chair to ensure that portable water was available to the MIS community. The school installed water fountains in each school building and the Cafeteria / Mensa (in total 8 water fountains), including an easy way to fill reusable bottles, while counting the number of bottles saved. At the same time, the school purchased reusable water bottles for all 1.300 MIS students, and banned the sales and use of single use plastic bottles. This initiative, led by students, has saved the consumption of approx. 100.000 single use bottles at MIS in 2018/19.

The ECO school committee continued to promote the reduction of plastics by reducing the amount of plastic school supplies purchased at the start of the school year. The group reviewed the school supply lists published by the teachers and asked the teachers to consider paper alternatives. Meanwhile, the group promoted the re-use of plastic folders and hefts to reduce the annual consumption of school supplies. When students clean out their lockers, they have a place to dispose of paper and folders that will ensure that they will be recycled.



**82319 Starnberg, Staatliches Berufliches Zentrum Starnberg, Von-der-Tann-Str. 28**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Oktober fand eine Woche der Nachhaltigkeit statt:

Eine Ausstellung informierte über nachhaltige Ernährung (Regionalität, Saisonalität, faire und biologische Erzeugung, bewusster Konsum ...), parallel dazu wurde gesunde Mittags- und Pausenverpflegung von Schülern zubereitet und angeboten.

Außerdem erfolgte eine Information über plastiksparendes Einkaufen und Vermeidung von Palmöl bzw. verbraucherfreundliche Apps, die Informationen über Produkte liefern .

Im Lauf des Jahres erfolgten einzelne Klassenprojekte der BFS Kinderpflege und Fachakademie Sozialpädagogik zum Thema Plastikvermeidung, z. B ein Upcyclingprojekt, bei dem Schüler (Kinderpflege) Nützliches aus Plastikabfall herstellten und für andere Schüler dokumentierten.

Ein erfolgreicher Spendenaufruf für Esel in Eritrea durch den die dortigen Lebensumstände der Familien verbessert werden sollten, erbrachte einen Erlös für die Anschaffung von 13 Eseln.

Auch regelmäßiges Sammeln und Spenden von Pfandflaschen durch Schüler und die Umweltgruppe unterstützte dieses Projekt.

Die Kinder dieser unterstützten Familien müssen dadurch weniger helfen und können die Schule besuchen.



, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Thema 2: Insekten im Fokus

Die Berufsfachschule für Kinderpflege baute in einem Gemeinschaftsprojekt Insektenhotels.

Diese Aktion wurde erweitert durch die Erneuerung des vor Jahren angelegten Blühstreifens( BIK) im Schulgarten und die Erneuerung der schuleigenen Kräuterspirale, so dass neben Unterschlupfmöglichkeiten auch das Nahrungsangebot für Insekten gegeben ist.



82327 Tutzing, Benedictus-Realschule Tutzing, Hauptstr. 12 u. 14

Fairtrade School ? eine Schule im ökologischen Wandel, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

2018 bewarb sich die Benedictus-Realschule als erste Schule im Landkreis Starnberg um den Titel einer Fair Trade School. Hierzu wurde eine Fair Trade AG bestehend aus Schülern, Eltern und Lehrern gegründet. Die verschiedenen Aktionen waren: faires Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Tutzinger Weltladen, fair gehandelte Produkte (Kaffee, Tee, Zucker, usw.) im Lehrerzimmer und bei schulischen Veranstaltungen, ein gemeinschaftliches Fußballturnier mit Fairtrade Bällen (SAT 1 berichtete) und großer "Infomeile" zum Thema Fair Trade, Umstellung des Pausenverkaufs sowie der Gesunden Pausse ausschließlich auf biolog. Produkten. Vorträge zum Thema Fair Trade durch Schüler der 9. Klassen. Wir schafften es, innerhalb von nur 8 Monaten diese Auszeichnung zu erreichen, was in der Regen nicht üblich ist.



---

## Insekten ? bedrohte Bestäuber ? Lebensräume neu schaffen und alte Lebensräume zurückerobern, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Thema Insekten wurde von der Benedictus-Realschule aufgegriffen, da auch wir feststellen mussten, dass unsere Insekten immer mehr verschwanden. Wir wollen durch verschiedene Maßnahmen versuchen, Lebensräume für Insekten zu schaffen. Neben einem selbst konstruierten Insektenhotel, haben wir eine Fläche auf unserem Schulgelände zu einer insektenfreundlichen Wiese umgewandelt. Um das Projekt zu realisieren wurden beim Tag der Offenen Tür Bienenkekse gebacken, welche von den Besuchern gestalten werden konnten. Diese wurden dann in unserer Insektenausstellung im Bio-Saal gekauft.

Auf einer Fläche, welche schon seit Jahren von uns betreut und insektenfreundlich bewirtschaftet wird, bestimmten unsere Schüler die nun dort lebenden Blütenpflanzen und Insekten.



## 82327 Tutzing, Grund- und Mittelschule Tutzing, Greinwaldstr. 12

### Erste Schritte zur Nachhaltigkeit , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Zeitraum: Schuljahr 2018/2019

- Informationsvernetzung zu externen Partnern innerhalb des Kollegiums und Schwerpunktsetzung der Exkursionen im Schuljahr in Bezug auf Nachhaltigkeit (z.B. Mobile Umweltschule Pähl, Kräuterwanderung, Erlebnistag Wald, Imkereibesuch, Besuch des Wertstoffhofes Tutzing, Besichtigung der Wasserwerke Starnberg)
- Hinweise für Informationsveranstaltung/ Fortbildung für das Lehrerkollegium durch den Umweltbeauftragten
- Durchführung eines Reinigungsdienstes des Pausenhofes durch die Schüler
- Aufklärung der Schüler in das Recyclingsystem der Schule
- Aufklärung der Schüler in Bezug auf den Wasserverbrauch
- Umstellung zu nachhaltigem Druckerpapier bzw. Kopierpapier in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tutzing
- Nachhaltigkeit im Schulobstprogramm durch Versorgung mit lokalen Produkten (Obst und Milchprodukte)
- Einbezug von Nachhaltigkeit in die Planung des Umbaus der Schule
- Durchführung einer Projektwoche zum Thema "Umweltschutz" mit dem Schwerpunkt "Plastik und Plastikvermeidung"
- Bewerbung um die Auszeichnung "Umweltschule Europa"
- Klimatag im September 2019 in Planung (geplant)



## Projektwoche, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Zeitraum: 27.05. - 31.05.2019

- Während eines Zeitraumes von vier Wochen wurde der Plastikmüll der Schule gesammelt. Dafür wurde das Recyclingsystem der Schule mit gelben Säcken ergänzt. Die Menge an verbrauchtem Plastik wurde am Ende des Zeitraumes von den Schülern präsentiert und dokumentiert. Die gelben Säcke sollen nun dauerhaft in das Recyclingsystem der Schule integriert werden.
- Die zweiten Klassen konnten im Starnberger See mit der Mobilien Umweltschule Pähl Wasserproben entnehmen und diese auswerten. Dabei wurden auch Wassertiere bestimmt. Zusammen wurde das Ufer des Sees und ein kleiner Zufluss von Plastik gereinigt.
- Upcycling-Aktionen in verschiedenen Klassen (z.B. Umwandlung eines gebrauchten T Shirts in eine Stofftasche)
- Erarbeitung des Kinderbuches "Sam und der Plastikplan" in der Grundschule
- Vorträge zu den Themen "Unsere Meere ertrinken in Plastik" (Mittelschule) und "Deine Freunde im Meer und wie du sie schützen kannst" (Grundschule) mit Autorenlesung der Autorin Gudrun Reichenstetter
- Organisation eines Spendenlaufes zu Gunsten der Organisation OneEarthOneOcean und einem Upcycling Projekt für Strassenkinder in Afrika/ Kapstadt wobei Mittelschüler als Koordinatoren für die Grundschüler eingesetzt werden sollten (Aufwärmung/ Vorstellung der Projekte etc.)
- Vorbereitung einer kleinen Ausstellung zum Thema "Plastik und Plastikvermeidung" durch die 10. Klassen (Gestaltung von Postern/Infoständen)
- Durchführung eines Kunstprojektes mit der Künstlerin Erika Schalper zum Thema "Plastik" in der Mittelschule und Ausstellung der Kunstobjekte
- Erarbeitung des Mottosongs der Projektwoche "Höchste Zeit" im Musikunterricht der Grundschule/ Gemeinsames Singen bei Eröffnung des Spendenlaufes und der Uraufführung des Musicals "Plastik Planet"
- Erarbeitung und Aufführungen des Musicals "Plastik Planet" der Arbeitsgruppen Chor und Schulspiel der Grundschule Tutzing/ Herstellung der Kostüme sowie Elemente des Bühnenbildes durch Upcycling von Plastik



## 82327 Tutzing, Gymnasium Tutzing, Hauptstr. 20-22

### Wake up- there is no Plan(et)B, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Laufe des vergangenen Schuljahres wurden folgende Projekte zum Thema bearbeitet:

- \*Teilnahme am Projekt "Weltfairsteher" : Julia Schmidt, Ansprechpartnerin ist ehemalige Schülerin unseres Gym., Klasse 10d, 24 Schüler\*innen
- \*Gesundheit und Umweltpolitik Referate für die 10. Jgst.; Referatsreihe, 15 Schüler+innen
- \* Gesundes Frühstück Klassen 5,6,10, Q11 einmalige Veranstaltung
- \* P- Seminar "Küche und Kultur" Kreieren/Begleiten von kulturellen und kulinarischen Veranstaltungen des Gymnasiums, auf Landkreisebene über Q11/1,2,Q12/1
- \* Kleidertausch im Rahmen des Sommerfestes; 3 Teile pro Schüler\*in, Lehrer, Eltern
- \*Wahlfach Kochen: 2x pro Woche mit jeweils 15 Schüler\*innen
- \* Teilnahme von Schüler\*innen Auftaktveranstaltung Münchener Klimaherbst



### Zero Waste "Zehn für Zukunft", , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Ausgewählte Schüler\*innen ( Motivationsschreiben und Zeugnis) sind im Vorbereitungsteam einer Schülertagung "Gesellschaftliche Veränderungen wahrnehmen und gestalten"; eine zweitägige Ideenwerkstatt im Mai/Juni wird zu ihrem selbstgewählten Thema "Plastikverschmutzung der Meere- was kann ich selbst tun" inhaltlich und organisatorisch ein Workshop vorbereitet. Bei drei gemeinsamen Treffen in der Vorbereitungsphase werden die Schüler\*innen begleitet und erhalten Unterstützung in Projektplanung und Präsentationstechniken. Tagungsgäste bzw. Adressaten des Workshops sind gleichaltrige Schüler\*innen, mit denen als Ergebnis der inhaltlichen Auseinandersetzung gemeinsam ein adressatenbezogenes Produkt, wie zum Beispiel eine Handlungsempfehlung oder ein Leserbrief erarbeitet werden soll. In einer Abschlussrunde werden die Ergebnisse der Ideenwerkstatt

präsentiert.



## 82343 Pöcking, Grundschule Pöcking, Sternweg 2

Umweltprojekte in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat = Schulthema, Umgang mit Plastik

### 1. Ökothrophy:

Zum neunten Mal in Folge veranstaltete die Grundschule Pöcking in enger Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat das Projekt "Ökothrophy". Die Kinder wurden angehalten in einem Zeitraum von drei Wochen (30.4 -31.5) zu Fuß zur Schule zu gehen und dafür in ihrem Ökothrophy-Pass Stempel zu sammeln. Die Klasse mit den meisten Stempeln erhielt dann auf der Abschlussveranstaltung den begehrten Wanderpokal. Mit diesem Projekt sollen die Schüler zum Thema Umweltschutz und Reduktion des CO<sub>2</sub>- Ausstoßes sensibilisiert werden. Unterstützt wird dieses Projekt von der Gemeinde Pöcking, die für die ersten drei Gewinnerklassen "fair-Trade" Schokolade gespendet hat. Alle Schüler und Schülerinnen die sich an der Aktion beteiligt haben sind Gewinner, weshalb der Hauptpreis, in diesem Schuljahr ein für zwei Wochen angemieteter Hühnerstall, allen Kindern zu Gute kommen soll. Weitere Förderer sind eine ortsansässige Druckerei und die Stiftung Pöcking. Ein sichtbarer positiver Effekt der Ökothrophy war die Tatsache, dass während dieser Zeit, die Verkehrssicherheit vor der Schule erhöht war, da deutlich weniger Autos unterwegs waren als sonst.

### 2. Schreibhefte und Umschläge aus Recyclingpapier

Der Elternbeirat unserer Schule bietet in Zusammenarbeit mit der Schulleitung allen Eltern an, im Rahmen einer Sammelbestellung Schreibhefte und Umschläge aus Recyclingpapier zu bestellen. Dieses Angebot ist optional. Nachdem dieses Angebot schon im letzten Schuljahr von 95% aller Eltern genutzt wurde, wird das Projekt in diesem Jahr fortgeführt. Auf diesem Wege wurden auch die Plastikumschläge der Hefte abgeschafft. In Elternbeiratssitzungen wird diskutiert, wie sich auch anderen kunststoffhaltigen Schulmaterialien ersetzen lassen könnten.



---

Weniger Plastik in Pöcking = Handlungsfeld 1 Umgang mit Plastik, , Umgang mit Plastik

Vom 20.-24.5 fand unserer Projektwoche 'Weniger Plastik in Pöcking' statt. Montag: Gemeinsamer Beginn der Projektwoche mit dem Projektwochensong 'Unsere neue Taktik ist weniger Plastik?', danach bekamen alle Schüler eine Grundeinführung in das Thema 'Plastikmüll?'. Dienstag- Donnerstag: Während dieser drei Tage haben sich unsere Schüler für einen von 8 Workshops zu dem Thema Plastikmüll eingeschrieben. WS1 Games for future: Aufbau eines Spendenlauf-parcours, WS2 Alternativen zur Plastiktüte: Herstellung von Stofftaschen und anderen plastikfreien Behältnissen WS3 Eine Schülerfirma stellte Bienenwachstücher her und organisierte den Verkauf auf dem Schulfest WS4 Wie kommt Plastik ins Meer, was hat das für Folgen und was können wir dagegen tun? WS5 Produktion eines Erklärvideos im Legetrickstil mit dem Titel 'Die Reise zum Meer oder wie Plastik uns kaputt macht?'. Über einen QR- Code kann der Film angesehen werden ( Homepage/ Umweltschule)WS6 Kosmetik ohne Plastik: Herstellung und Verkauf von plastikfreien Kosmetikartikeln. WS7 Erarbeitung und Aufführung eines Theaterstücks zum Thema Plastikmüll. WS8 Plastikdetektive: 'Wir untersuchen den Starzenbach? In Anlehnung an das Projekt 'Plastikpiraten' wurde ein örtlicher Bach unter die 'Plastiklupe' genommen. Wohin fließt das Wasser dieses Baches? Finden wir Plastik im und am Bach. Können wir mit einem Sieb Mikroplastik im Wasser nachweisen? Freitag: An diesem Vormittag fand ein Spendenlauf zugunsten unserer Partnerschule in Bailor in Sierra Leone statt. Da immer nur die Hälfte aller Schüler an dem Lauf teilnehmen konnte fanden parallel zum Lauf weitere Kursangebote zum Thema Plastikmüll statt. K1: Mikroplastik im Wasser, K2: Herstellung von plastikfreien Duschpeelings, K3 Upcycling: Aus alt mach neu, K4 Eine Welt ohne Müll, ist das möglich? Vortrag von einem Vater einer Schülerin. Am Freitagnachmittag feierten wir dann das Projektwochenabschlussfest statt, zu dem Eltern und andere Gäste aus der Gemeinde geladen wurden.



## 82347 Bernried, Grundschule Bernried, Reitweg 13a

### Warum sollten wir und wie können wir Plastik vermeiden, Umgang mit Plastik

Das Schulprofil unserer Schule ist die einer 'Draußenschule?', welche vor einigen Jahren nach dem Vorbild der norwegischen 'Uteschule?' in Zusammenarbeit mit der Universität München bei uns als Schulprinzip eingeführt wurde. Da wir uns viel draußen befinden, liegt uns die Natur und Umwelt besonders am Herzen. Unsere 4. Klasse beschäftigte sich mit dem Thema 'Plastik?'. Lehrerin und Schüler sammelten zunächst Aspekte bzw. Fragen, die dann bearbeitet werden sollten (Bild 1). Ziel der Unterrichtssequenz sollte ein Portfolio sowie eine Ausstellung sein. Anfangs informierten sich die Schüler im Klassenverband über das aktuelle Unterthema. Anschließend bearbeitete jeder selbstständig oder in Gruppen das Thema und gestaltete so sein Portfolio. Dabei waren die Schüler angehalten, Material (Bilder, Texte, Bücher) mitzubringen. Zuerst erforschten die Kinder, wo sie in ihrem Lebensumfeld auf Plastik stoßen. Bereits jetzt entfachten die ersten Diskussionen, worauf man verzichten könne bzw. was es für Alternativen gäbe. Anschließend erfuhren die Schüler, was mit unserem Plastikmüll geschieht. Sie erkannten, dass nur ein kleiner Teil tatsächlich wiederverwendet wird. Sie fanden oft entsetzt heraus, welche Auswirkungen Plastik in der Natur hat, wie der Plastikmüll ins Meer gelangt und welche Schäden er dort für Landschaft, Mensch und Tier anrichtet. Auch die Entstehung und Verbreitung von Mikroplastik wurde thematisiert. Nachdem ein 'plastikfreier' Einkauf im nahegelegenen Supermarkt während eines Unterrichtsganges leider nicht erfolgreich war, suchten die Kinder nun Möglichkeiten, wie sie selbst im Alltag Plastik einsparen könnten. Unterstützung bekamen sie dabei von ihren Großeltern. Jedes Kind führte mit einer älteren Person ein Interview durch

und ließ sich Beispiele nennen, wie früher ohne Plastik verpackt wurde. Die Arbeitsergebnisse wurden in einer großen Ausstellung in der Aula präsentiert und die gesamte Schulfamilie wurde so informiert.



## , , Umgang mit Plastik

Bedingt durch die Lage unserer Schule ?im Wald? sind im Schulgelände viele Tiere wie Vögel und Eichhörnchen beheimatet. Die Schüler haben die Möglichkeit, die Tiere vom Klassenzimmer aus oder im Pausenhof zu beobachten. So äußerten die Kinder der 1. Klasse, dass sie gerne den Eichhörnchen helfen würden, einen Nahrungsvorrat anzulegen. Sie begannen, getrocknete Maiskörner, Haselnüsse und Walnüsse zu sammeln und im Pausenhof auszulegen. Schnell wurde klar, dass das Futter vor Nässe (und möglicherweise anderen Tieren) geschützt werden muss. Es entstand der Wunsch nach einem ?Eichhörnchen-Haus? für die kalte Jahreszeit. Ein Schülervater bot an, zwei Kameras für eine Live-Beobachtung zu installieren. Verfügung. Im Werkunterricht wurden von den Schülern der 4. Jgst im Oktober nach Bauanleitung ein Futterhäuschen und ein Kobel hergestellt. Die Schüler der 3. Jgst. bereiteten Woll- und Stoffreste zu Nistmaterial. Bei der Suche nach einem geeigneten Platz wurden verschiedene Gesichtspunkte berücksichtigt: Ruhe, Höhe, Entfernung zum Schulgebäude, auch eine Anfrage bei der Gemeinde als Sachaufwandsträger gehörte dazu. Obwohl die Technik funktionierte, musste die Kamera zunächst aus Datenschutzgründen längere Zeit ?vom Netz? genommen werden. Eine endgültige Inbetriebnahme der Kameras und eine Übertragung konnte damit erst Anfang April erfolgen. Die Schüler der 2. Klasse hatten sich mit der Frage ?Warum kann das Eichhörnchen so gut auf Bäumen leben?? im Unterricht intensiv beschäftigt und trugen ihre Erkenntnisse im Rahmen einer Schülerversammlung vor. In diesem Zusammenhang wurden Schülervorstellungen erhoben, Vorwissen zum Thema und weiterer Forschungsbedarf erfragt. Anschließend wurden den Schülern von der Kamera aufgezeichnete Filme gezeigt. Die Schüler erinnerten sich bei dieser Gelegenheit an das Mitsing-Lied ?Thommy das Eichhorn? bei ?Klassik zum Staunen 2018/2019? im Februar 2019. Als Name für ?unser Eichhörnchen? wurde einstimmig ?Thommy? gewählt.



## Strukturen schaffen, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Gymnasium Weilheim bewirbt sich in diesem Schuljahr zum ersten Mal für die Auszeichnung. Um Nachhaltigkeit in der Schule zu fördern, müssen deshalb zuerst geeignete Strukturen geschaffen werden.

1. Information aller am Schulleben beteiligten Gruppen; Zusage zur Unterstützung (Lehrerkollegium, Elternbeirat, SMV, Schulforum, Schulleitung). (10/2018)
2. Gründung einer Lehrersteuerungsgruppe: 7 Kollegen aus unterschiedlichen Fachschaften (10/2018)
3. Entwurf eines "Newsletters Umweltschule" ins Leben gerufen, der mittlerweile auf der Homepage verankert wurde und an dem sowohl Lehrer als auch Schüler mitarbeiten. (11/2018)
4. Umstellung auf Fairtrade Kaffee (Lehrer, Verwaltung)
5. Umsetzung eines neuen Lehrplans für ein Profulfach der Oberstufe. "Geo Smart" (09/18 - 07/19). Konzeption P-Seminar Umweltschule (10/2018)
6. Große Kick-off Veranstaltung: Schulinterner Startschuss für die Umweltschule Gymnasium Weilheim (13.03.19) Hierbei präsentierten die 5 aktuell mit Umweltfragen befassten Schülergruppen am Gymnasium Weilheim ihre Arbeit (SMV: Fair Trade Aktionen; Wahlkurs Imkerei; Umwelt-Politik-Soziales mit dem Schwerpunkt Upcycling; Expertengruppe Plastik; Profulfach Geo Smart). Diese wurden unterstützt von der Theatergruppe und der Jazz-Combo. An diesem Abend wurde ferner die Reihe "Vorträge zu Umweltthemen" an der Schule mit einem Vortrag von Benedikt Eder und Elias Rutke von "Plant for the Planet" begonnen. Der Abend war mit 350 Gästen ausverkauft.
7. Die Reihe "Vorträge zu Umweltthemen" wurde am 05.06.19 mit einem Vortrag von Professor Lesch zum Thema "Die Erde - ein einzigartiger Planet" fortgesetzt. Davor Workshop Klimakoffer für Physiksüler der 8. Klasse
8. Verkauf umweltfreundlicher Unterrichtsmaterialien (ab 05/18)
9. Nachfüllstation für Eddings und Fineliner im Sekretariat; Ersatzminen
10. Beitritt als Partner der "Fair Trade Stadt Weilheim" (05/19)
11. Gründung der Gruppe "Umweltscouts"; aus jeder Jahrgangsstufe 4-5 Schüler und "Fridays in Action"



## Recherche, Exkursionen und Erstellung eines Schülermagazins zum Thema Plastik, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Koordination: Gruppe "Experten" (Wahlunterricht), 7. Klasse (30 Schüler)

Jahresthema Plastik

09/18: Festlegung der Ziele, Unterthemen und Exkursionsvorhaben

10/18: Recherche und Beginn der Referate (Erdöl, Plastiksorten, Nutzung, Umweltprobleme)

11/18: Müllaktion in der Schule: Sammeln von herumliegendem Plastik und Erstellen von Collagen auf Pinnwänden (Bild 1)

12/18: Wettspiel "Müllsortieren" im Rahmen des Winterfestes der Schule (Bild 1)

01-03/19: Analyse des Müllsortiersystems an der Schule; Vorschläge an die Schulleitung

04/19: Besuch des Abfallwirtschaftsunternehmens Quarzbichl: Plastik in Bioabfällen (Bild 2); Tipps zum Umgang mit Bioabfällen im Newsletter Umweltschule des Gymnasiums Weilheim (vgl. Homepage der Schule)

05/19: Besuch einer Kosmetikfirma in Weilheim (Mikroplastik)

05/19: Projekt "Mikroplastik in der Ammer" in Kooperation mit dem Landesamt für Umwelt; Sammeln des Plastiks im Uferbereich und Kartierung; Transport nach Wielenbach zur genaueren Analyse; Vergleich mit Messergebnissen früherer Jahre (Bild 3)

06-07/19: Erstellen eines Magazins mit den Ergebnissen des Jahres zur Ausgabe an alle interessierten Schüler (in der Erstellungsphase)

07/19: Wiederholung der Ammerkartierung nach einem Regenereignis

### Begleitmaßnahmen:

- Kontaktaufnahme mit den gastronomischen Betrieben der Schulumgebung und Gespräche über alternative Behältnisse für Speisen (Recup, biologisch abbaubare Essensbehälter)
- Dokumentation der Aktivitäten im Newsletter der Schule
- Jahresarbeit einer Schülerin zum Thema Plastik und Umwelt im Rahmen des Bilingualen Unterrichts der 10. Klasse in englischer Sprache (Präsentation in der Klasse)
- Analyse des Verpackungsaufkommens im Mensabetrieb der Schule durch Schüler des Oberstufenkurses Geo Smart
- gezielte Ausgabe von Recup Bechern an Schüler, mit dem Ziel, im Schulbetrieb auf Einwegbecher vollkommen zu verzichten
- Verkauf von alternativen Heftumschlägen an der Schule, um zum Verzicht auf Plastikhefteinbände anzuregen



**82377 Penzberg, Bürgermeister-Prandl-Mittelschule Penzberg, Südstr. 1**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Sept: Alle PCs auf Eccosia umgestellt.

Schulleitung digitalisiert Lehrerinformationen.

Wettbewerb "Welche Klasse kauft das meiste Schulmaterial mit dem Blauen Engel?"

Regenwald-AG :Regenwald-Shop (Schulmaterial , neu: Schnellhefterheft - weg mit Plastik !)

AGs für Ganztagsklassen:

- Kreatives Gestalten durch Upcycling
- Koch-AG "Was schmeckt und ist gut fürs Klima "

Faires Frühstück mit Fairtrade-Team Penzberg

24.Okt : Tauschparty für Kleidung, Bücher, Spiele in der 6.Std

Nov : "Klimaschutz an Weihnachten!" - gemeinsame Bastelaktion der AG Regenwald (MS) und AG Umwelt (Gym)

Dez : Nikolausaktion mit fairer Schokolade

Feb 19: Beginn monatlicher fairer Pause mit Bananen und Schokolade

März 19: Projekttag zu Nachhaltigkeit: (17 Projekte, z.B.  
- Umweltschutz aktiv - wandern und aufräumen  
- Suche nachhaltige Schülerfirma  
- Fairplay mit Fairtrade  
- Fleisch - was sagt die Umwelt dazu?)

Gemeinsamer Workshop der AG RW und AG Umwelt:  
Besuch im Energiespardorf - Wie können wir Strom sparen? In der Schule? Erstellung einer Ideenliste , Weitergabe an SMV

April 19: Pausenbrote neu: vegetarisch und vegan

Mai 19 : SMV sucht Umweltmanager (UM) aus allen Klassen!  
Erstes Treffen der UM (17 Schüler , Kl. 5-9) mit Protokoll an alle Klassen

Juni : Zweites Treffen der UM - Schwierigkeiten ?  
Verbesserungen zur Nachhaltigkeit

RW-AG stellt Spiralblöcke aus Restseiten alter Schulhefte und Heftumschläge aus alten Kalenderblättern her

Juli: Vortrag "Auch du kannst die Welt retten!" von AG RW und

## AG Umwelt vor 10 Klassen



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Jan: Schüler der RW-AG stellen Fragen zum Volksbegehren

"Rettet die Bienen"

- Warum findet das statt?
- Was soll sich ändern?
- Was können wir für die Bienen tun?

Schüler sammeln Wünsche und Ideen zum Insektenschutz,  
Präsentation in Form einer Plakatausstellung im Schulhaus

April: RW-AG

Rundgang mit dem Förster durch den Schulwald

- Kennenlernen der Bäume im Schulwald
- Vor- und Nachteile verschiedener Baumarten
- Welche Tiere leben im Schulwald?
- Wovon ernähren sich Bienen im Wald?

Workshop "Wildbienen und ihre Lebensweise"  
im Zentrum für Umwelt und Kultur in Benediktbeuern,  
Bau von Nisthilfen für Wildbienen

Mai : RW-AG

Beobachtungsspaziergang durch Wiesen und Waldränder  
Was schmeckt Biene und Hummel?  
Die Weide - ein besonderer Leckerbissen!  
Weidenzweige geschnitten, ins Wasser gestellt.

Klasse 6:

Exkursion durch das Moor

- Wie entstand das Moor?
- Welche Pflanzen und Tiere findet man dort?
- Das Moor ist wichtig für den Klimaschutz!
- Besuch der Vogelbeobachtungsstelle im Moor

Workshop "Klimaschutz schmeckt toll!"

- Kochen und backen mit Kräutern und Früchten aus dem Garten

Juni: RW-AG

Weidenzweige in Töpfe gepflanzt

Mit der RW-AG im Schulwald:

- Wie funktioniert ein Baum?
  - Welche Aufgaben haben Wurzeln, Stamm und Blätter
- Verschiedene Experimente durchgeführt.

Juli: Ein Programmpunkt beim Sommeraktivtag

"Eine Schnitzeljagd mit dem Förster durch den Wald"



**82377 Penzberg, Heinrich-Campendonk-Realschule Penzberg, Karlstr. 36**

Fairer Handel, Plastikmüll sparen, Recycling, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Zu Beginn des Schuljahres wurden im Schülercafé wieder Hefte und Blöcke aus Recyclingpapier verkauft. Weiterhin können die Schüler das ganze

Schuljahr Hefte und Blöcke im Schülercafé kaufen.

Die AG-Schülercafé besuchte den ersten verpackungsfreien Supermarkt "Ohne" in München. Der Inhaber der Firma Bad Boyz, welche fairtrade Bälle herstellt, besuchte unsere Schule. Es waren hierzu auch die Sportlehrer vom Gymnasium und der Mittelschule Penzberg eingeladen. Unsere Schule konnte mit Unterstützung des Fördervereins einige fairtrade Bälle kaufen.

Weiterhin wurden im Schülercafé und an den Elternsprechtagen Produkte aus fairem Handel verkauft.

An den Elternsprechtagen sowie am Tag der "Offenen Tür" wurde ein Parcours zur Ermittlung des persönlichen CO2 Fußabdrucks aufgebaut und konnte von interessierten Eltern und Schülern durchgeführt werden.

Seit Herbst 2018 nehmen wir an der Aktion "Sammeldrache" teil, d.h. 2 Sammelbehälter für Tonerkartuschen und Druckerpatronen wurden in der Schule aufgestellt. Die Tonerkartuschen und Patronen werden abgeholt, anschließend gereinigt, aufbereitet und wiederverwertet. Für die gesammelten Kartuschen und Patronen gibt es Punkte, die gegen Prämien getauscht werden können.

Information "Fridays for future", d.h. Schüler der Klasse 10a gestalteten Plakate, um die Schulgemeinschaft zu informieren. Inhalte der Plakate waren die Themen Klimawandel, Plastik im Meer, Stickoxide, sowie Hintergründe über die Bewegung Fridays for Future. Die Plakate wurden in der Aula der Schule aufgehängt. Auch in diesem Schuljahr erstellten Schüler der 10. Klassen wieder Projektarbeiten zum Thema "Problem Plastikmüll" im Fach Chemie. Inhalt: Recherche Plastikmüll, Alternativen zu Plastik, Herstellung einer Folie aus Kartoffelstärke. Die 5., 6. und 7. Klassen beschäftigten sich über mehrere Stunden im Ethikunterricht mit dem Buch "Der kleine Weltretter", darin werden aktuelle und komplexe Umweltprobleme unseren jüngeren Schülern kindgerecht erklärt.



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die AG - Umwelt führte mit der Vorsitzenden des Penzberger Gartenbauvereins, Frau Mende eine Begehung des Schulgeländes durch, um zu beraten wo insektenfreundliche Flächen angelegt bzw. bereits vorhanden sind. So wurde die Grünfläche vor dem Haupteingang der Schule mit Frühblüheren bepflanzt und anschließend mit Ästen von Weiden eingezäunt, damit die Fläche gekennzeichnet und nicht mehr betreten wird. Zusammen mit dem Hausmeister wurde eine insektenfreundliche Blumenrabatte angelegt. Die Aktion begann im Februar und läuft noch immer.

Die Forscherklasse (5. Klasse) beschäftigte sich mit Schmetterlingen. In diesem Zusammenhang wurden Distelfalter gezüchtet, d.h. die Kinder beobachteten die Entwicklung und Metamorphose von der Raupe zum Schmetterling. Die Distelfalter wurden anschließend auf dem Schulgeländer freigelassen. Dauer dieser Aktion: ca. 3 Wochen

Die Klassen 8c und 9a haben am Kunstwettbewerb "Gemeinsam für Biene, Hummel und Co" des Landkreises Weilheim-Schongau teilgenommen. Die Gestaltung dauerte ca. 6 Unterrichtsstunden.



## 82377 Penzberg, Gymnasium Penzberg, Karlstr. 38-42

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Fridays for Future:

Organisation einer Klima-Demonstration in Penzberg mit ca. 300 Teilnehmern durch Schüler der Oberstufe

Teilnahme von über 100 Schülern am Rama Dama der Stadt Penzberg (als ?Ausgleich? für den Schulausfall)

Gemeinsame Kundgebung von Gymnasium und Realschule Penzberg vor Schulbeginn unter dem Motto ?Stopp die Elterntaxi? und ?Ohne Auto ? fittere Kinder und weniger CO2!?

Teilnahme an der Kampagne Stadtradeln des Klimabündnisses als Team ?Gymnasium Penzberg? mit (momentan) 150 Teilnehmern

Aktivitäten der AG Umwelt (18 Schüler aus den Klassen 5 - 7):

Selbständige Internet-Recherche und Gestaltung von Plakaten zum Thema ?Klimawandel?, die beim Umweltshop-Verkauf aufgehängt wurden

Mehrere nachhaltige Bastelaktionen (Geschenksäckchen aus Stoff, Heft- und Briefumschläge aus alten Kalenderblättern, Spiralblöcke aus alten Heftseiten, Waschmittel ohne Mikroplastik); die gebastelten Dinge werden zu verschiedenen Gelegenheiten verkauft und der Erlös gespendet

Vorbereitung und Präsentation des Vortrages ?Auch du kannst die Welt retten? zu verschiedenen Aspekten des Klimaschutzes (Recyclingpapier, Fleischkonsum/ Massentierhaltung, Palmöl, Plastik,?) für 5. Klassen der umliegenden Schulen sowie für die Öffentlichkeit in Zusammenarbeit mit Regenwald AG Mittelschule Penzberg

Aktivitäten anderer Gruppen

Teilnahme von elf Schülern an den Umwelttagen im Zentrum für Umwelt und Kultur in Benediktbeuern mit dem Thema ?Artenschutz durch den Erhalt von Mooren und Nasswiesen?

Das P-Seminar ?Kosmetik und Hausmittel selbst herstellen? stellte zusammen mit der AG Umwelt Naturkosmetik her, die an einem gemeinsamen Stand auf dem Tollhub Festival der Stadt Penzberg und bei den Sommerkonzerten des Gymnasiums verkauft wurde.

Energiespardorf Bayern:

Teilnahme aller 8. Klassen sowie der beiden Umweltgruppen von Gymnasium und Mittelschule Penzberg an je einem dreistündigen Workshop des BUND Naturschutz rund um das Thema Energie ?



, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

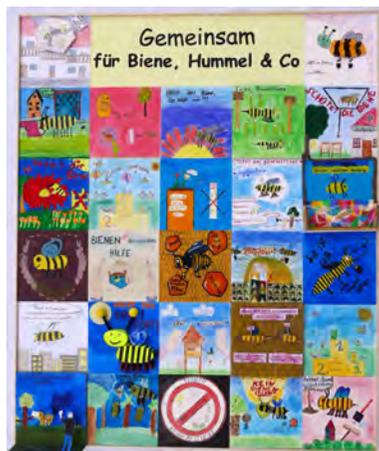
Teilnahme der Klasse 5a am Kunstwettbewerb des Landkreises WM ?Gemeinsam für Biene, Hummel und Co? (3. Platz!)

Aktivitäten der AG Umwelt:

Mit den Bildern der 5a und weiteren selber gestalteten Plakaten sowie persönlicher Ansprache wurden Passanten im Stadtzentrum Penzberg zum Volksbegehren ?Artenvielfalt ? Rettet die Bienen? informiert

Vortrag einer Penzberger Imkerin über Wildbienen und insektenfreundliche Gärten mit anschließender Untersuchung des Schulbiotops und der vorhandenen Insektenhotels

Pflege des Schulbiotops: Leeren der Nistkästen mit Untersuchen der Nester, Pflege der 2 Teiche (Laubschutznetze, Entfernen von Müll)



## Nachhaltige Weiterführung bewährter und Einführung neuer Projekte, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

1. Neue Umwelt-AG- und Schulgarten-AG-Stunden geschaffen
2. Konzeptarbeit: a) Schulkonzept mit Kollegium + Elternbeirat überarbeitet; Umweltbildung als Schwerpunkt verankert; b) Im Medienkonzept Thema Nachhaltigkeit integriert; In Klassen 3/4 ist Ressourcenverbrauch für digitale Geräte und seine ökologischen und sozialen Folgen als Inhalt festgelegt;
3. Nachhaltigkeit als Kriterium bei allen Neuanschaffungen: Beim Kauf von Schulmöbeln, digitalen Medien und Elektrogeräten wurde auf Energieverbrauch, ressourcenschonende Herstellung sowie Möglichkeiten des Recyclings besondere Bedeutung gelegt. Diese Punkte waren vor dem Preis der Geräte die wesentlichen Auswahlkriterien.
4. Weiterführung des Papierprojektes aus 17/18: Kopierpapier besteht seit 18/19 aus Altpapier.
5. Umstellung auf ökologische Putzmittel an der Schule federführend durch die WG-Kolleginnen; erfolgreiche Erprobungsphase, endgültige Umstellung aus vertraglichen Gründen erst 20/21 möglich
6. Projekte nachhaltig weitergeführt und -entwickelt: Schulgarten und Blühstreifen im Pausenhof weiterhin von Patenklassen (1a,c, 2a,b,c, 4a) bewirtschaftet; Frühblüherzwiebeln gesteckt (Klasse 2b); Insektenhotels beobachtet; Staren- sowie das Mauerseglerprojekt liefen weiter;
7. Storchprojekt aus früheren Jahren neu initiiert und ausgebaut Koop. mit LBV (4b); Langzeitbeobachtung (Feb-Mai), Protokoll, Ausstellung, Vorträge, Aktionstag für alle Bürger und Mitglieder der Schulfamilie;
8. "Notfallkoffer" mit Stundenbildern, digitalen Medien und Arbeitsmaterial zur Umweltbildung für Vertretungsstunden erstellt;
9. 16.11.18: Vorlesetag "Umwelt und Natur" 4a,b,c lasen 1a,b,c vor.
10. Elternbeirat thematisiert Nachhaltigkeit bei Schulfesten: kein Einweggeschirr, Einkauf bei Bäckereien vor Ort
11. Schulversammlung: 4a stellt Regeln allen Klassen vor: Papier sparen, Licht ausschalten, Müll trennen --> Einführung Umweltschiffs alle Klassen



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

1. "Sauer macht lustig" (Klasse 4a):  
Unterrichtsgang Supermarkt mit Forscheraufgaben: Herkunftsländer von Obst und Gemüse, Preisvergleich bio - konventionell;  
Nachbereitung im Klassenzimmer: Visualisierung der Herkunftsländer auf Weltkarte --> Co<sup>2</sup>-Verbrauch durch Transport, Sammlung von saisonalem Gemüse und Obst, Vergleich von Kriterien des biologischen Anbaus zu konventionellem Anbau;

Sauerkraut als traditionelles saisonales, regionales und gesundes Lebensmittel kennenlernen: selbst Sauerkraut herstellen, Fermentierungsprozess beobachten, Verkosten des selbst gemachten Sauerkrautes, Zubereitung von selbstgemachten Schupfennudeln mit Sauerkraut;

2. "Der essbare Schulhof" (Klassen 1c): neu erstelltes Konzept in Zusammenarbeit mit externem Partner; Schulgelände untersucht auf Nischen, in denen essbares (Wild)-Obst abgebaut werden kann; Start in diesem Jahr mit Klasse 1c; Pflanzung von Wein, Johannesbeeren, Kiwi, Wildpflaume,... Klasse wird Anpflanzung 4 Jahre betreuen; dann Übergabe an neue 1. Klasse; weitere Flächen für 2019/20 in Planung

3. "Schnittlauchbrote aus dem Schulgarten" (Klasse 4a):

gemeinsames Ernten, Zubereitung von Schnittlauchbrot, Verkauf an 4 Pausen

4. "Weltladenverkauf" (Klasse 4b):

bereits im dritten Jahr Verkauf von Produkten aus fairem Handel an vier Pausen

5. "Wir erzeugen selbst Nahrungsmittel für unseren Aufenthalt im Schullandheim" (Klasse 4a) im Schulgarten: gemeinsame Planung und Umsetzung, regional, saisonal, fair

6. "Die Streuobstwiese im Jahreslauf"(Klasse 1a):

mehrmaliger Besuch der Streuobstwiese zu den unterschiedlichen Jahreszeiten, Naturerfahrungsspiele, Dokumentation der Entwicklung von der Blüte zur Frucht, Herstellung von Apfelsaft aus den eigenen Äpfeln (für Herbst geplant), Thematisierung kurze/ lange Transportwege, CO<sub>2</sub>-Verbrauch: regional, saisonal, bio; weitere Möglichkeiten der Verarbeitung von Äpfeln umsetzen



**82418 Murnau, Christoph-Probst-Mittelschule Murnau, Sollerstr. 1**

Lebensräume schaffen: Insektenhotels bauen und anbringen; Insektenfreundliche Pflanzen anpflanzen, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Die AG Schulgarten sowie alle Klassen mit Fachunterricht Werken bauten unterschiedliche Insektenhotels. Die Insektenhotels wurden im Schulgarten, Pausenhof und Außenbereich der Schule angebracht.

Die AG Schulgarten pflanzte zudem eine artenreiche Wiese an. Zusätzlich wurden Weidenstöcklinge geschnitten und eingepflanzt, die als Frühblüher den Bienen nach dem Winter als Nahrungsquelle zur Verfügung stehen sollen.



---

### Erstellung einer Ausstellung Plastikvermeidung /Plastikproblematik, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Am 23.3.2019 fand im Markt Murnau ein ökologischer Markt im Zuge des "Klimafrühlings" statt. Die Mittelschule Murnau beteiligte sich mit einem großen Ausstellungsparcours mit den Themenfeldern "Plastikproblematik" (Verschmutzung der Meere, Zerstörung von Lebensräumen, Plastikmüllverlagerung ins Ausland), "Plastikvermeidung" (beim Einkauf, Herstellung von Peelings und Spülmittel ohne Mikroplastik) und "Upcycling (Geldbörsen aus Milchtüten, Pflanzenampeln aus Plastikflaschen)

Die Ausstellung wurde von den Klassen 5 bis 10 gestaltet

Zeitlicher Ablauf: Januar bis März 2019



**82467 Garmisch-Partenkirchen, Grund- und Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, Maximilianstr. 31**

Eine Welt in der Schule - dem fairen Handel auf der Spur, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Aktion Weihnachten Weltweit in ev. Religion: Wir haben den Weg der fair gehandelten Pappmaschee-Engel und -Kugeln aus Indien verfolgt und lernten die Lebensbedingungen in anderen Ländern kennen. Im Anschluss verzierten wir die Engel und Christbaumkugeln selbst. Am Ende fand eine passende Adventsandacht statt.

Hauptprojekt zum Thema Schokolade: Die Klasse 4b beschäftigte sich mehrere Wochen lang mit dem Thema Kakao. Die Lektüre Emmas SchokoLaden von Stephan Sigg und die Kakao-Kiste von Mission-EineWelt boten den Rahmen. Mit Hilfe einer Weltkarte, Fotos, Geschichten, einer echten Kakaofrucht, Kakaobohnen und Kakaobutter als Anschauungsmaterial lernten die Schüler den Weg von der Kakaopflanze bis zur Schokolade kennen. Sie verglichen, wie wenig Kakaobauern am Handel anteilig verdienen und erkannten, dass die Verteilung beim fairen Handel gerechter ist. Ihr Wissen festigten sie durch das Planspiel Ökolumbis, bei dem sie in die Rolle von kolumbianischen Kakaobauern schlüpften. Anschließend fand ein Unterrichtsgang in die Chocolaterie statt, bei dem der Chef von seinen Besuchen auf Kakaoplantagen erzählt hat und wie er für seinen Laden den fairen Handel umsetzt. Es wurden Werbe-Plakate für den fairen Handel gestaltet und eine Ausstellung eingerichtet. Durch diese führten die Schüler andere Schüler. Abschluss war ein faires Frühstück.

Erweiterung zum Thema Kinderarbeit im Religions- und Ethik-Unterricht: Vier Wochen lang haben die Kinder ein Portfolio über Kinderarbeit und den fairen Handel erarbeitet. Am Ende fand ein Besuch im FAIR-Weltladen und im REWE-Supermarkt statt, bei dem die Schüler faire Produkte gesucht haben.

An Weihnachten und Ostern gab es in vielen Klassen nur faire Schokolade.

Lese-Aktionswoche Grundschule: Lesen für das Unicef-Bildungsprojekt 'Let us learn' in Madagaskar mit einer Spendensumme von 1760€. Mary's Meal: Jede Klasse packt einen Schulranzen für ein in Armut lebendes Kind, zudem findet ein Spendenlauf statt.



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Unsere Schule befindet sich am Fuße des Kramers. Wir müssen lediglich die Straße überqueren, um in dessen Bergwald zu sein. Nach einem ca. 15-minütigen Fußmarsch erreichen wir unser grünes Klassenzimmer ? einen eingezäunten Bereich des Waldes mit 0,5 ha Fläche und einem Umfang von 285 lfm, der zu unserer Schule gehört.

Unser Schulwald ist kein starres Konzept sondern befindet sich stets in der Entwicklung. Gemeinsam mit Lehrern, Schülern, Eltern und außerschulischen Partnern wurden folgende Schwerpunkte erarbeitet: Die Natur mit allen Sinnen erleben und den Wald als Erholungs- und Freizeitraum nutzen, theoretisch erworbenes Wissen praktisch erfahren und festigen, das Bewusstsein für die nachhaltige Waldnutzung erlangen, Umsetzung von Projektideen von Schülern für Schüler.

Am Ende des letzten Schuljahres konnte der Schulwald offiziell eingeweiht werden.

Eine Grundschul- und eine Mittelschulklasse haben mit gesammeltem Schwemmh Holz in Kooperation mit einem Förster, einem Naturkünstler, das Eingangsportal gebaut.

Die verschiedenen Schulklassen machen regelmäßig Ausflüge in den Schulwald.

Die dritten Klassen nutzen den Wald häufig, da es dort im Lehrplan HSU verankert ist.

Die Klasse 2b und 4b haben gemeinsam Tannenbäume gepflanzt, die 8. Klasse hat bei einer Aufforstung mitgeholfen. Das entsprechende Werkzeug konnte vom Förster ausgeliehen werden.

Die erste Klasse ist im Winter gemeinsam mit den Eltern auf Tierspurenuche gegangen.

Die sechste Klasse gestaltet zwei Kreise der Stille (Entspannung, Meditation, Yoga) und des Hörens (Naturgeräusche, Singvögel).

Die achte Klasse hat aus Waldmaterialien einen Mülleimer gebaut.

Mit der Bürgermeisterin wurde eine Flatterulme als Baum des Jahres eingepflanzt.

In den folgenden Jahren soll es eine eigene Wald-AG geben. Ein Lehrpfad, Barfuß-Pfad und unterschiedliche Wald-Spiele sollen angelegt werden.

Außerdem ist eine Kooperation mit einem Imker in Planung.



**82467 Garmisch-Partenkirchen, Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen, Wettersteinstraße 30**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Um langfristig Einweggeschirr und damit Müll an der Schule zu vermeiden wurde mit dem Erlös des letztjährigen Sommerfestes sowie einem Zuschuss des Elternbeirats wurde Porzellangeschirr mit Schullogo angeschafft. Dieses Geschirr kam in diesem Schuljahr am Weihnachtsmarkt und diversen Veranstaltungen

(Elternabende) und Festen zum Einsatz. Der Erlös des traditionellen Weihnachtsmarkts von 3.500 Euro wurde wieder komplett sozialen Zwecken wie der "Unterstützung pflegebedürftiger Menschen im Landkreis" sowie "Ärzte ohne Grenzen" gespendet. Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung wurde in allen Jahrgangsstufen Kleidung für das Projekt "Meins wird Deins jeder kann St. Martin sein" gesammelt. Der Erlös wird von der "Aktion Hoffnung" für arbeitende Kinder in Indien verwendet. Die Umwelt AG initiierte auch in diesem Schuljahr wieder eine Sammelaktion für die Aktion "500 Deckel für ein Leben". Mit der Aktion können weltweit Impfaktionen gegen Kinderlähmung mitfinanziert werden.

Um ein Zeichen im Sinne von FridaysForFuture hat die SMV mit Unterstützung der Schulleitung ein eigenes Protest-Konzept entwickelt. Statt dem Unterricht fernzubleiben fand im Februar eine Demo nach Unterrichtschluss statt, bei der sich insgesamt 1300 Jugendliche zur Kundgebung versammelten. Die SMV hat sich in Kooperation mit dem Landratsamt um die Anschaffung von Holzkisten zur Papiertrennung für alle Klassenzimmer gekümmert. Die Kisten wurden zusammen mit einer kleinen Gebrauchsanweisung zur richtigen Trennung an alle Klassen übergeben.

Die Energiedetektive der Umwelt-AG entwarfen für alle Klassenzimmer Flyer zum Wasser- und Stromsparen. Im Vorfeld wurden die Klassenräume insbesondere auf geschlossene Fenster und ausgeschaltete elektrische Geräte kontrolliert.

Zudem haben sich auf Initiative der SMV sowie Umwelt AG in diesem Schuljahr 18/19 nahezu alle Klassen beim "Stadradeln" registriert. Ziel ist in dem 3-wöchigen Zeitraum möglichst viele klimafreundliche Kilometer zurückzulegen.



#### Werdenfels-Schüler spenden für guten Zweck

Der traditionelle Weihnachtsmarkt des Werdenfels-Gymnasiums hat wieder einmal einen stolzen Betrag für den guten Zweck erbracht. Die Schüler-Sprecher Amelie Kufner, Sandra Thiele und Oliver Kühle überreichten Stefan Schackmann, Präsident des Rotary-Clubs Garmisch-Partenkirchen, einen Scheck über 1800 Euro. Das Geld wird für die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen im

Landkreis eingesetzt werden. Weitere 1700 Euro, die am Weihnachtsmarkt erwirtschaftet wurden, gehen an das Projekt „Ärzte ohne Grenzen“. Unser Bild zeigt: (von links) Schüler Tobias Schermer, Verbindungslieferer Dominik Meyer, Stefan Schackmann, Sandro Thiele, Amelie Kufner, Verbindungslieferer Markus Baur und Oliver Kühle.

REUTERS/REX

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Rahmen des Klimafrühlings fand die Ausstellung "Alpiner Felshumusboden" im Werdenfels-Gymnasiums statt. Die Ausstellung wurde von den Schülern aller Jahrgangsstufen besucht und im Geo-Unterricht vor- bzw. nach besprochen. Mit dieser Ausstellung wurde den SchülerInnen verdeutlicht, welchen einzigartigen Kultur- und Lebensraum die Alpen darstellen, v.a. ist dieser besondere Boden auch in den alten Bergsturzgebieten unterhalb der Zugspitze zu finden. Begleitend dazu hielt eine Referentin vom Klimaforschungsinstitut (KIT) Garmisch-Partenkirchen einen Vortrag für die gesamte 10. sowie 11. Jahrgangsstufe.

Unter dem Motto "Das Meer beginnt hier" waren die Plastikpiraten auch dieses Schuljahr unterwegs. Die Umwelt AG sowie interessierte Unterstufenschüler beprobten im Rahmen der Citizen-Science-Aktion die Loisach in Garmisch-Partenkirchen.

Mit einer Auswahl an SchülerInnen aller Jahrgangsstufen wurde die Landesausstellung "Mythos Bayern- Wald, Gebirge und Königstraum" im Kloster Ettal besucht. Anschließend ging es noch hinaus in den Wald, wo die wichtigsten Aspekte des Waldes von einem Förster erklärt wurden. Unter seiner Anleitung wurden dann Tannen-Setzlinge gepflanzt.

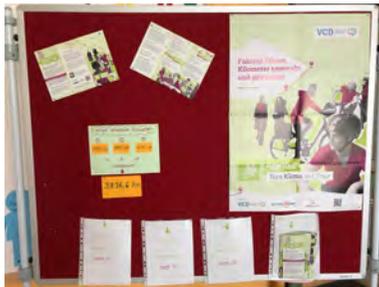
Bei einer weiteren Exkursion wurde die Flusslandschaft der Isar und ein Naturerlebnispfad erkundet. Die SchülerInnen erlebten damit einen der letzten Wildflüsse und erfuhren vieles über die einzigartige Fauna und Flora dieses Lebensraumes.

Mit allen 5.Klassen fanden Exkursionen zum Thema ?Heimische Kräuter bzw. heimische Kulturlandschaft? statt. Die Klassen wurden jeweils von einer Naturpädagogin begleitet, die den SchülerInnen die Bedeutung, Artenvielfalt und Bewirtschaftung der Wiesen näherbrachte. Die Schüler der UmweltAG bauten mit Unterstützung des LBV Starenkästen, die in der Schule aufgehängt wurden. Angeregt durch das Volksbegehren initiierte die UmweltAG eine Foto-Ausstellung, die den Rückgang der heimischen Artenvielfalt von Insekten im Fokus hatte.



## Wir radeln für eine gute Luft, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Letztes Schuljahr beschäftigten wir uns viel mit Plastikmüll, indem wir für einen bestimmten Zeitraum 'Plastik fasteten'. Im Weiteren überlegten wir, wo zusätzlich Plastik/Plastikverpackungen eingespart werden könnten. In diesem Rahmen wurde ein Wasserspender im Schulhaus aufgestellt, damit wir Trinkflaschen wieder befüllen und Einwegplastikflaschen vermeiden. Zu unserer großen Freude wird der Wasserspender sehr gut angenommen und ist ständig in Betrieb. In diesem Schuljahr überlegten wir mit unseren Schülern, was wir zusätzlich noch für unsere Umwelt im Schulalltag tun könnten. Durch Gespräche in den einzelnen Jahrgangsstufen kristallisierten sich schnell folgende Fragen als neues Projektthema heraus: 'Wie komme ich eigentlich in die Schule? Was kann ich bei meinem Schulweg für die Umwelt tun?' Denn, wenn so viele wie möglich mit dem Fahrrad in die Schule kommen und Alltagswege mit dem Fahrrad zurücklegen, können wir doch ziemlich viel CO<sub>2</sub> sparen und somit für eine gute Luft radeln. Wir meldeten uns bei 'Für's Klima auf Tour - Fahr Rad' an, denn dort kann man die gefahrenen Kilometer auf der Homepage eingeben und eine virtuelle Deutschlandtour zurücklegen und sehen, wie viele Kilometer wir schon zurückgelegt haben. Hierfür entwickelten wir ein Kalenderblatt, auf das jeder Schüler seit März bis zu den Sommerferien seine gefahrenen Kilometer (Schul- und Alltagswege) einträgt. Neben den Schülerteams gab es auch ein großes Lehrerteam. Unsere Schüler sind wirklich überrascht, wie schnell mit den kurzen Strecken eine so große Gesamtkilometeranzahl herauskommt. Wir sind hoch motiviert und wollen auch nach den Sommerferien bis zum ersten Schnee weiter radeln.



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Nachdem der Begriff 'Fairtrade' geklärt wurde, beschäftigten sich die jüngeren Schüler mit dem Thema 'Schokolade'. Sie gingen diesen Fragen nach: 'Woraus besteht Schokolade?', 'Woher kommt der Kakao?', 'Wie wachsen die Kakaobohnen, wie werden sie geerntet?', 'Wie kommt der Kakao zu uns?', 'Was können wir gegen Kinderarbeit tun?' Nachdem die Schüler Antworten auf diese Fragen erarbeitet hatten, gingen sie das Thema praktisch an: Eine Expertin der Indienhilfe führte den Kindern mit Hilfe von Stationen und kurzen Filmen den Weg der Kakaobohne nochmals praktisch vor Augen. Die Kinderarbeit in manchen Ländern hat uns dabei nachdenklich gemacht. Beim Frühlingsfest unserer Schule wurden Schoko-Obstspieße hergestellt, natürlich mit Fairtrade-Schokolade. In den höheren Jahrgangsstufen wurde das Thema 'Kinderarbeit' intensiv behandelt. Dabei erfuhren die Kinder, dass die Kinderrechte in der UN-Kinderrechtskonvention festgehalten sind. Außerdem beschäftigten sie sich mit dem Thema 'Ausbeuterische Kinderarbeit'. So sollten sie beispielsweise Streichhölzer abzählen. Für eine kurze Zeit war diese Arbeit in Ordnung. Wenn man es jedoch elf Stunden oder länger machen muss, wird es mühsam. Im Sachunterricht wurden Plakate zu Kinderarbeit erstellt, im Kunstunterricht malten die Kinder das Fairtrade Zeichen. Schüler unserer Schule durften einen Vormittag lang das Umweltteam des Gymnasiums besuchen. Zusammen wurden Plakate zum Thema Fairtrade erstellt. Anschließend durften die Kinder selbst Schokolade herstellen. Auch ein Besuch des Fairtrade Ladens in unmittelbarer Nähe unserer Schule stand auf dem Programm. Die Jugendlichen der höheren Klassen beschäftigten sich mit dem Thema Fairtrade anhand der Frage 'Wo und von wem wird meine Jeans hergestellt?'. Die Jugendlichen erfuhren dabei eine Menge zu ausbeuterischer (Kinder) -arbeit und sie stellten fest, dass es wichtig ist, darauf zu achten, wie Kleidung hergestellt wird, und den Grundsatz 'Hauptsache billig?' kritisch zu hinterfragen.



## 83022 Rosenheim, Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium Rosenheim, Königstr. 25

### Insektenfreundliche Schule, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

#### (1) Lebensräume schaffen

##### I OGTS

- seit mehreren Jahren gestaltet die OGTS in Zusammenarbeit mit einem Landschaftsgärtner den Schulgarten
- es wurden bereits Obstbäume gepflanzt, Kräuter gezogen, ein Komposthaufen und Hochbeet angelegt
- im Schuljahr 2018/19 entstand ein kleiner Teich mit Steinmauer

##### II P-Seminar ?Insektenfreundliche Schule?

- baute ein großes Insektenhotel, das im Eingangsbereich der Schule steht. In diesem Areal hat die Stadt Rosenheim letztes Jahr eine Blühwiese angelegt
- eine große Lehtafel ist gut sichtbar angebracht, so dass sich alle Schüler, Lehrer und Gäste über Insektenhotels informieren können

##### III Projekttag

- 2 Klassen (6G, 8e) haben die Projekttag genutzt, um jeweils ein Insektenhotel zu bauen:
- Eins steht auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände in Rosenheim unweit der Schule. Um das Hotel wurde eine Blühwiese angelegt

- Das 2. Insektenhotel steht auf dem Schulhofgelände. Auch hier wurde eigens eine Blühwiese angelegt.

## (2) Artenschutz

Im Rahmen des Biologieunterrichts erstellte eine 8. Klasse Broschüren zum Thema Insektensterben und Möglichkeiten des Artenschutzes. Diese wurden in einem Schaukasten ausgestellt.



---

## Plastik Planet - Nicht mit uns!, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

### (1) Projekttag

- Die Klassen 7a, 7b, 7e und 8b haben sich in Kooperation mit der TH Rosenheim während der Projekttag zu unterschiedlichen Themen rund um Plastik beschäftigt

- ihre Ergebnisse kommen der ?Klimainitiative Rosenheim? zugute

- 7b: Thema ?Ess- und Müllkultur?, Erstellung von Broschüren ?10 Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit Verpackungen?

- 7a,7e: Intensive Auseinandersetzung mit Kunststoffmüll, Erstellung von Plakaten und Explanat-Videos

8b: ?Mikroplastik im Badezimmer?, Herstellen von Plastikfreien Drogerieartikeln: Shampoo-Bars, Lippenbalsam, Deo-Creme und Kräuterseife; Erstellen von Plakaten dazu

### (2) fächerübergreifendes Projekt Religion-Ethik-Deutsch-Geographie-Biologie

- Klasse 8df hat den Film ?Plastic Planet? gesehen und in einem Projekt dazu Plakate erstellt und Informationsvorträge in allen 5. und 6. Klassen gehalten (Thema Umweltverschmutzung, Umweltschädigungen, Selbsttest zur Plastikreduzierung, unethische Produktionsbedingungen)

- alle 8. Klassen waren im Kino zum Film ?Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten?. Im Anschluss wurden Kleinprojekte zum Thema ?Wasser? durchgeführt und viele Diskussionen geführt

### (3) Umwelttonne

- SMV hat eine Sammeltonne für Pfandflaschen aufgestellt. Der Erlös kommt einer Umweltorganisation zugute

#### (4) Schaukasten

- eine 5. Klasse hat nach den Informationsvorträgen der Klasse 8df Schaukästen befüllt. In einem wurde auf die Verschmutzung der Weltmeere hingewiesen, indem ein Strandbild im Hintergrund vorne mit Verpackungsmüll unkenntlich gemacht wurde. Eine Möwe hat ein Plastiknetz im Schnabel. In einem anderen Schaukasten wurden Alternativen zum Plastikgebrauch vorgestellt: festes Shampoo, feste Seife, Baumwollkleidung, Bastelkleber in Blechdose, Lebensmittel in Glasverpackungen

#### (5) #einewocheohneplastik

Schüler der Q11 haben versucht eine Woche ohne zusätzlich gekauften Plastik zu leben. Ihre Erfahrungen haben sie mittels eines eigens erstellten Hashtags geteilt



**83022 Rosenheim, Berufsschule 2 Rosenheim, Wittelsbacherstr. 16a**

#### , Umgang mit Plastik

Bereits in den letzten beiden Schuljahren wurden an unserer Schule Plastikflaschen gesammelt und der Pfanderlös an den Verein 'Begegnungen mit Menschen' gespendet. Aufgrund der hohen Geldspenden und des damit verbundenen Vortrages des Vereins im Jahr 17/18 wurde die Motivation unserer Schüler weiter gesteigert. Somit wurde die Idee geboren, dass anstatt der Lehrkräfte die Schüler die Pfandflaschen zurückgeben. Seit dem Schuljahr 18/19 wurde von der Schulleitung die Entsorgung während des Unterrichts genehmigt und seitdem bringt jede Woche eine andere Klasse die Pfandflaschen zurück.

Diese Aktion regte immer wieder reflektierte Diskussionen zum Thema Müll und Plastik an. Aus diesem Grund hat sich die Umweltgruppe das Thema 'Umgang mit Plastik' auf die Fahne geschrieben. Die Lehrkräfte der Umweltgruppe haben mit ihren Klassen jeweils eine Station für einen Plastiklernzirkel erarbeitet, welcher im Zeitraum von 25.03.-05.04.2019 von allen Klassen der Berufsschule besucht werden konnte. Dieses Angebot wurde von 34 Klassen übernommen und erreichte somit ca. 850 Schüler.

Folgende Stationen wurden von den Schülern erarbeitet:

- Was ist Plastik? Welche Arten gibt es?
- Wo steckt Plastik drin?
- Folgen von Plastik in der Umwelt
- Folgen von Plastik für den Menschen
- Alltag ohne Plastik
- Schule ohne Plastik

Aufgrund der Station 'Schule ohne Plastik' wird der Lernzirkel nun weiterhin nachhaltig in den Schulalltag integriert, indem die besten Schüleridee zum Plastiksparen prämiert und umgesetzt werden.

Des Weiteren hat sich eine Berufsintegrationsklasse nach der Teilnahme am Lernzirkel dazu entschieden, in der näheren Umgebung (Plastik-)Müll zu

sammeln und zu entsorgen.



## , , Umgang mit Plastik

Im Fachunterricht der angehenden Medizinischen Fachangestellten wurde gleich zu Beginn der Ausbildung im Lernfeld "Zwischenfällen vorbeugen und in Notfallsituationen Hilfe leisten" das Handlungsfeld Atmungssystem behandelt. Sehr schnell wurde hier der Zusammenhang von Rauchen und Erkrankungen der Atemwege, wie z.B. Asthma oder Bronchialkarzinom thematisiert. Aber auch im weiteren Verlauf des ersten Schuljahres war ständig vom Rauchen als Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs und Umweltverschmutzung die Rede. Das Thema Umweltverschmutzung aufgrund Zigaretten war zentraler Bestandteil der Diskussion, da im vergangenen Schuljahr ein Pausendienst eingeführt wurde, welcher die Raucherplätze durch unachtsam auf den Boden geworfenen Zigaretten reinigen muss. Jede Klasse ist 1-2x im Schuljahr für den Pausendienst eingeteilt.

Manche SchülerInnen reagierten bereits fast abwehrend auf diese Tatsachen der Gesundheits- und Umweltbelastung, sodass die Idee entstand, daraus ein Projekt zu entwickeln: Ist Rauchen denn wirklich so schädlich für Mensch und Umwelt? Gibt es "gesündere" Alternativen zum Zigarettenrauchen? Die SchülerInnen bildeten selbstständig Kleingruppen, wählten eigenverantwortlich sowohl ihren Themenschwerpunkt, den Sie untersuchen wollten sowie Art und Weise, wie das Thema präsentiert werden sollte, aus.

In etwa sechs aufeinanderfolgenden Schulstunden recherchierte (Internetrecherche), diskutierte und präsentierte die Klasse zu den Themen Zigaretten-Rauchen, Shisha-Rauchen oder Kiffen und jeweils die gesundheitlichen Folgen, Zahlen und Fakten rund ums Rauchen und Rauchen und Auswirkungen auf die Umwelt. Zunächst entstanden eine Umfrage, Plakate, Stellwände und Präsentationen, deren Inhalte von den jeweiligen "Experten" innerhalb der Klasse vermittelt wurden. Besonders gelungene Ergebnisse wurden zusätzlich in einer Ausstellung in der Aula der Schule im Rahmen einer Anti-Drogen-Woche gezeigt.



## , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Über das vom LBV vorgegebene Thema wurde ein Brainstorming in verschiedenen Klassen durchgeführt. Wichtigste Ergebnisse waren: Die Pflanzung von Frühblüheren und der Bau von Insektenhotels.

Dazu mussten Sponsoren gefunden werden. Bei der Anschaffung von Zwiebeln für Frühblüher unterstützte uns sowohl das Landratsamt als auch das örtliche Gartencenter. Noch im Herbst wurden an verschiedenen Tagen und durch verschiedene Klassen die Zwiebeln in den Schulhof gesetzt. Mit dem Hausmeister wurde im Frühjahr vereinbart, die ausgeblühten Krokusse nicht gleich abzumähen.

Für die Insektenhotels wurde ein Spender von abgelagertem Eschenholz gefunden. Im Herbst wurde das Holz angeliefert, geleimt und gehobelt. Das BGJ Holz hat ein Programm für die CNC-Fräse geschrieben. Ferner wurden die Hölzer gehobelt und die Bohrlöcher nachgearbeitet. Die Häuschen wurden ab dem Frühjahr im Schulhof aufgehängt und die restlichen auf dem Weihnachtsmarkt verkauft, um so Geld für zukünftige Umweltprojekte einzunehmen. Im Anschluss an das Projekt hatten wir einen schönen Artikel in der regionalen Zeitung, sogar mit Bildern.



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Bereits zum zweiten Mal wurde der alternative und faire Weihnachtsmarkt durchgeführt. Allerdings wurde der Ablauf modifiziert. So ist es gelungen wesentlich mehr Klassen und Kollegen in die Organisation und Durchführung mit einzubinden. Sogar von externen Personen wurden wir mit einer großzügigen Warenspende (alternative, verpackungsarme Kosmetik) unterstützt. Es haben abteilungsübergreifend die Köche jeden Tag für Fingerfood und sonstige Leckereien gesorgt. Ferner belieferten uns die Bäcker und Konditoren, sowie die Metzger mit selbstgemachten Produkten. Die Hauswirtschaft verkaufte Punsch und das Fingerfood. Außerdem wurden unsere Insektenhotels angeboten. Wie bereits im letzten Jahr wurden auch zwei soziale Projekte Whipala (Bolivien) und Casa Milagra (Guatemala) mit dem ehrenamtlichen Verkauf ihrer Dinge unterstützt. Die Schüler planten den Verkauf und produzierten Waren, malten Werbeplakate, organisierten und gestalteten den Aufbau und Abbau der Stände jeden Tag in der Vormittagspause, sie realisierten den Verkauf, führten Listen und rechneten die Verkaufserlöse ab.



## 83043 Bad Aibling, Wilhelm-Leibl-Realschule Bad Aibling, Westendstr. 6

### Lebensräume in der Schule schaffen, erweitern und erhalten., Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Als Höhepunkt der langjährigen Aktivitäten der Schule für Insektenlebensräume wird im Juli 2019 von SchülerInnen der 10. Klassen als Abschlussprojekt eine große Schmetterlingsspirale gebaut und mit Kräutern bepflanzt. Hervorzuheben ist dabei, dass die SchülerInnen freiwillig nach ihrer Abschlussprüfung in die Schule kommen und dabei rund 4 to Steine sowie mehrere m<sup>3</sup> Split und Erde verbauen. Die Finanzierung des Materials erfolgt durch den Förderverein der Wilhelm-Leibl-Realschule und dem Fachberater für Gartenbau am Landratsamt Rosenheim. Bereits vor drei Jahren wurden mit Unterstützung des Landratsamtes die ersten Insektenblühwiesen als Streifen entlang des Schulgebäudes angelegt, diese von uns seitdem regelmäßig zweimal im Jahr gemäht und das Schnittgut nach einigen Tagen entfernt. Zudem entstehen im Schulgelände verteilt immer mehr "wilde" Ecken mit Brennnesseln und div. Wildblumen. Schilder weisen auf den Wert als Raupenfutter hin. Gleichzeitig werden alle verfügbaren Flächen z.B. eine Schotterfläche vor einem Anbau mit insektenfreundlichen Blühpflanzen angesät. Gerade bei den "wilden" Ecken unterstützt uns der Hausmeister sehr und mäht bereitwillig drumherum. Gleichzeitig werden von der Schulgarten AG im Winter Insektenhotels gebaut und im Schulgelände verteilt aufgestellt. Diese werden regelmäßig von div. Insekten als Nistmöglichkeiten genutzt. Zudem werden bei der Bepflanzung des eigentlichen Schulgarten stets Flächen als Insektenweide angesät und bei der Auswahl der sonstigen Blühstauden auf Insektenfreundlichkeit geachtet. Sowohl die Blühwiesen als auch die Insektenhotels werden immer wieder mit Schulklassen besucht, der Sinn der Blühstreifen erklärt, einzelne Pflanzen erklärt, Bestäubungsmechanismus des Wiesensalbeis vorbeführt oder im Kunstunterricht als Malvorlage verwendet. Eine andere Klasse hat "Blühbomben" hergestellt, die in der Fußgängerzone von Bad Aibling verteilt werden.



---

### Plastikfreies Schulfest, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Bereits zum zweiten Mal findet im Juni 2019 das "Plastikfreie Schulfest" statt. Dazu wird in Kooperation mit der Mensa des Schulzentrums Bad Aibling das dortige Geschirr an unsere Schule ausgeliehen und während der Dauer des Festes ständig gespült. Dazu haben wir mit zwei Klassen ein Hol- und Bringsystem sowie eine Pfandstation aufgebaut, die die Essens- und Getränkestände der jeweiligen Klassen mit Geschirr und Gläsern versorgen. Gleichzeitig wurde ein kompletter Verzicht auf Strohhalme aus Plastik vom Lehrerkollegium beschlossen. Die beiden "Pfand" - Klassen organisieren die Pfandstation mit Ausgabe des Geschirrs, Verbuchung der Ausgabe und Transport zwischen Mensa und Schule. Die zweite Klasse übernimmt die Verteilarbeit innerhalb des weitläufigen Schulgeländes zu den Essens- und Getränkeständen der jeweiligen Klassen und sorgen für Nachschub. Am zentralen Pfandrückgabestand wird Geschirr abgegeben und das Pfand ausgezahlt. Zur Vermeidung von Zellstoffservietten werden außerdem Kuchen und anderes "Fingerfood" auf Tellern serviert.



## , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Zwei gewählte Umweltscouts achteten auf Mülltrennung, Energie-Sparen und waren Vermittler zwischen den Umweltbeauftragten und ihrer Klasse.

Aktionen:

- ? Besuch und Austausch mit den Umweltscouts des EM-Gymnasiums Haar;
- ? Rama-Damma-Aktion an der Mangfall u.a. mit dem örtlichen NAJU-Verband;
- ? Ausbildung der Umweltscouts zu Gerechtigkeits-Botschaftern;
- ? Weitergabe des für unser Gymnasium veränderten Vortrags an die jeweiligen Klassen;
- ? Regelmäßige Treffen;
- ? Gemeinsames Erstellen eines ?Natur-Erlebnisgartens? mit der NAJU Bruckmühl.

Projekte, die seit Jahren in der Schule verankert sind und weitergeführt werden:

- ? Müllvermeidung (Recyclingpapier, Verkauf von umweltfreundlichen Schulmaterialien).
- ? Mülltrennung (Papier, Drucker, Glas, Batterien, Drucker?);
- ? ?Fair trade? Produkte (SMV, Mensa, Lehrerzimmer, Chilleria, ?);
- ? Versuch, Auto- und Busfahrten zu vermeiden und entsprechend auf die Schüler einzuwirken;
- ? In Geografie, Biologie und Natur und Technik unternehmen Klassen Unterrichtsgänge in die Natur;
- ? Weltweit werden soziale Projekte unterstützt (z.B. wird durch den Erlös von Pfandflaschen wird Kindern in Indien geholfen, Spendenlauf für Schulen in Tansania);
- ? Der Wahlkurs Schulgarten bei Frau Dr. Reuke;
- ? Kontakt zu Tieren durch die Aquarien (betreut durch Frau Zuzok) und unsere ?Wandelnden Blätter? (gebändigt durch Frau Forster);
- ? Viele kleine Projekte in der ?Woche der Nachhaltigkeit?;
- ? Thema ?upcycling? im Kunstunterricht und an Projekttagen;
- erneute Teilnahme am Stadtradeln (letztes Jahr Goldmedaille)
- ? Veranstaltung mit dem klima-politischen Sprecher der Grünen, Landtagsabgeordneter Martin Stümpfig.
- ? Mehrfache Verwendung von Schullektüre



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Volksbegehren wurde von uns insoweit unterstützt, dass vor allem die Biologie-Lehrer erläuterten, was das Ziel des Volksbegehrens ist und mehrere Klassen Plakate zur Information über Arten-Vielfalt erstellten, die dann über Wochen in der Aula ausgestellt waren (Foto 1).

Durch das oben erwähnte Projekt ?Rama-damma? wurden Pflanzen von Müll befreit, was auch den Insekten zugutekam.

Der Naturerlebnisgarten, der in Bruckmühl von der NAJU in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Bruckmühl entsteht, soll sowohl der Erweiterung der Artenkenntnis und der Vermittlung von der Bedeutung der Insekten dienen als auch der Arterhaltung der Insekten dienen (Foto 2).

Für die Projektstage im Juli meldeten viele Schüler Projekte an, die den Insekten helfen sollen:

- ? Rettet die Insekten
- ? Nisthilfen für Vögel und Co
- ? Imkern DIY
- ? Save the Planet
- ? Insektenhotels bauen

Der AG Schulgarten unter der Leitung von Frau Wissing bemühte sich auch in diesem Schuljahr um möglichst viele insektenfreundliche Pflanzen (Foto 3)



### 83052 Bruckmühl, Staatliche Realschule Bruckmühl, Rathausplatz 3

, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Bau mehrerer Insektenhotels: In den Fächern Biologie und Werken wurde gemeinsam ein Insektenhotel gefertigt. Bei der Präsentation am Sommerfest konnten die Schüler zusätzlich kleine Insektenhotels für sich selbst sowie für die Schule bauen.

Zusammenarbeit Gartenbauverein: Weiterhin fand am Sommerfest eine gemeinsame Pflanzaktion mit dem Gartenbauverein statt, durch die die Blühstreifen erweitert und ergänzt werden konnten. Auch konnten die Schüler bienenfreundliche Pflanzen vorziehen. Neue Stauden stehen seither in nachhaltigen Pflanzbehältnissen, die durch die Behindertenwerkstatt gefertigt wurden.

Insektenausstellung: Nach dem Fachvortrag eines externen Insektenexperten fertigten die Schüler eine eigene Insektenausstellung für das Schulhaus.



## Lebensraum Mangfall, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Es wurden fächer- und jahrgangsstufenübergreifend mehrere Projekte umgesetzt. Kl. 5: 1. "Rama dama." Alle 5. Kl. säuberten im Mai ihren Schulweg auf dem Mangfalldamm. Anschließend wurde der Müll am Wertstoffhof sortiert. Unterstützt wurde dieses Projekt vom Markt Bruckmühl, dem Bauhof sowie dem Wertstoffhof.. 2. Umweltheft: Die Schüler gestalteten über das ganze Jahr verteilt eine eigene Zeitung, wo sie sich mit Themen rund ums Wasser beschäftigten, z.B. Wasser sparen, Gewässer im Heimatraum. (Zusammenarbeit mit Kunst) 3. Kl. 8: Große lehren Kleine. Die Schüler der 8. Kl. gestalteten über mehrere Wochen Lapbooks und Versuche und präsentierten ihre Ergebnisse in Form von Referaten den 5. Kl. . Danach folgte eine Ausstellung im ganzen Schulhaus mit übergroßem Lapbook, Lapbooks, Schaukästen, Plakaten, Girlanden,... . Eine andere 8. Klasse gestaltete Referate zur Mangfall und baute Schaukästen, die die Ausstellung zusätzlich ergänzten. Zu den Themen zählen "Wasserkraft in der Region", "Woher kommt unser Trinkwasser?" 4. Große lehren Kleine 2: Schüler aus den 9. Klassen begleiteten über ein Schuljahr hinweg Schüler aus der 4. Klasse der benachbarten Grundschule. Die Großen zeigten den Kleinen diverse Versuche zum Thema Wasser. 5. Wettbewerb: Die ganze Schule gestaltete neue Altpapierschachteln. Die Sieger wurden von der Schülerzeitung ausgezeichnet.



## **83104 Tuntenhausen, Fritz-Schäffer-Grund- und Mittelschule Ostermünchen, Niedergartenweg 7**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Schulfamilie erschloss Themen, wo Nachhaltigkeit sichtbar umgesetzt werden kann.

Alle Projekte wurden bereits umgesetzt bzw. werden aktuell genutzt:

Projekt:

1. Hochbeet

-> Schule hat zwei Hochbeete angelegt, in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein, um eigene Produkte zu erzeugen.

2. Kartoffelpyramide:

-> Produktion einer Kartoffelpyramide (Werkunterricht), Bepflanzung und Pflege durch Schüler. Verwertung der Erzeugnisse in der Schulküche/ Kochunterricht/ Schulfest

3. Ansäen einer Blumenwiese (am Haupteingang):

-> Schüler haben Blumenwiese angesät, um Insekten anzulocken und einen Lebensraum bzw. eine Nahrungsquelle an der Schule zu schaffen. Teilnahme der 6. Jahrgangsstufe an einem Wettbewerb des Bund-Naturschutz

4. Beerentippi:

-> In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein entstand ein "Nasch-Zelt" für die Schüler (direkt an der Bushaltestelle)

5. Upcycling:

-> Materialspenden von Eltern/ Vereinen wurden von der Schülerfirma zu neuen Produkten verarbeitet und verkauft. Hier wurde beispielsweise aus alten Vorhängen neue Einkaufstaschen und Schürzen genäht, oder aus Holzspenden neue Türschilder gestaltet.

6. Woche der Gesundheit:

-> Jede Klasse beschäftigt sich jährlich eine Woche mit dem Thema Gesundheit. Beispielsweise wurden gesunde Pausen-Snacks mit den Schülern zubereitet, Themenworkshop aus dem Gesundheitsbereich konnten besucht werden



---

## Plastik - am Besten vermeiden, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Schulfamilie erschloss Themen, wo Nachhaltigkeit sichtbar umgesetzt werden kann.

Alle Projekte wurden bereits umgesetzt bzw. werden aktuell genutzt:

### 1. Wasserspender:

-> Wasserspender wurde für die Schule angeschafft, um den Gebrauch von Einwegplastikflaschen zu verringern/ abzuschaffen. Jeder Schüler erhält eine Mehrwegplastikflasche (bpa-free) kostenlos. Verzicht auf weiteren Getränkeverkauf in der Pause.

### 2. Ramadama:

-> Schule unternimmt jährliche "Müllsammelaktion" in der Gemeinde.

### 3. Stoff statt Plastik:

-> 6. Jahrgangsstufe näht Stoffnetze. In diesen Stoffnetzen werden wöchentlich die Lebensmittel des Kochunterrichts vom örtlichen Lebensmittelmarkt geliefert.

### 4. Mülltrennung:

-> Trennung von Müll (v.a. Plastik) im Fach "Soziales". Entsorgung am örtlichen Wertstoffhof.



## 83209 Prien, Ludwig-Thoma-Gymnasium Prien, Seestraße 25

### LTGShopsGreen, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Erste Ideen zum Thema stammen aus dem Herbst 2017. Erfahrungen anderer Schulen (AKG Traunstein) haben uns dazu bewogen, auch am LTG einen Schulladen einzurichten. Ein Grundkonzept wurde mit Schülerinnen und Schülern aus einem P-Seminar ("Planet 2.0") erarbeitet. Die konkrete Umsetzung konnte dann die Umweltgruppe (neu seit Schuljahr 2018/19) in Angriff nehmen.

Die Anschaffung des nötigen Mobiliars beanspruchte neben der Frage der Finanzierung einige Wochen Zeit.

Im März 2019 konnten wir dann im Rahmen einer kleinen Veranstaltung in deren Umfeld auch ein Video entstanden ist, schlussendlich unseren eigenen Schulladen mit dem Namen "LTG goes green, LTG shops green" eröffnen.

Die Öffnungszeiten beschränken sich derzeit auf zwei Pausen wöchentlich. Der Verkauf wird durch Schülerinnen und Schüler der Umwelt-AG durchgeführt.

Im Angebot des Ladens befinden sich derzeit "Topseller" wie bspw. Hefte, Blöcke und Stifte, sämtlich aus umweltfreundlicher und ressourcenschonender Produktion und die "gute Schokolade". Zum Schuljahresbeginn wird für die 5. Jgst. wieder das Starterpaket verkauft mit einer mit LTGgoesGreen Logo versehenen Trinkflasche, die von der VR Bank gesponsert wird. Zudem wird der Laden zu Schuljahresbeginn das Schreibmaterial mit extra Öffnungszeiten verkaufen.

### Priens erster „Green Shop“ eröffnet

Gymnasiasten verkaufen in den Pausen umweltfreundliches Schulzubehör



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Nach Plastikfastenwoche, umschlagfreier Schule, Einführung der LTG-Edelstahlflasche, Kinobesuchen und Vorträgen wurde im zu Ende gehenden Schuljahr ein die ganze Schulgemeinschaft betreffendes nachhaltig wirkendes Plastikprojekt durchgeführt.

Als Einführung fand ein Vortag der Meeresbiologin Frau Julia Hager über die Plastikverschmutzung der Gewässer an der Schule statt.

Zum Start führte die Umwelt-AG und eine 8. Klasse gemeinsam mit der Meeresbiologin Julia Hager ([www.mountain2ocean.org](http://www.mountain2ocean.org)) eine ?Ramadama-Aktion? rund um das örtliche Ufer des Chiemsees durch. Dabei wurde der Plastikmüll nicht nur gesammelt, sondern auch beispielsweise nach Menge, Gewicht und Gefährdung analysiert und klassifiziert. Die Ergebnisse wurden auf der Homepage, in Form eines Films und in der Chiemgauzeitung veröffentlicht und erzielten eine Sensibilisierung der gesamten Schulfamilie hinsichtlich der Thematik.

Im Anschluss fand die Sammlung des gesamten Plastikmülls, der von Lehrern & Schülern innerhalb einer Woche für Unterricht und Schule benötigt wird, unter Mitarbeit aller Schüler, der Eltern (Müllabholung), der Lehrer, der Schulleitung sowie des Reinigungspersonal und Hausmeisters statt.

Zum Abschluss gab es am Freitag dieser Woche einen ?LTG for Future-Tag?, bei dem die Jahrgangsstufen gestaffelt in einzelnen Stunden mitwirkten. Das Geschehen um den aufgehäuften Plastikmüll-Berg in der Aula wurde fotografiert und wie alle anderen Schritte des Projekts für die Zeitung dokumentiert (örtliche Presse, Schülerzeitung).



**83250 Marquartstein, Staatliches Landschulheim Marquartstein, Neues Schloß 1**

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Januar 2019: Entwurf einer großen Insektennisthilfe (150 x 200 x 40 cm)

April 2019: Gründung der Imkergruppe. Sieben Mädchen und ein Junge besuchten theoretische Anfängerkurse und wurden an einem Lehrbienenstand an die Arbeitsweisen des Imkers herangeführt. Seit den Osterferien hat die Schule drei Bienenvölker, die von den Jungimkern betreut werden. Eine

Erweiterung auf mehr Bienenvölker ist geplant.

April 2019: Initiative von Schülerinnen der 10. Klassen. Anlegen einer Wildblumenwiese unter Anleitung des Gärtnermeisters der schuleigenen Gärtnerei. Ein kreisrunder Wiesenabschnitt wurde in der Nähe der Bienenstöcke bearbeitet und Wiesenblumen angesät. Dieser Abschnitt wird nicht maschinell gemäht und dient auch als Beobachtungsfläche für den Unterricht. Erst später wird mit der Sense gemäht und das Heu verwertet.

Mai 2019: Fertigstellung der Insektennisthilfe durch Schreinerlehrlinge in der schuleigenen Schreinerei unter Anleitung des Schreinermeisters. Eine Bestückung erfolgt mit den Schülern. Geplant sind Holzelemente sowie in Zusammenarbeit mit der schuleigenen Töpferei gefertigte gebrannte Tonelemente.

Juni 2019: Teilnahme an der Aktion 'Insektensommer'. Mit den 8. Klassen wurde eine Stunde lang die Artenvielfalt auf dem Schulgelände bestimmt.

Zusätzliche, projektunabhängige Aktionen:

Februar 2019: Das Volksbegehren 'Rettet die Bienen' wurde aktiv beworben (Poster, Unterrichtsgespräche).

Mai 2019: Mehrere Schülerinnen einer 7. Klasse organisierten einen Fahrradtag. Die Organisatoren riefen Schüler und Lehrer dazu auf, nur mit dem Fahrrad oder alternativ zu Fuß bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule zu kommen. Diese Aktion wurde sehr positiv angenommen, Folgeaktionen sind geplant.

Juni 2019: Trotz des miserablen Wetters haben acht Schüler der 6. Klassen an der Sammelaktion des LBV teilgenommen und konnten 315,00 Euro für die Natur sammeln.



---

## Plastikvermeidung und Recycling, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

November 2018: Planungsbeginn und Gründung des AK Umwelt

November 2018: In der Pausenhalle wurden drei qualitativ hochwertige, optisch ansprechende und, im Sinne der Nachhaltigkeit, robuste Müllcontainer angeschafft. So ist es möglich, Tetrapacks, Joghurtbecher, Aludeckel und zusätzlich auch noch Papier zu trennen.

Auch im Lehrerzimmer erfolgt eine Mülltrennung in Plastik, Papier und Restmüll.

Dieses Projekt ist sehr aufwändig, da der Landkreis Traunstein keine gelben Säcke oder ähnliches zur Verfügung stellt und keine Abholung des getrennten Mülls möglich ist. Unser Hausmeister übernimmt somit den Transport zum Wertstoffhof in Eigenregie.

Ein Getränkeverkauf erfolgt nur in Pfandflaschen aus Glas. Dafür steht ein Getränkeautomat zur Verfügung. Leere, herrenlose Pfandflaschen können von Schülern und Lehrern in bereit gestellte Kisten abgegeben werden. Der Erlös ist für einen guten Zweck.

Dezember 2018: Sämtliche Druckerpatronen der Schule werden einem fachgerechten Recycling zugeführt.

Januar 2019: Nach den Weihnachtsferien starteten wir die Aktion 'Ein Handy für den Gorilla', bei der bis jetzt 86 alte Mobiltelefone gesammelt wurden, die wir an die Naturschutzbotschafter weiterleiten konnten. Die Altgeräte werden fachgerecht recycelt. Die Aktion ist noch nicht beendet und läuft unbefristet weiter.

April 2019: Am Tag der offenen Tür hat der AK Umwelt mit einem Infostand für umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln an der Schule geworben. Sämtliche Umweltprojekte wurden in Form von Informationswänden vorgestellt.

Juli 2019: Im neuen Schuljahr: keine Plastikheftumschläge, spezielle Schutzumschläge für Bücher (dauerhaft, kein Wechsel).

Zusätzliche, projektunabhängige Aktionen:

November 2018: Alle Räume mit Erinnerungs-Schildern (Licht aus, Fenster schließen, Wasserhähne im WC kontrollieren, Geräte aus).

November 2018: Kopierpapier, Druckerpapier und Prüfungsbögen ab jetzt aus Umweltpapier.

November 2018: Restmüllbehälter und Altpapierbehälter in allen Klassenzimmern.



## 83253 Rimsting, Grundschule Rimsting, Priener Straße 2

Vertiefen und Anwenden der in den Vorjahren gewonnenen Erkenntnisse in diversen Bereichen des Umweltschutzes, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Konsolidieren der in den vergangenen Jahren erarbeiteten Erkenntnisse zum Thema Nachhaltigkeit war zentrales Anliegen im Schuljahr 2018/19. Es wurden alle Klassen auf unterschiedliche Weise eingebunden. Alle Schüler nahmen an folgenden Aktionen teil:

- jährlich wiederkehrende Zu-Fuß-zur-Schule-Tage im Frühjahr und Herbst
- Kinderschuh-Aktion an Weihnachten: Spenden von noch guten Kinderschuhen an ein Waisenhaus in Uganda
- Verwenden und Thematisieren von Fairtrade-Schokolade zum Nikolaus und an Ostern
- "Was steckt in unserem Müll" in Zusammenarbeit mit dem LRA Rosenheim
- Nähen von "Brotzeitwicklern" im Unterricht und auf dem Schulfest. Dabei handelt es sich um wieder verwendbare "Einschlagstofftücher" aus wachsbeschichtetem Material.
- Teilnahme an der Aktion "Rimsting blüht"

Klasse 1/2:

- Kochen und Verteilen von Gemüsesuppe mit regionalen und saisonalen Zutaten
- regelmäßige Beobachtung der letztjährig ausgesäten Blumenwiese am Friedhof

Klasse 3/4:

- Teilnahme am Projekt "Energiedetektive" des Landesamts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

AG Umwelt:

- Müll sammeln und Dorfbach vom Plastik befreien

Lehrerkollegium:

- Kopien einsparen
- Schulinterne Lehrerfortbildung zum Thema "Erhaltung des Lebensraums für die Biene an konkreten Beispielen in der Schulumgebung"



### Erleben=Entdecken - Gestalten=Handeln - Verstehen=Schützen, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Schuljahr 2018/19 stand in den Jahrgangsstufen 3/4 das Thema "Wald" im Vordergrund und wurde weit über die Vorgaben des LehrplanPLUS unterrichtlich behandelt. Die Schüler sollten den Wald mit allen Sinnen erleben, gestalten und verstehen lernen.

Wald erleben:

- Unterrichtsgänge in den Wald mit dem Förster
- Monatsspaziergänge: Veränderungen im Wald im Jahreslauf beobachten

Wald gestalten:

- Waldbaum-Pflanzaktion im Frühjahr und im Herbst zusammen mit dem Waldbauern Thomas Friedrich und der Ortsgruppe Rimsting des Bund Naturschutz.
- Aufhängen einiger im letzten Schuljahr selbst gebauten Nistkästen für Waldkäuze
- Unkraut entfernen an den eingepflanzten Baumsetzlingen
- Beseitigen von Müll im Wald

Wald verstehen:

- Unterrichtssequenz "Wald" (eigenständiges Suchen von Informationen im Rahmen einer ausführlichen Lapbook-Arbeit)
- Vorträge der 3. und 4. Klassen für die 1. und 2. Klassen über Nutzen und Schutz des Waldes
- Pflanzen des Baumes des Jahres 2019 (Tanne)
- Unterrichtliche Auseinandersetzung mit dem Thema "Wolf"

Lehrerkollegium:

- Schulinterne Lehrerfortbildungen zum Thema "Der Wolf in Deutschland" durch Wolfsexpertin Elfriede Reischl

Durch die intensive Auseinandersetzung lernten die Schüler den wertvollen Lebensraum Wald entdeckend und handelnd kennen und verstanden wie wichtig es ist den Wald zu schützen. Sie leisteten ihren Beitrag zu einer konstanten Fürsorge für ihre unmittelbare Umgebung.



## 83278 Traunstein, Ludwig-Thoma-Grundschule Traunstein, Ludwigstr. 10

### Wir schaffen Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Das Projekt zieht sich über das gesamte Schuljahr hin und verteilt sich auf die beiden AGs "Bienen" und "Fairtrade-Schule". Die AG Bienen hatte in diesem Schuljahr mit schwierigen äußeren Bedingungen zu kämpfen, da der gesamte Pausenhof umgebaut und die ökologischen Flächen, wie Hecke und Wiese, die dort in den letzten Jahren entstanden waren, "entfernt" wurden. Doch wir haben uns dafür eingesetzt, wenigstens unseren kleinen idyllischen Garten behalten zu dürfen. Wir legten verschiedene Lebensräume für unsere Honigbienen und andere Insekten an: Sandbeet, Steinhaufen, stehendes Totholz mit natürlichen und gebohrten Löchern, Wildbienenhotels usw. Außerdem säten und pflanzten wir nektarreiche Ackerunkräuter, Küchenkräuter, Himbeeren, Wildrosen, Lavendel usw. und verteilten Samenkugeln im Schulhof. Im Herbst und Winter stellten wir Waren aus Bienenprodukten her: Honig, Anzündwachs, Wachstücher, Kerzen, Christbaumschmuck und Mittelwände. Diese verkauften wir beim Adventsbazar, um das Geld wieder sinnvoll für den Schulgarten und unsere Bienen zu investieren. Leider scheiterte das gemeinsame Vorhaben mit dem benachbarten Gymnasium, einen Hightech-Bienenstock der Universität Würzburg für Forschungszwecke zu erhalten. Die AG Fairtrade-Schule hingegen konzentrierte sich eher darauf, sich für lebenswertes Leben für Menschen in den südlichen Ländern einzusetzen. Die Teilnehmer informierten sich über die unsozialen Produktionsbedingungen für z.B. Schokolade oder Bananen und die damit verbundene Kinderarbeit. Durch verschiedene Aktionen informierten sie die Schulfamilie darüber: Schulversammlung, Plakate an einer selbstgebauten Slumhütte, Schuhputz- und Autoscheibenputz-Aktion, Schokotheater usw. Bei zahlreichen Verkaufs-Anlässen wurde der Handel mit fair hergestellter Ware unterstützt und sogar ein Kochbuch mit regional-saisonal-bio-fairen Rezepten produziert. Der Erlös von allem kommt verschiedenen Spendenempfängern zugute. Am 31.5. wurden wir zur Fairtrade-Schule ernannt.



---

## Klassenzimmer im Wald, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

In diesem Schuljahr starteten wir mit einer 1. Klasse ein neues Projekt, das "Klassenzimmer im Wald". D.h., dass die Kinder regelmäßig an einem Tag in der Woche den gesamten Unterricht, also neben HSU auch Mathematik, Deutsch, Musik, Kunst und Sport, an einem Waldplatz genießen. Dies ist auch bei schlechter Witterung möglich, da die Kinder immer wetterfest angezogen sind und eine Regenplane zur Überdachung des Sitzplatzes zur Verfügung steht. Gelernt wird an und von den Bäumen. Jedes Kind hat z.B. seinen eigenen Baumfreund, an dem es in Ruhe ein Arbeitsblatt erledigen kann. Die Waldmaterialien werden genutzt; so wird z.B. in Mathe mit Eicheln gerechnet, eine Zahlenmauer oder geometrische Figuren aus Stöcken gelegt, Ornamente im Wald gesucht oder einfache Aufgaben, die an den Bäumen hängen, gelöst. In Deutsch werden Dinge im Wald gesucht, die zu einem bestimmten Buchstaben oder einer bestimmten Silbenanzahl passen, Laufdiktate mit Wörtern an den Bäumen erledigt usw.. Pflanzenfarben und Erde werden zum Schreiben verwendet. HSU und Waldwissen läuft oft so nebenbei, denn wenn die Kinder z.B. bei der Silbensuche ein ihnen fremdes Waldmaterial finden, dann wird dieses erst einmal bestimmt. In den Pausen dürfen sich die Kinder Becherlupen, Sägen und Taschenmesser ausleihen und auf Bäume klettern. So lernen sie den Umgang mit Gefahren und eigenverantwortliches Handeln. Natürlich gelten bei alledem Regeln wie in der Schule auch. Die Aufmerksamkeit und Motivation ist im Wald um einiges höher als im geschlossenen Schulgebäude. Die Kinder lernen am konkreten Gegenstand oder oftmals spielerisch nebenbei. Die Wirkung der Farbe Grün und der ätherischen Öle wird genutzt für die körperliche und seelische Gesundheit. Schulischer Stress und Druck auf die Kinder nimmt ab. Oftmals hat die Waldklasse Besuch im Unterricht von Lehramtsanwärtern, Studenten oder anderen Interessierten, was von großem Interesse an der Thematik des Draußenunterrichtens zeugt.



### **83278 Traunstein, Erzbischöfliche Maria-Ward-Mädchenrealschule Traunstein-Sparz, Sparz 2**

#### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

GEPA-Produkte im Automat sind sehr beliebt; Lehrer trinken weiterhin fairen Kaffee aus dem Eine-Welt-Laden; Eine-Welt-Waren-Verkauf beim Adventsbasar, beim Maria-Ward-Tag und am Tag der offenen Tür; die fair produzierte Kleidung mit Schullogo ist etabliert und ist sehr beliebt bei Schülern und Lehrern; neu angelegt wurde eine Blumen-Weide für Bienen (Mai 2019) in Kooperation mit der BS Traunreut und Landschaftsarchitekten der Region zur Ergänzung der vorhandenen Insektenhotels; die 8. Klassen nehmen am Aktionstag "saubere Landschaft" teil, bei der sie im Stadtgebiet, vor allem in Gebieten um die Schule, Müll sammeln und entsorgen; in der 8. Jahrgangsstufe wird das Fach "Verbraucherprofi" unterrichtet in dem sich die Schüler mit Themen wie z.B. Kauf von regionalen Produkten, Verpackungsmüll, nachhaltige Produkte,... auseinandersetzen; Teilnahme eines Teams bei "fair-Trade-macht-Schule" mit Verkauf von Turnbeuteln aus zertifizierter Baumwolle u.a.; Umweltbeauftragte informieren sich bei einem Aktionstag im städtischen Wertstoffhof (Oktober 2018) über Mülltrennung und Verwertung von Wertstoffen, sie informierten anschließend die Klassen und setzten so das neue dreigliedrige Mülltrennsystem um (Papier, Plastik, Restmüll); beim Pausenverkauf gibt es faire Wurst (seit Oktober 2018) mit

Gewürzen aus dem Eine-Welt-Laden und Rindfleisch aus der Region; Lehrerkonferenz (November 2018) beschäftigt sich mit den "17 Zielen für nachhaltige Entwicklung" der KMK und bearbeitet Beispielthemen und Vorschläge für die Umsetzung in allen Klassen; Im TG-Unterricht finden regelmässig upcycling-Projekte statt, wobei aus Altem Neues entsteht (z.b. Taschen aus alten Hosen, Bilder aus Plastikmüll, Salatbesteck aus Holz statt Plastik);



---

### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

1. Plastik als großes Thema: der jährliche Maria-Ward-Tag stand dieses Jahr komplett unter dem Motto "Plastik". Durch einem spannenden Vortrag der Meeresbiologin Julia Hager, die sich seit 2010 mit der Plastikverschmutzung der Ozeane beschäftigt wurden die Schülerinnen über die weitreichenden Folgen des Plastiks informiert. Die Schülerinenn erarbeitete selbst die Herkunft des Plastikmülls, sein Weg durch die Länder und Flüsse, seine Folgen für Wirtschaft, Tourismus und Umwelt. Über den Aktionstag hinaus gehen Arbeiteten der Klassen an verschiedenen Projekten wie z.B. Herstellung von plastikfreien Körperpeeling Herstellung alternativer Müll- und Einkaufstüten aus Papier, Untersuchung von Arbeits- und Aufenthaltsräumen auf Kunststoffgegenstände und Überlegung von Alternativen, Entwicklung von eigenen Plastik-Vermeidungs-Strategien wie Kauf von unverpackten Lebensmitteln, Ersetzen des Coffee-to-go-Bechers, Stoffeinkaufstasche, Mehrwegflasche aus Glas,...
2. in einem Aktionstag machten sich die 8. Klassen im Rahmen des Biologieunterrichts an die Untersuchung der regionalen Gewässer (Bäche und Flüsse) auf Mikroplastik
3. Umweltbeauftragte informieren sich beim Wertstoffhof über die Weiterverarbeitungsmöglichkeiten von Plastikmüll, wenn dieser ordentlich getrennt vorliegt und geben die Informationen an die Klassen weiter



**83278 Traunstein, Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein, Güterhallenstr. 12**

Alternative: Fasten für die Umwelt, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Wegen Verzögerungen beim Bau der Turnhalle konnte der geplante Magerrasen im Frühjahr nicht angelegt werden.

Alternativprojekt: In der Fastenzeit hat der AK Zukunft ? ein von Schülern initiiertes Arbeitskreis, der sich selbständig mehrere Projekte in jedem Schuljahr vornimmt ? zu einem Wettbewerb eingeladen. Bei einer Vollversammlung in der Aula wurde die komplette Schülerschaft aufgerufen in Kleingruppen ein selbstgewähltes Projekt zu planen und durchzuführen, das mit dem eigenen Lebensstil zu tun hat und der Umwelt hilft. Vier Wochen später wurden bei der zweiten Vollversammlung die Ergebnisse präsentiert: Schüler hatten sich eine Woche vegan ernährt oder waren eine Woche offline, haben zu Hause Konzepte zur Müllvermeidung erprobt, haben auf Fahrdienste der Eltern verzichtet. Sie haben die Aktion altersgemäß dokumentiert und den Vorteil für die Umwelt herausgearbeitet.

Teilgenommen an der freiwilligen Aktion haben insgesamt über 200 Schüler, der Preis für die Siegerteams ist ein Ausflug zum ?Haus der Berge? des Berchtesgadener Nationalparks.



---

### Liter(n)atur-Botschafter, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Der Vorlesestag (Artikel auf unserer Homepage) fand am 16.11.19 statt, die Vorbereitungen laufen seit Anfang des Schuljahres. Fächerübergreifend wurde außer Biologie, Geographie, Physik und HSU auch das Fach Deutsch in das Konzept eingebunden. Immer ein Vorleseteam aus zwei Schülern reist an eine der Grundschulen im Landkreis, liest dort vor und führt dann entweder eine Exkursion, eine Gestaltung eines Insektenhotels usw. mit den Grundschulern durch. So sind unserer 86 beteiligten Schüler quasi Botschafter für Literatur und Umweltthemen an den 20 Grundschulen gewesen.



## , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

An der "Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit" vom 15. - 19. 10.2018 nahmen alle 5. -9. Jahrgangsstufen teil. Im Rahmen dieser Woche wurden z.B. viele Upcycling Produkte wie Geldbeutel, Blumentöpfe und Windlichter aus Mülltüten etc. hergestellt, welche dann auf dem Weihnachtsbasar für einen guten Zweck verkauft wurden. Einige Klassen beschäftigten sich aber auch mit Themen, wie z.B. fleischlose und vegane Ernährung, gesundes Pausenbrot und Alternativen zu Plastik. Die Schüler der Klasse 7a informierten sich in dieser Woche darüber, was ihr Handykonsum mit dem Klimawandel und sozialer Ungerechtigkeit zu tun hat. Im Anschluss dazu gab es am Weihnachtsbasar eine Ausstellung zum Thema Handy mit Unterstützung durch den Klimaladen und eine große Sammelaktion von alten Handys. Ein weiterer Klimaladen zum Thema "Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun" war Ziel einer Exkursion von mehreren Klassen aus allen Jahrgangsstufen. Hier bekamen unsere Schüler eine Führung des P-Seminars des benachbarten Gymnasiums und lernten ganz praxisnah, wie sich der Fleischkonsum oder Produkte aus fernen Ländern auf das Klima auswirken. Auch der Förderverein wurde in diesem Jahr wieder zum Thema "Nachhaltigkeit" aktiv und veranstaltete einen Bücherflohmarkt, um nicht mehr benötigte Bücher an Schüler weiter zu verkaufen, damit diese nicht im Regal verstauben. Das Thema "Achtsamkeit" hat die Kunstklasse 8d mit Hilfe der Natur interpretiert. Sie suchten die Schönheit in den kleinen Dingen und entdeckten hierfür unterschiedlichste Blumen und Insekten, untersuchten diese ganz genau und gestalteten große Leinwände dazu. Einen großen Schritt zur Ressourcenschonung hat die gesamte Schulfamilie gemacht, da die Schule seit diesem Schuljahr vollständig auf Recycling Papier umgestiegen ist!



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Einzelne Schüler der 9.ten Jahrgangsstufe nahmen sich in diesem Schuljahr fächerübergreifend besonders dem Problem des Plastikmülls in den Weltmeeren an und stellten zur Veranschaulichung ihrer Projektpräsentation einen Strudel aus Plastikmüll im Wasser nach. Viele weitere Umweltthemen wie ?Umweltfreundlicher Urlaub?, ?Erneuerbare Energien? etc. fanden sich in den Projektpräsentationen wieder. Ergänzend zum Umgang mit Plastik thematisierten die Biologielehrkräfte in der Forschergruppe der 5. Klasse das Thema "Plastik" im Unterricht und die Schüler suchten hierbei Möglichkeiten, wie sie in ihrem Alltag mehr auf Plastik verzichten können. Das Ende des Projekts bildete die Herstellung von eigenen Bienenwachstüchern als Alternative für die Frischhalte- und Alufolie. Diese wurden unter großem Andrang am Weihnachtsbasar verkauft. Mit Kampfschrei und großem Engagement sammelte die Klasse 5B einen Vormittag unter dem Motto "Ramadama" Müll in der Umgebung der Schulen. Die altbewährte Sammelaktion, bei der die Realschule Trostberg eine Aktion des Rotary-Clubs zum Welt-Polio-Tag unterstützt, findet nach wie vor große Begeisterung bei den Schülern. Hierbei geht es um die Sammlung von Getränkedeckeln aus Plastik, deren Weiterverarbeitung und Verkauf es ermöglichen, weltweit Polioimpfungen durchzuführen, in der Absicht die Krankheit auszurotten. Diese Zielsetzung als auch der Gedanke von Recycling ist für uns als Umweltschule sehr interessant. Zum Thema "Recycling" sind einige weitere Projekte an der Realschule schon etabliert. Eine Aktion davon ist das Sammeln von alten Stiften, Tintenpatronen etc. und die dann von einer Firma speziell recycelt und wiederverwendet werden. Ebenso bei der sehr bekannten Sammeldrachenaktion ist die Realschule Trostberg seit vielen Jahren schon Unterstützer.



### 83373 Taching, Grundschule Taching, Kirchberg 14

#### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die GS Taching veranstaltete erneut einen Bücherflohmarkt. Die Schüler konnten nicht mehr benötigte Bücher spenden und anschließend neuen Lesestoff erwerben. Alle Klassen nahmen zudem am bundesweiten Vorlesefest zum Thema "Natur und Umwelt" teil. Vier junge Damen vom Annette-Kolb-Gymnasium lasen für die Schüler Geschichten von den "Grünen Piraten" vor und bearbeitete verschiedene Aufgaben mit den Kindern. Im Rahmen der erneuten Umweltschulen-Bewerbung bot sich außerdem eine Kooperation mit der Ökomodellregion Waginger See ? Rupertiwinkel an. Hierzu kam Frau Barbara Forster, die für die Ernährungsbildung zuständig ist, an die Schule und führte für die 2. Klässler einen Kurs zum Thema "Fit für die gesunde Küche?" durch. Auf dem Plan standen u.a. Brotgesichter mit Ziegenfrischkäse und saisonalem Gemüse sowie ein Buchweizen-Apfel-Knusper-Auflauf. Zwei Ziele waren die Motivation für die Projektstunden: Zum einen sollten die Schüler den Umgang mit Nahrungsmitteln und zum anderen einige regionale sowie saisonale Bioprodukte aus der Ökomodellregion kennen lernen. Die Kinder der Umwelt-AG bereiteten des Weiteren für alle eine Ausstellung zum Thema "Mein klimafreundliches Frühstück" vor. So konnte man dort zwischen vielen Alternativprodukten beim Frühstück wählen. Beispielsweise stand unsere selbstgemachte Marmelade und ein Fruchtaufstrich aus Frankreich zur Auswahl. Ende März trafen sich alle in der Aula, damit die Schüler der AG über den "Ökologischen Fußabdruck" informieren konnten. Sie erklärten, dass Umweltforscher die Auswirkungen des Verhaltens von uns Menschen auf die Natur berechnen wollten. Es sollte herausgefunden werden, ob die Erde ausreicht, um unseren Verbrauch zu decken. Mit diesem Test, der im Anschluss durchgeführt wurde, konnte überprüft werden, wie gut das eigene Verhalten auf die Umwelt ist. Gegen Ende des Schuljahres wurden die Drittklässler noch vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim zu Energiedetektiven ausgebildet.



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Zum zweiten Mal nahm die Grundschule Taching an den Streuobstschulwochen teil. Diese sind Teil der von der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) organisierten Aktion Streuobst?. Zuerst beschäftigte sich die Umwelt-AG deshalb gemeinsam mit unserer Referentin Frau Barbara Pflug mit dem Begriff "Streuobstwiese". Mit allen Sinnen konnten unsere Grundschulkinder dann die Streuobstwiese vor unserer Schule erleben sowie später beim Ernten von einigen Früchten helfen. Besonderen Spaß machte es die Tiere der Wiese in den Becherlupen genauer zu untersuchen. Die Schüler erfuhren im grünen Klassenzimmer von unserem Gast ferner etwas über den hohen Gesundheitswert der heimischen Obstsorten. Natürlich wurde dies durch das Probieren von verschiedenen Apfelsorten auch gleich umgesetzt. Der wohlschmeckendste Apfel der Sorte Gala wurde von den Kinder mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Nachdem alle Kinder der Schule des weiteren das nahe gelegene Meisenthaler Kalkquellmoor mit dem seltenen Löffelkraut und weiteren geschützten Arten kennen gelernt haben, wurde dieses Projekt im Oktober 2018 wieder aufgegriffen. Die Teilnehmer unserer Umwelt-AG unterstützten den Erhalt dieses Ökosystems: Im Herbst wurden die Flächen des Moores durch den BUND gemäht, um die natürliche Vegetation aufrechtzuerhalten und die Überwucherung der geschützten Pflanzenarten durch Schilf oder das Springkraut zu verhindern. Die Schüler konnten dabei helfen, die Mahd aus dem Kalkquellmoor zu bringen. Zudem erweiterten wir den Sträucher-Lehrgarten der Schule, indem Heidelbeeren und Johannisbeeren angepflanzt wurden. Auch in unseren zwei Hochbeeten wurden wieder viele Gemüsesorten angebaut und verwertet. Neu war dieses Jahr auch, dass wir einen Blühstreifen für die Bienen ansäten. Außerdem nahmen wir wieder an der Vogelzählung "Stunde der Gartenvögel" des LBVs teil. Unter der Leitung von Frau Mitterer vom LBV untersuchten wir im Mai noch das Leben im Wassertropfen am Tachinger See näher.



## 83404 Ainring, Grundschule Ainring, Gumpinger Str. 23

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Einige Aktionen sind seit vielen Jahren gefestigt. Sie mündeten in zwei große Veranstaltungen: gemeinsamer Bittgang "Gemeinsam Schöpfung wahren!" und Markt der Nachhaltigkeit beim Sommerfest.

1. Klassen durften Bäume pflanzen, die Insekten Heimat und Nahrung bieten. Sie beobachteten mit der Biosphärenregion Insekten auf der Wiese und zogen Schmetterlinge im Klassenzimmer heran. Durch Stereolupen mit 40facher Vergrößerung konnten sie spannende Entdeckungen machen. Die 2. Klassen erkundeten an der reich gedeckten Erntedank-Tafel in der Pfarrkirche, welche Produkte nur wegen der Insekten entstehen können. Die 3. Klassen konnten im Wald beobachten, wie Insekten den Wald aufräumen. Die 4. Klassen suchten Kleinlebewesen im Bach, die später zu Insekten heranwachsen und behandelten in einer Projektwoche das Thema Honig mit einem abschließenden Besuch beim Lehrbienenstand. Die AGs Natur & Umwelt arbeiteten weiter am Pausenhof, der nicht nur für Kinder, sondern auch für Insekten einladend sein soll. Sie setzten Zwiebelpflanzen als frühe Nektarquelle, bauten ein Insektenhotel und einen Garten der Sinne, der zeigt, wie vielfältig nicht nur Menschen, sondern auch Insekten Pflanzen wahrnehmen. Mehrfach wurde der Imker besucht, um die Bienen zu beobachten. Zwei kleine Bienenvölker wurden am Pausenhof aufgestellt. Im Winter

wurden aus Bienenwachs Kerzen gebastelt. Die Teilnahme an der Stunde der Wintervögel durfte nicht fehlen. Die bestehende Blumenwiese am Pausenhof wurde gepflegt. Heuer wurde erstmalig Saatgut entnommen, um es beim Markt zu verkaufen und weitere Blumenwiesen im Gemeindegebiet zu fördern. An der Nistkastenkamera konnte man sehen, wie wichtig die Insekten auch für die Kükenaufzucht sind. Beim Bittgang wurde gezeigt wie man selbst beginnen kann die Vielfalt der Natur zu erhalten. Beim Markt wurden Produkte angeboten, die Insekten fördern (selbstgezoogene Pflänzchen), deren Wichtigkeit darstellen (selbstgemachte Marmeladen) oder Ressourcen schonen (Gebrauchtes).



---

## Meer aus Plastik, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Bei unserem Plastik-Projekttag beschäftigten sich die Kinder einen Tag lang mit dem Problem des immer mehr werdenden Plastiks auf der Erde, das auch unsere Meere verschmutzt.

Mit Filmen, Comics oder Lesetexten wurden die Kinder zunächst für das Thema sensibilisiert. Auch Versuche zur Meeresströmung, die aufzeigten, wie es zu den gigantischen Plastikstrudeln kommen kann, wurden durchgeführt. Im Anschluss gestaltete jede Klasse ein eigenes großes Plastikmeerestier. Flaschendeckel, Joghurtbecher, Chipstüten und vieles mehr wurde zerschnippelt und aufgeklebt. So entstand eine bunte Unterwasserwelt. Diese sah zwar aus der Ferne betrachtet wunderschön aus, doch wehe man nähert sich? Es verhielt sich damit ähnlich wie an einem wunderschönen Badestrand, an dem man kaum einen Platz findet um sein Handtuch auszubreiten ohne auf Plastikflaschen oder Zigarettensummeln zu liegen.

Jetzt galt es zu handeln!

Die Kinder führten ein Mülltagebuch, um Möglichkeiten zu entdecken, Plastik zu vermeiden. Im Radreparaturkurs konnten die Kinder der vierten Klassen lernen, wie man Fahrräder ganz leicht selbst reparieren kann. Doch aus vermeintlichem Müll kann auch neues entstehen. Dies erfuhren die Kinder bei einem Upcycling-Kurs am Schülerforschungszentrum und bei der Gestaltung des neuen Draußenklassenzimmers, das mit bunt aufgehübschten alten Stühlen ausgestattet wurde. Bei der alljährlichen ?Ramma damma?-Aktion beteiligten sich alle Klassen mit großem Eifer und sammelten Berge von Müll aus der Natur, die mit Lastwagen abtransportiert werden mussten. Beim Markt der Nachhaltigkeit konnten die Kinder selbst erstellte Produkte oder auch gebrauchte Produkte verkaufen und erwerben und erfuhren so den ökonomischen Nutzen eines nachhaltigen Umgangs mit Plastik. Beim unserem traditionellen Bittgang riefen die Kinder mit dem Thema "Gemeinsam Schöpfung wahren!?" öffentlichkeitswirksam auch andere zu einem sinnvollen Umgang mit Plastik auf (z.B. selbst gebastelte Plakate, die getragen wurden).



## 83410 Laufen, Rottmayr-Gymnasium Laufen, Barbarossastr. 16

### Umweltgruppe "Jetzt fia spada", Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im April 2019 wurde ausschließlich von Schülern im Zuge der Fridays for Future-Bewegung eine Aktionsgruppe mit dem Titel "Jetzt fia spada" gegründet. Hier liegt der Gedanke des im Jetzt-Handelns für spätere Generationen zu Grunde. Die Besonderheit liegt darin, dass die an Freitagen stattfindenden Treffen von Schülern organisiert wurden und Lehrer - wenn überhaupt - nur flankierend tätig sind. Die erste große und sehr erfolgreiche Aktion war ein Radtag im April, an dem über 200 (!) Lehrer und Schüler mit dem Rad in die Schule kamen. Des Weiteren wurden mehrere Vorträge für die Öffentlichkeit organisiert. Hierzu zählt der Vortrag einer Schülerin über Veganismus und mehrere Vorträge über erneuerbare Energien von unterschiedlichen Schülern. Anfang Mai beteiligte sich die Mensa an den Aktionen mit einer vegetarischen Woche. In der vorletzten Schulwoche gibt es einen weiteren Radtag und am Schulfest wird es weitere Vorträge von den Schülern geben. Besonders ist die Zusammenarbeit mit der Fair Trade Gruppe. Hierzu sind bereits weitere Aktionen ab September 2019 geplant. Bis dahin soll zum Beispiel ein neues Müllkonzept von Schülern erarbeitet werden. Ambitioniertes Ziel von Seiten der Schulleitung ist eine plastikfreie Schule.



### Ressourcenprojekt der Ethikgruppe, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Schule betreibt seit vielen Jahren einen fairen Pausenverkauf, der im Wesentlichen von der Ethikgruppe der 9+ Klassen organisiert wird. Hier wurde in den vergangenen Jahren Kritik bezüglich des doch auch vorhandenen Plastikmülls geäußert. Deshalb sollen Produkte mit zu hohem Plastikanteil aussortiert werden. In der Mensa wurde auch unter Mitwirken der Schüler auf eine sukzessive Plastikreduktion gedrängt. So ergab sich schließlich das Ressourcenprojekt in Ethik. Die 17 Schüler erhielten den Auftrag vor Pfingsten. Jeder musste sich mit einem häufig gebrauchten Rohstoff auseinandersetzen und den kritischen Ansatz der Verschwendung in einer Installation/ Präsentation für das Schulfest vorbereiten. Kritisch sollte dabei auch die jeweilige Verpackungsform hinterfragt werden (z.B. bei Milch aus Tetrapack, Wasser aus Plastikflaschen, Kaffee aus Plastikfolien, Spielsand aus Plastiksäcken, etc.). Im Kern stand dabei auch die Verwertung des Rohstoffs Öl und dessen Verarbeitung zu Kunststoffen. Ein sehr schöner und professioneller Filmbeitrag entstand bei dem Thema Sand. Das Thema ergab auf Grund des "Expertenvorschlags", den Ressourcendruck auf Sand (Rückgang der Strände) durch den Einsatz von Kunststoffgranulat zu reduzieren, reichlich Diskussionsstoff. Auch das gewählte Thema Wasser mündete in einer Diskussion über Bottled Water und das Problem der Einwegplastikverpackungen. Natürlich beschäftigte sich auch eine Schülerin mit Plastik in den Meeren. Leider können wir hier noch keine umfassenden Bilddokumentationen liefern, da die aufwendigen Projektergebnisse (Installationen) am Schulfest präsentiert werden. Unter anderem aus diesem Kurs entstand die Idee einer plastikfreien Schule und einem neuen Müllkonzept. Auch dieses ist derzeit natürlich noch nicht dokumentierbar, befindet sich aber in einer konkreten Planungsphase.



## 83416 Saaldorf-Surheim, Grundschule Saaldorf-Surheim, Schulstr. 12

### Was bedeutet Nachhaltigkeit?, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

- September 2018: Lehrerkonferenz: Diskussion und Entscheidung zum Thema - Oktober 2018: Festlegung auf die "17 Ziele der UNESCO für eine nachhaltige Entwicklung" als Grundlage unserer schulischen Ausrichtung; Planung der Aktionen - November 2018: Schüler-versammlung: Vorstellung des Themas und Bezug zum letztjährigen Thema: "Nachhaltiges und faires Konsumieren"; Aufzeigen einiger Facetten des Begriffes Nachhaltigkeit; Ziel: den Begriff "Nachhaltigkeit" mit Leben zu füllen; Schonung von Ressourcen in der Schule als ersten Schritt: Erarbeitung einer Stelltafel mit Hinweisen zum Papiersparen, Wassersparen, Stromsparen, zum Trennen von Abfällen und zum Vermeiden von Plastik - Die AG Umwelt erstellte Hinweisschilder und brachte diese an geeigneten Stellen an. - Die Klassen wählten Nachhaltigkeitsziele aus und planten entsprechende Aktionen. - Im Juni 2019 (23. KW) fand eine Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit statt: Die Aktionen sollten die vielen Facetten einer nachhaltigen Entwicklung aufzeigen. Bei der Planung und bei der Durchführung der Projektwoche wurden wir von Fr. Krebs-Fehrmann von der Biosphärenregion BGL unterstützt. - Feste Bausteine unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind die Zusammenarbeit mit dem Weltladen Laufen (Workshops "Bittere Schokolade" und "Vom Wesen der Armut"/4.Klassen) , mit dem hiesigen Obst- und Gartenbauverein (Apfelernte auf Streuobstwiesen und Pressen von Apfelsaft/4.Kl., Herstellung von Sauerkraut mit der AG Umwelt, Basteln von Insektenhotels/AG Umwelt), mit Biobauern aus dem Gemeindegebiet (Besichtigung, Brot backen, Kräuter sammeln, Verköstigung mit eigenen Produkten / 2./3.Kl.) und die Teilnahme am Projekt Klasse 2000 (Gesundheit, gesunde Ernährung). Diese Bausteine werden jedes Jahr als feste Projekte in den genannten Klassen durchgeführt, so dass jedes Kind unserer Schule diese Aktionen miterlebt. Weitere Aktionen: Bücher- und Spieletauschbörse, Besuch einer Gärtnerei (2.Kl.), Backmischung mit Laufner Landweizen (3.Kl.), u.v.m.



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Wie auch im Handlungsfeld 1 beschrieben, wollen wir unsere Schüler für gesunde, regionale Lebensmittel begeistern. Die Fortführung der Arbeit in unseren beiden naturnahen Schulgärten ist eine wichtige Grundlage dafür. Es existieren zwei AGs "Umwelt/Schulgarten", die die Schulgärten planen und betreuen; darüberhinaus wird aber auch den Klassen und der Mittagsbetreuung die Möglichkeit eingeräumt, Projekte im Schulgarten durchzuführen sowie Beete zu bepflanzen und zu pflegen: die 1.Klassen bestimmten Frühblüher und pflanzten Krokusse ein; die 2.Klassen zogen Sonnenblumen, die 3.Klassen Hokaidos und beide Klassen pflanzten sie im Schulgarten ein. Im Herbst wurden Kartoffeln, Kraut, verschiedene Salate, Kürbis und Zucchini geerntet. Die Schulgarten-AG stellten unter Mithilfe des Obst- und Gartenbauvereins eigenes Sauerkraut her und bot dieses beim Adventsmarkt zum Probieren an. Das geerntete Obst und Gemüse wurde teilweise auch den anderen Schülern angeboten, z.B. der gepresste Apfelsaft, Apfelstücke, Tomaten frisch vom Strauch. Zudem wurden mit der AG verschiedenste Speisen zubereitet und neue Rezepte ausprobiert. Diese Rezepte wurden auf der AG-Stellwand für die anderen Schüler aufgehängt. Fester Bestandteil unseres Schulgartenprogramms ist die Präsentation von Kräutern unserer Kräuterspirale sowie ein Riechrätsel in der Aula. Wie jedes Jahr wurden die Nistkästen gesäubert und Futterknödel für die Vögel hergestellt; zudem haben wir uns wieder an der "Stunde der Wintervögel" des LBV beteiligt. Im Frühjahr ernteten wir Bärlauch aus dem Schulgarten und bereiteten Bärlauchnudeln zu. Es wurden schon wieder viele Gemüsesorten vorgezogen und inzwischen ins Freiland gepflanzt. Alle Klassen schauten schon im Schulgarten vorbei und bekamen von den AG-Kindern eine kurze Führung. Dabei wurden ihnen auch die beiden Komposthaufen gezeigt und erklärt.



**83435 Bad Reichenhall, Mittelschule Bad Reichenhall, Zenostr. 4a**

Wildbienen und Möglichkeiten der naturnahen Gestaltung, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Das bereits im Vorjahr gestartete Projekt der Insektenhotels, welches damals von unseren Schülern nur in der Stadt Freilassing durchgeführt wurde, fand nun eine Umsetzung sowie Erweiterung auf Liegenschaften der Stadt Bad Reichenhall sowie des Schulgeländes. In Zusammenarbeit mit dem Schülerforschungszentrum Berchtesgadener Land (TheoPrax-Projekt), der Stadtgärtnerei Bad Reichenhall und vor allem der Biosphärenregion Berchtesgadener Land (der Regierung von Oberbayern unterstellt) wurde im Oktober bei der Liegenschaft ?Am Pulverturm? ein größeres Areal gestaltet. Die SchülerInnen übernahmen das Pflanzen der Obstbäume sowie die Ansaat der Blühwiese. Hierbei wurde heimisches Saatgut der Biosphärenregion verwendet. Die Technikgruppen stellten Insektenhotels auf, die SchülerInnen der Wirtschaftskurse entwarfen das Logo und gestalteten und erstellten Hinweisschilder. Die Einweihung des Areals erfolgte am 18.10.2018. Zudem wurden rund um das Schulgelände Blühstreifen, ebenso mit heimischen Saatgut, angelegt. Die weitere Pflege der Areale (zB Beseitigung unerwünschter Pflanzen ) obliegt der Schule. Unabhängig vom Volksbegehren da schon vorher in Planung wurde Ende März eine größere Kampagne/Veranstaltung am Rathausplatz in Bad Reichenhall zur insekten/bienenfreundlichen Gestaltung von Gärten und Eingangsbereichen durchgeführt. An einem Wochenmarktstag wurde der ?intelligente Blumenkasten? vorgestellt und exemplarisch dessen Bepflanzung gezeigt. Im Anschluss folgten noch weitere Fachvorträge. Der Imkerverein stellte die Nahrungsquelle von Bienen vor. Beim Stand der Biosphärenregion konnten die Zuhörer zudem einen Biodiversitätscheck ausfüllen, um den eigenen Garten auf Vielfältigkeit und Nachhaltigkeit zu prüfen. Hierbei wurden auch insektenfreundliche Pflanzen ausgegeben. Im Gegenzug erhielten die Interessenten Pflanzen. Die Vorträge wurden mehrmals gehalten und fanden breiten Anklang bei mehreren hundert anwesenden Bürgern.



## Dem Plastik das Stoppschild gezeigt , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Schnellhefter, Heftumschläge, Klarsichthüllen, Filzstifte, Kugelschreiber, Tintenpatronen - zu viele Gegenstände eines Schülers in seiner Schultasche sind aus Kunststoff. Dies war ein Grund, dass ein konkretes Projekt gegen die Kunststoffflut an der eigenen Schule gestartet wurde. Individualisierte Schulhefte in verschiedenen Lineaturen in einem stabilen Umschlagbogen, der je nach Fach anders gefärbt ist. Um den Heften einen unverwechselbaren Charakter zu geben wurde ein Logo auf die Vorderseite platziert. Zudem sollten durch die Kunststoffvermeidung positive Aspekte geschaffen werden. Die Idee wurde von der Schulgemeinschaft angenommen und der Auftrag für alle Schulhefte an eine Druckerei in der Region erteilt. Um den eingeschlagen Weg konsequent beizubehalten wurden in einem zweiten Schritt alle Schnellhefter im gleichen Design und Farbgebung ebenfalls aus Karton bestellt. Eine wirkliche Herausforderung war die Vorbestellung sowie die Abwicklung der Ausgabe. Es galt den ungefähren

Schülerstand zu Schuljahresbeginn abzuschätzen, ebenso musste der Heftbedarf des Stammpersonals abgefragt sowie die Rückhaltung eines Lagerbestandes für auftretende Nachfrage während des Schuljahres oder Wünsche von neuem Personal eingeplant werden. Pünktlich zum Schulstart wurden dann die mehreren tausend Hefte und Schnellhefter in die Schule geliefert. Anhand einer für jede Klasse individuelle Bestellliste wurden die Posten von Schülern zusammengestellt und in die jeweiligen Klassen gebracht. So erhielt jeder Schüler bereits in den ersten Schultagen seinen individuell zusammengestellten Heftsatz. Für die Schüler entfiel in den ersten Schultagen das Besorgen von Heften, zudem weisen diese ein paar Seiten mehr auf.



## 83569 Vogtareuth, Grundschule Vogtareuth, Rosenheimer Str. 6

### Wir entdecken Insekten und geben ihnen ein Zuhause., Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im Rahmen des Umweltschwerpunkts unserer Schule haben wir in diesem Jahr bei allen Projekten den Focus auf Insekten und deren Lebensräume gesetzt, da durch das Volksbegehren zum Artenschutz auch den Kindern dieses Thema ein besonderes Anliegen geworden ist, wie sich in der 1. Schulversammlung zum Schuljahresanfang zeigte:

Jahresübergreifend - alle Klassen:

Erarbeitung der Insektenarten mit "Tu Was-Kartei" Laub, Wiese...

Erkenntnis: Unser Schulgarten ist Lebensraum für Insekten - mit Pflege + Ausbau geben wir ihnen ein sicheres Zuhause:

\*Alle Klassen kümmern sich ganzjährig um ihr Beet (1 Beet pro Jgh.)

\*Vogelschutzhecke: Aktionstag zum Unkrautzupfen, regelm. Bearbeiten in der Pause

\*5 Hochbeete, Erdbeerpyramide, Kräuterschnecke, Tomaten: Bepflanzen, Gießen (==>Gießdienste i.d.Ferien - 90 Meldungen), Pflegen, Ernten

"Beerentippi: Gießen, Rankpflanzen stützen und schneiden.

Arbeit i. d. Klassen:

Herbst: 4. Kl.: Bau eines großen Insektenhotels für Schulgarten und 22 kleine für jedes Kind zu Hause.

Frühjahr: 2. Kl.: Insekten auf der Spur: Aussehen erforschen, Nachbildung bauen, Kunstbilder in Drucktechnik erstellen

März 2019: Wunsch nach Wildblumenwiese durch Kinder (SV)

==>Gemeinde gestaltet 2 Flächen neben Schule als Wildblumenwiese um.

April 2019: Walderlebnistag 3a,b: Insekten in allen Schichten des Waldes kennenlernen, ihre Wirksamkeit bei der Entstehung von Humus verstehen

==> neue Bäume pflanzen

Projekttag Insekten: Mai/Juni 2019

\*Zusammenarbeit LBV:

1. Kl.: \*Wiesenerlebnistag mit Erkundung d. Bewohner (Insekten)

\*"Von der Raupe zum Schmetterling" - Raupenzucht über 3 Wo.  
beobachten + dokumentieren"

3a/b+4.Kl.: Unbekanntes Leben unter uns. Füßen (Lebewesen im Boden erforschen==>Qualität erkennen )

\*Zusammenar. mit Kneipp-Verein:

1/3a/b: Insekten in Laub/Wiese etc. mit Mikroskop erforschen

\*Zusammenar. mit Gartenbauverein

Selbst Wildblumenwiese anlegen - Abgrenzung Schulgarten

Sommerfest 2019:

Forschungsstationen rund um Natur und Gesundheit : u.a. zeigen Kinder ihren Eltern, wie man Insekten erforscht + mit Mikroskop bestimmt/Kräuter riechen u. bestimmen, als Wohnort für Insekten erkennen

Fotoausstellung-Klimawandel: Kinder führen Eltern==>Quiz,  
um übergreifende Zusammenhänge darzustellen+zu verdeutlichen  
(Auswirkung Insektensterben)



---

## Naturklettergerüst und Sitzgelegenheiten aus Holz, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

\*Herbst 2018: Schulversammlung zum Jahresbeginn: Beschluss der Realisierung des 2. Bauabschnittes der Pausenhofgestaltung: Klettergerüst und Sitzgelegenheiten.

\* Kinder greifen ursprüngliche Ideen auf und entwickeln sie in den Klassen weiter , malen Bilder von naturnahem "Traumklettergerüst" und Sitzgelegenh.  
==>Vorstellung in Klasse ==>beste Ideen: Vorstellung in SV

\* Auswertung: Tendenz der meisten Kinder geht in Richtung: Klettergerüst in "Mikkadoform" mit Möglichkeiten zum Klettern auf verschiedenen Ebenen, Balancieren, Seilen, evt. Brücke...

Sitzplätze sollten Gemeinschaft (Sitzgruppen mit Tisch) oder Klettern ermöglichen (Sitzbalken auch zum Balancieren).

\* Problem: Hohe Kosten - Bisheriges Spendenkonto und Preisgelder reichen nicht aus.

Vorschlag der Kinder:

1.Spendenlauf im Frühjahr wie vor einigen Jahren zur Finanzierung d. Zirkusprojektes.

==>Realisierung: Fr, 31.5.2019

==>Kinder laufen und bereiten mit Eltern Verpflegungsstationen und gesunde Brotzeit für Läufer/Nichtläufer helfen an Stationen

2.Teilnahme am Wettbewerb: Bürgerenergiepreis 2018

==>Kinder werden Energiewächter und bauen Solarkarusselle

3. Kinder wollen beim Bauen helfen, was aber zu gefährlich ist.

==>FA "Gemeinsam Gestalten" wird entdeckt

==>Idee funktioniert nur, wenn viel Eigenhilfe möglich ist

==>Kinder bitten Eltern um Hilfe bei einem "Bauworkshop"

- ==>Bau als gemeinsamer Workshop mit Fachleuten (FA Gemeinsam gestalten, Bauhof, Handwerker-Eltern, Kindern) kann dann gemeinsam realisiert werden (2 ganztägige Projekttag: 1./2. Juli 2019) ==>Ki. helfen klassenweise (z.B. Material tragen, Ideen einbringen, leichte Arbeiten mit Akkuschrauber, Riesel verteilen, Hilfe bei Verpflegung der Mamas /Papas durch Elternbeirat)
- ==>Fertigstellung von Klettergerüst und Sitzgelegenheiten
- ==>TÜF-Abnahme erfolgt am 2. Tag (2. Juli)
- ==>Begeisterte Nutzung aller Kindern in den Pausen und am Nachmittag
- ==>deutliche Aufwertung des Pausenhofgeländes und des Ortsbildes
- ==>Feierliche Einweihung am Sommerfest



## **83607 Holzkirchen, Quirin-Regler-Grundschule Holzkirchen, Probst-Sigl-Straße 5**

### Fair Handeln - Ressourcen sparen, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In unserer Grundschule gibt es das "Save the World"- Team aus 9 Schüler/innen und 4 Lehrerinnen. Das Team entscheidet über neue Aktionen und führt diese mit Hilfe der Schulgemeinschaft durch. Unser "Save-the World"-Team arbeitet freiwillig und nicht auf Grundlage einer AG.

#### Verkauf fairer Produkte

Zum Thema Nachhaltigkeit in der Schule war die erste Aktion im Schuljahr 2018/19 der Verkauf von Waren aus dem Weltladen Holzkirchen an unserer Schule zum Elternsprechabend am 22.11.18. Die Schüler/innen unseres Teams arrangierten einen Verkaufsstand in der Aula und verkauften den Eltern die Produkte des Weltladens und informierten über fairen Handel.

#### Bücherflohmarkt

Am 05.02.19 fand dann unser Bücherbasar statt, zudem sich die Schüler ihre gebrauchten Bücher gegenseitig verkauften. Die "Spielregeln" des Bücherflohmarkts stellten unsere Mitglieder des "Save the World"-Teams ihren Mitschülern auf einer Schulversammlung vor. Zusätzlich wurden die Eltern schriftlich über den Ablauf des Bücherbasars informiert.



---

## Plastik vermeiden, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

### Umwelt-Musical

Die Theater-AG unserer Schule und der Schulchor probten seit Beginn des Schuljahres ein Musical mit dem Titel:" "

Die Schüler/innen führten das Musical dann zuerst vor der Schulgemeinschaft und den Eltern in unserer Schule auf. Anschließend beteiligte sich unsere Grundschule mit dem Musical am Projekt "Klimafrühling Oberland" bei dem unser Landkreis Miesbach mitmachte. Die Schüler führten das Musical am 06.04.19 im Oberbäusaal Holzkirchen im Rahmen des "Klimafrühlings" vor auf.

### Plastik in der Brotbox

Das "Save the World"-Team startete im März 2019 die Aktion Plastikmüll in der Brotbox. Die Schüler/innen aller Klassen sammelten eine Woche lang ihren Plastikmüll aus der Brotbox in extra gelben Säcken. Anschließend folgte eine Ausstellung der Müllsäcke in der Aula und zusätzlich eine Infotafel zum Thema Plastik / Mikroplastik. Das "Save the World" - Team forderte die Schulgemeinschaft dazu auf, Plastikmüll in der Brotbox zu vermeiden.



## 83607 Holzkirchen, Private Ganztagschulen Holzkirchen, Krankenhausstr. 7

### Hotel "Zur wilden Biene" und "Guerilla Gardening", Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Das diesjährige Projekt der 6b gilt dem Erhalt des Insektenbestandes. Die Schüler erfahren viele Informationen über die Wichtigkeit der Insekten für unser Ökosystem sowohl im NT Unterricht als auch von einer Bienenexpertin, die die Schüler ebenfalls über die Erstellung von Bienenhotels und die Gestaltung einer insektenfreundlichen Umgebung aufgeklärt hat. Das Endergebnis war das Insektenhotel "Zur wilden Biene PGH", welches in Zusammenarbeit mit dem Kunstlehrer und der Klassenlehrkraft der 6b gebaut wurde. Zudem gab es auch in der Grundschule als freiwilliges Nachmittagsangebot eine "Insektenhotel-AG", in der die SchülerInnen für unseren Schulgarten Insektenhotels designt und gebaut haben.

In Zusammenarbeit mit diesem Projekt gab es eine ergänzende Garten-AG mit dem Titel "Guerilla Gardening", wobei die Projektgruppe aus den Klassen 5 und 6 an langweiligen Orten, auf denen durch Baustellen oder Umbau nur Erde lag, Seed-Balls ausgebracht wurden, denen diverse Blumensamen beigemischt sind.

Hergestellt wurden die Seedballs aus Erde, Lehm und Tonpulver.

Als Samen wurden dabei Bienenweide, Borretsch, Natternkopf, Drachenkopf, Buschweiden, Goldmohn, roter und blauer Lein, Schleierkraut, Klatschmohn und Kornblumen verwendet. Zudem wurden dann noch Sonnenblumen und Ringelblumen ausgesät.

Hand in Hand haben die beiden Projekte gemeinsam das Leben der Bienen verbessert. Zudem wurden in der Foto AG drei Wochen lang Insekten fotografiert und anschließend durch den Biologielehrer analysiert.



---

### Müllkonzept des PGH, Green Christmas, Altkleiderspende, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

In Zusammenarbeit mit dem Vivo Warngau hat die Schule das Müllkonzept umgestellt bzw. neu entwickelt, wo bei nun Plastik und Dosen etc. in einen gelben Mülleimer getrennt sortiert und recycelt werden.

Wie jedes Jahr macht die Schule einen kleinen Weihnachtsmarkt, zu dem alle Klassen einen kleinen Verkaufsstand machen. Es gibt Essen, Trinken und selbsthergestellte Bienenwachskerzen, Upcycling-Geschenke, Taschen zum Einkaufen von der Näh-AG und vieles mehr. Vorgabe war hierbei, dass die Produkte regional und bio sein müssen und dass kein Plastikbesteck etc. verwendet werden darf.

Die 10b hat zudem Altkleider vor Weihnachten gesammelt und die Spende dann bei der Zentrale des SOS Kinderdorfs in München abgegeben.

In der Grundschule In der Grundschule haben wir uns entschieden, einen Projekttag zum Thema "Plastik" durchzuführen. Alle Klassenlehrer und Fachlehrer der Grundschule haben mehrere Projekte angeboten, und die SchülerInnen mussten sich für 2 Projekte anmelden. Die SchülerInnen haben z.B. plastikfreie Knete und Seife hergestellt, waren im Supermarkt, um plastikfreie Verpackungen zu suchen, und sie haben auch Mikroplastik aus Duschgel und Handcreme herausgefiltert.



## 83646 Bad Tölz, Sonderpädagogisches Förderzentrum Bad Tölz, Alter Bahnhofplatz 7

### Projektwochen und Anti-Plastik-Lied, Umgang mit Plastik

Info: Der 2. Projektteil baut auf den Dokumentationsleitfaden vom Vorjahr auf.

Relativ zeitnah- zu Beginn des Schuljahres und in dem zweiten Teil des Müllprojektes (2 Wochen) ging es nun darum, mit Inhalten für die mögliche Ausstellung zu beginnen. Wir bereiteten einen Filmraum vor, indem nun direkt ausgewählte Lehrfilme gezeigt und später aufbereitet werden konnten. Jede Klasse erhielt den Auftrag einen gestalterischen Beitrag zum Thema beizutragen. Hier entstanden sehr schöne Arbeiten. Diese wurden in einer gemeinsamen Schulversammlung präsentiert. Es sind wirklich tolle Umsetzungsideen entstanden. Ein kurzer Dokumentationsfilm war gedreht worden (Oberstufe) - ein Lied wurde geschrieben und ist direkt unser Schullied geworden - link schicke ich noch einmal gesondert per mail <https://www.youtube.com/watch?v=TNEfdcsG4ml> unbedingt ansehen!!!, Spiele wurden gebastelt, Quizaufgaben gestaltet und das Thema somit umfassend weiter bearbeitet. Wirklich alle Klassen waren eingebunden von der SVE bis zur 9. Klasse! In einer weiteren Schulversammlung wurde zudem eine Bestandsaufnahme über das nun umgesetzte Müllkonzept gegeben, welches inzwischen fest installiert ist.



### Pausenhof und Schulgarten, , Umgang mit Plastik

Unser Pausenhof war ausgesprochen unansehnlich, daher lag hier eine radikale Umgestaltung nahe. Die Entscheidung hatte sich herausgezögert, da aufgrund erhöhter PCB- Werte das gesamte Areal aufgerissen worden war - somit stand einer kompletten Neugestaltung nichts mehr im Wege.

Die S. wurden von Anfang an in das Projekt miteinbezogen.

Analyse des Ist-Standes: keine Naturelemente auf dem Pausengelände; Entsiegelung der Pflasterfläche; kaum Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten; kein geeigneter Standort für einen Schulgarten vorhanden - nun wurden erst Ideen und Wünsche der Schüler gesammelt, dann mit einer Landschaftsarchitektin die Umsetzbarkeit geklärt. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen und unter kontinuierlicher Mitarbeit unserer Schüler im Rahmen von BLO, sowie AGs im gebundenen Ganztage konnte es Ende 2017 dann endlich losgehen und ein Hügel mit Kriechtunnel wurde aufgeschüttet und das gesamte Gelände modelliert. Im Anschluss wurde ein großes Klettergerüst entworfen und aufgebaut. Im Laufe dieses Schuljahres wurde der komplette Boden angesät und bepflanzt. Im Areal befinden sich Blumen- und Kräuterbeete, Hochbeete, ein Bachlauf, viele kleine Rückzugsräume und ein vielseitiger Spiel- und Kletterbereich. Der neue Pausenhof und Schulgarten wird sehr gut von den Schülern aufgenommen und intensiv bespielt. Im Rahmen diverser AGs und des BLO- Unterrichts wird das Angebot kontinuierlich erweitert. Sitzbänke wurden gebaut, im Keramikunterricht Dekorationsgegenstände gefertigt, es wird gepflanzt, gegärtnert und geerntet.



### 83661 Lenggries, Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Hohenburg, Hohenburg 3

#### Schulgarten, Fridays for Future und Klimaschutzmanifest, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Die Klassen 8A und 9B befassten sich im Fach Sozialpraktische Grundbildung mit Fragen der Biodiversität und gestalteten im 2. Halbjahr den Schulgarten. Sie bepflanzten die bereits vorhandenen Beete und legten zusätzliche Blühstreifen als Bienen- und Schmetterlingsweiden auf dem Schulgelände an. Die Auswahl der Pflanzen umfasste verschiedene Blumen (Akeleien, Rosen), Kräuter (z.B. Lavendel, Salbei, Ringelblumen) und "Unkräuter".

Die Schülerinnen des Nachhaltigkeitsteams setzten sich mit dem Volksbegehren "Rettet die Bienen" auseinander. Zwei Schülerinnen warben, als Bienen verkleidet, in ihrem Wohnort für das Volksbegehren und verteilten Informationsmaterialien.

Durch die Entwicklung der Fridays-for-Future-Bewegung ergaben sich neue Themen für das Nachhaltigkeitsteam, so dass wir den Rahmen weiter steckten. Die Schülerinnen entwickelten ein "Klimaschutz-Manifest", in dem nicht nur politische Forderungen, sondern auch Selbstverpflichtungen formuliert wurden, z.B. den eigenen Konsum zu reduzieren, mehr öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen und möglichst ressourcenschonend und schadstoffarm einzukaufen (Produkte ohne Herbizide, keine ripped Jeans usw.).

Das Manifest wurde von vielen Schülerinnen, Lehrkräften, Eltern und Bekannten unterzeichnet und im Rahmen einer Podiumsdiskussion an Herrn Florian Streibl übergeben, der es an Umweltminister Thorsten Glauber weitergab und bei diesem um Beachtung warb.

Eine Schülerin verzichtete sogar wegen des Klimaschutzes in den Pfingstferien auf eine Flugreise mit ihrer Familie; die Eltern flogen nach Japan, die 17-Jährige blieb allein zu Hause.



---

## Plastikpiraten, P-Seminar Naturkosmetik, Klimafasten und Klimaschutzmanifest, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Plastikpiraten (Herbst 2018): Datenerhebung nach den vom BMBF vorgegebenen Kriterien ([www.bmbf-plastik.de/plastikpiraten](http://www.bmbf-plastik.de/plastikpiraten)): Zunächst Flusserkundung mit Messung der Fließgeschwindigkeit und Beschreibung der Flora und Fauna anhand charakteristischer Arten; dann Erfassung (und Beseitigung!) von Müllansammlungen sowie die Untersuchung von Ufersand und Flusswasser auf Mikroplastikpartikel (mit Hilfe von Sieb und Spezialnetz). Zuletzt wurden Müllobjekte längs sogenannter Transekte gezählt und daraus die durchschnittliche Verschmutzung des Flusses hochgerechnet.

P-Seminar Naturkosmetik (Feb-Juli 2019): Die Schülerinnen stellen Seife, Lippenbalsam, Hautcreme u.a. aus natürlichen Zutaten her. Die Zutaten werden nach Möglichkeit unverpackt oder in Großpackungen eingekauft, um Plastik so weit wie möglich zu vermeiden.

Klimafastenaktion (Frühjahr 2019): In jeder Woche der Fastenzeit stand ein anderes Thema im Vordergrund - Energiesparen, saisonal-regionale Ernährung, nachhaltige Mobilität, fairer Konsum und Plastikvermeidung. Wir orientierten uns an den vorhandenen Materialien ([www.klimaschutz-ekvw.de/klimafasten](http://www.klimaschutz-ekvw.de/klimafasten)) und ergänzten diese durch Veranstaltungstipps, Linktipps (zum Aufspüren von Mikroplastik), Filme für Vertretungsstunden und eigene Aktionen und Ideen (Energie-Tagebuch, Kochrezepte, Fair-Trade-Verkauf, Mobilitäts-Tagebuch und Plastik-Tagebuch, um das Bewusstsein für das eigene Konsumverhalten im Alltag zu schärfen).

Klimaschutz-Manifest (Frühsommer 2019): Das oben erwähnte Manifest enthält auch Punkte, die sich auf den Umgang mit Plastik beziehen, z.B. die Forderungen an die Politik, "Unverpacktläden" zu fördern, Recyclingmethoden zu verbessern und Müllexporte zu verbieten. Die Unterzeichnerinnen verpflichten sich außerdem, selbst möglichst plastik- und verpackungsarm einzukaufen, Mehrwegverpackungen zu nutzen und Produkte mit Mikroplastik zu meiden. Der Verkauf von 125g-Joghurtbechern bei der Pausenverpflegung durch einen örtlichen Bäcker soll gestoppt werden.



## 83661 Lenggries, Erzbischöfliche St.-Ursula-Mädchenrealschule Hohenburg, Schloss Hohenburg

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im letzten Schuljahr wurde auf dem Schulgelände eine Bienenweide angelegt, die als erstes im Herbst einmalig im Jahr gemäht wurde und eine Nachsaat angebracht wurde, wo es notwendig war. Außerdem haben verschiedene Gruppen Insektenzählungen im Bereich Bienenweide, Wiese und Wald durchgeführt. Die Ergebnisse wurden verglichen und im Rahmen des Tag der offenen Tür vorgestellt. Schwerpunkt in diesem Jahr war die Schaffung von Lebensräumen für Insekten in Form von Insektenhotels und Nistkästen für Höhlenbrüter als Insektenfresser. Dabei hat eine 6 Kl. die Beschaffung von Bauplänen und Vorschläge für die Befüllung selbstständig zusammengetragen, das Füllmaterial wurde im Team festgelegt und von den Schülerinnen ausserhalb des Unterrichts selbstständig gesammelt, sortiert und vorbereitet. Der Bau der Insektenhotels und Nistkästen fand im Rahmen eines Projekttag und an mehreren Nachmittagen statt und war für Schülerinnen aller Jahrgangsstufen offen, einschließlich der Befestigung am Standort mit Hilfe der Hausmeister, bzw. des Verkaufes der überzähligen Nistkästen beim Schulfest.



### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Als erstes wurden die Handlungsfelder von Schulerinnen untersucht und mit der Lehrkraft die Bereiche abgesteckt. Da wir den Jahreszeiten folgen wollten, wurden als erstes verschiedene Workshops zum Thema regionales, saisonales, klimafreundliches Essen durchgeführt. Sowohl Obst und Gemüsegerichte zum Sofortverzehr, als auch Haltbarmachung von Überschuss in Form von selbst hergestellter Marmelade. Dabei wurden die Rezepte teilweise von den Schülerinnen vorgeschlagen und ausgewählt, u. a. Marmelade etikettiert, verkauft.

In der 2. Station befassten wir uns mit Müllentsorgung, -sortierung, -vermeidung, als Schwerpunkt monatlich durchgeführte Ramadamma-Aktionen, und Schulungen der Jgst. 7-10 für Müllsortierung und Vermeidung. Der Besuch einer Recyclingfirma konnte aus terminlichen Gründen noch nicht durchgeführt werden.

Als 3. Station haben wir den Anbau von Gemüse auf dem Lenggrieser Sonnenacker begonnen und die Wiederbelebung des Kräutergartens in die Wege geleitet. Nach der Bepflanzung teilen sie die Schülerinnen eigenständig die Gieß- und Pflegearbeiten ein, auch in den Schulferien, wir hoffen dass

unser Gemüse auch über die Sommerferien gut gepflegt wird und wir zum Schuljahresanfang ernten und verarbeiten können und somit den Kreislauf schließen können. Zur Erleichterung der Bewirtschaftung ist eine Bewässerungshilfe in Solarbetrieb in Planung.

Bei den Werkstoffen haben wir den Schwerpunkt auf Textilien gelegt und dabei das Upcycling in den Vordergrund gestellt, z. B. haben wir Gebrauchsgegenstände aus alten Jeans, Kaffeesäcken, Vorhängen und Milchtüten im Zeitraum von 3 Monaten hergestellt. Auch Grundsätze der Textilherstellung (Rohstoffe, Fair Trade, Verarbeitung in Billiglohnländern mit Arbeitsbedingungen, Verwertung von Alttextilien) wurde behandelt.



## **83670 Bad Heilbrunn, Grundschule Bad Heilbrunn, Unterfeldstraße 20**

### "Die Biene", Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Beim ersten Besuch des naheliegenden Kräutergartens beobachteten die Kinder der 1. Klassen eine Wildbiene an dem dort stehenden Insektenhotel. Im November fand ein Schulfest statt, bei welchem neben viele anderen ortsansässigen Vereinen auch ein Imker seine Arbeit vorstellte. Das Problem des Bienensterbens weckte hier die Empathie der Kinder für die Biene. Sie wollten den Bienen mehr Überlebenschancen geben. Die Beschäftigung mit dem Insekt "Biene" geschah dabei auf ganzheitliche und fächerübergreifende Weise, was die Kinder auch emotional an das Thema fesselte:

Deutsch: Lesen von Bientexten, Einstudieren der Szenen für den Film; Theater TamBambura: "Die Bienenkönigin"; Kunst/Werke: Basteln von Bienen; Bau von Bienendosen und Insektenhotels; Herstellen der Requisiten für den Filmdreh; HSU: Beschäftigung mit dem Thema "Biene", Gestalten von eigenen Bienenbüchern; Arbeit mit der "Bienenbox" vom LBV; Gestaltung einer Bienenexposition Musik: Lieder

Praktische Arbeiten/ Exkursionen/ Experteneinbindung:

- 1) Überlegungen zum Gestalten von bienenfreundlichen Gärten und Untersuchen des Kräuter- und Schulgartens auf Bientauglichkeit mit der Kräuterpädagogin
- 2) Ansäen einer Wiese mit bienenfreundlichen Pflanzen im Schulbeet des Kräutergartens
- 3) Bau von Bienendosen und natürlichen Insektenhotels mit Zweigen, Rinden, Heu etc.
- 4) Platzieren der Bienendosen/ Insektenhotels im Schulgarten
- 5) Besuch beim Imker
- 6) Besuch des Supermarktes REWE mit seiner derzeitigen Aktion "Wir geben Bienen ein Zuhause": Überlegungen, welche Lebensmittel wir den Bienen zu verdanken haben
- 7) Drehen von 2 klasseneigenen Bieneninformationsfilmen mit dem Medienbeauftragten des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen
- 8) Informations-/Aktionstag im Juni mit dem Kindergarten Bad Heilbrunn: Vorführung der Bienenfilme, Verkostung von Honigsorten, Verteilung von Samen für eine Blumenwiese an die KiTa-Kinder, Juli: Filmvorführung in der Schule -/-



---

### Plastikfrei leben, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im HSU-Unterricht wurden in den beiden vierten Klassen im Rahmen des Themas "Wasser" die Zerfallszeiten des Mülls, der Kreislauf in der Nahrungskette und die Müllansammlungen in den Meeren angesprochen. Aus ihrer Betroffenheit über die dadurch verursachte Umweltverschmutzung begannen die Kinder, über ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Plastik nachzudenken. In gemeinsamen Gesprächen entwickelten sie die Idee, eine Woche lang ihren in der Schule entstehenden Plastikmüll zu sammeln. Diese Sammlung hielten sie in Form eines Plastikfisches fest und erinnerten damit an den Kreislauf des Mikroplastiks, das durch die Aufnahme von Meerestieren auch in die Nahrungskette des Menschen gelangt. Aus der intensiven Beschäftigung mit dem Thema entstand der Wunsch, das eigene Verhalten zu verbessern. Dazu wurden in einem Projekttag plastikfreie Alternativen für verschiedene Gebrauchsgegenstände aus der Lebenswelt der Kinder erarbeitet und am Beispiel der Herstellung von plastikfreier Seife vertieft. Hierbei entstand auch die Idee, innerhalb der Klassen ein plastikfreies Frühstück zu organisieren. Im Rahmen eines Unterrichtsganges erforschten die Kinder alle wohnortnahen Möglichkeiten des plastikfreien Einkaufes von Lebensmitteln. Diese Besorgungen wurden durch Lebensmittel aus dem in der Nachbarstadt neu eröffneten "Ois ohne"- Laden sowie durch Produkte ortsansässiger Bauern ergänzt. Als Folge aller durchgeführten Veranstaltungen wurde ein Plan entwickelt, wie Plastik in Zukunft an der Schule reduziert werden könnte. Heftumschläge aus Papier oder Pausenboxen aus Metall wurden hierfür als Beispiele von den Kindern genannt. Um auch die anderen Kinder für das Thema zu sensibilisieren, informierten die Viertklässler alle Schüler der Grundschule in einem Vortrag über ihr Projekt. Die selbst gestalteten Schautafeln, auf denen sie alle Teilschritte in Text und Bild festgehalten hatten, dienten ihnen dabei als Veranschaulichung. -/-



## 83714 Miesbach, Gymnasium Miesbach, Haidmühlstr. 36

### "Smart City 2050", Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Schüler/-innen der Q11 haben sich im Rahmen des P-Seminars "Smart City 2050" gefunden und entwickeln nachhaltige Visionen, wie unsere Welt im Jahr 2050 aussehen könnte. Ziel ist es, konkrete wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Probleme zu analysieren, "smarte" Antworten zu finden und als "Change Agents" Einstellungs- und Verhaltensänderungen bei Menschen zu bewirken.

Um das Ziel zu erreichen, sammeln die Seminaristen Infos, adaptieren Planspiele und organisieren Veranstaltungen. Sie modellieren in Szenarien die Zukunft und nutzen die Software IMODELER.

Projektbeginn 9/18: Erarbeitung der Visionen, Teilnahme am Kick-off zum "Klimaf Frühling Oberland" (Netzwerk zu Klimaschutz/nachhaltiger Entwicklung", Schirmherrin Bundesumweltministerin).

26.03.19: Organisation Nachmittags-Veranstaltung im Klimaf Frühling-Programm für Schüler, Lehrer und die Bevölkerung der Region: "Zukunft gestalten - Klimaf Frühling am Gym MB": Die Change Agents beschrieben, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen. Zudem werden vielfältige Infos zu Themen, wie z.B. Folgen des Plastiks in den Meeren, Recycling, Umweltschutzmaßnahmen im Landkreis, dargeboten. Die Teilnehmer können das Spiel "KEEP COOL" sowohl am Brett als auch digital spielen. Dieses verdeutlicht die Auswirkungen des Klimawandels auf die Erde. Ziel des Spiels ist es, die Erderwärmung bis max. 2°C - unter Achtung wirtschaftlicher Interessen - zu deckeln.

28.05.19: Organisation einer schulinternen Fortbildung für Lehrer: "Nachhaltigkeit - ein wichtiges Zukunftsthema mit Planspielen erfolgreich vermitteln?": Nach einem zentralen Vortrag (Referent: Dr. Maximilian Knogler, TUM) werden Planspiele erprobt u. diskutiert.

12.07.2019: Präsentation der Ideen beim Regionalfinale des YES! Young Economic Summit am Ifo-Institut München: YES! bietet Schülern eine deutschlandweite Plattform u. Werkzeuge zur Entwicklung von Lösungen für ökonom., ökolog., u. gesellschaftl. Probleme. Evtl. spätere Finalteilnahme.

Herbst 2019: Science-Café



---

## Schüler gegen "tote Hose" auf Wiesen, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Wesentliche Projektschritte des großen Schulprojekts:

? 06/18-03/19: Kinder (Bio+Kunst, 8C) fertigen 10 ?Insektenhotels?, die auf dem Schulgelände an geeigneter Stelle aufgehängt werden.

? Sensibilisierungsphase für ?Insekten?: Die Gymnasiasten widmen sich auf verschiedenste Weisen (künstlerisch, fachlich) dem Themenkomplex

?Insekten?. Zum Kennenlernen der Insektenwelt dient u.a. ein 3-wöchiges Insektenquiz für alle Schüler/innen (mithilfe von Leihgaben der ZSM).

? 09/18-07/19 Vorbereiten Insektenprojekttag: Umschreiben (Deutsch, 7D) und Einstudieren eines Liedes (Musik, alle Unterstufenkinder), Gestaltung der Kostüme (Kunst, 6C).

? 06/18?05/9: Vorbereitung + Aufstellen einer ?Klotzbeute? (kunstvoll beschnittener, Baumstamm als ursprüngl. Bienenbehausung) im Schulpark: Die ?Künstler? (Q11+12) gestalten den Lindenstamm mit Insektenmotiven (Schnitzereien u. Relief-Tontafeln).

? Ab 05/19 Einsetzen eines sanftmütigen Bienenvolkes in den Baum.

? 05/19 Anlegen einer Blühweise mit heim. Blütenpflanzen (Bio, 5D) um den Bienenbaum.

? 09/18?06/19: Entwicklung + Aufstellen eines öffentl. zugänglichen Lehrpfades (P-Seminar ?Bienenkunde? mit den Schülern der 8A) in

Bienenwabenform als Abgrenzung für Blühwiese/Baum; 6 Schautafeln incl. QR-Code zu Bienen, Ursachen des Insektenrückgangs, Bedeutung des Erhalts der Biodiversität sowie Möglichkeiten zur individuellen positiven Einflussnahme.

? 27.06.19 Präsentation des Gesamtprojekts schulintern (vormittags) und für die Öffentlichkeit (abends): Singspiel mit eigenem Song ?Tote Hose auf Wiesen?, Eröffnung des Lehrpfades, Vorstellung selbst gemachter Naturkosmetik, Vortrag Biodiversität.

? Die Infrastruktur Bienenvolk soll zukünftig Basis für weitere Schülerprojekte (z.B. im Rahmen eines Wahlfachs Bienenkunde), Lehrerfortbildungen u. Workshops für die Öffentlichkeit sein. Zudem wird die existierende Zusammenarbeit mit der TUM School of Education im Rahmen von Teach@TUM in Form studentischer Projekte mit Schülern intensiviert.



**84405 Dorfen, Gymnasium Dorfen, Josef-Martin-Bauer-Str. 18**

Energiewarte, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Bereits seit 2012 gibt es am Gymnasium Dorfen das Amt des Klassenenergiewartes. Jährlich werden neue interessante Projekte im Rahmen von zwei 6-stündigen Workshops gestartet. Im letzten Schuljahr haben wir einen Carrotmob zusammen mit dem Fair Weltladen Duka in Dorfen und Greencytiy

geplant und durchgeführt. Ziel war es, am Vormittag der Veranstaltung zahlreiche Menschen in den Laden zu locken, so dass diese dort einkaufen. 25% des Nettoerlöses hat der Ladeninhaber anschließend in klimafreundliche Beleuchtung investiert. Die Schüler/-innen haben in der 1. Woche dieses Schuljahres Plakate und Flyer erstellt, gebacken und am Aktionstag für Bewirtung und Musik gesorgt. Der Umsatz war mehr als 5x so hoch, wie an einem "normalen" Freitag. Das Projekt hatte einen langen Vorlauf, aber das Ergebnis hat gezeigt, dass sich die Arbeit gelohnt hat! In diesem Schuljahr haben die Schulenergiewarte vier Themen für den 6-stündigen Workshop vorbereitet: klimafreundliche Ernährung, Artenschutz - speziell im Hinblick auf unsere neuen Bienenvölker, regenerative Antriebe und Energiesparen im Klassenzimmer. Dazu haben die Gruppen Powerpoint-Präsentationen und Plakate erstellt, die zunächst allen Arbeitsgruppen präsentiert wurden und nun für alle Schüler/-innen sichtbar im Schulhaus aushängen. Der nächste Workshop ist schon in Planung: Sie Schüler/-innen wünschen sich eine bessere Mülltrennung im Schulhaus. Die Möglichkeiten sind gegeben, werden aber oft schlecht umgesetzt. Es soll nun ein Plan erstellt werden, wie die Kommunikation hier verbessert werden kann.



---

## Imkern in der Schule, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Alarmierende Untersuchungsergebnisse und Beobachtungen zum Verlust der Artenvielfalt gibt es bereits seit Jahrzehnten. Es geht nicht nur um Vögel und Amphibien. Der Rückgang bei Wildbienen, Honigbienen, Schmetterlingen und anderen Insektenarten ist ebenso bedrohlich. Die Rückgänge verschiedener Insektenarten bewegen sich teilweise bei bis zu 75%. Viele Menschen sind entsetzt ob der Zahlen und machen verschiedene Stellen dafür verantwortlich, sei es die Politik, die Landwirtschaft, die Industrie, den Verkehr oder andere. Doch jeder kann etwas für die Artenvielfalt tun. Daher machte sich in diesem Schuljahr eine Gruppe engagierter Neuntklässler auf den Weg, die Biodiversität am Gymnasium Dorfen zu fördern und das Schulgelände bienen- bzw. insektenfreundlich zu gestalten. Der Wahlkurs "Imkern in der Schule?" war geboren.

Das große Ziel, das sich die Gruppe gesteckt hat, waren eigene

Schulbienen. Eine Kooperation mit dem Bienenzuchtverein Dorfen wurde schnell und unkompliziert hergestellt. Herr Miksch, Vorstand des Bienenzuchtvereins, stellte eigene Bienenvölker und sein Wissen zur Verfügung. Wir haben einen schönen Platz für die zukünftigen Bienen gefunden und somit auch noch einen kleinen Schulgarten, den die Biologen für verschiedene Projekte nutzen können.

Doch es steckt natürlich vorher jede Menge Arbeit dahinter, denn wir brauchten Futterpflanzen für die Insekten! So begannen die eifrigen

Wahlkursler im Herbst mit der Pflanzung von über 800

Blumenzwiebeln im Schulgelände. Im Frühjahr wurden weitere Pflanzungen ausgebracht. Im Südhof des Gymnasiums Dorfen entstanden verschiedene Bereiche mit Salbei, Lavendel,

Katzenminze, Purpursonnenhut, Sedum, Blauraute, Wollziest und vielem mehr. Aber es ist noch sehr viel zu tun: Der neue Schulgarten muss geplant und angelegt werden, die Bienenvölker sollen Einzug halten, Spalierobstbäume sollen gesetzt werden und vieles mehr.



## 84478 Waldkraiburg, Franz-Liszt-Mittelschule Waldkraiburg, Franz-Liszt-Str. 30

, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Pflanzaktionen:

Im Herbst 2018 beteiligte sich die Ganztages-Intensivklasse (GIK) an der städtischen Pflanzaktion "Waldkraiburg blüht auf". Von insgesamt 25.000 Blumenzwiebeln pflanzte die GIK an mehreren Nachmittagen etwa 1700 im Schulgarten und auf Grünflächen, die das Schulgelände umgeben (Krokusse, Frühlingsknotenblumen, Wildtulpen, Schneeglöckchen). Die Zwiebelblumen ergänzen das Pollen- und Eiweißangebot auf dem Schulgelände, das durch mehrere Pflanzaktionen bereits in den letzten Jahren stetig erweitert wurde. Darüber hinaus wurde auch im Mai an einem Samstag im Rahmen eines Familienaktionstages der GIK die vorhandene Bepflanzung im Schulgarten (u. a. Kräuter, Stauden für den Gehölzrand) und auf dem Schulgelände (z. B. reaktivierte Pflanztröge mit heimischen Blühpflanzen, mehrere Tausend Krokusse) mit weiteren insektenfreundlichen Stauden ergänzt (z. B. Wermuth, Borretsch, Sonnenblumen u. v. m.).

Zu guter Letzt wurde im Rahmen einer Andacht zum Todestag unseres im Mai 2018 plötzlich verstorbenen Schulleiters Herr Neßler im Pausenhof eine Felsenbirne gepflanzt, deren Blüten in Zukunft auf regen Besuch von Bienen hoffen und deren Früchte sich bei den Vögeln großer Beliebtheit erfreuen sollen.

Nisthilfen für Wildbienen:

Ein vormittäglicher Besuch der GIK eines Workshops des NABU, der im Rahmen des Symposiums Biodiversität in Altötting für Schulklassen Mitte März angeboten wurde, bildete den Auftakt für den (Um-)Bau von verschiedenen Nisthilfen für Wildbienen im Schulgarten. Ein vor mehreren Jahren gebautes Insektenhotel wurde am Familienaktionstag im Mai "entkernt". Derzeit wird es in einzelnen Randstunden nach und nach renoviert und unter Berücksichtigung der im Workshop erlangten Erkenntnisse neu eingerichtet (z. B. Hartholz mit glatten Bohrlöchern an der Längsseite etc.). Zudem wurde während des Familienaktionstages ein Sandarium erstellt, in dem sich bodenbrütende Wildbienen einnisten sollen.



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

### Rama Dama:

Schon seit mehreren Jahren wird im Frühjahr eine Müllsammelaktion auf dem Schulgelände durchgeführt, in den letzten Jahren beteiligte sich die Schule dabei im Rahmen der von der Stadt Waldkraiburg organisierten Rama-Dama-Aktion einen Vormittag lang am Müllsammeln. Dieses Jahr waren insgesamt fünf Klassen dabei.

### Müll-Pausendienst:

Der etablierte Müll-Pausendienst, der nach Beendigung der großen Pause das Schulgelände von Abfällen befreit, die während der Pause unachtsam weggeworfen werden. wurde in diesem Jahr umstrukturiert, um Schülern aller Klassen zu ermöglichen, sich hier einzubringen.

### Partielle Selbstversorgung der Ganztages-Intensivklasse (GIK):

Schüler der GIK bereiten ihr Mittagessen unter Anleitung selbst zu. Dazu greifen sie mitunter auf Lebensmittel zurück, die im Schulgarten, der von der GIK in einzelnen Rand- und Nachmittagsstunden seit über 10 Jahren betreut wird, angebaut werden. In diesem Jahr wurde z. B. eine Hochbeetfüllung im Rahmen eines Familienaktionstages am Samstag erneuert. Neben den zwei Hochbeeten werden Gemüsepflanzen in zwei Hügelbeeten und einem Gewächshaus angebaut. Einige Beerensträucher und eine Kräuterspirale ergänzen das Angebot. Somit wird ein effektiver Beitrag zur Vermeidung von Plastikmüll geleistet.

### Mehrweg:

Die GIK bezieht schon im neunten Jahr ihr Obst und Gemüse teilweise über den Lieferdienst ?Höhenberger Biokiste?, der in Mehrwegbehältern anliefert. Seit ca. 5 Jahren werden Teile des Milchbedarfs über die Fa. Hanslmeier abgedeckt, die Milch in Mehrwegbehältern liefert. Beides hilft, Plastikmüll zu vermeiden.

### Battle Bottle:

Eine sechste Ganztagesklasse näherte sich im Rahmen eines Kunstprojekts im Umfang von ca. 10 Schulstunden auf kreative Weise dem Thema Plastik. Nach einem informellen Teil griffen die Schüler eine alternative Möglichkeit zum Umgang mit Plastik auf und gestalteten PET-Flaschen zu

Siegerpokalen um, die sie sich abschließend selbst für Ihre Stärken verleihen durften.



### **84503 Altötting, Weiß-Ferdi-Mittelschule Altötting, Kreszentiaheimstr. 50**

#### **Bienen AG, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume**

Die Bienen AG kümmert sich um den Erhalt der Völker, Anpassung des Lebensraum der Bienen im Verlauf des Jahres, Bekämpfung der Parasiten (Varroamilbe), Wiederverwendung des eigenen Wachses und Produktion eigener Mittelwände, sowie um die Gewinnung von Honig. Daneben wurde/wird ein Insektenhotel und Blühstreifen angelegt. Ebenfalls wurde ein Bienenlehrpfad angelegt. Bienenkästen und ein Bienenhaus wurden von der AG Technik erstellt.



---

#### **, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume**

Da bei uns in der Schule Papier sorglos weggeworfen wurde, haben Schüler beschlossen, diese Ressource wiederzuverwenden. Sie sammelten diverse Papiere ein und bauten daraus Notizblöcke, die sie mit einem Metallbindegerät banden. Diese verkaufen sie am Tag der offenen Tür. Desweiteren wurde unser Kopierpapier auf Wunsch der Lehrer und Schüler auf Recyclingpapier umgestellt. Ebenfalls bieten die Schüler Hefte und Blöcke mit Papierumschlägen in der Ganztagesklasse 7a an. In einer weiteren Arbeitsgruppe wurden eigenhändig Briefumschläge gefertigt und zum Verkauf angeboten. Mehrere Papierabfalleimer wurden in der Schule aufgestellt, um den "Müll" zur Wiederverwertung zu sammeln. Die Klassen 5a, 5b und 5c bauten aus alten Zeitungspapier Zauberstäbe für den Einsatz in einem Theaterstück. In der AG Kunst kommt eine Expertin vom Landratsamt Altötting, die mit den Schülern Papier schöpft.



## 84503 Altötting, Berufliche Schulen Altötting, Neuöttinger Str. 64c

### Pfand gegen Blumen, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Oktober 2018: Idee und zeitliche Planung des Projektes durch Schüler der FS2U

Bis Ende 2018: eigenständige Gestaltung der Flyer, um SchülerInnen aller Klassen zu informieren

März 2019: Drucken der Flyer

10.-12. April 2019: Durchführung der Pfandsammelaktion (Durchsagen im Schulhaus, Schüler der FS2U gehen in alle Klassen und informieren mit Flyern über Pfandsammelaktion, verteilen Säcke zum Einsammeln der Pfandflaschen; 12. April: Einsammeln der Säcke --> über 350 gesammelte Flaschen!)

30. April: Unterrichtsgang zum Pfandeinlösen

07. Mai: Besorgung der Blumensamen und des Birnbaums

08. Mai: Anlegen der Blumenwiese, Pflanzen des Baums auf dem Schulgelände

Veröffentlichung schulintern und schulextern



### Energiebedarfsbestimmung und Beleuchtungsoptimierung, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Die Idee stammt von Schülern der Fachschule. Mit Hilfe eines Messgerätes wurde über zwei Wochen eine Netzanalyse der elektrischen Energieversorgung eines Bauteils der BSAOE erstellt. Die Messung hat ein ortsansässiger Ausbildungsbetrieb kostenfrei übernommen, da diese Tätigkeit aus versicherungstechnischen Gründen nicht von Schülern durchzuführen war. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten anschließend den

Energiebedarf abhängig vom Wochentag heraus und erstellten eine Übersicht über die bezogene elektrische Energie über die beiden Wochen. Anschließend wurde über das Raumverwaltungsprogramm die Raumbelastung abgefragt und die Schüler erstellten für jeden Raum eine individuelle Leistung der installierten Beleuchtungsanlage. Hier konnte nun erstmals der Anteil der Beleuchtung am Energieverbrauch des Schulgebäudes festgestellt werden.

Aufgabe der Schülerinnen und Schüler war es nun, das mögliche Einsparpotential durch den Austausch der herkömmlichen Beleuchtungsanlage mit der aktuellsten LED Technik zu berechnen. Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs sahen die Schüler eine Adhoc Umstellung kritisch und schlugen eine schrittweise Umrüstung der Beleuchtungstechnik vor. Eine Weiterführung des Projektes, mit dem Musterumbau eines Klassenzimmers, wollen die Schüler im nächsten Schuljahr durchführen. Die Berechnungen und Ergebnisse wurden auf Plakaten anschaulich visualisiert und im Schulhaus ausgehängt.



## **84533 Haiming, Grundschule Haiming, Hauptstr. 24**

### Schulwald, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Innerhalb von 10 Jahren soll ein Schulwald (Mischwald) entstehen. Im November pflanzt dazu die 3. Klasse jedes Jahr 300 Bäume in Kooperation mit der Gemeinde, der örtlichen Baumschule, dem Förster und dem kirchlichem Arbeitskreis "Kinder sind ein Segen". Im Vorfeld der Pflanzaktion wurde das Ökosystem Wald und seine Bedeutung von Bäumen für Luft und Klima unterrichtlich behandelt. Dann pflanzten die Drittklässler am 8.11.18 im bereits begonnenen Schulwald. Im Rahmen eines Schulforums stellten die Kinder nach der Pflanzung "Plant for the planet" der gesamten Schülerschaft ihr Handeln und ihre Beweggründe dazu vor. Veröffentlicht wurde das Projekt außerdem in der örtlichen Presse, dem Gemeindeblatt, auf der Schulhomepage und in der Schule (Aushang); Unter dem Motto "Wir suchen den Frühling" wanderte die gesamte Schulgemeinschaft am 27.2.19 in die Au, um Schneeglöckchen etc. zu entdecken und den Schulwald zu besuchen.



, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Energiesparen

Im 1. Schulforum am 1.10.18 wurde das Schul-Projekt vorgestellt und überlegt, wie können wir Ressourcen einsparen (v. a. Strom, Wasser und Papier); anschließend 2 Energiewarte pro Klasse gewählt, damit das Vorhaben nicht vergessen wird; diese berichteten in weiteren Schulforen über die Fortschritte und mahnten Verfehlungen an;

Fazit: Energiesparen braucht bewusste Aufmerksamkeit jeden Tag => Vorhaben auch für nächstes Schuljahr;  
Energiesparen hat auch Grenzen, die ich nicht beeinflussen kann: defekte Heizung im Winter; Wasserrohrbruch



**85049 Ingolstadt, Berufliche Oberschule Ingolstadt, Oberer Graben 4**

, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Das Projekt "Schaffung von Lebensräumen" bezogen die Schülerinnen und Schüler auf die Gestaltung des Schulhofes.

In der ersten Bauphase im Herbst 2018 bauten die Schüler der 11. Klassen ein Hochbeet, welches mit verschiedenen Kräutern und Blühpflanzen bestückt wurde.

Angeregt durch das Volksbegehren zimmerten die Schülerinnen und Schüler im Frühjahr 2019 noch Nisthilfen für Insekten.



---

, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Mit ihrem Plastikprojekt im Rahmen des Biologie- und Chemieunterrichts stellten sich Schüler und Schülerinnen der 13. Jahrgangsstufe die Fragen: Woher kommt die z.T. sinnlose Verwendung von Plastik: Bequemlichkeit? Gedankenlosigkeit? Unwissenheit? Und was kann jeder Einzelne tun? Verschiedene Themenbereiche wurden von September bis Februar bearbeitet und umgesetzt. z.B. Infostand am Weihnachtsbasar zum Thema Plastik und Verschmutzung der Meere oder Aktion Trinkwasserbrunnen in der Schule oder Neuauflage des Kaffeebechers oder Upcycling-Ideen.



## 85049 Ingolstadt, Christoph-Scheiner-Gymnasium Ingolstadt, Hartmannplatz 1

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Nisthilfen für Insekten aus Konservendosen wurden über das gesamte Schuljahr von drei verschiedenen Klassen gefertigt, z.T. im Kunst-, z.T. im Biologieunterricht. Die Dosen dürfen mit nach Haus genommen werden oder wurden im Schulhof aufgehängt.

Bei den Techniktagen der 6. Jahrgangsstufe (Projektwoche) stellen alle 6. Klassen Nisthilfen für Insekten aus Holz her.

Nisthilfen für Ohrwürmer aus Blumentöpfen werden vom Wahlkurs Schulgarten gefertigt, ebenfalls für den Eigenbedarf.

Das Bepflanzen von Paletten als Futterquelle für Insekten und zur Verschönerung des Schulumfeldes erfolgte in einer Kooperation zweier Profilklassen der Roland-Berger-Stiftung: eine Klasse bepflanzte Paletten, eine andere protokollierte und erarbeitete einen Bericht (s. unten). Der Wahlkurs Schulgarten bepflanzte weitere Paletten. Ebenso baute er das baufällig gewordene Hochbeet ab und ersetzte es durch ein neues. Die Bretter des alten Hochbeetes wurden nochmals für die Paletten verwendet.

Der Wahlkurs Schulgarten erstellte einer Artenliste der im Schulgarten vorkommenden über 100 Sippen, darunter Sommerflieder, Lavendel, Salbei, Melisse, Brennnessel usw.

Der Obst- und Gartenbauverein Ingolstadt-Zuchering hat bereits 2018 mehrere Blumenwiesen zur Nahrung für Insekten angelegt. Bereits 2018 kontrollierten Schüler und Lehrer vor Ort, welche Pflanzen der dort ausgebrachten Veitshöchheimer Mischung überhaupt zu finden waren. 2019 wurde die Inventarisierung wiederholt und Pflanzenlisten von dort erstellt.



### "Plastikpiraten", , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Bereits im Juni 2017 untersuchten Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Initiative Plastikpiraten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die nahe am Schulgelände vorbeifließende Donau und ihr Ufer nach Plastik und kartierten dort vorkommende Pflanzen. Im MINT-Modul "Plastikpiraten" des aktuellen Schuljahres haben Schülerinnen und Schüler in insgesamt neun Wochen untersucht , woher Plastik kommt, wohin es geht , wie man es vermeiden kann und welche Alternativen es zu Plastik gibt.

Sie sammelten Gegenstände aus Plastik und gestalteten damit ein Plakat. Gleichzeitig wurde überlegt, welche Alternativen es zu Plastik gibt. Plakate und Gegenüberstellung wurden in einer Ausstellung der Schulgemeinschaft präsentiert. Weiter wurde der Verbrauch von Plastik z.B. zum Transport von Mineralwasser und von Kaffeekapseln anschaulich dargestellt. Alternativen wurden aufgezeigt.

Das Vorkommen von Mikroplastik in Duschgels, Zahncreme oder Peelings wurde recherchiert.

In einem Waschversuch wurden zwei T-Shirts unterschiedlicher Preisklasse (eines von Primark und eines vom Hardrock Café) gewaschen, die Waschrückstände gefiltert und untersucht.

Weiter wurden Briefe an die Veranstalterinnen des alle zwei Wochen stattfindenden Müslitages der Schule verfasst und übergeben mit dem Inhalt, die Plastiklöffel durch andere, z.B. aus Edelstahl oder Holz, zu ersetzen.

Als Alternative zu herkömmlichen Badekugeln mit Mikroplastik wurden Badekugeln aus Natron, Stärke, Zitronensäure und Duftöl selbst hergestellt.

Bei der diesjährigen Aktion Plastikpiraten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurde das Ufer der Donau im Bereich der Schule nach Plastik untersucht, die Vegetation aufgenommen und mit einem Mikroplastiknetz das Wasser untersucht.

Ein Besuch im 1. Ingolstädter Unverpacktladen nurInpur schloss die Einheit ab.



## Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Pünktlich zum Schuljahresbeginn wurden die Mülleimer in unseren Klassenzimmern mit einem neuen Design für Papiermüll/Restmüll versehen. Die Aufkleber wurden im letzten Schuljahr im Rahmen eines Wettbewerbs von zwei Schülerinnen entworfen und von der INKB finanziert. Dadurch wurde das Restmüllaufkommen in den Klassenzimmern wesentlich reduziert.

Im November 2018 erhielt eine Klasse des Katherl (Klasse 7d im Schuljahr 2017-18) den RamaDama-Fotopreis 2018 der INKB. Die Schülerinnen und Schüler entschieden sich bei der Verwendung des Preisgeldes für ein kleines persönliches Geschenk und eine Geldspende an die Umweltorganisation Greenpeace.

Unter dem Motto 'Ein Buch = eine Brille' organisierte die Zukunftswerkstatt im Dezember einen Pausen-Bücherflohmarkt mit Büchern, die im Zuge der Neugestaltung der Schülerbücherei aus dem Bestand aussortiert wurden. Die Einnahmen gingen an die Aktion EinDollarBrille ([www.eindollarbrille.de](http://www.eindollarbrille.de)). Eine der vielen Besonderheiten unseres Schulgebäudes ist, dass die Lichtschalter in den Klassenzimmern sehr variantenreich angeordnet sind. Als Beitrag zum Klimaschutz beschrifteten wir die Lichtschalter in den Klassenzimmern neu, damit stets das 'richtige' Licht aufgeht.

Beim Schulfest initiierten wir zusammen mit der SMV die Reduzierung des Müllaufkommens, indem die Eltern und Schüler eingeladen wurden, ihr Geschirr und Besteck von zu Hause mitbringen anstatt Einweggeschirr zu benutzen.

In Zusammenarbeit mit Transition Town Ingolstadt und dem Forschungsprojekt 'Mensch in Bewegung' an der KU Eichstätt arbeiteten wir in diesem Schuljahr an der Erstellung eines Ingolstädter 'Nachhaltigkeits-Guide'. Ziel dieser Broschüre ist es, einen Überblick über die vielfältigen Nachhaltigkeitsinitiativen und 'angebote in der Region Ingolstadt zu geben, sowie zum Überdenken von eingefahrenen Konsummustern zu inspirieren.



---

## AG Schulgarten, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In Zeiten des immer stärker werdenden Artenschwundes - auch in heimischen Gefilden - ist der Ruf nach Sicherung der Biodiversität sehr groß. Der Bedeutung von Insekten kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Sowohl als Nahrungsgrundlage für Vögel, als natürliche Schädlingsbekämpfer und als Bestäuber für eine Vielzahl an Blütenpflanzen. Insektenhotels bieten hier eine ökologisch sinnvolle und nebenbei optisch ansprechende Möglichkeit das Schulgelände zu bereichern.

Die Mitglieder der AG Schulgarten kreierten hierzu große und kleine Insektenhotels, außerdem Nistkästen für Gartenvögel sowie Hochbeete für eine Bienenweide, die auch als Riech- und Fühlgarten dienen kann.

In der aktiven Phase glich die Arbeitsgemeinschaft daher eher einem Werkunterricht, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten und dabei das Arbeiten mit Stichsäge, Handkreissäge und Akkuschauber lernten. Am Weihnachtsbasar im Dezember fanden sich bereits glückliche Käufer für einige dieser kleinen Kunstwerke.



## 85072 Eichstätt, Montessori-Schule Eichstätt, Kardinal-Schröffer-Str. 5

### Waldwoche der 5.Klassen, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Jedes Jahr heißt im Frühjahr für unsere 5.Klässler: "Der Wald ruft!" - während die 6.Klässler der altersgemischten Klassen ihr erstes Berufsorientierungs-Praktikum absolvieren, erleben ihre Mitschüler eine Woche hautnah den Wald als schützenswerten Lebensraum. In Zusammenarbeit mit dem Walderlebniszentrum Schernfeld werden den Schülerinnen und Schülern die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur deutlich, sie lernen Möglichkeiten des Naturschutzes kennen und erfahren etwas über Berufe im Wald. In Spielen und Gruppenaktionen wird das Naturerleben mit allen Sinnen gefördert. Das Programm orientiert sich dabei jedes Jahr an aktuellen Themen, Pflanzen und Tieren des Jahres. Fester Bestandteil ist jedes Jahr die Waldwirtschaft sowie der Klima- und Umweltschutz. Die Lehrplaninhalte der 5. und 6. Jahrgangsstufe in PCB und AWT können dabei beim Mikroskopieren, Bestimmen der Tiere und Pressen der gesammelten Pflanzen unmittelbar erfahren und im Zusammenhang erlebt werden. Vom Berufsbild des Försters über das Fällen, Vermessen und Bearbeiten eines Baumes bis hin zu Wasser- und Bodenuntersuchungen werden die Schüler in ein vielseitiges Programm eingebunden. Mit Spielen, Rätseln und Tipps weckt das Team des Walderlebniszentrums das Interesse und lenken die Aufmerksamkeit auf immer neu zu entdeckende Aspekte des Waldes.

Vom Anlegen und Gießen von Weidentunneln, dem Baum-Pflanz-Spiel zum nachhaltigen weitsichtigen Wirtschaften im Wald, dem Pflanzen von Setzlingen im Rahmen der Aufforstung bis hin zum Bau von Vogel- sowie Wildbienenhäusern für das Schulgelände sind die Schülerinnen und Schüler täglich von 8.00 bis 13.00 Uhr motiviert und interessiert im Einsatz zum Schutz der Natur und des Klimas.



## Nachhaltiger Konsum im regionalen Lebensmittelkreislauf, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Anstoß zum Bau eines schuleigenen Steinbackofens war ein Unterrichtsgang, bei der die Klasse zum Abschluss Pizza aus dem selbstgebauten Ofen unseres Kollegen bekamen. Begeistert von dem Steinbackofen wuchs der Wunsch, auch an der Schule die Möglichkeit zu haben "jederzeit lecker Pizza zu backen". Herr Metzger bot daraufhin im Rahmen der Offenen Ganztageschule die AG "Backofenbau" an. Nachdem der Standort bestimmt und erste Skizzen und Ideen gesammelt waren, fuhr die Gruppe mit dem Monte-Bus zu Herrn Metzger, um seinen Ofen genau zu vermessen. Nico aus der AG schreibt in seinem Bericht: "Nicht nur Länge, Breite, Höhe, sondern auch die Maße der Metalltür, des Kamins, des Dachs und die Tiefe des Fundaments wurden aufgenommen. Als nächstes wurde im Schulhof der Bauplatz abgesperrt, dann die Maße abgesteckt und anschließend die Grube für das Fundament ausgehoben. Mit Holzdielen wurden die Seitenwände verschalt. In den Boden wurde ein Eisengitter gelegt, bevor alles mit Beton (selbstgemischt) ausgegossen wurde. Gemeinsam mit Herrn Metzger (diesmal im Privatwagen) wurden Ziegel geholt und aufgelegt, bevor man hochmauern konnte. An den Ecken musste noch nachgebessert werden. Für das Gewölbe musste ein Bogen aus Holz angefertigt werden. In einer Wanne wurden Glasflaschen zu Scherben zerschlagen. Glas speichert Wärme gut. Die Scherben wurden unter die Bodenplatte des Backraums gelegt und vermörtelt. Anschließend wurde der Giebel gemauert und die Dachlatten befestigt. Dann haben wir nach bayrischer Tradition mit der ganzen Schule Hebauf gefeiert ? mit Baum, Spruch und Süßigkeiten. Nach der Feier wurde das Dach gedeckt: Auf je 2 Schrauben wurde eine Legschieferplatte gelegt. Die Außenwände wurden verputzt und gestrichen. Ein Papa hat die Tür geschmiedet, Herr Metzger hat sie dann eingebaut und den Kamin in den Dachausschnitt gesteckt. Nun musste nochmal um den Ofen herum ausgegraben und mit Kies verfüllt werden, um zu pflastern. Jetzt konnten wir zum ersten mal anschüren."



## Wir schaffen Lebensräume auf unserem Schulgelände, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

- November: schulinterner Ideenwettbewerb für Schüler aller Jgst.
- Januar - März: vorbereitende Maßnahmen durch Steuergruppe unter Einbezug von Experten versch. Natur-/Umweltschutzverbände (LBV, Eichstätt summt, LPV, NABU, Biogärtnerei aus Ingolstadt)
- März/April: Bau von 20 Pflanzkästen durch die Berufsschule Ingolstadt
- Mai: jede Klasse bepflanzte ihren eigenen Kasten, zudem wurden als Eltern-Schüler-Aktion der seit vielen Jahren bestehende Teich gesäubert, mehrere Blühflächen angelegt, eine Schmetterlingsecke (Flieder) gestaltet, ein Insektenhotel aufgestellt und befüllt (wurde von Eltern für uns gebaut), die bestehende Hecke mit insektenfreundlichen Sträuchern erweitert
- außerdem gab es klasseninterne Projekte wie z.B. Besuch eines Imkers, Schmetterlinge züchten, Nistkästen für Schwalben bauen, Schreiben eines Briefes ans Umweltministerium zur Nachhaltigkeitsfrage in der Umweltpolitik
- Ende Mai: Projektwoche zum Thema mit verschiedenen Wahlangeboten wie z.B. "Essen aus der Natur", Erstellen von Samenbomben (Koop. mit Praktikanten der Universität Eichstätt), Honigkekse backen unter Anleitung von Schülern der benachbarten Mittelschule, "Alles über den Marienkäfer" etc.
- Abschluss: Präsentationstag mit versch. Aktionen wie z.B. "Insektenrallye" und "Teichuntersuchung" auf dem Schulhof mit offiziellem Teil für Eltern und Externe, die uns unterstützt haben



---

## Plastik nur wo nötig!, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

- September: Hinweis bei erstem Elternabend, dass Kinder ihr Pausenbrot in beschrifteten Brotzeitboxen mitbringen sollen (um liegengeliebene Boxen zuordnen zu können und keinen Müll zu produzieren)
- Oktober: Beschluss der Schulfamilie, im Pausenverkauf keine Getränke mehr in Einwegverpackungen anzubieten sondern dafür Wasserspender aufzustellen
- November: schulinterner Ideenwettbewerb für alle Jgst.
- Dezember: Einführung der gelben Tonne, ab sofort Mülltrennung in der ganzen Schule (mit Schulversammlungen zum Thema, die von Kindern gestaltet wurden)
- Februar: Umweltvortrag von Marc Robert Lehmann zu den Folgen von Plastikmüll in der Umwelt für alle Klassen und zusätzl. für Eltern, Externe und Kollegen benachbarter Schulen am Abend
- März: erste "Live"-Sendung des wöchentlichen Umweltradios mit einem Umweltipp für die Woche, das von Schülern der Jgst. 2 bis 4 vorbereitet und gestaltet wird
- April: Infotisch mit plastikarmen Schulmaterialien bei Schuleinschreibung (im Vorfeld: Austausch mit plastikarmer Grundschule aus dem Schulamtsbezirk)
- Mai: Projektwoche mit vielen Wahlangeboten zur Nachhaltigkeit wie z.B. Upcyclingideen, Bedrucken von Stofftaschen, Musik mit "Müllinstrumenten" etc.; Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Abschlusses zu dem auch Eltern und Externe eingeladen waren mit Uraufführung der neuen

Umweltstrophe unseres Schulliedes

- Juni: Verkauf schuleigener BPA-freier Trinkflaschen mit Schullogo und eingraviertem Namen durch Elternbeirat (Initiative hierfür ging von Eltern aus)



### **85080 Gaimersheim, Gymnasium Gaimersheim, Am Hochholzer Berg 2**

Anlegen von großen Blühwiesen im Umfeld des Gymnasiums Gaimersheim, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

In Zusammenarbeit mit den Landschaftspflegeverband Eichstätt wurde unter Begleitung der Umweltgruppe ein mehrere tausend Quadratmeter großer Bereich im Osten des Schulbebaudes sowie vor dem Regenrückhaltebecken als Blühwiese umgestaltet. Dazu wurde der entsprechende Bereich umgepflügt und professionell mit zwei verschiedenen Samenmischungen angesät. Dabei wurden über 50 verschiedene Kräuter, Gräser- und Kulturarten verwendet.

(Die verhältnismäßig späte Saatgutlieferung, vor allem aber die trockene und heiße Witterung verzögert das großflächige Auskeimen der Samen leider erheblich, wie auf den Bildern zu erkennen ist).

Dabei umrahmt die Blühwiese ein beim Bau der Schule bereits angelegtes Feuchtbiotop.



---

Zehntklässler als Umweltbotschafter in den 5. Klassen, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 bereiteten eine Ausstellung sowie eine Unterrichtssequenz vor, mit der sie als Umweltbotschafter direkt in die fünften Klassen gehen. Sie hielten in Kleingruppen Unterricht zum Thema 'Umgang mit Plastik'. Neben einem inhaltlichen Input zur Umweltproblematik sollte vor allem die Schüleraktivität im Vordergrund stehen.

Während eine 5. Klasse sich mit ökologischen Einkaufsnetzen beschäftigte, Experimente zum "edible water" (in Natriumalginatbällchen verpacktes, essbares Wasser) durchführte oder biologisch abbaubare Strohhalme aus Apfeltrester, sog. "apple sticks" auf Herz und Nieren prüfte, gaben sich die Gruppen einer anderen 5. Klasse einen harten Wettkampf bei Schätzfragen zur Verrottungsdauer von A wie Angelschnur über B wie Bananenschale bis hin zu Z wie Zeitungspapier.

In einer weiteren 5. Klasse richtete ein Schülersprecher, ähnlich einem Influencer, seine Videobotschaft vom Selbstversuch "Ein Tag ohne Plastik" an seine jungen "Follower", die anschließend ein Vogelfutterhäuschen aus Milchkartons bastelten.



## 85104 Pförring, Grund- und Mittelschule Pförring, Oberhartheimer Str. 2

### , Umgang mit Plastik

1. Aktion (6. Kl.): Gestaltung eines Lernvideos (behandelte Themen: Was ist Plastik?, Geschichte von Plastik, wo begegnet uns Plastik?, Plastik im Meer, Wie kann man Plastik vermeiden?)
2. Aktion (1b): Gestalten von Musikinstrumenten aus Plastikmüll, rhythmisches Begleiten des Liedes "Baum des Lebens" (Querverbindung zur allgemeinen Bedeutung der Natur)
3. Aktion (3b,c): Gestaltung von Musikinstrumenten aus Plastikmüll
4. Aktion (AG 5./6. Kl.): Auch für die Schülerzeitung der Schule wurde ein Beitrag zu Plastik geschrieben.
5. Aktion (gesamte Schule): Klassen sammeln rund um die Schule und in der Gemeinde Pförring Müll auf.
6. Projekt (gesamte Grundschule): über das ganze Schuljahr verteilt, wechselten sich die Klassen ab, um nach den Pause den Müll im Pausenhof aufzusammeln
7. Aktion (Klassen 1-8): "Wie viel Plastikmüll entsteht an einem Schultag?" Alle Klassen sammelten den Plastikmüll, der in der 1. und 2. Pause entsteht in einem Sack. Danach wurde der "Müllberg" in der Aula ausgestellt.
8. Aktion (8. Kl.): Besuch eines Unverpackt-Ladens
9. Aktion (gesamte Schule): Schulhausrallye zum Thema "nachhaltiges gesundes Einkaufen"
10. Aktion: Obst/Gemüse für die wöchentliche gesunde Pause wurde ohne Plastik angefordert
11. Aktion: AG Lesen; Sensibilisierung für das Thema; Film: "Unsere Erde"



---

## , , Umgang mit Plastik

Das Thema 'Fair Trade Schokolade' wurde mit den drei dritten Klassen behandelt. Dies fand im Zeitraum vom 29.01. bis zum 18.03.2019 statt und stand unter dem Thema 'Von der Kakaobohne zur Schokolade'.

Ausgehend von diesen Hintergrundinformationen wurde die Unterrichtseinheit um den moralischen Aspekt erweitert.

Hierzu wurde ein Film gezeigt, in dem Kinder ihrem Leben an der Elfenbeinküste erzählen. Folgende Punkte wurden dabei angesprochen: Kinderarbeit, Keine Schulbildung, geringer Lohn, ungerechte Arbeitsbedingungen.

Ausgehend von diesen Informationen wurde nun das Thema Fair Trade eröffnet. Fragen wie 'Was ist eigentlich Fair Trade?' und 'Sollte man Fair-Trade-Schokolade kaufen?' wurden dabei in den Raum gestellt.

In kleineren Runden diskutierten die Schüler kräftig miteinander, indem sie Pro- und Kontra-Argumente dafür erarbeiteten und diese verteidigten.

Um die vielseitigen wissenschaftlichen, als auch moralisch-ethischen Aspekte nicht nur im Klassenraum zu belassen, wurde am Ende der Unterrichtseinheit ein Elternabend durchgeführt.

Die Kinder bereiten eigenverantwortlich Plakate über die Sachinformation 'Von der Kakaobohne zur Schokolade' und über die moralischen Aspekte 'Was ist Fair Trade?' oder 'Soll man Fair Trade Schokolade kaufen?' vor.

Am 18.03.2019 fand dann der Informationsabend statt, bei dem alle Interessierte eingeladen waren. Die Kinder stellten an verschiedenen Stationen ihre Erkenntnisse und Meinungen vor.

Nach den Präsentationen wurden faire Schokocrossies verkauft, die vorab im Unterricht mit den Klassenlehrerinnen hergestellt wurden.

Der Erlös von 174€ wurde an Misereor gespendet.

Zusätzlich gab es die Möglichkeit auch andere Fair Trade Köstlichkeiten zu erwerben. Dieser Stand wurde von einer Religionslehrerin der Schule, Frau Rosi Stowasser, betrieben, die sich auch privat sehr für das Thema 'Fair-Trade' einsetzt. Sie bot Kommissionswaren aus dem Eine-Welt-Laden in Ingolstadt an.



### 85137 Walting, Grundschule Walting, Leonhardstr. 38

#### Starthilfen für Schwalben - Blühwiesen für Insekten, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Bereits im letzten Schuljahr gab es vom Landschaftspflegeverband des Landkreises Eichstätt e.V. eine Anfrage an Schulen, ob diese bereit wären, Nisthilfen für Mehlschwalben anzufertigen und in diesem Zusammenhang eine Blühwiese für Insekten (als Futterquelle für Schwalben) anzulegen. Wir nahmen dieses Angebot für dieses Schuljahr gerne an, weil es in unserer ländlichen Umgebung noch einige Schwalbenansiedlungen gibt und wir an der Schule Erfahrungen mit Blumenwiesen haben. Im Herbst bekamen wir also vom Landschaftspflegeverband 20 Bausätze für Mehlschwalbennester, zusammen mit vielen guten Tipps und Zusatzmaterial, zur Verfügung gestellt. Diese Schwalbennester wurden von der AG Schulgarten und einer Gruppe von der Mittagsbetreuung über den Winter hinweg hergestellt. In der Zwischenzeit begaben wir uns auch auf die Suche nach geeigneten Bauwerken, wo die Nester aufgehängt werden könnten. Schüler aus der 3. Klasse bereiteten Referate über Mehlschwalben vor, die sie im Anschluss in den einzelnen Klassen vortrugen. Da Insekten die Nahrungsquelle für Schwalben sind, wollten wir natürlich auch für die Insekten einen zusätzlichen Lebensraum schaffen und legten unter Anleitung und Bereitstellung von Saatgut durch den Landschaftspflegeverband eine weitere Blühfläche bei uns auf dem Schulgelände an. Anfang Mai wurden schließlich die Schwalbennester an verschiedenen Stellen im Ort aufgehängt.



---

#### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Ein Angebot des Landkreises Eichstätt über neu herausgebrachte Schülerhandreichungen zum Thema "So geht das mit dem Biomüll" war entscheidend, dass sich die Schule für dieses Projekt entschieden hat. Schnell fanden wir jedoch heraus, dass das Thema "Biomüll" auf dem Land kein so wichtiges Thema ist, weil hier noch viele Haushalte einen eigenen Komposthaufen besitzen. Deshalb weiteten wir das Thema auf den gesamten

Bereich Müll aus. Zu Beginn des Jahres sammelten wir eine Woche lang den gesamten anfallenden Müll der Schule, um ihn dann näher zu betrachten. Die Kinder staunten über die Menge und darüber, dass trotz der verschiedenen vorhandenen Tonnen, doch sehr viel durcheinander war. Ganz gezielt wurde besprochen, was wohin gehört. Vielen war nicht klar, dass es an der Schule so viele verschiedene Tonnen gibt: für Papier, den Biomüll, den Gelben Sack, für Tonerkartuschen, Batterien, Kork und natürlich den Restmüll. In den folgenden Wochen sollte besonders auf die richtige Trennung geachtet werden. Deshalb wurden für die Pausen sogenannte "Müllwächter" abgestellt, die darauf achten sollten, dass der Abfall in die richtige Tonne kommt. Jeden Freitag wurde außerdem der Pausenhof von zusätzlichem Müll gereinigt und vor allem die Kinder der Mittagsbetreuung sammelten immer wieder mal Müll auf dem gesamten Schulgelände. Das Thema wurde auch im Rahmen vom Sachunterricht behandelt. Dort wurde auch die Frage gestellt, was mit dem Abfall weiter passiert und wo all die anderen Sachen hinkommen, die nicht in den Restmüll passen. So wurde nun der gemeindliche Wertstoffhof besucht und die Altkleider- und Glascontainer im Ort. Die zweite Klasse bekam das Angebot, die Entsorgungsfirma Büchl in Ingolstadt anzuschauen und ihre Fragen zu stellen. Auch die Müllvermeidung als beste Strategie wurde thematisiert und den Kindern wurden durch verschiedene Aktionen auch das Recycling bzw. Upcycling nahegebracht.



**85276 Pfaffenhofen, Adolf-Rebl-Schule Pfaffenhofen, Adolf-Rebl-Str. 4**

**Nisthilfen für Insekten im Werksunterricht herstellen, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume**

Im Schuljahr 2018/ 2019 bauten wir im Werkunterricht verschiedene Nisthilfen für Insekten. Wir besprachen im Unterricht welche Arten von Insekten die Schüler bereits kennen und erweiterten das Wissen z.B. mit einem Film über Wildbienenarten. Im Weiteren Verlauf entstanden kleine Insektenhäuser und Ohrwurmnesthilfen, die die Schüler mit nach Hause nehmen konnten.



## Plastikmüll vermeiden, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

In den Monaten September bis Dezember 2018 beschäftigten sich die Berufsschulstufen der Adolf-Rebl-Schule mit dem Thema ?Plastikmüll vermeiden?.

Hierzu machten die Schüler Spaziergänge am Gerolsbach und an der Ilm und suchten nach angeschwemmten Plastikmüll. Sie informierten sich im Internet über Plastikmüll im Meer und schauten sich hierzu viele Bilder an. Die Schüler waren über ihre Recherche und gewonnenen Ergebnisse entsetzt.

Gemeinsam wurde überlegt, wie Plastikmüll vermieden werden kann:

- ? Taschen, Beutel und Dosen mitnehmen
- ? Auf dem Markt einkaufen
- ? Auf Tetrapaks und Plastikflaschen verzichten
- ? Plastik mehrfach verwenden
- ? Lebensmittel für eine Woche kaufen
- ? Frisch kochen
- ? Kaffeebecher mitnehmen
- ? Bienenwachstücher statt Frischehaltefolie

Um Plastikmüll zu vermeiden entschieden sich die Schüler für die Herstellung von Bienenwachstüchern.



## 85276 Pfaffenhofen, Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Schleiferberg 12

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Schuljahr 2018/2019 wurde an der BS Pfaffenhofen eine berufsübergreifende Projektarbeit der Abteilungen Metall-, Elektro-, Holztechnik, Landwirtschaft und Wirtschaft zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt. In diesen Projekten beraten die Lehrkräfte die Schüler bei ihrer Arbeit: Planung und Durchführung liegt in der Verantwortung der Schüler. Das Projektziel war ein Multi Purpose Autonomous Vehicle (MPAV), eine vielseitig autonome fahrende Plattform für verschiedene Einsatzzwecke wie zum Beispiel selbständiges Aussäen/Nachsäen von Saatgut, Entfernen von Beipflanzen, Entnahme von Bodenproben oder allgemeine Transportzwecke. Dabei soll durch einen gezielten Einsatz des MPAV der Ressourcenverbrauch reduziert werden (z.B. Pflanzenschutzmittel, Saatgut). Zudem wird durch den Roboter der Bodendruck reduziert und die Arbeit des Landwirts erleichtert. In einer Kick-Off-Veranstaltung im Februar stellten die Schüler der LW10A (Berufsgrundschuljahr im Ausbildungsberuf Landwirt/-in) aus dem Bereich Landwirtschaft die Projektanfrage vor. Die Schüler haben im Vorfeld mögliche Anwendungsgebiete und Anforderungen des Roboters diskutiert und definiert.

Nach der erfolgreichen Projekt-Kick-Off-Veranstaltung konnten die verschiedenen Abteilungen mit ihren jeweiligen Arbeiten beginnen. Die Schüler der ML11F aus dem Bereich Metalltechnik fertigten den Grundrahmen und montierten die Räder. Die Programmierung des Geräts übernahmen die Schüler

der EI12E aus dem Elektrobereich. Zu der Programmierung gehört z.B. das Erkennen von Beipflanzen durch Größen- und Farbunterschieden.

Zu den Hauptaufgaben der Klasse KM12A aus der Abteilung Wirtschaft zählten neben der Organisation des Projekts die Erstellung eines Infoflyers und die Planung der Abschlussveranstaltung. Die Präsentation und der Abschluss des Projektes erfolgte im Mai.



---

### Anlage einer Ausgleichsfläche, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Rahmen des Unterrichts im Berufsgrundschuljahr Landwirtschaft sollte anhand eines ganz konkreten Beispiels ein Lebensraum für Insekten auf einem landwirtschaftlichen Betrieb entstehen. Bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb fand sich schnell ein Praxismeister (nebenberufliche Lehrkraft), der auf seinem Betrieb bei Eichstätt als Ausgleichsfläche für einen Schweinestallneubau ein 900m<sup>2</sup> großes Feldstück zu bepflanzen hatte. Zur Projektinitiative kam der Betriebsleiter selbst in den Unterricht und gab die Rahmenbedingungen sowie das Projektziel bekannt. Dies geschah am 28.03.2019. In der Woche darauf luden wir den Lebensraumberater des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu uns in den Unterricht ein. Nach einem kurzen Input erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen zu max. 4 Personen Pflanzpläne. Dabei diskutierten sie bereits intensiv fachliche Fragen (Pflanzenarten, Pflanzenanzahl, Pflanzabstände, rechtliche Aspekte, ökologische Sinnhaftigkeit, Kosten usw.) Die Ergebnisse wurden präsentiert, die Vor- und Nachteile abgewogen und schließlich gab es eine Lösung der gesamten Klasse (eine Kombination der einzelnen Gruppenergebnisse), die dem Betriebsleiter übergeben wurde. Weil dieser vom Entwurf begeistert war, wurden die Pflanzen bestellt und der Pflanztag konkret geplant. Am 04.04.2019 war dann die gesamte Klasse auf dem Hof und setzte die Planung in Teams um. So wurden Pflanzen zugeschnitten, Pflanzabstände ausgemessen, Löcher gebohrt und gegraben, die Pflanzen in der richtigen Reihenfolge eingepflanzt, gewässert, mit Pferdemist und Rindenmulch abgedeckt und schließlich wurden die Bäume noch durch je 2 Holzpflocke stabilisiert. Dabei ist eine Streuobstwiese entstanden, die von einer L-förmigen, dreireihigen Feldhecke aus verschiedensten Sträuchern jeweils zu den stallabgewandten Außenseiten der Parzelle umrahmt ist. Abschließend reflektierten die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsweise und beurteilten das Ergebnis (spitze!).



Unser Klima und unsere Ressourcen sind uns wichtig - Schritt für Schritt zu einer sauberen Umwelt, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Angeregt durch unsere Auszeichnung zur ?Umweltschule? im Schuljahr 2017/18 hat sich die GS Niederscheyern heuer dem Themenschwerpunkt ?Nachhaltigkeit? gewidmet. Da der Schulfamilie das Klima und die Ressourcen der Welt wichtig sind, gingen wir folgende ?Schritte? zu einer sauberen Umwelt:

Schritt 1: Hefte & Papier

Zu Jahresbeginn legten viele Klassen den Fokus auf ressourcenschonende Alternativen zur Plastikverschwendung beim Einbinden der Hefte. So verzichtete die gesamte 1. Jahrgangsstufe auf Einbände aller Art und nutzte stattdessen Papieretiketten. Andere Klassen wählten umweltfreundliche Papierumschläge. Für Kopien aller Art verwendet die Schule Umweltpapier. Um Papierverschwendung zu vermeiden, nutzen die ersten beiden Jahrgangsstufen Schreibtafeln anstelle von Notizblöcken. Weiteres Papier wird eingespart, indem die Schulleitung Informationen an die Lehrkräfte primär per Email verschickt.

Schritt 2: Einbeziehung der Schulfamilie

Als qualitative systematische Weiterentwicklung der plastikfreien Pause führte die Schule in Kooperation mit dem Elternbeirat das ?Rezept des Monats? ein. Die Eltern werden angeregt, gesunde verpackungssparende Pausenbrote selbst herzustellen (z. B. Müsliriegel). Um den Themenschwerpunkt publik zu machen, präsentierte sich der Elternbeirat auch auf dem Schulfest mit einer Umweltecke.

Schritt 3: Grüne Füße für die Umwelt

Um für jedes Kind erfahrbar zu machen, wie es selbst Ressourcen schonen kann, wurden sie dazu aufgefordert, eine Woche auf den PKW für den Schulweg zu verzichten. Für Hin- und Rückweg zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Roller oder Schulbus durften die Kinder jeweils für ihre Klasse auf einem Plakat sowie einem eigenen Laufzettel einen Fußabdruck grün anmalen. Zehn kleine Abdrücke konnten gegen einen großen eingetauscht werden. Am Ende der Woche wurden in einer Vollversammlung alle großen Füße gezählt und in der Aula als Weg aufgehängt. Kinder und Lehrer staunten, dass von ca. 350 möglichen Füßen 308 ?erlaufen? wurden.



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Der Natur-Erlebnis-Pfad der GS Niederscheyern, mit dem im letzten Schuljahr begonnen wurde, ist in diesem Schuljahr von Kindern und mit Elternhilfe auf insgesamt zwölf Stationen erweitert und mit selbstgemalten Namensschildern versehen worden. Er verläuft als Rundweg um das gesamte Schulgebäude.

1. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gartenbauverein fand am 08.04.19 ein erstes Beratungsgespräch darüber statt, wie der Schulgarten möglichst pflegeleicht und effizient für die Kinder angelegt werden könnte. Die Kräuterspirale wurde gepflegt und nachbepflanzt, der Apfelbaum vom Gartenbauverein beschnitten, ein Wildbienenhaus aufgestellt und an unserem Projekttag ?Insekten? mit Schilfröhrchen und selbstgebohrten Eichenblöcken bestückt. Außerdem wurden in den Hochbeeten Nutzpflanzen gepflanzt, von Drittklässlern unter dem Aspekt Achtsamkeit gesät und ein kleiner Kartoffelacker angelegt.
2. Ebenfalls an dem Projekttag ?Insekten? entstand eine Nisthilfe für im Erdboden nistende Wildbienen.
3. Ein Steinhaufen als Unterschlupf wurde eingerichtet.
4. Der Pfad durch das Unterholz wurde von Viertklässlern zu einem Baum- und Strauchlehrpfad ausgebaut.
5. Das Vogelbeobachtungshaus wurde mit in der AG Schulumgebungsgestaltung gebauten Nistkästen versehen.
6. Für das Grüne Klassenzimmer neben unserem Schultümpel wurden Infoplakate über Tiere und Pflanzen im und am Tümpel angefertigt.
7. Eine Weide wurde als Kletterbaum hergerichtet.
8. Das Biotop Totholzhaufen wurde weiter aufgeschichtet.
9. Mit Hilfe der AG- Kinder und von fleißigen Eltern wurde unser Weidentunnel gepflegt.
10. Der Barfußpfad wurde von einer Schülergruppe eigenverantwortlich in den Pausen unterhalten.
11. Ebenfalls im Rahmen des Projekttag ?Insekten? entstand mit einer Projektgruppe eine Benjeshecke, die Vögeln und anderen Tieren Schutz und Nahrung bietet und eine natürliche Begrenzung unseres Schulhofgeländes darstellt.
12. Mit Unterstützung des Stadtgärtners wurden 2 Wildbienenweiden angelegt.



## 85276 Pfaffenhofen, Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen, Kapellenweg 14

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In diesem Schuljahr hat sich bei uns einiges geändert. Wir haben unser komplett neu bezogenes Schulgelände bezogen, das sich in Teilen immer noch im Bau befindet. Diese Chance haben wir bereits im Vorfeld genutzt, um einige Veränderungen einzubringen. Auch unsere Umweltgruppe hat sich hierzu intensiv Gedanken gemacht. In unserer Kantine gibt es nun nur noch Essen mit Bio Qualität. Weiterhin haben wir die Plastik Kaffeeteller gegen Porzellanteller und Gläser ausgetauscht. Unser Pausenverkauf hat sich bereit erklärt, keine Tetrapacks sondern nur noch Mehrwegflaschen zu verkaufen. Wir haben nun einen Trinkwasserspender, aus dem die Kinder kostenlos Wasser in ihre mitgebrachten Trinkflaschen abfüllen können. Auch das Thema Recyclingpapier haben wir im Auge behalten und nach mehreren Versuchen nun noch einmal auf einen anderen Hersteller umgestellt, der nun 100% recycled liefert. Der Pausenverkauf gibt jetzt auch nur noch Papiertüten aus und das auch nur, wenn der Schüler sie verlangt. Um den Papierverbrauch noch einmal einzuschränken, hatte unsere Umweltgruppe die Idee, dass wir neben jedem Kopierer eine Box für Fehlkopien aufstellen. Diese können dann rückseitig noch einmal bedruckt werden (Übungsblätter etc.). Auch diese Maßnahme wird gut angenommen. Auch die ursprünglich nur rudimentär vorgesehene Mülltrennung konnten wir wieder ausbauen. Darüber hinaus habe ich eine Lehrerfortbildung zum Thema Umwelt durchgeführt, wobei von jeder Schule im Landkreis eine Lehrkraft gesandt wurde. Hierbei war einer der Haupttagsordnungspunkte die Agenda 21 Umweltschule. Frau Birgit Feldmann hat hier dankenswerterweise für uns referiert.



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Auch in diesem Jahr haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen wieder den phänologischen Kalender bearbeitet. Hierbei wird jeden Tag die Temperatur gemessen und Niederschläge werden aufgezeichnet. Die Kinder suchen in ihrer Freizeit nach den in der Phänologie so genannten Zeigerpflanzen oder Tieren. Weiterhin vermerken sie Ereignisse wie die Erntezeit. Auch das Thema Energie ist für unser Klima unverzichtbar. Deshalb

hatten wir auch dieses Jahr wieder das Energiespardorf im Haus. Alle neunten und zehnten Klassen haben hier Workshops besucht. Auf Wunsch der Schüler lag dieses Jahr der Fokus darauf, warum die Energiewende so schwer umzusetzen ist. Dies wurde nach intensiver Vorbereitung am Modell in Rollenspielen aufgezeigt. Die Kinder zeigten hier ein hohes Maß an eigenständiger Arbeit und persönlichem Engagement. In unseren achten Klassen lag dieses Jahr der Schwerpunkt beim Thema Boden als Ressource und Ernährungsgrundlage. Hierbei haben sich die Schüler je nach Forschungsinteresse in Gruppen aufgeteilt (Lebewesen im Boden, Bodenbeschaffenheit, Boden und Wasser, ?) und Untersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse stellten sie den Mitschülern in selbst erstellten Präsentationen vor. Auch die Klasse 4a beschäftigt sich in diesem Schuljahr noch mit Klima und Ernährung. Geplant ist ein Schullandheimaufenthalt in der Umweltbildungsstätte ?Haus im Moos?. Den Kindern wurden verschiedene Schwerpunkte aufgezeigt, aus denen sie nach einer Einarbeitungsphase gemeinsam einen auswählen durften. Sie haben sich für das Thema ?Gewässer? entschieden. Fokussiert wird zum einen die Bedeutung der Gewässer für das Klima, zum anderen werden Lebewesen am Gewässer untersucht. Dies findet in der vorletzten Schulwoche statt.



**85354 Freising, Berufliche Oberschule Freising, Wippenhauser Straße 64**

## Von der Artenvielfalt zum Kunstrasen, Umgang mit Plastik

Ausgangspunkt für dieses Projekt war das Volksbegehren "Rettet die Bienen". Die Schüler der 11T1 waren aufgefordert, ihre Mitschüler über dieses Volksbegehren zu informieren. Die Wahl des Mediums wurde ihnen überlassen, ebenso die Gestaltung. Im Februar/März entstanden so mehrere Plakate, die über die Argumente der Befürworter und Gegner informierten. Es wurde eine schulinterne Umfrage gestartet. Eine Frage wurde in den Vordergrund gerückt: Was kann jeder einzelne von uns tun, um die Artenvielfalt zu erhalten? Dieser erste Teil des Projekts wurde von den Schülern initiiert und selbständig ausgeführt. Unweigerlich kam die Diskussion in der Klasse auf die Eindämmung unseres Plastikkonsums und die Reduzierung des Müllaufkommens in der Schule und im täglichen Leben. Als Einstieg diente der Trailer "Plastic Planet" von Werner Boote .

Im nächsten Schritt untersuchten wir, was wir alles an Plastik mit uns herumschleppen - in der Kleidung und v.a. in der Schultasche. Die Schüler waren erstaunt, wie hoch der Plastikanteil in ihrem täglichen Umfeld eigentlich ist. Alternativen zu Materialien aus Plastik wurden

gesucht und teilweise gefunden. Dennoch war man sich einig, dass Plastik unseren Alltag schon so durchsetzt hat, dass man sich ein plastikfreies Leben gar nicht vorstellen kann. Dies führte zum nächsten Schritt: Was sind die positiven Eigenschaften von Plastik? Dieser Teil des Projekts wurde zweisprachig (D/E) durchgeführt. Es folgte eine Internetrecherche über die globale Dimension unseres Plastikwahns. Bilder und kurze Texte (z.B. Auswirkungen von Mikroplastik auf die Meeresfauna und -flora, Kunstrasen auf Fußballplätzen, Reifenabrieb, Plastik in der Kleidung, Einweggeschirr) wurden gesammelt und auf der von den Schülern gemalten Weltkarte im Juni im Schulhof ausgestellt. Als letzter Schritt wurde von den Schülern vorgeschlagen, ein einfaches und nützliches Produkt zur Müllvermeidung bzw. -verwertung herzustellen. Aus alten T-Shirts knoteten wir stabile

Taschen.



---

## Nachhaltig leben, , Umgang mit Plastik

Es beschäftigten sich die Klassen F13S1 und F13S2 der Fachoberschule Freising im Rahmen des Wirtschaftslehreunterrichts von Oktober 2018 bis Dezember 2018 mit dem Thema ?Fairer Handel, Nachhaltig leben? und wie die Umsetzung konkret aussehen könnte. Innerhalb des Rahmenthemas waren die Schüler aufgefordert ein von ihnen gewähltes Thema zu bearbeiten, Informationen zu filtern und ein Produkt für die geplante Ausstellung zu entwerfen. Viele Schüler widmeten sich dem Thema ?Upcycling statt Wegwerfen? und kreierten Möbel, Kleidung, Taschen, Regale und Lampen aus vermeintlichem Müll. Andere beschäftigten sich mit der Müll- und Plastikvermeidung in Bad und Küche, stellten selbst Kosmetikprodukte und Drogerieartikel aus einfachen Zutaten her, präsentierten minimalistische Wohnkonzepte, erstellten einen Flyer zu ?nachhaltigem Leben in Freising?, bewarben Blühflächen zum Schutz von Insekten und bewältigten eine Woche lang alle Strecken mit dem Fahrrad ? und das im nasskalten Herbst. Die Produkte, Plakate, Flyer, Erfahrungsberichte, Rezepte und Tagebücher der Schüler wurden vom 11.12.2018 - 17.12.2018 in der Aula der Fachoberschule Freising in einer Ausstellung farbenfroh und äußerst kreativ präsentiert und konnten von den anderen Klassen der Beruflichen Oberschule und deren Lehrer besichtigt werden.



## 85354 Freising, Karl-Meichelbeck-Realschule Freising, Düwellstraße 22

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Am Wahlfach ?Naturkosmetik und Heilmittel aus dem Schulgarten?, können Schüler der 5.-9. Klasse teilnehmen und erlernen, wie man selbst Produkte herstellt, ihre Wirkung, aber auch welche Arbeit es ist, selbst im Schulgarten die Pflanzen anzubauen und zu pflegen. Dieses Jahr haben die Teilnehmer die Planung, das Umgraben und Aussäen einer Blumenwiese (20 m<sup>2</sup>) umgesetzt.

Im Rahmen des Biologieunterrichts wurde zusammen mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ein Wildbienenprojekt umgesetzt.

Schüler der 9. Klassen beschäftigten sich im Rahmen des Werkunterrichts mit der Planung, Umsetzung und Aufstellung eines großen Insektenhotels im Schulgarten.

Im Februar war für die 8. + 10. Klassen im Werkunterricht ein Vortrag von OneEarth-OneOcean mit dem Titel ?Unsere Meere ertrinken in Plastik?, der sich mit den Lebensräumen für die Tiere und Insekten in den Ozeanen und die Auswirkungen der Verschmutzung beschäftigte.

In einer 6. Klasse wurde ein Umweltplan für das ganze Schuljahr aufgestellt und jede Woche ermittelt, wo Plastik gefastet wurde. Des Weiteren beschäftigte sich diese Klasse an #trashtag mit vielen kleinen Aktionen in den jeweiligen Dörfern der Schüler.

Im Musikunterricht wurden in der 8. Klasse zu Haydn?s ?Schöpfung? Explainity-Videos erstellt, mit dem Augenmerk darauf, was ein 8.Klässler zum Schutz der Schöpfung machen kann.

Die Nutzung des von Schülern gestalteten Trinkbrunnens wird regelmäßig besprochen und den Schülern wird klar gemacht, wie kostbar der Rohstoff Wasser ist.



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Einführung von Recyclingpapier für die Kopierer und Tonpapier mit dem blauen Engel. Aufstellung einer Tonne für Pfandflaschen, deren Erlös z.B. den Patenkindern zu Gute kommt. Seit Jahren achten Elternbeirat und SMV darauf, dass an Elternabenden (Sept.), Sprechtagen (Nov + Mai) und am Berufetag (November), Kaffee nur in Tassen ausgeschenkt wird, sonstige Getränke in Pfandflaschen verkauft und Kuchen auf Tellern gereicht wird; bei Veranstaltungen Stofftischdecken. Auf dem diesjährigen Maifest mussten alle ihr Geschirr und Besteck selber mitbringen. Fortführung des Müllprojektes an der eigenen Schule: Zwei 5. Klassen untersuchten als "Müllpolizei" alle Mülleimer in den Klassen, schrieben Einsatzprotokolle. Sie notierten für jeden Raum, was in den Eimern (Papiermüll/Restmüll) richtig sortiert war und was falsch. Am Ende bekam jedes Zimmer ein Prädikat (Fleißiges Bienchen, Gemütlicher Dachs, Saubär) und das Protokoll wurde an die Türe geheftet, um den Schülern Rückmeldung zu geben. Zeitpunkt: 1 Klasse im Oktober die zweite Klasse im Mai.

Seit Jahren sammeln Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe abwechselnd für den Landesbund für Vogelschutz und den Bund Naturschutz. Heuer beteiligten sich 90 Schüler. Bau von Futterhäuschen aus alten Milchkartons und alten Plastikfolieresten mit Vogelschutzprojekt. Mailversand der Elternbriefe. Seit vielen Jahren Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Schuldach.

Jedes Jahr sammelt die ganze Schule (incl. Elternbeirat) für die Freisinger Tafel (04/19). Das Thema wird im Religions-/Ethikunterricht der 6. Klassen besprochen, Plakate werden erstellt, die Schüler informieren und aktivieren alle anderen. Essen als lebenswichtiges Gut wird besprochen, aber auch, warum man nicht verschwenden oder wegwerfen sollte.

Im Lehrerzimmer sind süße Fair-Trade-Waren zu kaufen.

Für die Klassen 10a/b und 8a/b gab es einen Mitmach-Workshop "Erneuerbare Energien" von Studenten der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Für alle Klassen Vortrag ?Energievision?.



## 85375 Neufahrn, Grundschule am Fürholzer Weg Neufahrn, Fürholzer Weg 5

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im September 2018 beschloss das Kollegium, den Nachhaltigkeitsgedanken des Vorjahres weiter zu verfolgen und auszubauen. Dazu wurden in einer Lehrerkonferenz Vorschläge erarbeitet. In einem weiteren Schritt wurden die Schüler mit ihren Ideen zum Thema miteinbezogen. Daraus ergaben sich im Laufe des Schuljahres folgende Aktionen:

? Einführung eines Energie-Dienstes ("Energiedetektive") in allen Klassen

--> sorgt für energiesparenden Umgang bei Licht, elektronischer Tafel, Dokumentenkamera, PC

? Fortführung der BioBrotzeitbox-Aktion in den 1. Klassen

? Fortführung der Mülltrennung (gelber Sack, Papier, Restmüll) im gesamten Schulhaus

--> neue Papiersammelstationen zwecks Brandschutzaufgaben

? Ganztagesklasse wird "Gemüseklasse":

In Kooperation mit der Gemüseackerdemie wurden im Gruppenraum der Klasse drei Hochbeete angelegt und mit Kräutern und Gemüsearten bepflanzt. Schülergruppen übernahmen die Pflege und bearbeiteten in einem ergänzenden Arbeitsheft verschiedene Aspekte zum nachhaltigen Gemüseanbau.

Als Abschluss des Projekts fand die gemeinsame Ernte und Verarbeitung zu Gemüsepudding, Kräuterdip und Gurkensalat statt. Aus der Erfahrung des eigenen Anbaus heraus schmeckten ihnen diese selbst zubereiteten Speisen weitaus besser als das gewöhnliche Mensaessen.

? Schulgärtnern für Anfänger:

In Kooperation mit der Uni Weihenstephan und dem Gartencenter Dehner baute eine Klasse im Pausenhof Salat an. Dazu erhielten sie ein Bewässerungssystem, Pflanzenerde und Salatpflanzen, die direkt in die Erdsäcke eingepflanzt wurden.

? Anbahnen eines kritischen Konsumverhaltens durch den Vergleich von herkömmlicher und biologischer Landwirtschaft

--> kritisches Hinterfragen der verschiedenen Arbeitsweisen und Haltungsformen

--> Besuch eines Biolandbauern

? insektenfreundliche Gestaltung des Pausenhofes:

Anlegen einer Blumenwiese, Aufstellen von Bienenweiden, Bau und Anbringen von Insektenhotels (geplant für Juli)  
? Verkauf von gebrauchten Büchern und Spielsachen beim Schu



---

, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im September 2018 beschloss das Kollegium, die diesjährige Projektwoche zum Thema Mobilität zu veranstalten. Dazu wurde in einer Lehrerkonferenz ein Arbeitskreis gebildet, der Vorschläge erarbeitete. In einem weiteren Schritt wurden die Schüler mit ihren Ideen zum Thema miteinbezogen. Die Grundlage für die Umsetzung des Themas bildete die Aktion "Kleine Klimaschützer unterwegs - Grüne Meilen für das Weltklima", eine Kampagne des Klima-Bündnisses.

Im Laufe der Projektwoche fanden folgende Aktionen statt:

? einführende Schulversammlung mit einer Flashmob-Aktion der Schüler

? Sammeln von grünen Klimameilen in einem Begleitheft, das jeder Schüler führte

? alle Klassen behandelten Vor- und Nachteile der verschiedenen Verkehrsmittel, überdachten ihren eigenen Schulweg und informierten sich über Schulwege anderer Generationen

? Durchführung eines Ausflugs aller ersten Klassen mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln (zu Fuß + S-Bahn)

? Viele Klassen lernten anhand von Filmen Schulwege von Kindern in aller Welt kennen und zogen daraus die Erkenntnis, dass der eigene Schulweg durchaus umweltfreundlich zu bewerkstelligen ist.

? Manchen Klassen beobachteten das Verkehrsaufkommen im Ort

? Viele Klassen beschäftigten sich mit der Frage, warum eine umweltfreundliche Mobilität wichtig ist. Infolgedessen stellten sie sich die Fragen: Warum wird es auf der Erde immer wärmer? Warum müssen wir das Klima schützen? Dazu wurden Versuche zum Treibhauseffekt durchgeführt, die Menge des vermeidbaren Mülls in einer Woche bestimmt und analysierten verschiedene Aspekte eines umweltbewussten Lebensstils (weniger Fleisch essen, umweltfreundlich bewegen, weniger Müll, Energie sparen, Pflanzen pflanzen).

? Steigerung der Sicherheit beim Gebrauch umweltfreundlicher Verkehrsmittel: Fahrrad- und Rollerparcours, Fahrradsimulator, Schulwegtraining

? Aktion "Rollspaßtag" mit Crazy Wolfi alias Wolfgang Richter zum sicheren Umgang mit Rollgeräten

? Aktion Sichere Schulumgebung des Elternbeirats



## 85435 Erding, Anne-Frank-Gymnasium Erding, Heilig Blut 8

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Nachhaltigkeit wird in Bezug auf verschiedene Lebensbereiche verankert: Im Bereich Bewegung wird eine sog. bewegte Pause mit Musik in der Turnhalle angeboten, außerdem stellt der Referent Artur Faiß Pilates für alle 9. und 10. Klassen als Möglichkeit für nachhaltige Körperarbeit vor. Der Bereich Ernährung/Lebensweise umfasst das Theaterstück "Voll? - Voll daneben!" für alle 7. und 9. Klassen, das den Alkoholkonsum und seine Folgen thematisiert. Die 7. Klassen gehen in der Nachbesprechung noch tiefer auf die Problematik ein: Wie entsteht eigentlich eine Sucht? Welche Auswirkungen hat Alkohol auf die Wahrnehmung? Und können auch Smartphones oder Fast Food süchtig machen? Zusammen mit den Power Peers, Schülern aus höheren Jahrgangsstufen, die am AFG Projekte zur Suchtprävention durchführen, klären die Siebtklässler diese Fragen. Zum Thema "Gesunder Umgang mit Genussmitteln" beschäftigen sich die 10. Klassen mit der Thematik "Slow vs fast food". Für alle 6. Klassen bieten die Schulsanitäter zusammen mit ihren betreuenden Lehrkräften einen 1. Hilfe Kurs an. Der Bereich der Nachhaltigkeit umfasst einen Vortrag zum Thema "Fairer Handel" für die Q11 und Q12. Als Referent fungiert Herr Jochen Ebert, Manager für Danone in Indien. Für die 8. Klassen findet eine Energierallye zum nachhaltigen Umgang mit Energie statt. Die 5. Jahrgangsstufe erhält einen Vortrag zur Thematik der Mülltrennung durch den Abfallberater Herrn Kaspar vom Landratsamt Erding. Im Fach Geographie besprechen die 8. Klassen die nachhaltige Nutzung von Wasser. Aufschlussreich ist hier der Begriff des ?Virtuellen Wassers?. Außerdem findet eine umfassende Ausstellung zur Energiewende für alle Jahrgangsstufen statt, die vom Bayerischen Landesamt für Umwelt im Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Erding zur Verfügung gestellt wird. Vor allem der Energie-3-Sprung aus den Elementen ?Energiebedarf senken?, ?Energieeffizienz steigern? und ?Erneuerbare Energien ausbauen? wird hier anschaulich dargestellt.



### Hotelbau mit dem AK Schulgarten, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Der AK Schulgarten umfasst 9 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 bis 8. Die Wintermonate werden jedes Jahr mit Projekten überbrückt, die im Schulhaus stattfinden können. In Anlehnung an die aktuelle Problematik des Insektensterbens wurden dieses Jahr Insektenhotels gebaut. Die privat angefertigten Hotels aus Holz wurden zunächst mit Holzlasur bestrichen, um sie vor der Witterung zu schützen. Die Schülerinnen und Schüler lieferten viele Naturmaterialien, wie z.B. Äste, Heu, Bambusstangen und Tannenzapfen. Die Äste mussten alle auf die entsprechende Länge geschnitten werden und anschließend mit Löchern mit einem Durchmesser von 10 mm versehen werden. Bambusstangen und kleine Zweige wurden ebenfalls auf die richtige Länge gekürzt, sodass sie in die Stockwerke der Hotels passten. In kleine und große Blumentöpfe wurde Ton eingefüllt, in den ebenfalls Löcher gebohrt wurden. Anschließend füllten wir die drei Insektenhäuschen mit den genannten Materialien. Fixiert wurde alles mit passend zugeschnittenem Hasendraht. Die drei fertiggestellten Häuschen wurden zunächst in einem Schaukasten der Schule ausgestellt. Dazu fertigten die Schülerinnen und Schüler Plakate mit Steckbriefen von heimischen Insekten an, die von einem Achtklässler in Profiqualität fotografiert worden waren. Zu Beginn des Sommers wurden die Insektenhotels im Schulgarten befestigt. Wir hoffen nun auf zahlreiche Besiedelung in den nächsten Jahren und somit auf einen gelungenen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.



**85435 Erding, Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding, Sigwolfstr. 50**

Arbeitskreis "Eine Welt für alle", Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In diesem Schuljahr wurde der Arbeitskreis "Eine Welt für alle" in Form eines Wahlunterrichts gegründet, der von zwei Lehrkräften der Schule geleitet wird. Ziel dieses Arbeitskreises ist es, Projekte zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltiger und fairer Konsum, Entwicklungszusammenarbeit, Bekämpfung von Fluchtursachen und Menschenrechten zu entwickeln und umzusetzen. Das Themenspektrum ist deshalb so breit aufgestellt, um Wechselwirkungen und Zusammenhänge zwischen den einzelnen Aspekten deutlich zu machen. Die teilnehmenden Schüler konnten aus einem von den Lehrkräften erstellten Ideenpool Projekte auswählen oder auch eigene Ideen ergänzen. Konkret haben die Teilnehmer des Arbeitskreises heuer drei Projekte in Angriff genommen: Zum einen wurde gemeinsam mit der SMV initiiert, dass bei der Nikolausaktion nur faire Bio-Schoko-Nikoläuse verkauft werden. An einem Stand beim Weihnachtsbasar konnte man sich über den Anbau fairer Bananen und Kakaobohnen im Vergleich zu konventionellen informieren und faire Bioprodukte wie z.B. selbst gemachte Bananenkekse oder hauseigenen Schulhonig von der Imkergruppe erwerben. Das zweite Projekt bestand in der Vorstellung einer möglichen Partnerschule in Uganda. "Hoffnung durch Musik" ist das Motto der von Joseph Wasswa in Masaka gegründeten "International School of Music, Languages and Studio Production". Momentan können dort ca. 800 bedürftige Schüler Fremdsprachen lernen oder Musikunterricht genießen. Damit die Schule weiter existieren und den Jugendlichen in Afrika eine Zukunftsperspektive geboten werden kann, wurde am Korbinian-Aigner-Gymnasium zum zweiten Mal eine Sammlung veranstaltet und Joseph Wasswa zu einer Vorstellung seiner Schule eingeladen. Bei dieser Präsentation konnten mehr als 600 und zahlreiche Instrumente und Bücher übergeben werden. Das dritte Projekt widmet sich an den Projekttagen konkreten Handlungsweisen, mit denen mit denen ein jeder vor Ort zum Klima- und Umweltschutz beitragen kann.



---

## Erasmus+ - Problem solving in MINT/STEAM-Subjects, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Bereits voriges Jahr begann ein vom KAG initiiertes internationales Erasmus+ Projekt mit Partnerschulen aus Rumänien (Liceul Teoretic Vasile Alecsandri Iasi) und Nordirland (St Dominic's Grammar School for Girls Belfast) zum Thema "Problem solving in MINT/STEAM-Subjects" mit Fokus auf naturwissenschaftlichen Fragestellungen und besonderer Betonung von Anwendungen aus dem Bereich des Umweltschutzes. Während im vorigen Projektjahr die Kontruktion von Kameradrohnen und die Sondierung von Einsatzmöglichkeiten im Fokus standen, wurden im laufenden Projektjahr praktische Anwendungen erprobt und Untersuchungen gestartet. Im Herbst des laufenden Schuljahres fand hierzu ein Treffen von Lehrern und Schülern in Iasi statt. Dort wurden mit Bezug zu Umweltschutzthemen Exkursionen zu verschiedenen Gewässern unternommen, um dort Wasserproben zu entnehmen, welche am Lehrstuhl für Biologie der örtlichen Universität gemeinsam mit den Schülern ausgewertet wurden. Die Auswirkungen menschlichen Handelns durch Industrie und Tourismus standen im Fokus der Analysen. Begleitet wurde die Untersuchung von Luftbilddaufnahmen der eigens konstruierten Drohnen. Darüber hinaus wurden verschiedene Workshops mit Themen wie Klimawandel und Upcycling durchgeführt. Bei einem weiteren Treffen von Schülern und Lehrern in Belfast wurden weitere Anwendungen erprobt, die das Suchen von verunglückten Personen sowie das Auffinden von Müll in der Natur als Anwendungsthemen der Drohnentechnik beinhalteten. Am KAG in Erding wurden im laufenden Schuljahr Anwendungen im Bereich des Monitorings von Borkenkäferbefall heimischer Wälder und der luftbildunterstützten Analytik von Fließgewässern angegangen. Hierzu fand auch ein Besuch an den Lehrstühlen für aquatische Systembiologie und terrestrische Ökologie der TUM statt, bei denen verschiedene Methoden Anwendungsbereiche der modernen Technik in der Forschung vorgestellt wurden. Im Rahmen einer Oberstufenarbeit werden nun auch Blühstreifen an Feldern untersucht.



**85435 Erding, Dr.-Herbert-Weinberger-Schule Erding, Freisinger Str. 89**

### Schulbienen und Schulhonig, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

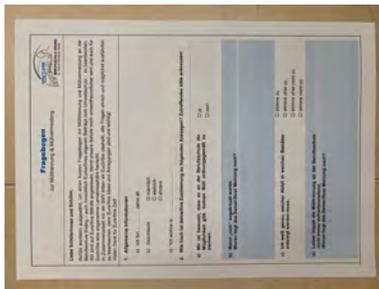
In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Erding entstehen seit den Osterferien 2019 neue Blühflächen mit insektenfreundlicher Vegetation auf dem Schulgelände. Dazu wird der Boden mit Hilfe der Hausmeister aufbereitet und anschließend bienen- und insektenfreundlich bepflanzt. Dies soll vor allem neuen Lebensraum und Nahrungsquellen für unsere Schulbienen erschließen, die seit dem vergangenen Schuljahresbeginn 2018 bei uns auf dem Schulgelände leben. Dazu wurden auf Bitte der Schulgemeinschaft Bienenkästen aufgestellt, die von einem ansässigen Imker gepflegt und bewirtschaftet werden. Daraus entstand in der Folge auch die Idee, den von den Schulbienen produzierten Honig zu nutzen, indem eine Klasse Kaufleute im Einzelhandel passende Etiketten für die Honiggläser entwirft und den Honig im Rahmen der Weihnachtsaktion an der Berufsschule Erding verkauft. Der Erlös wurde an einen wohltätigen Zweck gespendet. Ein Teil des produzierten Schulhonigs wird in der Ausbildungsküche unserer Gastronomie-Abteilung für die Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler verwendet. Die Aktion fand enormen Anklang - alle Honiggläser fanden im Rahmen der Verkaufsaktion einen neuen Besitzer.



---

## Weiterentwicklung des Müllkonzepts und Aktionsvorbereitung, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im Verlauf des letzten Schuljahres entwickelte die Berufsschule Erding ein neues Abfallkonzept, welches bei der letztjährigen Auszeichnungsveranstaltung prämiert wurde. Seitdem stellten wir fest, dass zwar die Abfallmenge (vor allem Kunststoff) etwas reduziert werden konnte, leider aber noch viele Fehleinwürfe den Erfolg schmälern. Dies ist auch den Schülerinnen und Schülern gleichermaßen aufgefallen und von ihnen angesprochen worden. In Zusammenarbeit von SMV und Lehrerkollegium wurde in der Folge (Anfang des Jahres 2019) ein Fragebogen entwickelt, um den Ursachen genauer auf den Grund zu gehen. In mehreren Sitzungen entwickelten die Schülervertreter mit der Umweltbeauftragten der Berufsschule einen insgesamt zweiseitigen Fragebogen, der sowohl das eigene Müllverhalten reflektiert, als auch die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung einer sauberen Schulumwelt ergründet. Auch das Interesse zur Teilnahme an einer gemeinsamen Aktion zum Thema "Müllfasten" im kommenden Schuljahr wurde abgefragt und von der Mehrheit der Teilnehmer positiv bewertet. In teils offenen, teils geschlossen Multiple-Choice-Aufgaben war es den befragten Schülerinnen und Schülern möglich, auch eigene Ideen und Anregungen sowie Wünsche zur Gestaltung und Reinhaltung ihrer Lernumgebung zu formulieren. Insgesamt nahmen an der Befragung rund 208 Schüler aus 11 Klassen aller Ausbildungsberufe und Abteilungen teil. Die Schüler selbst übernahmen die Auswertung der Bögen und führten ihre Ergebnisse klassenweise zusammen. Alle Ergebnisse der Befragung werden im Umweltschaukasten der Schulgemeinschaft noch in dieser Woche öffentlich gemacht. Der Fragebogen und seine Ergebnisse werden zusammen mit der Schulleitung diskutiert und die Anregungen der Schülerinnen und Schüler als Handlungsempfehlungen weitergegeben.



**85521 Ottobrunn, Gymnasium Ottobrunn, Karl-Stieler-Str. 1**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Projekt 1: Etablierung eines Wahlfaches Öko-AG

Aus der offenen Arbeitsgruppe soll ein etabliertes Wahlfach entstehen, mit entsprechend stabiler Schülerzahl und festem Stundenbudget.

Projekt 2: Plastikfastenwoche

Zur Bewusstmachung des Problems, wurde in der Vorwoche der gesamte Plastikmüll an einem zentralen Ort gesammelt und die Menge dokumentiert. In der Plastikfastenwoche wurde wieder der gesamte Plastikmüll gesammelt, wobei die Schüler nun sensibilisiert waren und durch Aushänge und durch Diskussionen im Unterricht über Alternativen informiert waren.

Projekt 3: Recyclinghefte für alle neuen 5. Klassen

Bestellaktion von Recyclingheften für Eltern der zukünftigen 5. Klassen, die von fast allen Eltern wahrgenommen wurde.

#### Projekt 4: Fächerübergreifendes MINT-Projekt mit 10.Klassen

Im MINT-Projekt arbeiteten SuS selbstständig in Kleingruppen im Rahmen der Profilstunden im ersten Halbjahr an selbstgewählten Themen. Die Projektergebnisse wurden am Tag der offenen Tür im Rahmen einer Messe präsentiert. Projekte mit Bezug zur Nachhaltigkeit waren bspw. Energiegewinnung durch Regen oder Allzweckmittel Algen.  
Das Siegerteam entwickelte Feuchtigkeitssensoren und programmierte ein automatisches Bewässerungssystem für die Landwirtschaft.

#### Projekt 5: Kunst aus Müll

Eine 6. Klasse hat aus gesammeltem Plastik- und Alumüll Gebrauchsgegenstände, die als Aufbewahrungsmöglichkeit oder Spielzeug dienen gestaltet.



---

#### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

##### Projekt 1: Obstbaumpflanzung

Im Rahmen der Gestaltung der Außenanlagen hat eine 10.Klasse 6 Obstbäume gepflanzt.  
Finanzielle Unterstützung durch den Förderverein des Gymnasiums.

##### Projekt 2: Einrichtung einer Imkergruppe

Instandsetzung eines alten Bienenhauses und Neueinrichtung einer Imkergruppe aus zunächst 8 Schülern aus Klasse 10, die für zwei Bienenvölker zuständig sind.

##### Projekt 3: AG Schulgarten

Der Schulgarten wurde von der Schulgarten AG bewirtschaftet.

Besondere Projekte in diesem Jahr waren die Aussaat einer Wildblumenwiese, die Neuanlage eines Kiesbeetes mit besonders trockenresistenten Pflanzen und die Neuanlage eines Bauerngartens. Zudem wurden Insektennisthilfen im Rahmen eines wissenschaftlichen Analyseprojekts der Uni Freiburg aufgebaut.

#### Projekt 4: AG Schulwaldranger

Der Schulwald grenzt an das Schulgelände und wird in Absprache mit der Gemeinde und dem zuständigen Förster von der AG Schulwaldranger gepflegt.

#### Projekt 5: Sammlung BUND Naturschutz

Schüler der Unterstufe aus 4 Klassen sammeln für den Bund Naturschutz. Ergebnis der Sammlung: 1657,47 Euro



### **85521 Ottobrunn, Grundschule Ottobrunn an der Friedenstraße, Friedenstraße 28**

#### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Ziel in diesem Jahr war es (nachhaltige) Projekte nachhaltig im Schul-alltag zu verankern, indem wir bewusst Projekte zum wiederholten Mal stattfinden lassen. Zudem wurde das Thema ?Nachhaltigkeit? auf mehreren Ebenen aufgegriffen. Vermeiden von Plastikheftumschlägen wurde in einzelnen Klassen ausprobiert und umgesetzt. Im Advent waren die Kinder aufgerufen, Verpackungen zu entwerfen, die umwelt-freundlich sind, also aus wiederverwertbarem Material bzw. Natur-material bestehen oder recycelt werden können. Die Ergebnisse waren sehr kreativ. Mitglieder des Schülerparlaments entschieden gemein-sam mit der Rektorin über die drei ersten Preise. Leitbildmodifikation: ?Wir möchten den Umweltschutz als Selbstverständlichkeit im Denken und Handeln aller verankern? (Ergänzung bei den 10 goldenen Schul-regeln geplant). Benutzung zweier Komposter im Schulgarten/feste Komposttage; mit ?Schulgarten-Bauchläden? wird weiter das übrige Obstkistenobst/-gemüse (Schulfruchtprogramm) in den Pausen von den Kindern verteilt. Im Rahmen der Kunstprojektwoche haben die JSA und WTG-Lehrkräfte mit allen Klassen als Gemeinschaftsprojekt neue Sitzgelegenheiten für die Pausenhöfe aus geschenkten Paletten abgeschliffen u. gestrichen sowie Sitzkissen aus alten Jutebeuteln genäht u. bemalt. Unterstützt wurden sie von ihrem derzeitigen sowie ehemaligen Hausmeister und einem Kursleiter der ?Kinderwerkstatt? (ehrenamtliches Seniorenprojekt). Zur Idee des Tauschregals (17/18; nach dem Prinzip aus ?Alt mach Neu?) haben wir zu Beginn des Jahres zwei ?Büchertauschregale? eingerichtet. Die Kinder lernen, dass man nicht immer Geld ausgeben muss für neue Materialien u. nicht immer neue Dinge produziert werden müssen. Erneut haben alle Klassen etwas für ein ?Gesundes und Klimafreundliches Frühstück? im Rahmen der Projektstage vorbereitet (nachhaltige Aspekte wurden umgesetzt; bio, regional, fair, Verpack-ung vermeiden!) Teilnahme am ?Stadtradeln? sowie Schulprojekt Zu Fuß zur Schule



---

### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Unser Schulgarten wird auf vielfältige Weise genutzt. Im Sommer können die Kinder Pausen und Unterrichtsstunde verbringen oder gemeinsam mit den Eltern den Schuljahresabschluß feiern. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit an Schulen/JSA bietet die Sozialpädagogin während des ganzen Schuljahres hinweg verschiedene Möglichkeiten den Schulgarten für die Kinder nutz- und erlebbar zu machen. Dazu gehören regelmäßige offene Schulgartentreffen am Nachmittag, bei denen die Schüler, gemeinsam mit Eltern und Geschwistern, die Natur erforschen, basteln und im Garten tätig sind, Schulgarten-Klassenstunden oder aber auch spontane, flexible Aktionen (abhängig von Wetter und Jahreszeit) mit einzelnen Kindern/-gruppen am Nachmittag oder Vormittag. Ziel ist es den Schulgarten als naturnahen Garten, Lernort, Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Ort zum Spielen selbst zu erfahren. Hier geht es um anpacken und ausprobieren dürfen, ein Zutrauen in das eigene Können zu erleben, nicht gegen, sondern mit der zu Natur arbeiten, Neugierde zu wecken, aus Fehlern zu lernen und Misserfolge zu verkraften. Offene Schulgartentreffen: Laubarbeiten; Nistkästen säubern; Teichpflege; Lager bauen; Errichtung eines Hochbeets aus alter Baustoffkiste sowie zwei alten Plastikboxen. Schulgarten-Klassenstunden: Fensterbankgewächshaus mit allen Klassen und Auspflanzen in den Garten; Entdeckertour durch den Schulgarten; Gießdienst; im Rahmen des Weihenstephaner System für temporäre Schulgärten haben Kinder Salat angepflanzt.



### **85540 Haar, Grundschule am Jagdfeldring Haar, Jagdfeldring 80**

Deckel sammeln für einen guten Zweck und die Tüte gleich mitverwerten , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Der Verein "Deckel drauf e.V." hat eine Initiative ins Leben gerufen, 500 Plastikdeckel für ein Leben ohne Kinderlähmung, zu sammeln. Eine Lehrerin der 4. Klasse hat diese Aktion an unsere Schule gebracht. Sie und ihre Klasse errichteten diverse Sammelstellen (im Lehrerzimmer, beim Hausmeister, etc.), um möglichst viele Deckel zu sammeln. Der Verein hat auf seiner Internetseite einen Leitfaden (welche Deckel bzw. Kunststoffdinge sich eignen, Definition und Informationen zu Polio, welche Länder noch von Polio betroffen sind, etc.) herausgegeben. Kinder, Eltern und natürlich auch das Kollegium wurden angehalten, fleißig Deckel zu sammeln und abzugeben. Unser Hausmeister hat die Deckel dann zu einer Sammelstelle des Vereins "Deckel drauf e.V." gebracht. Darauf aufbauend initiierte eine Praktikantin zusammen mit der Klassenlehrerin für die 1. Klassen ein Upcycling-Projekt. Aus den Milch- oder Safttüten bastelten die Schüler und die Lehrerinnen Geldbeutel. Die Tüten wurden in einigen Schritten so bearbeitet, dass später ein funktionstüchtiger Geldbeutel daraus wurde. Diesen haben die Erstklässler dann gleich für unser Mathematikthema "Euro - Rechnen mit Geld" genutzt. Die Jahre zuvor wurden die Geldscheine und Münzen aus Papier in Plastikbeutel zur Aufbewahrung gesteckt. Die Kinder konnten in diese Geldbeutel gleich ihr Papiergeld und Münzen stecken und "einkaufen".



### Projekt Müll im Alltag (Mülltrennung, Müllvermeidung und Upcycling-Künstler) , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Projekt erfolgte über einen Zeitraum von zwei Monaten und wurde von den 2. Klassen der Jagdfeldschule durchgeführt. Das im Lehrplan verankerte Thema Müll (LB 3.2.) wurde als Projektarbeit fächerübergreifend in Kombination mit Kunst (LB 3.2) von den Schülern mitgestaltet. Aufgrund der Brisanz und im Zusammenhang mit der Protestbewegung "Fridays For Future" wurde zuerst mit den Schülern besprochen, was Müll überhaupt ist und wo er uns im Alltag begegnet. Hierzu sollten die Kinder zuhause ein Mülltagebuch ausfüllen, welches dokumentiert, wieviel Plastikmüll jeden Tag verbraucht wird. Im Anschluss daran, wurde erarbeitet, wie wir den Müll überhaupt richtig trennen. Zur Festigung des Erarbeiteten bekamen die Kinder Besuch vom "Mülloscar", der den Kindern nochmal die korrekte Trennung von Müll erörterte. Im Anschluss lernten die Schüler Wissenswertes über den Weg des Mülls (Was passiert mit dem Müll? Wiederverwertungsmethoden und Recycling), um zu verstehen, warum Mülltrennung überhaupt nötig ist. Als weitere Einheit wurde gemeinsam mit den Schülern erarbeitet, wie wir den Müll überhaupt vermeiden können, um die Umwelt zu schützen. Dies wurde nicht nur in der Schule besprochen, sondern zuhause gleich in die Tat umgesetzt (auszufüllendes Büchlein: So habe ich diese Woche Müll vermieden). In Verbindung mit unserem Umweltfuchs (Projekt im letzten Schuljahr) wurde nicht nur zuhause versucht, Müll zu vermeiden, sondern auch in der Schule. Im Anschluss wurde von den Kindern in einem Kunstprojekt zusammen mit dem Künstler Michael Lapper erarbeitet, was aus gesammeltem Plastikmüll gestaltet werden kann. Hierzu wurde von dem Künstler der Begriff "Upcycling" erklärt und sein eigenes Projekt "Die Müllgeister" vorgestellt. Im Anschluss daran, wurde von den Kindern Ideen zur Gestaltung der Roboter aus Müll gesammelt und verschiedene Verbindungstechniken für die Gestaltung gelernt. Nach der Gestaltung wurden die Roboter in der Schule präsentiert und ausgestellt.



## , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Ganzjährig:

- Wahlkurse Imkerei (siehe <http://www.emg-haar.de/index.php/schulleben/imkerei>), Mountainbike/Radtechnik, Helpers for Haar (7 SuS, die im Rahmen des Wahlkurses in gemeinnützigen Einrichtungen in Haar einmal wöchentlich tätig sind), Umweltscouts und SchuPa (siehe <http://www.emg-haar.de/index.php/unterricht/wahlkurse-und-wahlpflicht/109-kategorie-4/wahlkurse/175-karibuni-willkommen-im-wahlkurs-schupa-tansania>)
- P-Seminar Schulgarten
- mindestens je 2 Umweltscouts in 34 Klassen (mit regelmäßigen Schulungen sowie 2 Workshops: ?Klimadedektive? der Bayer. Architektenkammer und ?Grenzen des Wachstums und globale Verantwortung? von BenE München)
- Schülerfirma PUCO (Verkauf von Heften/Blöcken aus 100% Altpapier u. v. Fairtrade-Produkten)
- Abfalltrennung

Ab Januar 2019:

Unterstützung der Fridays for Future-Bewegung durch

- niederschwellige Ermöglichung der Teilnahme an den Demos
- wöchentliche Austausch- u. Reflexionsmöglichkeiten (FfF-Aktive und Schulleitung)
- Fridays for Future-Aktivitäten am EMG (Vortrag einer Studentin aus dem Münchner Orga-Team u. Infostand am Tag der offenen Tür, Vorstellung der FfF-Bewegung durch aktive SuS in allen 5., 6. u. 7. Klassen)

Projekte:

- Weihnachtsaktion ?Kinder fordern Abrüstung und geben ihre Plastikwaffen ab?
- Klimafreundliches Frühstück (alle 5. Klassen)
- Unterstützung des Volksbegehrens Artenvielfalt (Mitglied im Haarer Aktionsbündnis, 3x Verteilung von Infomaterial durch SuS u. Lehrkräfte im öffentlichen Raum, Thematisierung auf der Homepage: <http://umweltschule.emg-haar.de/2019/01/rettet-die-bienen-volksbegehren-artenvielfalt-31-01-13-02-2019/>)
- Durchführung des Workshops ?Grenzen des Wachstums und globale Verantwortung? am Gymnasium Bruckmühl
- bundesweiter Online-Austausch ?Plastikfasten?
- Stadtradeln (gesamte Schule)
- Plogging bei den Bundesjugendspielen (5., 6. u. 7. Klassen)
- Radaktionstage (alle 5. Klassen)

Aktivitäten 2018/19:

Siehe <http://umweltschule.emg-haar.de> / Aktivitäten / Aktivitäten 2018/2019



Erkenntnis: Unser Lebensstil hat komplexe lokale u. globale Auswirkungen mit existenziellem Bedrohungscharakter

Konsequenzen:

- Herausforderungen des 21. Jhd. erkennen u. Zukunft gemeinsam aktiv gestalten, konkrete Umsetzung am Beispiel der Fairtrade-Idee
- Anwendung der pädag. Konzepte BNE, globales u. interkult. Lernen u. der Leitidee ?voneinander lernen/miteinander gestalten/ füreinander einsetzen?
- Intensive Vernetzung mit externen Partnern u. Begegnungen im Rahmen d. konkreten globalen Partnerschaft mit d. Partnerschule in Ilembula/Tansania (SDG 17)

Ziele: (eigenes) Konsumverhalten, Lebensstile, Werte u. Ordnungen kritisch hinterfragen und ändern

Maßnahmen:

1. Erfüllung der 5 Kriterien zum Erhalt der Auszeichnung ?Fairtrade School? (u.a. Gründungsversamml. des rd. 20-köpfigen EMG-Fairtrade Steuerungsteams)
2. Besuch von MdB U. Kekertitz anlässl. Gewinn des Bayer. Eine-Welt-Preises u. Vortrag zur dt. Entwicklungspolitik in drei Q12 Geo-Kursen
3. Projekt ?Klimafreundliches Frühstück? in den sechs 5. Klassen (je an einem Vorm. gemeins. Frühstück, Auseinanders. mit Saisonalität, Regionalität, Bio-Produktion, fairer Handel u. Präsent. in Kleingruppen); Präsent. am Tag der offenen Tür (TdoT)
5. ?Slow-Food-Area? beim TdoT: 2 Klassen bieten Essen und Getränke an, Bezug nach den bei 3. angeg. Kriterien, frische Zubereitung, angenehme Atmosphäre; Spende der 1.200 ? Reinerlös an den Haarer Tisch
6. ganzjähr. Unterstützung des Haarer Tisches m. Lebensmittelspenden der Mensa
7. Schülerfa PuCo verkauft ganzjähr. Schulmaterialien u. Fairtrade-Produkte
8. Angebot v. Fairtrade-Produkten bei den Bundesjugendspielen
9. Infostände: TdoT 15.3., Haarer Straßenfest 7.7. u. EMG-Sommerfest 24.7.
11. SuS des Fairtrade Steuerungsteams: Besuch der Eine Welt Tage Augsburg am 19.7.
- 12 Mitwirkung in d. Steuerungsgruppen d. Gem. Haar u. des Landkreises Mchn auf dem Weg zur Fairtrade-Auszeichn.
13. EMG-Proj. "Haar FAIRpackt - eintüten statt wegwerfen" mit 1.000 Fairtrade-Biobaumwolltaschen



**85540 Haar, Mittelschule Haar, St.-Konrad-Str. 7**

, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Nachdem bei der Lehrerkonferenz am 10. Oktober 2018 die zwei Themen "Umgang mit Plastik" und "Lebensräume für Insekten schaffen" beschlossen wurden, meldeten sich Kollegen, die Insektenhotels bauen wollten. Dies taten sie im zweiten Halbjahr dann auch mit der Klasse D8. Einige der Insektenhotels werden der Gemeinde Haar übergeben, die anderen werden auf dem Schulgelände aufgestellt. Im Oktober 2018 pflanzte die Klasse 7a, nachdem die Problematik des Bienensterbens im Unterricht behandelt wurde, zahlreiche Blumenzwiebeln auf dem Schulhof ein.

Der Aufruf des Volksbegehrens "Rettet die Bienen" hing im Schulhaus aus.



---

### 500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Nachdem das Projekt "deckel-gegen-polio" am 10.10.2018 allen Kollegen vorgestellt und von allen angenommen wurde, wurde es den Schülern bei der Schulvollversammlung am 13.11.2018 erläutert. Bis Anfang Juni wurde von der ganzen Schulfamilie Plastikdeckel gesammelt. Im März erschienen Berichte im "Rathaus-Blatt" der Gemeinde Haar sowie im "Gemeindeblatt", in denen das Projekt vorgestellt und auch die Bürger aufgefordert wurden, Deckel zu sammeln. Dies taten sie auch tatkräftig und brachten Deckel in die Schule oder gaben sie im Rathaus/am Wertstoffhof ab. Von Schülerseite kamen so über 10 000 Deckel zusammen, von der Gemeinde noch mehr (die genaue Anzahl liegt leider noch nicht vor). Ein Abschlussbericht wird wieder im Rathaus-Blatt erscheinen. Das Engagement der Schüler wird zudem bei der nächsten Schulvollversammlung gewürdigt. "Umgang mit Plastik" war demnach in diesem Schuljahr immer im Gespräch (eine Klasse erarbeitete zusätzlich intensiv das Thema "Plastik in den Meeren", alle Klassen machten sich immer wieder Gedanken zu dem Thema).

Neben dem Aspekt, dass und wie Plastik recycelt werden kann, wurde auch das Thema "Vermeidung von Plastik" behandelt. Plastikdeckel sollen aber auch im neuen Schuljahr weiterhin separat gesammelt werden.



**85540 Haar, Grundschule an der St. Konradstraße Haar, St.-Konrad-Str. 7**

**Mit der Umwelt-Konni für die Umwelt, Nachhaltigkeit in der Schule verankern**

Bereits im vergangenen Schuljahr wurde beschlossen, den Schwerpunkt in diesem Jahr unter anderem auf Umwelterziehung und Nachhaltigkeit zu legen. So kam die Idee, aus dem vorhandenen Schülerparlament (15 Klassensprecher) einen Umweltausschuss zu bilden. Diese Gruppe aus 4 Kindern traf sich regelmäßig zusammen mit der Umweltbeauftragten Frau Hörhammer, um für die Schule wichtige Umweltthemen zu besprechen und zu organisieren. Neben der Einführung einer gelben Tonne an der Schule entwickelte die Gruppe eine "Umwelt-Konni". Dabei gaben die Kinder dem Schildkröten-Maskottchen der Schule geeignete Attribute, die für das Thema "Umwelt" stehen. Nachdem die Umwelt-Schildkröte fertig war, wurde sie vom Umweltausschuss in der nächsten Schulversammlung vorgestellt und erklärt. Seitdem hängt sie in jedem Klassenzimmer mit den Begriffen "Natur", "Klima", "Energie", "Abfall" und "Ernährung".

Zweimal im Jahr kommt eine Naturschulhof-Expertin zu uns, um mit allen Klassen die jeweiligen Klassen-Beete im Naturschulhof zu pflegen und Pflegeanleitungen zu geben.

Die Theater-AG übte das Umweltmusical "Pablo der kleine Regentropfen" ein, das im Februar für die Schulfamilie zur Aufführung kam. Im April beteiligte sich die ganze Schulfamilie an einer mehrwöchigen Aktion der Gemeinde Haar. "500 Deckel gegen Polio" beinhaltet, dass man für 500 gesammelte Plastikdeckel eine Polio-Impfung für Bedürftige finanzieren kann.

Für das Sommerfest der Gemeinde Haar im Juli plant und gestaltet das Schülerparlament aktuell eine Spendenaktion in Form einer Tombola für "SchuPa Tansania e.V.", und zwar speziell für Wiederaufforstungsprojekte in den jeweiligen Regionen in Tansania. In Zusammenarbeit mit dem Ernst-Mach-Gymnasium Haar erhielten wir zudem 150 fair produzierte Stofftaschen über den o.g. gemeinnützigen Verein. Zu dem Lospreis (bestehend aus Spielzeugspenden aller Schüler) erhalten die Käufer eine faire Stofftasche dazu.



## Unsere Klimaschutzprojekte, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Da wir dieses Schuljahr besonders auch den Klimaschutz ins Auge fassen wollten, meldeten wir uns beim Naturerlebniszentrum in Burg Schwaneck an. Gemeinsam überlegten wir uns, wie wir ein Projekt zum Thema "Klimaschutz" für alle Klassen gestalten könnten. So entstanden daraus drei voneinander unabhängige Wochen im März und April. Die erste Projektwoche wurde für die 1. und 2. Klassen gemeinsam geplant. Die beiden anderen Wochen jeweils für die 3. und 4. Jahrgangsstufen. Das Team des Naturerlebniszentrums kam für diese drei Wochen zu uns an die Schule stellte ein tolles Programm auf die Beine.

Das Projekt für die 1. und 2. Klassen nannte sich "Stadtgrün und Klimaschutz". Jede Klasse hatte die ExpertInnen zwei Schulstunden für sich, um sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Dabei erarbeiteten die Kinder, angeleitet durch die ExpertInnen, warum Pflanzen für unser Klima und somit auch für unsere Städte und Ortschaften so wichtig sind. Erlebnisorientiert erstellen sie im Anschluss Samenkugeln aus Bentonit, Erde und Samen sowie Kräuterbutterbrote aus selbstgeschüttelter Butter. Für den Tag der offenen Tür am Ende der Woche konnte schon einiges an Bildern und Material gezeigt werden.

Die 3. und 4. Klassen hatten das Thema "Energie und Klimaschutz". Jeder Klasse wurden drei Schulstunden zur Verfügung gestellt. Die Kinder erfuhren viel über erneuerbare Energien und probierten handlungsorientiert an verschiedenen Stationen ihr Wissen aus. (Energiepuzzle fossile und erneuerbare Energien, Energiefahrrad, Messstation). Am meisten begeisterte die Schüler der Bau eines eigenen Solarbootes. Sie konnten es nach der Fertigstellung im Wasserbecken mit einer Lampe testen, ob sich der Propeller tatsächlich drehte und das Schiff in Bewegung setzte.

Die Expertinnen des Naturerlebniszentrums betonten immer wieder, wie großartig es sei, dass wir gemeinsam ein Projekt für die ganze Schule (und nicht nur für einzelne Klassen) ermöglichen konnten.



**85551 Kirchheim, Gymnasium Kirchheim, Heimstettner Str. 3**

, Umgang mit Plastik

Über das Schuljahr verteilt wurden in verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen Aktionen zum Thema durchgeführt. So beschäftigten sich Schüler\*innen der 6. Jahrgangsstufe mit Alternativen zu erdölbasierten Kunststoffen: wo kommen Biokunststoffe zum Einsatz und wie können wir beim Einkauf und bei den Produkten auf Plastik und Mikroplastik verzichten?

In einer 9. Klasse wurde sich im Rahmen des Projekts GyKISS mit Mikroplastik auseinandergesetzt: Verschaffen eines Überblicks über verschiedene Drogerieartikel, die Mikroplastik enthalten, mittels einer App. Test verschiedener Filter zur Isolierung von Mikroplastik und deren mikroskopische Untersuchung.

In den 10. Jahrgangsstufen:

Eine Klasse führte Recherchen zum Thema Plastik durch und erstellte Plakate, wobei vor allem Dingen Produkte, die Mikroplastik enthalten und die Vermüllung der Meere durch Kunststoffe im Fokus standen. Die SuS setzten sich auch mit der Frage auseinander, ob Biokunststoffe tatsächlich die Alternative sind und gelangten zu der Erkenntnis, dass Vermeidung die beste Möglichkeit ist.

In einem mehreren Unterrichtsstunden umfassenden Projekt recherchierten die Schüler einer anderen 10. Klasse verschiedene Aspekte zu den Themen Plastik und Müllentsorgung. Hierfür führten sie zunächst eine umfassende Recherche durch mit Hilfe von Tablets durch, die sie dann in Form eines Plakats und eines sieben- bis zehnminütigen Vortrags präsentierten.

In der 11. Jahrgangsstufe wurde ebenfalls ein Projekt zum Thema Kunststoffe durchgeführt, mit dem eine Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensweise und eine kritische Reflexion erreicht werden sollte. Die Ergebnisse wurden auf Plakaten dokumentiert.



---

## , , Umgang mit Plastik

In den 5. Jahrgangsstufen wurden bereits im Unterricht Aktionen durchgeführt, mit denen die Schüler\*innen für einen ökologischen, regionalen und saisonalen Einkauf sensibilisiert wurden. Auch eine Exkursion zum Thema "Gib Abfall einen Korb" fand statt.

In den 6. Jahrgangsstufen wurden das Thema dann weitergeführt: auf welche Labels muss man bei einem fairen und ökologischen Einkauf achten, wie erreicht meine Familie die Geschäfte des täglichen Bedarfs (Rad statt Auto), welche Alternativen gibt es z.B. zu Waschmitteln (Waschen mit Kastanien) und welche Möglichkeiten gibt es, meine Lebensmittel nicht in Plastik zu verpacken (aus Stoffresten selbstgeähte Beutel, mehrmals verwendbare Papiertüten, etc.).

In einer 7. Jahrgangsstufe wurde das Meer als Nahrungsquelle thematisiert und ein Portfolio dazu erstellt zu folgenden Fragestellungen: Analyse des eigenen Fischkonsums und Recherche zur Frage, ob bzw. unter welchen Bedingungen der ?Lieblingfisch? bedenkenlos verzehrt werden kann/Entwurf eines eigenen Siegels für nachhaltige Fischprodukte/ etc.

In den 8. Jahrgangsstufen wurde das Thema am Beispiel der Schokoladenproduktion aufgegriffen und in kleinen Aktionen bearbeitet.

Die 10. Jahrgangsstufen eruierten ebenfalls faire Labels und beschäftigten sich mit dem Thema "Fairer und nachhaltiger Kleidungskauf". Was ist "Upcycling" , welche Produkte werden auf diese Weise hergestellt und wo können diese Produkte erworben werden?

Mit der neu gegründete Schülergruppe WAN ("We Act Now") machen die Schüler\*innen durch Themen in Elternbriefen auf Möglichkeiten des nachhaltigeren Lebens aufmerksam. Die Schulleitung sowie Lehrer\*innen werden mit ?10 Forderungen" animiert, das eigene Handeln zu überdenken. Ein Infostand am Tag der offenen Tür und eine kleine Demonstration in der Schule gehörten ebenso dazu. Der Tatendrang führte auch zur Verleihung von Blumensamen, um dem Artensterben entgegen zu wirken.



**85567 Grafing, Gymnasium Grafing, Jahnstraße 17**

a) Beschriftung der Mülleimer in den Klassenzimmern; b) Grafing Goes Green; c) Aktion Stoßlüften, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

a) Eine 9. Klasse beschloss mit Holzschildern den Standort der Müllbehälter für "Papier"&"Restmüll", sowie die Beschriftung der Behälter die Mülltrennung in Klassenzimmern für jeden gut sichtbar zu machen. Innerhalb von 4 Stunden organisierte die Klasse die Aktion. Sie teilte sich hierfür in Gruppen auf: Organisation, Material? Holzschilder, Beschriftung, Anbringung, Kommunikation. Aus den Schablonen eines Prototypen wurden 150 Holzschilder erstellt. An einem Nachmittag wurden diese in den Klassenzimmern mit doppelseitigem Klebeband angebracht und die Behälter mit Edding beschriftet. Die Mitschüler wurden über die Aktion und den Aufruf, beim Mülltrennen unbedingt mitzumachen, über ein Schreiben informiert. Dauer 5 Wochen. b)?Grafing Goes Green? ist eine Initiative, die von einer 10. Klasse und weiteren Engagierten geleitetet wird, die alle in Grafing animieren möchten, nachhaltig zu leben. Die Klasse hat hierfür einen 20 Punkte umfassender Plan erstellt, der u.a. die schon gestartete Aktion ?Brotzeitbox statt Einwegverpackung? umfasst, aber auch die Themen Recyclingpapier, Plastikvermeidung und Mülltrennung, Energiesparen u.v.m. und deren Effekt auf die Klimaerwärmung anführt. Die Schüler streben an, über die von ihnen ausgewählten Themen an der Schule aufzuklären, und sie möchten über ein Belohnungssystem, das sie bei gezielten Aktionen einsetzen wollen, den Ehrgeiz ihrer Mitschüler anregen, mitzumachen. Auf den von den Schülern betriebenen Social Media Seiten z.B. bei Facebook fügen diese ferner Neuigkeiten, anregende Ideen etc. hinzu. Projektbeginn Frühjahr 2019. c) ?Aktion Stoßlüften?- Die Schüler des AK Umwelt bastelte Schilder mit Bildern und lustigen Sprüchen, die an den Fenstern in den Unterrichtsräumen von November bis Mai angebracht sind, um daran zu erinnern, stoßzulüften. Auch wurden an den Türen Infoschilder angebracht, warum das Stoßlüften

energiesparender ist. Die Schilder sollen künftig immer in der Heizperiode angebracht werden. Dauer: 10 h.



---

a) AK Bienen, b) AK Schulgarten, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

a) Neben den üblichen Projekten des AK Bienen (Theorie und Praxis zur Bienenhaltung, Historie der Imkerei, Vermarktung von Honig, Schutz von Bienen, Wildbienen; Verkauf von selbst hergestelltem Honig der Schulbienen und Gestalten der Etiketten dazu und Basteln und Verkauf von Bienenwachskerzen bei Schulveranstaltungen) haben die Schüler des Arbeitskreises das Projekt 'Krokusfeld' (Nahrung für Bienen) unter Mithilfe ihrer Lehrkraft erfolgreich zu Wege gebracht: Anpflanzen von Zwiebeln im Herbst auf einem kleinen Feld vor dem Schulbienenstand, die dieses Frühjahr aufgingen und den Insekten als Nahrung zur Verfügung standen. Dauer der Planung und Bepflanzung ca. 4 h.

b) Dieses Jahr hat sich der AK Schulgarten intensiv mit dem Schaffen von Lebensräumen für Insekten beschäftigt. Die Schüler schufen eine insektenfreundliche Grünfläche (schmetterlings- und bienenfreundliche Wildblumenmischung) im Schulhof, nachdem diese gejätet worden war (Dauer ca. 6 h), bauten Insektennisthilfen und brachten diese in der Nähe zu den zuvor geschaffenen Wildblumenfläche an (Dauer ca. 3 h) und bepflanzten Terrasserträge auf dem Schulhof mit bienenfreundlichen Blumen wie z.B. offenblütige Rosen, Petunien u.v.m. (Dauer ca. 2 h).



## 85570 Markt Schwaben, Grafen-von-Sempt-Mittelschule Markt Schwaben, Gerstlacherweg 1

### Insekten im Fokus , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Für unsere Schule war das Bienenjahr ein aktuelles Thema. Die Schüler der Imkerei beschäftigen sich mit der Honigbiene und auch anderen Bienenarten, bereiteten Vorträge vor und hielten sie in den Klassen. Gemeinsam mit dem Museum Wald und Umwelt wirkten unsere Schüler bei der Ausstellung ?Jahr der Biene? im Wald- und Umweltmuseum des Landkreises Ebersberg mit. Es wurden Plakate über das Leben der Biene vorbereitet und Beuten, Kleidung, Arbeitsgeräte zur Verfügung gestellt.

Außerdem nahm die Schulimkerei am Frühlingmarkt mit dem Thema ?Markt Schwaben summt? teil. Die Schüler beantworteten den Besuchern anhand einer Bilderbeute und aus eigener Erfahrung Fragen über die Bienen. Sie hatten viel Spaß beim Verkauf des leckeren Honigs. Auch in diesem Jahr pflegten sie die eigenen Bienenvölker, bereiteten Rähmchen vor und schleuderten Honig. Außerdem sammelten die Schüler für den Vogelschutz 823,00 Euro ein.



### Nachhaltigkeit in der Schule verankern, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Schüler der Klasse 6a bearbeiteten im Unterricht das Thema ?Müll bzw. Plastik trennen und vermeiden? . Das gewonnene Wissen konnten sie in der Projektwoche vom 3. bis zum 7. Juni anwenden. Sie sammelten Trinkflaschen aller Schüler der Klasse und besprachen deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Diese wurden im Anschluss in drei Gruppen aufgeteilt: wiederverwendbare Getränkeflaschen, Mehrwegflaschen, Einwegflaschen. Es wurden Vor- und Nachteile für die Umwelt erarbeitet. Im Laufe des Projektes kamen die Schüler auf die Idee, einen Brief an alle Eltern und Schüler zu verfassen und darum zu bitten, dass sie in der Zukunft beim Kauf der Getränkeflaschen auf die Umweltfreundlichkeit achten. Außerdem stellt die Klasse ihr Wissen zu diesem Thema in kurzen Vorträgen den anderen Klassen vor. Zusätzlich planen sie noch einen Klassenwettbewerb. Sie möchten versuchen bei regelmäßigen weiteren Bestandsaufnahmen die Anzahl der Einwegflaschen zu reduzieren und vermehrt auf Mehrwegflaschen umzusteigen.

Am 28. November 2018 nahm eine Schülergruppe der Grafen-von-Sempt-Mittelschule am Reparaturtag in Kooperation mit der Hans Sauer Stiftung und der Gemeinde Markt Schwaben teil. Dieser Tag diente als Auftakt eines Projektes zum Thema Mehrwertstoffe und Recycling, welches wir wiederum zusammen mit der Hans Sauer Stiftung und der Gemeinde Markt Schwaben im kommenden Schuljahr durchführen werden.

Bei den Schülern wurde eine erste Vorstellung dafür anberaumt, aus welchen verschiedenen Materialien die Dinge eigentlich bestehen, die sie in ihrem täglichen Leben benutzen. Dazu durften sie in Gruppen ein Skateboard, einen Turnschuh, eine Jacke und ein Fahrrad zerlegen, zerschneiden und auseinanderschrauben. Am Ende wurden die Ergebnisse den anderen Gruppen vorgestellt. Wir waren alle überrascht, aus wie vielen verschiedenen Materialien diese Gegenstände tatsächlich bestehen.



**85579 Neubiberg, Emile-Montessorischule München-Südost, Arastraße 2**

### Pausenverkauf in unserer "Ess-Bahn", Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Wir möchten in diesem Jahr zwei eng miteinander verknüpfte Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit vorstellen, die exemplarisch für viele andere Projekte und Ideen in diesem Bereich an unserer Schule stehen. Die Gruppe der Klimascouts unserer Projektstufe in der Jahrgangsstufe 7/8 hat sich intensiv mit dem Thema "Foodwaste" auseinandergesetzt und sich vor Ort in einem nahegelegenen Supermarkt hierzu informiert. So entstand die Idee, das Obst und Gemüse, das aufgrund kleinerer "Schönheitsfehler" nicht mehr verkäuflich ist, vor dem Wegwerfen zu retten, um so einen eigenen Beitrag gegen die Verschwendung von Lebensmitteln zu leisten. Der Inhaber des Marktes spendet den Schüler\_innen diese Ware, der dort ansässige Bäcker und Metzger haben sich ebenfalls angeschlossen und unterstützen das Projekt durch Lebensmittelspenden. Die Schüler\_innen verwandeln Obst und Gemüse in leckere und gesunde Smoothies, Salate oder Sticks und bereiten die Semmeln für den wöchentlich stattfindenden Pausenverkauf vor. Die Schüler\_innen bieten somit nicht nur ein Beispiel für gesunde Pausenverpflegung, sondern zeigen auch, dass es ohne Verpackungsmüll geht und dass man leckere Dinge aus Lebensmitteln zaubern kann, deren MHD bald abläuft oder die kleine, meist äußerliche Makel haben. Um sich nicht nur vor Ort für einen nachhaltigen Lebensstil einzusetzen, spendet die Gruppe den Erlös des Verkaufs an die Organisation OroVerde, die Aufforstungsprojekte in Regenwaldgebieten organisiert. Der Pausenverkauf findet aus einem von den Schülern selbst umgebauten ehemaligen Bauwagen statt. In Eigenregie gestalteten sie ihren "Ess-Bahn-Wagen" um, unterstützt durch einen Pädagogen und eine Architektin. Als alt mach neu - unter diesem Motto erfuhren sie, wie man ressourcenschonend mit Kreativität und Muskelkraft Dinge einer neuen Nutzung zuführen kann. Die dabei erworbenen Fertigkeiten setzen sie im Projektkurs weiterhin ein, um ausrangierte Schulmöbel umzugestalten und so eine weitere Nutzung zu ermöglichen.



---

## Bewusstsein schaffen hilft der Umwelt und uns allen, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Der verantwortungsvolle und bewusste Umgang mit Plastik war in diesem Schuljahr ein wichtiges Thema sowohl im naturwissenschaftlichen Unterricht, in der Projektstufe und in der Projektwoche zum SDG 14 "Leben unter Wasser". Während dieser Projektwoche im Herbst beschäftigten die Schüler\_innen der Jahrgangsstufe 5/6 sich mit dem Lebensraum Ozean. Sie erhielten hierbei tatkräftige Unterstützung aus der Jahrgangsstufe 7/8, denn nicht die Pädagogen informierten sie über die Problematik des Plastikmülls, der dieses Ökosystem so massiv belastet, sondern die älteren Schüler\_innen schlüpften in die Lehrerrolle. Sie entwickelten drei verschiedene Workshops und führten diese gemeinsam durch. So gab es eine Informationseinheit zum Thema "Die Plastikinseln bedrohen den Ozean und seine Bewohner", einen Bastelworkshop "Einwegplastikflasche wird Federmäppchen oder Aufbewahrungsdose" und einen "Alltagsworkshop - wo ist denn überall Plastik drin?" mit Experimenten. Angeregt durch diesen tollen Workshoptag präsentierten die 5. & 6. Klässler am Tag der offenen Tür einige Ergebnisse und sammelten u.a. Spenden für die Organisation Ocean4you mit selbst gebackenen "Meerestierplätzchen". In einer zweiten Aktion entstand in der Projektstufe unser Flaschensammler Kenny aus Plastikflaschen - eine Reaktion auf die vielen Pfandflaschen, die den Weg zurück in den Recyclingkreislauf häufig nicht finden und im Abfall landen. "Kenny" nimmt sie auf, die Schüler\_innen bringen sie zur Rücknahmestelle und spenden das Pfandgeld für Baumpflanzaktionen. Im naturwissenschaftlichen Unterricht wurde die Idee zu "EmiLe Putzi" geboren. Mit dieser eigenen Putzmittelproduktion verfolgen die Schüler\_innen der 7. Klasse gleich mehrere Nachhaltigkeitsziele: 100 % selbstgemachte Allzweckputzmittel ohne gefährliche Chemikalien, umweltfreundliche Inhaltsstoffe (Natron, Bio-Kernseife und Zitronensäure) und Plastikvermeidung durch Recycling von leergewordenen Putzmittelsprühflaschen aus dem eigenen Haushalt.



, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Wahlkurs Humweltschützer:

- Verankerung des Bewusstseins für Mülltrennung bei den Mitschülern
  - Herstellung von Upcycling-Produkten (Christbaumanhänger, Armbänder, Lichterketten etc.) sowie gebundenen Notizblöcken aus Fehlkopien aus dem Lehrerzimmer über viele Wochen hinweg
  - Verkauf der Upcycling-Produkte beim schulinternen Flohmarkt in Kooperation mit rebeutel.de sowie der Abteilung Zuverdienst des kbo Sozialpsychiatrischen Dienstes
  - Müllsammelaktion durch den Wahlkurs Schülerzeitung
  - Aufstellen eines Sammelbehälters für alte Handys für Recycling
  - Baumpflanzaktion der 5. Jahrgangsstufe
  - Festlegung von 2 SuS pro Klasse als Energiescouts (Schulung für deren Aufgaben durch das letztjährige P-Seminar Klimaschule)
  - Exkursion der Energiescouts der 5. und 6. Jahrgangsstufe zum Thema FairTrade
  - Exkursion der Energiescouts der 9. und 10. Jahrgangsstufe zum Thema Klimawandel
  - Gemüsepflanzaktion durch die Offene Ganztagschule
  - Pallettenupcycling durch die Offene Ganztagschule
  - Sammlung von Pfandflaschen zu Gunsten von Umweltprojekten
- Weiterführung der Bienen-AG  
Weiterführung der Korkensammlung KORKampagne des NABU



---

, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

- Vortrag durch mountain2ocean für alle 6. Klassen über die ökologischen Zusammenhänge aller Gewässer und ihrer Verschmutzung durch Plastik (jeweils 45 min)
- Herstellung und Anbringung von Schildern aus Flaschendeckeln für den Pausenhof (Dauer: mehrere Wochen)
- Workshop für für alle 5. Klassen mit Vortrag und praktischen Experimenten zum Thema Mikroplastik in Kosmetika und Plastikmüll allgemein (jeweils 90 min) durch Plastikpiraten
- Exkursion der Energiescouts der 7. und 8. Jahrgangsstufe zum Thema Müll
- Verkauf von wiederverwertbaren Kaffeebechern



### **85609 Aschheim, St.-Emmeram-Realschule Aschheim, Eichendorffstr. 14**

#### **, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume**

Im vorhandenen vernachlässigten Schulgarten wurden zunächst alle Pflanzen, die Insekten keinen Nutzen bringen entfernt und durch sinnvolle ersetzt. Im Rahmen der 72 Stunden Aktion bauten wir Insektenhotels und Nisthilfen für Ohrwürmer. Außerdem gibt es für Eltern auf dem Sommerfest Bauanleitungen und Pflanzanweisungen. Außerdem wurde ein Blühstreifen mit Sommerblumen angelegt. Baumstamm als Totholzbereich.



---

#### **, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume**

Der Schulgarten stand voller Spielzeug für die Kinder des Hausmeisters, der diesen privat nutzte. Wir haben alles aus dem Garten entfernt, was für die Tiere in unserem Umfeld nicht nützlich ist und durch Pflanzen ersetzt, die insektenfreundlich sind (s. o.). Es wurde ein kleiner Teich angelegt, der mit Trockenmauern umgeben wurde (Reptilien usw.). Anlage eines Kompostbereichs. Schaffen von Lebensräumen für Vögel (Nist- und Futterhilfen), Igel (Igelhaus), mehrere Totholzstämme. Ein Naschgarten - Bereich. Alles ohne Pestizide. Sofort sind verschiedene Tiere eingezogen, wie Weinbergschnecken, Libellen, Käfer, Bienen usw.



## 85617 Aßling, Grund- und Mittelschule Aßling, Schulstr. 3-5

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

An unserer Schule ist der Umweltgedanke inzwischen bei vielen Kollegen fest im Denken verankert. Aus diesem "Umweltgedanken als Unterrichtsprinzip" haben sich auch im vergangenen Schuljahr einige Projekte entwickelt. Sie passen nicht alle zu den Handlungsfeldern, aber wir möchten die Vielfalt und Flexibilität nicht einschränken!

Thema "Lebensräume für Insekten":

- Pflanzung von verschiedenen Futterpflanzen
  - z. B. verschiedene Frühblüher, Schneeheide, Brandkraut, Spyräenhecke, Berberitze, Glockenblume, Astern, Langblättriger Ehrenpreis, Zebromalve, Woflsmilch, Beinwell, Nelkenwurz, Graslilie, Königskerze gelb und lila, Astern
  - (Mehrere Pflanzaktionen, Beteiligte: 1a/b, 2a/b, Gartenbauverein, Elternbeirat)
- Durchführung von Reparaturen an unserem Wildbienenhaus.  
Ausbesserung des Daches und neues Windbrett  
(2 ehemalige Schüler in ihrer Freizeit)  
Einbringen von frischem Lehm und neuem Nistmaterial an beschädigten Stellen (AG Schulgarten, Gartenbauverein)
- Verbesserung der Nistmöglichkeiten speziell für Hummeln im Steingarten: Gestaltung zweier neuer Hohlräume mit Hilfe von löchrigen/porösen Steinen, es kann kein Wasser reinlaufen, gut verstecktes Einflugloch;  
gleichzeitig Schaffung weiterer kleiner Hohlräume für Reptilien;  
(Beteiligte: AG Schulgarten, Gartenbauverein)
- Projekt "Schule auf der Streuobstwiese"
  - Termin 1: Die Apfelblüte / Bestäubung
  - Termin 2: Leben auf der Streuobstwiese: Naturpädagogik, LandArt, Tierbestimmung (Becherlupen)
  - Termin 3: Besuch beim Imker: Honigbiene, Schauwabe

#### Termin 4: Apfelernte und Verarbeitung

(Beteiligte: Landschaftspflegeverband, Gartenbauverein,  
2a/b, Fortführung des Projektes in Klasse 3)

- Projekt "Wildbienenhaus REWE": Der REWE-Markt erstellt eine riesige Wildbienenwand aus Holzwaben; Organisationen und Privatpersonen dürfen diese Waben füllen. Klasse 2a/b übernehmen je eine Wabe,



---

#### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Unser Schulgarten hat sich durch viele Einzelaktionen in den letzten ca. 10 Jahren zu dem entwickelt, was er heute ist: Pausenhof, öffentlich zugängliche Grünfläche, Lebensraum für Pflanzen und Tiere und Lernort für biologische, ethische, künstlerische und sportliche Unterrichtsthemen. Aktuell umfasst unser Schulgarten einige Blumenbeete, ein Gemüsebeet, eine reichhaltig bepflanzte Kräuterschnecke, einen Steingarten, einen sehr umfangreichen botanischen Garten, mehrere Obstbäume, einen Teich mit Flach- und Tiefwasserzone und vielen Bewohnern wie z. B. Molche, Frösche, Libellen, Wasserschnecken, Fledermäuse...). Wir unterhalten ein großes Wildbienenhaus, mehrere Nistkästen (Stare, Spatzen, Blaumeisen, Kohlmeisen, Kleiber), Winter-Futterhäuschen, Igel-Überwinterungshilfen. Unter unserem Dach brüten seit Jahren erfolgreich Turmfalken. Dieses Jahr ziehen sie 5 Junge groß. Hauptaufgabe der AG Schulgarten ist es, all das zu pflegen, zu bepflanzen, zu reinigen, usw. konkret haben wir z. B. teilweise die Kräuterschnecke neu bestückt, Gemüsebeet erweitert und angesät, alte Pflanzenstände zurückgeschnitten, Teich vom Laub befreit, unglaublich viel Unkraut gejätet und bei der Trockenheit unglaublich viel gegossen, Nistkästen gereinigt, Wildbienenhaus mit Lehm und hohlen Stängeln ausgebessert,... Für unsere große Igelfamilie haben wir im letzten Herbst 3 zusätzliche Überwinterungshilfen aufgestellt. Wir haben einen neuen Apfelbaum gepflanzt.

Schülerfirma (Klasse 8): Verkauf von ökologischen und nachhaltigen Schulmaterialien, reichhaltiges Sortiment. Theke und Regale "upgecycled" (Mitarbeit Schreiner und Klasse 10), Zubehör, z. B. Kasse gebraucht gekauft, Verkauf täglich, Ziel: nächstes Jahr keine Plastikumschläge mehr!!



## 85630 Grasbrunn, Grundschule Neukeferloh, Birkenstr. 6

### Ressourcen schonen - Energie sparen, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In Kooperation mit der Energieagentur Ebersberg-München wurden Kinder der 2. - 4. Jahrgangsstufe als Energiescouts ausgebildet. Ihre Aufgabe ist es in der Klasse darauf zu achten, dass der Gebrauch der Heizung, der elektrischen Geräte und vor allem des Lichts in einem ökologisch vertretbaren, sinnvollen Rahmen erfolgt. Ziel ist es dabei auch, auf die Lehrerinnen einzuwirken und stetig den Energieverbrauch im Klassenraum zu kontrollieren. Alle Schülerinnen und Schüler wurden in einer Schulversammlung über die Aufgabe der Energiescouts informiert und dazu aufgefordert diese zu unterstützen.

Um einen Erfolg zu erkennen, lesen die Kinder einmal im Monat gemeinsam mit dem Hausmeister die Verbrauchsdaten ab.



---

### Fit Snack-Tag und Plastikdeckel für eine Impfung, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Einmal im Monat bereitet eine Klasse gemeinsam mit den Sozialpädagoginnen und der Klassenlehrerin ein gesundes Pausenbrot vor. Dabei werden auch Obst und Gemüse der Aktion "Schulobst" verwertet. Die Kinder streichen die Brote und schneiden Obst und Gemüse in mundgerechte Stücke und

präsentieren regionale Produkte plastikfrei bei fast jedem Wetter im Pausenhof. Von den Mitschülerinnen und Mitschülern wird dies gut angenommen. In der Aula steht eine Sammelbox für Deckel von Plastikflaschen, die recycelt werden. Damit wird die Sammelaktion der Rotarier Kampf-gegen-Polio unterstützt. Mittlerweile ist ein Blgpack bereits gut gefüllt.



## 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Bahnhofplatz 4

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die AK Umwelt merkte, dass das Magazin 'Schule & wir', das bis zu 5x im Jahr als Druck erscheint, kaum abgenommen wird. Nach dem Erscheinen einer Ausgabe blieben hunderte Drucke in der Schule liegen. Dies sorgte für Unmut, da wir für Papiervermeidung eintreten.

Der AK erfuhr, dass das Magazin pauschal an alle SchülerInnen geliefert wird; egal, ob seitens der SchülerInnen/der Eltern ein Interesse daran besteht. Mit einer vom AK entwickelten und organisierten Abfrage, die die KlassensprecherInnen in ihren Klassen im SJ 18/19 durchführten, wurde das Interesse abgefragt. Der AK sammelte die Infos in einer Excel-Datei, die dem Sekretariat und den KlassenlehrerInnen zugeleitet wurde.

Die Aktion erreichte, dass nicht mehr ca. 1000 Exemplare geliefert werden, sondern nur 64(!).

Zur Verankerung nachhaltigen Handelns beschlossen die Schulleitung und das Schulforum, die Abfrage in die Aufgabenliste, die zu Schuljahresbeginn durch die KlassenleiterInnen zu erledigen ist, hinzuzufügen.

Um die Mülltrennung, die im letzten Schuljahr mit der Mülleimerbeschriftung und Aufklärung der Klassen begonnen wurde, weiterzuentwickeln, gestaltete der AK ein Kahoot, d.h. ein in der Klasse spielbares Online-Quiz über korrekte Mülltrennung, das in Vertretungsstunden gespielt wird. Die bebilderten Fragen sind didaktisch geeignet, eine Stunde mit Rätseln und in Sinne der Nachhaltigkeit zu verbringen. Zusätzlich wurde das aktuelle Umweltthema 'FFF' im Rahmen eines Ramadama an der der Schule aufgegriffen. Hierbei sorgte der AK für die Säuberung des Schulhausgeländes und zeigte damit ein verantwortungsbewusstes Verhalten in gesetzeskonformer Form.

Im Bereich Mobilität in der Gemeinde entwickelte der AK gemeinsam mit dem Elternbeirat die Aktion Stadtradeln weiter. Um mehr SchülerInnen für das umweltschonende und gesunde Radeln zu motivieren, wurde für die Klasse mit den meisten KM ein Eisgutschein und ein Pokal gestiftet. Klassen haben

jedes SJ die Chance den Preis der aktivsten Klasse zu erringen.



Ramadama-Aktion am 5. April 2019

---

## HöSi-To-Go-Becher, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Der AK Umwelt erfuhr, dass beim Schulkiosk wöchentlich 50-60 Einwegbecher verbraucht werden. Recherchen ergaben, dass in München jährlich 190.000 mit plastikbeschichtete Einwegbecher verbraucht werden; deutschlandweit sind es jährlich ca. 3 Milliarden eine Menge, die der AK reduzieren wollte, da Einwegbecher unnötigen Abfall verursachen und in der Herstellung große Mengen an Holz, Kunststoff, Wasser und Energie verbrauchen. Der AK ging dieses Problem kreativ mit der Gestaltung eines Mehrwegbechers an. Die gesamte Schulgemeinschaft wurde im Oktober und November aufgerufen, einen Becher zu gestalten. Die Designs konnten bei den regelmäßigen Infoständen zum Thema Plastik in den Pausen abgegeben werden. Es folgte eine schulweite Abstimmung, bei der sich das Design einer 5.Klässlerin durchsetzte.

Der AK suchte bis Januar nach einem Becheranbieter. Nach Recherchen und Gesprächen mit Experten wurde sich der AK über die Bechereigenschaften bewusst. Der Becher sollte kompostierbar, spülmaschinenfest und (auch bei Temperaturen  $>70^{\circ}\text{C}$ ) schadstofffrei sein. Die Wahl fiel auf einen Baumharzbecher, der die European Bioplastics Norm nach EN 13432 erfüllt. Zur Vorfinanzierung des teuren Projekts verkaufte der AK zum einen in den Pausen Hefte und Blöcke aus Umweltpapier. Zum anderen präsentierte der AK erfolgreich das Vorhaben dem Plenum der SMV, der Schulleitung und dem Förderverein für eine finanzielle Förderung.

Ende April war die Finanzierung und Gestaltung abgeschlossen und der Auftrag wurde erteilt. In der Zwischenzeit überlegte sich der AK, wie die Bereitschaft zur Nutzung des Mehrwegbecher gesteigert werden könnte. Mit dem Kioskbetreiber wurde ein neues Stempelkartensystem entwickelt, bei gleichzeitiger Verteuerung der Einwegbecher.

Ende Juni wurden die HöSi-To-Becher in der Schule verkauft. Um die SchülerInnen weiter für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit Plastik zu sensibilisieren, wurden jedem Becher vertiefende Infos auf der Rückseite der Stempelkarte beigelegt.



Der HöSi-To-Go-Becher

## 85640 Putzbrunn, Grundschule Putzbrunn, Rathausstr. 5

Projektwoche "Uns geht's gut - eine Woche rund um Umwelt, Ernährung und Gesundheit", Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Um das Thema Umwelt stärker ins Schulleben einzubringen, gestalteten wir die diesjährige Projektwoche so, dass alle Schülerinnen und Schüler sich eine Woche lang in wechselnden Workshops mit den Themen Umwelt, Ernährung und Gesundheit beschäftigen konnten. Schon früh im Schuljahr fingen wir an, sowohl externe Anbieter als auch in der Lehrerschaft selbst Anbieter für diese Woche zu rekrutieren. Letztlich konnten wir den Kindern ein buntes, abwechslungsreiches Programm bieten. Jede Klassenstufe hatte einen festen Ausflug bzw. Programmpunkt, den alle durchliefen: die 1. Klassen fuhren nach Kleinhöhenrain, um dort auf einem Bienenlehrpfad über die Lebensweise und den wichtigen Beitrag dieser Tiere für unsere Umwelt informiert zu werden. die 2. und 4. Klassen fuhren auf einen Bio-Bauernhof, wo ihnen der bäuerliche Alltag nahe gebracht wurde. Die 3. Klassen nahmen am Milch-Workshop der Verbraucherzentrale Bayern teil. An den restlichen Tagen konnten sich die Klassenleiter Programmbausteine für ihre Klasse buchen. Um nur einige davon zu nennen: Upcycling - Geldbörsen aus Tetra-Paks, Fun Food - gesundes Bio-Essen, das Kindern Spaß macht, Smoothies aus Bio-Obst, 1.-Hilfe-Kurs, Unterwegs mit dem Förster, Bewegung in der freien Natur, Gesunde Zähne - gesunder Mensch, Entspannungsmethoden, Teambuilding, Leben ohne Müll. Zum Abschluss fand zum ersten Mal unser Schulradio statt. Auch diese Sendung war voll und ganz dem Thema Umweltschule gewidmet. So informierten wir über zwei brandaktuelle Themen: Die Demonstrationen "Fridays for Future" und das Volksbegehren zum Insektensterben. Zuvor waren die Schülerjournalisten beim Bürgermeister der Gemeinde Putzbrunn, um ihn dazu zu interviewen, was die Gemeinde zum Schutz der Insekten tut und was jeder Einzelne von uns dazu beitragen kann. Dieses Interview wurde in die Sendung eingespielt. Bei einer abschließenden Schulversammlung wurden Ergebnisse der Projektwoche vorgestellt und Photos aus allen Workshops gezeigt.



### Patenschaften für Grundschule und Waisenhaus in Togo - Spendenlauf, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die katholische Gemeinde St. Bonifatius in Haar, Nachbargemeinde zu Putzbrunn, unterhält seit vielen Jahren engen Kontakt zu Pater Noel, einem Priester in Togo. Er leitet eine Gemeinde in Lomé Adakpamé, dem Elendsviertel der Hauptstadt. Mit Hilfe von Spenden ist es ihm gelungen, einen Kindergarten und eine Grundschule zu errichten. Über Schulpatenschaften wird das Schulgeld für die Kinder finanziert - die Patenschaft für ein Kind kostet 60,- Euro pro Jahr und ermöglicht diesem den Besuch der Ganztagschule sowie ein warmes Mittagessen. Dadurch werden die Kinder von der Straße geholt und erlernen Lesen, Schreiben und Rechnen. Ausgeweitet haben wir das Projekt letztes Jahr auf ein Waisenhaus in der Nähe Lomés, das von Schwestern geleitet wird, die Kinder von 0 bis zur Volljährigkeit betreuen, ihnen ein Zuhause geben und später auch Schulbildung bis zum Abitur ermöglichen. Zusätzlich zu unserem jährlichen Benefiz-Muffinverkauf, der mittlerweile zu einer festen Größe im Schulleben geworden ist, haben wir mit Hilfe des Elternbeirats im Rahmen des Schulfests einen Spendenlauf organisiert. Ein Teil dieser Einnahmen wird für unsere Patenschule und das Waisenhaus in Togo gespendet. Insgesamt konnten bei diesem Spendenlauf, an dem sich alle Schülerinnen und Schüler beteiligten und von den Eltern und Lehrkräften angefeuert und unterstützt wurden, 10.000 Euro eingenommen werden! Ein toller Erfolg für unsere Kinder! Vom Ablauf her war es so, dass die Kinder sich vorab Spender suchten, die ihnen pro gelaufener Runde einen gewissen Betrag zahlten. Während des Schulfests liefen die Kinder so viele Runden wie sie wollten/konnten. Eltern, Freunde, Lehrkräfte etc. standen am Rand und feuerten an. Somit war die ganze Schulfamilie in das Projekt involviert. Auch die Gemeinde war mit dem Bürgermeister zur Eröffnung des Fests und beim Startschuss des Laufs vertreten.



**85653 Aying, Grundschule Helfendorf in Aying, Glonner Str. 11**

Streuobstwiese für unsere Schule, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Entwicklung Streuobstwiese:

Schülerinnen der 4. Klasse wollten etwas für die Umwelt tun. Eine Klima AG bildete sich. Erstes große Projekt soll eine Streuobstwiese sein.

- Kinder recherchieren, begründen und gestalteten Plakate zum Thema ?Nutzen und Vorzüge einer Streuobstwiese?.
- Ein Treffen mit dem Bürgermeister wurde arrangiert.
- Kinder stellten Ihre Ergebnisse dem Bürgermeister vor und baten um eine Gemeindefläche, um eine Streuobstwiese für die Schule einzurichten.
- Der Bürgermeister war begeistert von der Idee und hat sich bereit erklärt eine Fläche schulnah zu suchen.
- Eine Fläche ist gefunden, sie dient als Ausgleichsfläche. So wird sie uns lange erhalten bleiben.
- Projekte zum "Geld einnehmen" werden gemacht.
- Pläne werden erstellt.
- Eine neue Idee wächst: Ein Beet o.ä. mit in die Fläche zu integrieren.

Aktionen:

- Argumente suchen
- Präsentation für den Bürgermeister vorbereiten
- Besuch beim Bürgermeister
- Entwürfe erstellen
- Pflanzen (Wiese - geplant im Juli / Bäume - geplant im Herbst / Beete - geplant im Frühjahr)

Außerdem sollen 2 Bäume auf dem Schulgelände gepflanzt werden.

Dazu haben ?Abgesandte? aus den 1. Klassen den Pflanzakt geplant und ein Apfelbaumlied gedichtet. Es wurde von der gesamten Schulgemeinschaft geübt und bei der Pflanzung gesungen.

Außerdem hat eine 3. Klasse für die Bäume ein Lied einstudiert.

Die 1. Klassen werden stark in das Projekt und die weitere Versorgung der Bäume involviert.

Zeitlicher Ablauf:

Sept.: Beginn durch Eigeninitiative der Schüler

Okt.: Von unseren Schuläpfeln wird Marmelade gekocht.

Nov.: Marmelade wird verkauft, mit dem Erlös sollen Obstbäume für die Streuobstwiese gekauft werden.

Jan.: Zusage über eine Fläche für unsere Streuobstwiese.

Feb.: Schulgemeinschaft stimmt ab, welche Apfelsorten gepflanzt werden sollen.

Mai: 2 Bäume werden auf dem Pausenhof gepflanzt.

Noch in Aktion: Bepflanzung der Streuobstwiese.



---

## Plastikfasten , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

### Entwicklung:

Die Idee entstammt aus der Ursprungs KlimaAG. Ein Unterteam nahm sich dem Thema an und lud weitere interessierte Kinder aus anderen Klassen ein.

### Aktionen:

- Deckel drauf, 500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung. Die gesammelten Kunststoffdeckel werden an Recyclingunternehmen verkauft, aus dem Erlös können lebenswichtige Polioimpfungen gezahlt werden. Herausgestellt wurde aber auch: Wir wollen weg von den Plastikdeckeln, aber wenn es doch einmal nicht anders geht, dann bitte recyceln.
- Stifte stiften, noch brauchbare Stifte nach Afrika spenden.
- Rudi Restmüll
- Wand der Ideen
- Elternabend mit 2 Referenten
- Tipps zur Plastikvermeidung in der Familie

### Zeitlicher Ablauf:

Oktober 2018: Ideensammlung / Recherche

November / Dezember 2018: Planung und möglicher Ablauf / Referenten anfragen und Aktionen terminieren

Januar / Februar 2019: Vorbereitung der Schulversammlung und des Elternabends

Fastenzeit 2019: Plastikfasten (Auch ein passendes Monatsmotto "Ich versuche Plastik zu vermeiden" wurde ausgerufen)

Die genannten Aktionen und der Elternabend finden begleitend statt.

Nach der Fastenzeit weiter wie bisher?

Wir wollen für immer weiter machen!

Kinder stellen die Notwendigkeit einer Fortführung der Plastikvermeidung mit einer Power Point Präsentation der Schulgemeinschaft vor.

Wir wollen weiter machen!!!! Und das Thema immer wieder präsent werden lassen.  
Ein "Ramadama" ist in Planung.



**85664 Hohenlinden, Grundschule Hohenlinden, Pfarrer-Andrä-Str. 1**

### Woher kommt unser Gemüse?, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Wir versuchten heuer, das im letzten Jahr mit dem Thema "Nachhaltiges Konsumieren" begonnene Handlungsfeld fortzusetzen und nachhaltig bei uns in der Schule zu verankern. Dazu besuchten die beiden zweiten Klassen mehrmals die örtlichen Supermärkte, um die Herkunft des Gemüses herauszufinden. Es gab folgende Arbeitsaufträge in Kleingruppen: 1. Welche Gemüsesorten kommen aus Deutschland? 2. Welche Gemüsesorten kommen aus anderen Ländern? Die Ergebnisse wurden tabellarisch festgehalten. Dabei stellten die Schüler fest, dass in unseren beiden Supermärkten relativ viel Gemüse aus Deutschland kommt, nur so "komische Dinge" wie Avocados aus anderen Ländern. Später wurden im Unterricht die unbekannteren Länder auf dem Globus gesucht und die Strecken, die das Gemüse von dort bis zu uns zurücklegt, mit Wollfäden markiert. Interessant war auch das Gespräch über die Verpackung: Viele Schüler meinten, es wäre wichtig das Gemüse in Plastik zu verpacken, damit keine Bakterien drankommen. In der Nähe gibt es auch eine Gemüsegierterei, die wir besuchten. Dort stellten die Schüler fest, dass es viel schöner sei, dort das Gemüse zu holen. Man braucht keine Plastiktüten und der Weg ist auch nicht so weit. Alle Klassen bedruckten im Handarbeitsunterricht Stofftaschen, um der Flut an Plastikbeuteln entgegenzuwirken, die Erstklässler mit einem Herz für die Umwelt darauf.

Verschiedene Klassen der Schule besuchten einen landwirtschaftlichen Betrieb in unserer Schulumgebung, um zu erfahren, welche heimischen Produkte dort direkt gekauft werden können. So entstand unsere Nachhaltigkeitskarte, die im Eingangsbereich der Schule hängt und auf der auf einen Blick zu erkennen ist, welche Produkte in und um Hohenlinden angeboten werden. Die Klasse 3a führte dazu eine detaillierte Internetrecherche durch und die 4. Klasse wird noch die exakten Entfernungen ermitteln und visualisieren. Die Schulgartengruppe baut Gemüse in Mischkultur an und kümmert sich um die Obstbäume und Beerensträucher.



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Da wir uns im letzten Jahr sehr intensiv mit den Bienen beschäftigt hatten und sogar in der Bienenausstellung im Ebersberger Museum für Wald und Umwelt mit unseren Exponaten vertreten waren, wollten wir auch hier eine gewisse Kontinuität und Nachhaltigkeit schaffen. So besuchten die Heckenpaten der jetzigen dritten Klassen, die im letzten Jahr gepflanzte Hecke und konnten schon viele Insekten an den Blüten beobachten und einige Früchte ihrer Arbeit ernten. Die im letzten Jahr angelegte Wildblumenwiese auf dem Schulgelände steht in voller Blüte und erfreut Schüler und Besucher. In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, dem Hausmeister und einem örtlichen Schreiner wurde ein Insektenhotel in unmittelbarer Nähe errichtet. Jetzt hat jede Klasse bzw. Arbeitsgruppe Zeit mindestens ein Zimmer darin für die Insekten einzurichten. Bis zum Herbst sollte die Einrichtung abgeschlossen sein und reicht somit gleichzeitig als Aufgabe schon wieder in das neue Schuljahr hinein. Die Schulgartengruppe hat im Schulgarten ein Kräuterbeet angelegt, das ebenfalls Nahrung für viele Insekten ist. Zusätzlich haben wir im Pausenhof kleine Blumenbeete angelegt, um die sich auch unsere Hausmeisterin kümmert. Die Patenkinder der nächstjährigen Vorschüler wollen auch in den Kindergärten kleine Wildblumenflächen anlegen. Dazu hat der Elternbeirat und die Klassenelternsprecher Kontakt mit den Kindergärten aufgenommen.



**85778 Haimhausen, Bavarian International School Haimhausen, Hauptstr. 1**

### Reduce, Reuse and Recycle, Umgang mit Plastik

From 2018 August we ran 9 different Projects/Campaigns across the Primary and Secondary schools. We began with the Environmental Review, took the findings, prioritised issues and delegated different sized and type of projects to various groups of students and teachers across the school.

#### Recycling:

- Recycling Bottle Action - Grade 6 - Pfands collected assisting the Dachau Food Kitchen (82 students)
- Recycling Bottle Action - Primary School - Pfands collected to send to the SMD school Nepal. (300)
- "How to sort your waste" Research Project (45) Primary
- Video on how to use the bins (800) Whole School

#### Reduce:

- Party box Project (40) Primary
- "Bring your Own Bottle" Secondary Campaign (400)
- Negotiation meetings with school cafeteria to reduce single use plastic (60) Whole School
- "Bring your own" to school events - (20) Whole School

#### Reuse:

- Up-cycling Art Club (20)



---

## Biodiversity, , Umgang mit Plastik

After the Environmental Review conducted in August 2018, the school embarked on the following projects throughout the year until June 2019:

- Hedgehog houses (2 students leading a 82 students) fund and awareness raising on Hedgehogs, purchased and building hedgehog shelters.
- Bird Feeders and Feeding (1 staff member leading whole school) increasing bird feeding facilities in the winter months.
- Bird house building project (90) - the Grade 7 classes researched, designed and built wooden bird boxes.
- Bird awareness campaign & Bird Survey (3 students leading 400) - with a Bird Awareness campaign via school media and bulletin message board and followed it with a survey to monitor the school community?s increased knowledge of local wildlife.
- Class Plant project (2 students leading 400) - class plant competition.
- Project development of reforestation of an area of the school (40 students involving whole school) - developing an area with indigenous tree species to encourage more bird, insect and wildlife on campus.
- CAS project involved in local permakulture (20 students) - this project links to two new community concept projects. The students are involved in maintaining the gardens, creating structures, and in marketing and publicising the projects within the area.
- School Gardens (60 active members) - 3 x gardening clubs

Nature walks and minibeast/insect hotel building in the Kindergarten (40).

- Grade 9 - Environmental Days (90) - 2 days with 90 students with the Bund NatureSchutz, removing invasive plants, create willow teepees, seed indigenous plant species.



## 86529 Schrobenhausen, Gymnasium Schrobenhausen, Georg-Leinfelder-Str. 14

### Abfall, Vogelschutz und Demos, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In den ersten Schulwochen kam eine Ringeltaube an einem der großen Fenster des naturwissenschaftlichen Neubaus um. Dieses traurige Ereignis wollten die SchülerInnen der Klasse 8d nicht erneut sehen müssen und baten ihren Kunstlehrer, ob sie nicht im Zuge des Unterrichts Fensteraufkleber zur Warnung für Vögel entwerfen und anfertigen könnten, was folglich auch geschah. Seit dem Anbringen der Aufkleber (siehe Bild 1) wurde kein toter Vogel mehr vor einem Fenster gesehen.

In der ersten Schulforumssitzung war ein großer Wunsch der SMV, zusätzlich zu den Mülltrenn-Inseln im Schulhaus in jedem Klassen- und Fachraum drei verschiedenfarbige Mülleimer aufzustellen (Bild 2), damit die Mülltrennung schon während des Unterrichts beginnen kann. Um die Klassen zusätzlich zur korrekten Mülltrennung zu motivieren, hat die SMV den Wettbewerb "Sauberes Klassenzimmer" ins Leben gerufen. Bei drei unangekündigten Besuchen eines Gremiums (Schulleiter, Elternbeirat, SMV) im Verlauf des Schuljahres werden bsp. Sauberkeit, Mülltrennung bewertet, aber auch, ob alle Lichter gelöscht wurden usw. Die drei erfolgreichsten Klassen werden am Ende des Schuljahres mit je einem Preis (z.B. einem Aktionstag) belohnt.

Hervorzuheben ist in diesem auch Schuljahr, dass mehrere SchülerInnen der Q12 während des Unterrichts auf einer Fridays-for-future-Veranstaltung anwesend waren. In diesem Zuge hatten sich 3 Schüler einer sechsten Klasse das Ziel gesetzt, selbst eine derartige Demo zu organisieren. Weil sie jedoch hinsichtlich der Organisation etwas unerfahren waren, hat sich ein ehemaliger Schülersprecher für sie eingesetzt und in Absprache mit der Schulleitung die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Schrobenhausen eingeladen, die für alle SchülerInnen der 6. Jahrgangsstufe einen Vortrag + Workshop veranstaltet hat. Thematisiert wurde dabei, wie jeder Einzelne zu Hause und in der Schule etwas gutes für die Umwelt tun kann, ohne Demonstrieren zu gehen (Bild 3) .



---

## Muffins für mehr Lebensraum , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Aus aktuellem Anlass des weltweiten Insektensterbens schlossen sich die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe zu einem klassenübergreifendem Insektenprojekt zusammen. Ziel dieses Projektes war es mehr Lebensräume für Insekten zu schaffen, diese zu schützen und über die Bedeutung von Insekten aufzuklären. In einem Brainstorming äußerten die SuS verschiedene Ideen, um dieses Projekt umzusetzen. Dabei kam die Sprache auf eine aktuell ungenutzte Grasfläche im Schulhof. Diese Fläche wollten die SuS in ein Insekten-Paradies verwandeln, indem sie dort eine Blumenwiese ansäen und Insektenhotels (Bild 3) aufstellen. Die SuS erstellten Plakate über das Insektensterben und die Bedeutung von Insekten für Mensch und Umwelt, die anschließend im Schulhaus ausgestellt wurden. Um die Kosten für das Saatgut und die Materialien zu decken kamen die SuS auf die Idee, einen Kuchen- und Snackverkauf in der Pause auszurichten (Bild 1 und 2). Mit dem Erlös konnte das Projekt der Blumenwiese im Schulhof schließlich realisiert werden. Im Zuge des Projekts fand zudem eine Exkursion zum Lehrbienenstand in Mühlried statt, wo ein Imker die SuS über die Bedeutung der Honigbiene für den Menschen und die Umwelt aufklärte.



**86558 Hohenwart, Regens-Wagner-Schule Hohenwart, Privates Förderzentrum Hören, Richildisstr. 13**

### Wir bauen ein Insektenhotel, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

- Dauer: Im Zeitraum von Januar bis April
  - wöchentliche Arbeitszeit: 90 Minuten
- Ablauf:
- Besprechung und Planung
  - Beschaffung und Bearbeitung von Materialien (z.B. Zuschneiden von Bambusröhren, Bohren von Harthölzern, abmessen und zusägen der Bretter)
  - Zusammensetzen der einzelnen Bauteile
  - Umgang mit unterschiedlichen Werkzeugen (Akkuschrauber, Handsägen, Hammer)
  - Befüllen mit unterschiedlichen geeigneten Materialien (Ziegelsteine, Bambusröhren, Harthölzer, Stroh...)
  - Geeigneten Stellplatz aussuchen durch Geländesichtung (sonnig, vor Regen und Witterung geschützt)
  - Anbringen eines Vogelschutzgitters
  - Entgeltige Montage des fertigen Hotels am geeigneten Standort



---

Projekt 1: Wir verwerten gebrauchte Tetra Paks: Geldbeutel - Projekt 2: Wir sammeln Müll auf dem Schulgelände und falten Mülltüten aus Altpapier, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Projekt 1:

- Besprechung und Planung
- Welche Materialien werden benötigt
- Auftrag Tetra Paks zu sammeln (zu Hause, in der Wohngruppe etc.)
- Reinigung der Tetra Paks
- Zuschneiden und falten
- Fixierung mithilfe von doppelseitigem Klebeband
- Anbringung eines Klettverschlusses

-----

Projekt 2: Wir sammeln Müll und Mülltüten

- Beschaffung von Müllgreifern
- Regelmäßiges Aufsammeln von Müll auf dem Schulgelände
- Besprechung der Falanleitung für Mülltüten aus Altpapier
- Kinder falten größtenteils selbstständig Mülltüten



## Bau von Nisthilfen , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Letztes Schuljahr beteiligten sich alle Klassen fleißig bei der Aussaat und Pflege unserer Blumenwiesen. Neben ausreichend Futter wollten wir dieses Schuljahr den Insekten auch eine Unterkunft bieten. Die Zweit-, Dritt- und Viertklässler bauten jeweils ein Insektenhotel. Insgesamt entstanden so zwölf Nisthilfen. Den Bau der Holzrahmen nahmen der Schulleiter persönlich und die WG-Fachlehrer mit ihren WG-Klassen in die Hand. Schon am Schuljahresanfang wurde mit allen Schülern erarbeitet, welche Materialien sich für Nisthilfen eignen. Die SchülerInnen brachten über das ganze Schuljahr Material (z.B. Fichtenzapfen) mit, das an der Schule gesammelt wurde. Den anderen Teil bestellte die Schule (z.B. Bruthülsen aus Schilf). Auch das Kollegium beteiligte sich an der Sammelaktion und trug Holunderstängel zusammen, die dann von Zweitklässlern mit Schrauben ausgehöhlt wurden. Die WG-Lehrerinnen fertigten mit ihren Klassen Tonklötze mit Nistgängen an. Mit dem Klassenlehrer befüllte jede Klasse dann ihr Insektenhotel. Anfang Mai schließlich stellte unser Hausmeister einige der Nisthilfen am Rand des Pausenhofs auf. Ein Teil der Hotels wurde der Stadt Neuburg, dem Schulamt Neuburg-Schrobenhausen, dem Ostendbürgerhaus, der AWO und dem BRK überreicht.



---

## Plastikfasten, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Unsere Ostendschule nutzte die Fastenzeit, um auf Plastik in der Pause zu verzichten. Das Projekt erstreckte sich über drei Wochen. In der ersten Woche sammelte jede Klasse den Plastikmüll, den sie durch ihre mitgebrachte Brotzeit produzierte, in einer Tüte im Klassenzimmer. Am Ende der ersten Woche wurden alle Mülltüten in der Aula auf eine Leine gehängt. So wurde den SchülerInnen bewusst, dass über eine Woche an der ganzen Schule eine große Menge Plastik anfällt. In der zweiten Woche wurden diese Eindrücke aufgegriffen und die SchülerInnen erarbeiteten das Problem von Plastikmüll. Ein kurzer Film zeigte den SchülerInnen, dass unser Plastik leider oft seinen Weg in Flüsse und Meere findet. Die Kinder konnten kaum glauben, dass es zum Beispiel 450 Jahre dauert, bis sich eine Plastikflasche ganz zersetzt. So war der Entschluss schnell gefasst, dass man etwas tun muss. In der dritten Woche versuchten nun alle Klassen ihre Plastikmüll aus der Pause zu reduzieren, zum Beispiel durch wiederverwendbare Dosen und Flaschen oder ein selbstgeschmiertes Pausenbrot statt einem eingepackten Müsliriegel. Auch die Eltern wurden durch einen Elternbrief mit ins Boot geholt. Am Ende der dritten Woche wurden die Plastikmülltüten neben die Tüten aus der ersten Woche gehängt. Die SchülerInnen freuten sich sehr, dass sie es geschafft haben, Plastik zu sparen. Alle Tüten waren deutlich leerer.



## 86633 Neuburg, Max-von-Pettenkofer Fach- und Berufsoberschule Neuburg, Eybstraße B 251

### Global denken - Lokal handeln: Tag der Agenda 21 , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Seit Beginn des Schuljahres arbeitet die gesamte Schulfamilie an diesem Projekt. An einer internen Lehrerfortbildung wurden neue KollegInnen an der Schule das Thema Agenda 21 ausführlich behandelt und neben den bereits Bestehenden auch neue Projekte entwickelt. Ziel war es, dass jede Klasse ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit im Sinne der Agenda 21 erarbeitet, welches am Tag der Agenda 21 (18.7.2019) präsentiert wird. Es entstanden im Laufe des Schuljahres viele Projekte, die an diesem Tag als Spiel, Quiz, Infostand, Aktion etc. vorgestellt werden. Mitmachen steht dabei im Vordergrund. Am Aktionstag sind alle Schulen im Landkreis ND-SOB eingeladen, mit ihren Klassen zu uns zu kommen, die dies gerne angenommen haben. Eingeladen sind neben den Schulleitern der anwesenden Schulen auch interessierte BürgerInnen, die Presse, Vertreter der Verwaltung und Politik sowie kooperierende Praktikumsbetriebe. Folgende Projekte werden vorgestellt: Infos und Gewinnspiele zur Agenda 21, Müll vermeiden oder verwerten (korrekte Mülltrennung, Abfallentsorgung im Landkreis), CO2 und Klimaschutz (Berechnung des CO2-Fußabdrucks, Plant for Planet - Gespräche mit einem Klimabotschafter, Überdenken des eigenen Umweltverhaltens, Stadtradeln), Wasser (Wasserfußabdruck, Wasseraufbereitung in der Kläranlage, Ökosystem Badeweiher und Gewässerschutz, Wassersparen, Jugend forscht-Projekte, Wasser malen), Energiesparen (dezentrale Energieerzeugung, Ideen zum Energiesparen und Energiespeichern), Reparieren statt wegwerfen (Reparaturcafé, Upcycling in der Nähwerkstatt), nachhaltig ernähren und einkaufen (Kampf der Lebensmittelverschwendung, Kochen ohne Grenzen), Verbesserung der Lebensbedingungen aller Menschen (Bücherbasar, Infos zu umgesetzten sozialen Projekten, Spendenlauf SOS Kinderdorf, Integration von Flüchtlingen, 500 Deckel für 1 Kinderlähmung), Gesundheit (Fitnessstest und Sportangebote).



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Nach der Umbenennung unserer Schule in ?Max-von-Pettenkofer-Schulzentrum? stellten wir heuer das Thema ?Wasser? in den Fokus unserer Aktionen rund um die Agenda 21. Projekte wie Badeweiher im Landkreis, Wasser interaktiv, Wasseraufbereitung in Kläranlagen und Trinkwasser wurden als Mitmachaktionen kreativ ausgearbeitet:

### Projekt ?Badeweiher?:

Im Landkreis ND-SOB werden seit Jahrzehnten in großem Umfang Kies, Sand und Kieselerde abgebaut. Insbesondere der Kiesabbau beidseits der Donau führt zur Entstehung von zahlreichen Baggerweiher, in denen sich sehr schnell die typische Artenvielfalt heimischer Tiere und Wasserpflanzen ansiedelt und die zur Naherholung dienen. Die Weiher sind jedoch insbesondere nach warmen Wochenenden durch Feiern stark verschmutzt, Müllhalden türmen sich am Ufer und im Wasser, mit alten Autos wird bis direkt an den See gefahren, Musik auch nachts laut aufgedreht usw. Zu diesen Themen wurde ein Quiz entwickelt, an dem Interessierte mit viel Motivation teilnehmen können. Anhand von selbst erstelltem Fotomaterial (unter und über Wasser) entstand ein Kurzvortrag, in dem die oft unbekannte verborgene Unterwasser-Wunderwelt (Muscheln, Schnecken, Fische, Krebse, Larven, Algen, Laichkraut, See- und Teichrosen, Libellen) vorgestellt wird.

### Projekt ?Wasser interaktiv?:

Spielerisch können sich Interessierte an einer Drehscheibe über Wasser als Lebensgrundlage informieren. An Computern kann jeder den eigenen virtuellen Wasserfußabdruck berechnen. Tipps zum Wassersparen, Infos zur Wasserknappheit und Naturkatastrophen wie Überflutungen oder eine Darstellung der Welt mit und ohne Wasser sind weitere Stationen dieses Projekts.

### Projekt ?Wasseraufbereitung?:

Anhand von Stationen können Interessierte die einzelnen Schritte einer Kläranlage in chemischen Experimenten selbst ausprobieren. Problemfeld Wasseraufbereitung (Phosphate, Medikamentenrückstände etc.) und der große Wert von Trinkwasser werden verdeutlicht.

Auch künstlerisch wird Wasser dargestellt.



**86676 Ehekirchen, Grund- und Mittelschule Ehekirchen, Bürgermeister-Braun-Straße 1**

## , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Zu Schuljahresbeginn sammelten die Klassensprecher und Lehrer Ideen, um auf dem Schulgelände Lebensraum für Insekten zu schaffen. Anschließend wurden realisierbare Vorschläge ausgewählt und Stück für Stück umgesetzt. Die 8. Klasse plante über mehrere Wochen ein großes neues Insektenhotel, dass in Zusammenarbeit mit einem Schreiner entstehen sollte. Leider hat sich der Schreiner, nachdem alle Pläne fertig und übermittelt waren, auch nach mehrmaligen Nachfragen nicht mehr gemeldet, weshalb das bereits vorhandene Insektenhotel erneuert wurde. Die vierten Klassen töpferen "Käferzipfel", die mit Holzwolle gefüllt und auf einen Stab gesteckt Nützlingen Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten bieten können. Einige wurden in Schulnähe platziert, andere im heimischen Garten aufgestellt. Die erste Klasse machte aus einer tristen Rasenfläche auf dem

Schulvorplatz eine große, öffentlich zugängliche Blühfläche (ca. 650m<sup>2</sup>). Zudem übernahm die Schule eine zweijährige (2019/2020) Patenschaft über 100m<sup>2</sup> Blühwiese eines regionalen Landwirtes.



---

## Plastik des Alltags verwerten und vermeiden, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

In diesem Schuljahr stand für die Schule ein runder Geburtstag an. Die Dekoration sollte möglichst nachhaltig sein, weshalb die Fachlehrer vorschlugen diese aus verschiedenen Plastikabfällen herzustellen und damit bei den Schülern das Bewusstsein für Upcycling zu steigern. So zauberten die Erstklässler aus leeren Joghurtbechern bunte Wandblumen. Schnell arbeitende Schüler unterschiedlicher Klassen gestalteten aus "Bottle Caps", die alle Schüler schon seit Ende vergangenen Schuljahres in Sammelbehältern in der Aula abgeben können, kleine Kunstwerke. Die sechste Klasse bastelte aus Konservendosen kleine Kronen, die als Verkleidung, Stifthalter oder Dekoration genutzt werden können. Nach einer Elterninfo zu den Jahresthemen stellte eine engagierte Mutter einen Kontakt zu einer Fachfrau auf dem Gebiet der Plastikvermeidung, Nadine Schubert, her. Sie wurde für einen Informationsvortrag für Schüler und die Öffentlichkeit nach Ehekirchen geholt, wo sie ihr breites Wissen weitergab. Im Rahmen des Schulfestes im Mai warb eine Schülmutter für diesen Vortrag, indem sie eine Ausstellung unterschiedlichster Informationsmaterialien zur Plastikvermeidung und leicht umzusetzende Rezepte für Putzmittel präsentierte. Zudem unterstützte sie durch eine Fotoaktion die Finanzierung des Vortrages. Hier konnten sich Schüler, Lehrer und Eltern an einer historischen Schulbank mit plastikfreien Schulmaterialien von früher fotografieren lassen und erhielten gegen eine Spende ihr Foto. Eine Praktikantin war begeistert von dem Thema "Plastikfrei" und beschloss dies in ihrer Bachelorarbeit zum Thema zu machen. Mit einem Fragebogen prüfte sie das "Plastikkonsumverhalten" der Schüler, bevor diese mit dem Vortrag von Frau Schubert informiert wurden. Nachdem sie ihre Schulsachen und den entstehenden täglichen Müll an einem Tag genauer unter die Lupe nahmen, drehten sie ein Informationsvideo mit eigenen Tipps zur Plastikvermeidung, dass den übrigen Klasse präsentiert wurde.



## 86971 Peiting, Mittelschule Peiting, Ludwigstr. 4a

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

In der AG Umwelt beschäftigten sich die Schüler (Anlass: Zeitungsartikel: "Ohne Insekten bricht alles zusammen" von Gunther Willinger), wie man Lebensräume für Insekten schaffen kann. Daraus entstand dann auch der Wunsch, bei uns an der Schule Lebensräume zu schaffen. Die Schüler (5. - 8. Klasse) machten sich deshalb auf, zu erkunden, wo es an der Schule Möglichkeiten, für das Schaffen von geeigneten Lebensräumen, gab.

Folgende Maßnahmen haben sich ergeben bzw. wurden festgelegt und konnten schließlich dann auch umgesetzt werden:

- Blühflächen im Schulgarten und auf ausgewählten Flächen im Pausenhof zu schaffen (Veitshöchheimer Bienenweide; Mössinger Sommer)
- sich an der Initiative "Peiting blüht auf" zu beteiligen und beim Anlegen von Blühstreifen zu helfen
- Insektenhotels für unsere betreuten Patenschaftswiesen zu bauen
- die Mitbenutzer des Schulgartens vom Mehrgenerationenhaus anzuhalten nur Gehwege zu mähen und Wildblumen stehen zu lassen
- "gschlamperte Ecken" im Schulgarten als Rückzugsmöglichkeit für Insekten zu schaffen

Nachdem die Schüler, der Umwelt-AG, dass in ihre Klassen trugen, haben sich dann die fünften und eine siebte Klasse an diesen Vorhaben tatkräftig beteiligt.

Das Aufstellen der Insektenhotels erfolgt im Juli.



Die Schüler der M10 hatten die Aufgabe ein Erklärvideo (Tutorial) für andere Schüler der Schule 5. - 10. Klasse zu erstellen. Das heißt, es erfolgte zunächst eine ausführliche Recherche. Danach erstellten sie ein Drehbuch, wählten ein geeignetes Medium zum Aufnehmen aus und entschieden sich für einen passenden Videostil (Vlogging, How-to...). Die Filme wurden dann in den anderen Klassen von den Schülern der M10 vorgestellt und die Inhalte nochmals wiederholt und Zusammenhänge erklärt. Die Schüler der M10 übernahmen dabei die Rolle der Lehrer. Damit die dargebotenen Inhalte auch nachhaltig umgesetzt wurden, gingen die Schüler der M10 im weiteren Jahresverlauf immer wieder in die jeweiligen Klassen, um ihre Unterstützung bei der Umsetzung anzubieten und auf gemachte Beobachtungen/ Fehler hinzuweisen.



**86978 Hohenfurch, Grundschule Hohenfurch, Raiffeisenstr. 33**

Unser Schulgarten - naturnaher und nachhaltiger Lebensraum, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Unser Schulgarten wird seit 2005 in Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein Hohenfurch jedes Jahr gestaltet und betreut. Leider konnten wir dieses Jahr keine Schulgarten AG mehr anbieten. Doch es wurde weitergeführt, was sich schon in den vergangenen Jahren etabliert hat: ein Thema des HSU Lehrplans in den einzelnen Jahrgangsstufen mit dem Schulgarten zu verknüpfen. Durch das Kennenlernen und die regelmäßige Arbeit im Schulgarten in jeder Klassenstufe baut sich so ein enger Bezug der Schüler zu ihrer Schulumgebung auf.

In erster Linie werden die bereits bestehenden und in den Vorjahren angelegten Projekte der Klassen betreut und gepflegt. Das betrifft die selbstgebauten Vogelnistkästen, die repariert und für die neue Brutsaison vorbereitet werden mussten, genauso wie die bereits bestehenden Nisthilfen und angelegten Blumenwiesen für Insekten.

Andere Klassen widmen sich der Pflege und dem Anbau von Obst- und Gemüsepflanzen. Auch hier gilt, dass bereits bestehende Garten- und Kräuterbeete, Beerensträucher und Obstbäume vorbereitet, gepflegt und betreut werden bis zur Ernte. Die vielen Früchte unserer Apfelbäume z.B. wurden gemeinsam von Kindern der Grundschule und der Förderklassen im Haus geerntet und in den Klassen verteilt oder endeten in einer groß angelegten Back-Aktion als Apfelmuffins für alle Schüler.

Die 3. Klasse entschied sich dafür, einen Bereich des Schulgartens als Anbaufläche für Kartoffeln zu nutzen. Die intensive Beschäftigung mit dieser Knolle reichte von geschichtlichen Hintergründen bis hin zu den verschiedenen Sorten und den Kindheitserinnerungen einer Großmutter. Die Anbaufläche wurde vorbereitet, verschiedene Saatkartoffeln gepflanzt und beschriftet, die Kinder beobachten und pflegen und warten darauf, was sie ernten dürfen. Geplant ist ein kleines Kartoffelfest zu dem alle Kinder der Schule und die Eltern eingeladen sind.



---

## Mini-Teiche in unserem Schulgelände, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Insekten treten in den vielfältigsten Erscheinungsformen auf und bevölkern die unterschiedlichsten Lebensräume. Dabei sind sie bestens an die Besonderheiten ihrer Umgebung angepasst. Die Uferbereiche von Bächen, Flüssen und Seen sind besonders artenreiche Lebensräume, die aber leider immer mehr wegfallen. Das Element Wasser spielt eine wichtige Rolle im Leben vieler Insektenarten, als Trinkquelle (auch für Vögel, Amphibien und Säugetiere) oder zur Fortpflanzung. Larven von Libellen und einigen Fliegenarten leben sogar mehrere Jahre unter der Wasseroberfläche. Neue Teiche und Tümpel stellen also einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt dar. Die vierte Klasse legte daher einen Mini-Teich in einer großen Zinkwanne an und bepflanzte ihn mit Sumpf- und Wasserpflanzen. Nachdem ein geeigneter Standort im Halbschatten am Schulhaus ausgewählt wurde, musste zuerst das Gefäß vorbereitet werden. Im nächsten Schritt füllten die Schüler eine Kiesschicht in den Behälter und modellierten mit Ziegelsteinen unterschiedliche Wassertiefen, um den Vorlieben der ausgewählten Pflanzen gerecht zu werden. Bevor die Wasserpflanzen in das Gefäß kamen, wurden sie mit etwas Teicherde und Kies in Pflanzkörbchen gesetzt. Zum Schluss wurde die Zinkwanne mit Wasser aufgefüllt. Der neue Mini-Teich entwickelte sich zu einer guten Gelegenheit, viele unterschiedliche Insekten genauer zu beobachten.

Die zweite Klasse entschied sich dafür, ein besonderes Insekt genauer unter die Lupe zu nehmen: den Maikäfer. Der Anlass war ein Käfer der zu Hause entdeckt und mit in die Schule gebracht wurde. Die meisten hatte noch nie einen dieser großen Käfer gesehen, waren aber gefesselt und neugierig und wollten unbedingt mehr über ihn erfahren. Es wurde geforscht, Familienmitglieder befragt, Steckbriefe entstanden und Kunstwerke, die sich Andy Warhol zum Vorbild nahmen. Auch hier kamen die Kinder zu der Erkenntnis, dass man den Lebensraum der Insekten schützen bzw. neu schaffen muss.

